Der Kreistag

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Euler
Gebäude F, Raum F209
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1530
thomas.euler@lkgi.de
www.lkgi.de

E I N L A D U N G

Az.: 91 000-106 (18)

Gießen, den 6. Mai 2014

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

zur 18. öffentlichen Sitzung des Kreistages lade ich ein für

Montag, den 26. Mai 2014, 18:00 Uhr

Bürgerhaus Langgöns,
Am alten Stück 3, 35428 Langgöns.

Die Tagesordnung mit den dazugehörigen Drucksachen und sonstigen Unterlagen füge ich als Anlage bei.

Den beigefügten Entschädigungsantrag geben Sie zum Schluss der Sitzung bitte ausgefüllt zurück.

Das Bürgerhaus ist nicht bewirtet. Jeder Sitzungsteilnehmer kann sich bei Bedarf eigene Speisen und Getränke mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen

Karl-Heinz Funck
Kreistagsvorsitzender

Tagesordnung für die 18. öffentlichen Sitzung des Kreistages am 26. Mai 2014:

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Fragestunde

4. Nachbesetzung einer Position im Jugendhilfeausschuss;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. April 2014
Vorlage: 0882/2014

Sitzungsteil B

5. Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Einrichtung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 19. März 2014
Vorlage: 0877/2014

6. Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 15. April 2014
Vorlage: 0885/2014

Sitzungsteil C

7. Mietwerterhebung aktualisieren;
hier: Antrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel vom 20. August 2013
Vorlage: 0745/2013

8. Ergebnisse der Vertragsrevision und Neuausrichtung der Förderung von Beratungs- und Hilfsangeboten Freier Träger im Landkreis Gießen;
hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 17. April 2014
Vorlage: 0889/2014

9. Expertenanhörung zum Thema "Energetische Sanierung und energiesparendes Bauen von Schul- und Verwaltungsgebäuden";
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW vom 28. April 2014
Vorlage: 0893/2014

10. Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses;
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW vom 30. April 2014
Vorlage: 0896/2014

11. Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich schriftlicher Anfragen;
hier: Antrag der Gruppe Linkes Bündnis/Die Linke vom 30. April 2014
Vorlage: 0895/2014

12. Anhörung zum Thema "Sozialer Wohnungsbau im Landkreis Gießen";
hier: gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FW vom 30. April 2014
Vorlage: 0899/2014

13. Keine Verlagerung der Kommunalaufsicht von den Landkreisen auf die Regierungspräsidien und Rückverlagerung der Kommunalaufsicht über Schutzschirmkommunen auf die Landkreise;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 5. Mai 2014
Vorlage: 0900/2014

14. Mitteilungen

Anmerkungen zur Tagesordnung:

Anmerkung zu Tagesordnungspunkt 4:
Die Nachwahlen zum Jugendhilfeausschuss können – wenn niemand widerspricht – gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Abs. 3 HGO in offener Abstimmung per Handaufheben und en bloc durchgeführt werden.

Anmerkung zu Tagesordnungspunkt 7:
Der Antrag des Kreistagsabgeordneten Reinhard Hamel vom 20. August 2013 bezüglich „Mietwerterhebung aktualisieren“ (Vorlage 0745/2013) wurde im Vorfeld der Kreistagssitzung am 18. November 2013 zurück gestellt, weil hier ein Gespräch mit der Fa. „Analyse und Konzepte“ abgewartet werden sollte. Hierüber wurde in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt am 5. Februar 2014 beraten. Herr hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald hat in der Ausschusssitzung am 26. März 2014 einen mündlichen Zwischenbericht erstattet und die Vorlage wurde auch in der Kreistagssitzung am 7. April 2014 vertagt. Ein Mitarbeiter von „Analyse und Konzepte“ wird in der nächsten Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt am 14. Mai 2014 eingeladen.

LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Az.: 91 000-310
Sachbearbeiter: Julia Schäfer
Telefonnummer: 0641 9390-1495

Vorlage Nr.: 0882/2014
Gießen, den 10. April 2014

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Nachbesetzung einer Position im Jugendhilfeausschuss

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag führt folgende Nachwahl für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Gießen durch:

Für die Position nach § 4 Abs. 2 Nr. 11 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Gießen wird als beratendes Mitglied für die anerkannten Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII, anstelle des ausgeschiedenen Mitglieds Frau Anja Lorenz, nunmehr

Herr Wolfgang Balser

als Vertreter der AG Jugendberufshilfe

und als dessen Stellvertreter

Herr Dr. Fedor Weiser

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Begründung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19. September 2011 die stimmberechtigten und beratenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter/innen im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Gießen gewählt. Die Wahl der durch die Institutionen und Verbände vorgeschlagenen stimmberechtigten und beratenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter/innen erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gemäß § 32 HKO i. V. m. § 55 Abs. 3 HGO können – wenn niemand widerspricht – diese Wahlen offen und en bloc durchgeführt werden.

Als beratende Mitglieder hat der Kreistag u. a. je eine Vertreterin oder einen Vertreter von anerkannten Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII gewählt. Für die AG Jugendberufshilfe wurde Frau Anja Lorenz als Vertreterin in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Frau Anja Lorenz ist zum 31. August 2013 bei der ZAUG ausgeschieden und somit wurde die Position im Jugendhilfeausschuss vakant.

Die AG Jugendberufshilfe hat nunmehr den bisherigen Stellvertreter, Herrn Wolfgang Balser, als Nachfolger von Frau Anja Lorenz bestimmt. Die Stellvertreterposition soll nunmehr Herr Dr. Fedor Weiser übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten.

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit	Julia Schäfer	Thomas Euler
Organisationseinheit	Sachbearbeiter/in	Leiter der Organisationseinheit

Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald
Dezernent

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Az.: 91 000-518
Sachbearbeiter: Thomas Euler
Telefonnummer: 0641/9390-1530

Vorlage Nr.: 0877/2014
Gießen, den 19. März 2014

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Einrichtung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte

Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Einrichtung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen 19. September 2011.

Begründung:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 19. September 2011 die Satzung zur Einrichtung eines Beirats für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen beschlossen.

Zu Artikel 1 Abs. 1:
Da in der Satzung ein förmlicher Berufungsakt (wie beispielsweise in § 3 Abs. 8 der Satzung über die Einrichtung eines Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen, nämlich: *„[8] Die Berufung der Beiratsmitglieder erfolgt durch den Kreisausschuss.“)* fehlt, wechselt die Zusammensetzung des Seniorenbeirates ständig, ohne dass die Stabsstelle 91 (Kreisgremien und Öffentlichkeit) davon Kenntnis erlangt.

Die Folge ist, dass
1. bei der Sitzungsgeldabrechnung (durch 91) nach jeder Sitzung der Seniorenkommission Fragen auftauchen, weil hier Menschen Sitzungsgeld beantragen, die gar nicht bekannt und von daher auch nicht in SESSION erfasst sind, und
2. die öffentlichen Darstellung auf der Landkreis-Homepage, weil dort ebenfalls die SESSION-Daten öffentlich gestellt werden, nie aktuell sein kann.

Seit der Unterbreitung des förmlichen Berufungsvorschlages im September 2013 wurde bereits im Kreisausschuss so verfahren.

Zu Artikel 1 Abs. 2:
In der Praxis hat sich bewehrt, dass an den Sitzungen des Beirates für Seniorinnen und Senioren des Landkreises Gießen neben der Fachdienstleitung Soziales und Senioren auch eine Sachgebietsvertretung aus der Altenhilfeplanung teilnimmt. Aus diesem Grund sollen konkret diese beiden Funktionen sich als beratende Mitglieder des Beirates wieder finden.

Der Beirat für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Gießen hat den Änderungsvorschlägen in seiner Sitzung am 25. Februar 2014 einstimmig zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 200 € einmalig für die öffentliche Bekanntmachung der Änderungssatzung.

Folgekosten: keine

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit

Organisationseinheit	Thomas Euler Sachbearbeiter	Thomas Euler Leiter der Organisationseinheit

Hauptamtliche Erster
Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald
Dezernent

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Az.: 20/902-10
Sachbearbeiter: Klaus Graulich
Telefonnummer: 1362

Vorlage Nr.: 0885/2014
Gießen, den 15. April 2014

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Landkreises Gießen

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag stellt gem. § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. §§ 114t und 114u Abs. 1 HGO den vom Kreisausschuss aufgestellten und von der Revision geprüften Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2009 fest und erteilt zugleich dem Kreisausschuss die Entlastung.

Der Kreistag nimmt zur Kenntnis:

Der Jahresfehlbetrag 2009 im ordentlichen Ergebnis i. H. v. -1.827.549,74 EUR und der Jahresüberschuss 2009 im außerordentlichen Ergebnis i. H. v. 1.150,367,02 EUR werden auf neue Rechnung vorgetragen und miteinander verrechnet.

Begründung:

Der Kreistag beschließt:

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses ergibt sich aus § 114o HGO i. V. m. § 108 Abs. 3 HGO. Hiernach ist auf den 1. Januar des Haushaltsjahres, in dem die Umstellung auf die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung erfolgt ist, für den Landkreis Gießen somit auf den 01.01.2009, eine Eröffnungsbilanz und danach auf den 31. Dezember eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen.

Der Landkreis Gießen hat hierbei den Jahresabschluss, bestehend aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Gesamtergebnisrechnung einschließlich aller Teilergebnisrechnungen, der Gesamtfinanzrechnung einschließlich aller Teilfinanzrechnungen mit dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht sowie allen weiteren erforderlichen Anlagen und Übersichten zu einem Gesamtdokument, dem **„Jahresabschluss mit Anhang und Rechenschaftsbericht des Landkreises Gießen zum 31.12.2009“,** zusammengefasst.

Dieser gemäß § 114s Abs. 9 HGO vom Kreisausschuss am 22. April 2013 aufgestellte Jahresabschluss 2009 wurde sodann der Revision des Landkreises Gießen zur Prüfung vorgelegt.

Die sich aufgrund dieser Prüfung ergebenden notwendigen Korrekturen wurden jedoch - nach Rücksprache mit der Revision - unter Anwendung des vom HMdIuS und den kommunalen Spitzenverbänden erarbeiteten Leitfadens „Jahresabschlüsse fristgerecht erstellen - Hinweise und Empfehlungen zum beschleunigten Abbau nicht fristgerecht aufgestellter Jahresabschlüsse“ nicht mehr im Jahresabschluss 2009 vorgenommen, sondern sind soweit noch möglich im Jahresabschluss 2010 berücksichtigt worden bzw. werden in den Jahresabschlüssen der Folgejahre umgesetzt.

Erst der geprüfte Jahresabschluss 2009 ist sodann mit dem Schlussbericht der Revision gemäß § 114t HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Der Kreistag beschließt daraufhin gemäß § 114u Abs. 1 HGO den vom Kreisausschuss aufgestellten und von der Revision geprüften Jahresabschluss 2009 des Landkreises Gießen und entscheidet zugleich über die Entlastung des Kreisausschusses.

Der Kreistag nimmt zur Kenntnis:

Die Ergebnisverwendung/ -verrechnung ergibt sich aus den haushaltsrechtlichen Bestimmungen der §§ 24, 25 und 46 GemHVO-Doppik, wonach die Vermögensrechnung auch unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung/ -verrechnung aufgestellt werden darf (vgl. „Kommentar Amerkamp, Kröckel, Rauber“ zu § 46 GemHVO-Doppik).

Danach kann bzw. muss bei anhaltend defizitärer Haushaltslage ein im außerordentlichen Ergebnis entstandener Überschuss zur teilweisen Abdeckung eines im ordentlichen Ergebnis entstandenen Fehlbetrages verwendet werden. Aus Gründen der Transparenz werden der Jahresfehlbetrag im ordentlichen Ergebnis i. H. v. -1.827.549,74 EUR und der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis i. H. v. 1.150,367,02 EUR zunächst jedoch getrennt im Jahresabschluss 2009 ausgewiesen.

Im Rahmen der zwischenzeitlich erfolgten Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 wurden der Jahresfehlbetrag 2009 des ordentlichen Ergebnisses und der Jahresüberschuss 2009 des außerordentlichen Ergebnisses sodann getrennt auf neue Rechnung, d. h. in das Haushaltsjahr 2010 vorgetragen, und dort miteinander verrechnet.
Nach dieser Verrechnung beläuft sich der Jahresfehlbetrag 2009 im ordentlichen Ergebnis somit nur noch auf -677.182,72 EUR und wird im Jahresabschluss 2010 unter der Passiva-Bilanzposition 1.3.1.1 „Ordentliches Ergebnis aus Vorjahren“ ausgewiesen.

Eine Beschlussfassung des Kreistages ist somit nach herrschender Meinung nicht mehr erforderlich (vgl. „Kommentar Amerkamp, Kröckel, Rauber“ zu § 46 GemHVO-Doppik). Es wird jedoch aus Gründen der (formalen) Vollständigkeit für sinnvoll erachtet, dass der Kreistag die Ergebnisverwendung 2009 mit diesem Feststellungsbeschluss nachträglich zur Kenntnis nimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten.

Folgekosten:

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Fachdienst Finanzen

Organisationseinheit	Graulich	Heieis Fachbereichsleiterin

Oßwald
Erster Kreisbeigeordneter

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

Der Kreisausschuss

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Jahresabschluss

mit Anhang und Rechenschaftsbericht

des Landkreises Gießen

zum 31.12.2009

Herausgeber:

Kreisausschuss des Landkreises Gießen
Riversplatz 1 - 9
35394 Gießen

Kontakt:

Telefon: 0641/93900
Fax: 0641/939033448
E-Mail: info@lkgi.de
Internet: www.lkgi.de

Redaktionsschluss:

- für den Aufstellungsbeschluss durch den Kreisausschuss: 28. März 2013
- für den Feststellungsbeschluss durch den Kreistag: 14. Februar 2014

Beschluss des Kreisausschusses / Kreistages

Aufstellungsbeschluss des Kreisausschusses:

Der Kreisausschuss stellt gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 114s Abs. 9 HGO den Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2009 auf.

Gießen, 22. April 2013 gez. Schneider, Landrätin

Feststellungsbeschluss des Kreistages:

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag stellt gem. § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. §§ 114t und 114u Abs. 1 HGO den vom Kreisausschuss aufgestellten und von der Revision geprüften Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2009 fest und erteilt zugleich dem Kreisausschuss die Entlastung.

Der Kreistag nimmt zur Kenntnis:

Der Jahresfehlbetrag 2009 im ordentlichen Ergebnis i. H. v. -1.827.549,74 EUR und der Jahresüberschuss 2009 im außerordentlichen Ergebnis i. H. v. 1.150,367,02 EUR werden auf neue Rechnung vorgetragen und miteinander verrechnet.

Gießen, Schneider, Landrätin

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A Einleitung 6

Abschnitt B Jahresabschluss 8

I. Vermögensrechnung (Bilanz) 8

II. Gesamtergebnisrechnung 10

III. Gesamtfinanzrechnung 16

IV. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen 20

V. Teilfinanzrechnungen mit Erläuterungen 160

Abschnitt C Anhang zum Jahresabschluss 267

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 267

II. Erläuterungen zur Vermögensrechnung - Aktiva 271

1. Anlagevermögen 271

a) Immaterielle Vermögensgegenstände 271

b) Sachanlagen 273

c) Finanzanlagen 282

2. Umlaufvermögen 286

a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 286

b) Flüssige Mittel 292

3. Rechnungsabgrenzungsposten 293

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 294

III. Erläuterungen zur Vermögensrechnung - Passiva 295

1. Eigenkapital 295

a) Rücklagen und Sonderrücklagen 295

b) Ergebnisverwendung 296

2. Sonderposten 299

a) Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge 299

3. Rückstellungen 302

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 303

b) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien 304

c) Sonstige Rückstellungen 305

4. Verbindlichkeiten 309

a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen 310

b) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen 312

c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 314

d) Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben 315

e) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen 316

f) Sonstige Verbindlichkeiten 316

5. Rechnungsabgrenzungsposten 318

IV. Weitere Angaben im Anhang 319

1. Übersichten 319

2. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind 320

3. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können 322

4. Derivatgeschäfte 323

5. Personalbestand 323

6. Mitglieder der Kreisgremien des Landkreises Gießen 324

V. Anlagen zum Anhang 326

Abschnitt D Rechenschaftsbericht 346

I. Vorbemerkungen 346

II. Allgemeine Angaben 346

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft 347

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 353

V. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung 354

Abschnitt A Einleitung

Der Landkreis Gießen hat zum 1. Januar 2009 seine Haushaltswirtschaft von der bisherigen zahlungsorientierten kameralen Haushalts- und Rechnungslegung auf das neue ressourcenorientierte doppische Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik) umgestellt, d. h. der bisherige Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden zukünftig durch ein sog. 3-Komponentensystem ersetzt, welches gemäß § 114s Abs. 2 HGO aus:

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung sowie
- der Finanzrechnung

besteht.

Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz stellt eine systematische Gliederung der Vermögenslage zu einem bestimmten Stichtag dar. Auf ihrer Aktivseite weist sie aus, welches Vermögen die Kommune besitzt. Auf der Passivseite wird die zugehörige Finanzierung über Fremdkapital (Schulden) sowie der eigene Anteil am Vermögen (Eigenkapitalposition) aufgeführt. Für die Eröffnungsbilanz (01.01.2009) war die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens sowie der Finanzierungsquellen erforderlich. Die Entwicklung der dort ermittelten Eigenkapitalposition über mehrere Jahre zeigt die wirtschaftliche Entwicklung der Kommune auf.

Ergebnisplan/ -rechnung

Ergebnisplan- und -rechnung sind vergleichbar mit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle laufenden Aufwendungen und Erträge, also z. B. auch Abschreibungen und Erhöhungen von Pensionsrückstellungen abgebildet. Die Aufwendungen und Erträge mit wirtschaftlicher Verursachung im abgelaufenen Haushalsjahr werden auch dann im jeweiligen Jahresabschluss dargestellt, wenn sie nicht im gleichen Jahr zahlungswirksam geworden sind. Somit wird in der Ergebnisrechnung der tatsächliche Ressourcenverbrauch dargestellt. Der Ergebnisplan ist wichtigster Bestandteil des neuen doppischen Haushalts, nach ihm richtet sich die Frage des Haushaltsausgleichs. Die Überschüsse bzw. Fehlbeträge der Ergebnisrechnung werden in der Eigenkapitalunterposition „Ergebnisverwendung“ der Vermögensrechnung in die Folgejahre fortgeschrieben und verändern dadurch die Gesamtposition “Eigenkapital“ in der Bilanz.

Finanzplan/ -rechnung

Während Ergebnisplan und -rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung die zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) vollständig dargestellt. Hier werden nicht nur die Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch die investiven Zahlungen und deren Finanzierungsquellen (z. B. Kreditaufnahmen) aufgezeigt. Finanzplan und Finanzrechnung dienen somit der Steuerung der flüssigen Mittel (Liquiditätssteuerung) sowie der Darstellung der Planung und Überwachung der Investitionstätigkeit.

Der auf diesem 3-Komponentensystem basierende und gemäß § 114s Abs.1 HGO auf den Schluss eines jeden Haushaltsjahres aufzustellende Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen, muss klar und übersichtlich sein und soll die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Gießen zum jeweiligem Bilanzstichtag darstellen.

Dem Jahresabschluss sind dabei gemäß § 114s Abs. 4 HGO als Anlagen beizufügen:

- ein Anhang (§ 50 GemHVO-Doppik), in dem insbesondere die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses (der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) zu erläutern sowie diejenigen Angaben aufzunehmen bzw. Übersichten beizufügen sind, die zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses vorgeschrieben sind sowie
- eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Des Weiteren ist der Jahresabschluss gemäß § 114s Abs. 3 HGO durch einen Rechenschaftsbericht (§ 51 GemHVO-Doppik) zu erläutern, der insbesondere einen Überblick über den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises Gießen, die wichtigsten Ergebnisse der Abschlussrechnung einschließlich der geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen geben soll.

Der Landkreis Gießen hat hierbei den Jahresabschluss, bestehend aus der Vermögensrechnung (Bilanz), der Gesamtergebnisrechnung einschließlich aller Teilergebnisrechnungen, der Gesamtfinanzrechnung einschließlich aller Teilfinanzrechnungen mit dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht sowie allen weiteren erforderlichen Anlagen und Übersichten zu einem Gesamtdokument, dem **„Jahresabschluss mit Anhang und Rechenschaftsbericht des Landkreises Gießen zum 31.12.2009“,** zusammengefasst.

Da ein realistischer bzw. aussagefähiger Vergleich zur bisherigen zahlungsorientierten kameralen Haushalts- und Rechnungslegung nicht möglich ist, wird in diesem ersten doppischen Jahresabschluss 2009 auf den vorgesehenen Vergleich mit dem „Ergebnis des Vorjahres“ bewusst verzichtet.
Während in der Vermögensrechnung noch der Vergleich mit den Bilanzwerten zum 01.01.2009 (also der Eröffnungsbilanz) möglich / sinnvoll ist, wird in der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzrechnung bzw. den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen daher lediglich ein Vergleich mit dem jeweiligen „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ vorgenommen. Dieser „Fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ enthält neben dem Haushaltsansatz 2009 auch noch die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr sowie die im Haushaltsjahr 2009 genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen.

Dieser gemäß § 114s Abs. 9 HGO vom Kreisausschuss aufzustellende Jahresabschluss 2009 ist zunächst vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt, der Revision des Landkreises Gießen, zu prüfen. Die sich aufgrund dieser Prüfung ergebenden eventuellen Korrekturbuchungen sind daraufhin unverzüglich vorzunehmen.
Erst der geprüfte - und ggf. vom Kreisausschuss korrigierte Jahresabschluss 2009 - ist sodann mit dem Schlussbericht der Revision gemäß § 114t HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
Der Kreistag beschließt daraufhin gemäß § 114u Abs. 1 HGO den vom Kreisausschuss aufgestellten, von der Revision geprüften und - sofern erforderlich - korrigierten Jahresabschluss 2009 des Landkreises Gießen und entscheidet zugleich über die Entlastung des Kreisausschusses.

Abschnitt B Jahresabschluss

I. Vermögensrechnung (Bilanz)

Postition	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	EUR
Aktiva			
1	**Anlagevermögen**	**216.956.287,74**	**211.136.227,22**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**2.020.183,80**	**1.371.415,59**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	**535.099,77**	**504.243,36**
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	**1.485.084,03**	**867.172,23**
1.2	**Sachanlagen**	**178.658.789,23**	**173.573.145,02**
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	**17.592.113,80**	**18.999.153,35**
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	**118.513.844,85**	**117.152.755,84**
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	**25.247.998,95**	**26.333.178,36**
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	**0,00**	**0,00**
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**7.778.330,37**	**4.867.963,22**
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	**9.526.501,26**	**6.220.094,25**
1.3	**Finanzanlagen**	**36.277.314,71**	**36.191.666,61**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	**1.503.940,19**	**1.503.940,19**
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	**0,00**	**0,00**
1.3.3	Beteiligungen	**34.349.854,75**	**34.339.854,75**
	davon: Sparkasse Gießen	*10.757.101,06*	*10.757.101,06*
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0,00**	**0,00**
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	**411.519,77**	**335.871,67**
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)	**12.000,00**	**12.000,00**
2	**Umlaufvermögen**	**26.119.516,68**	**22.022.766,06**
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**23.593.688,62**	**21.796.956,08**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	**10.620.985,51**	**9.443.076,91**
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	**2.311.207,95**	**1.727.315,18**
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**645.078,93**	**434.619,22**
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	**26,40**	**30.188,03**
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	**16.389,83**	**161.756,74**
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	**10.000.000,00**	**10.000.000,00**
2.4	**Flüssige Mittel**	**2.525.828,06**	**225.809,98**
3	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**9.541.954,72**	**9.333.118,26**
4	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**150.704.228,24**	**151.017.093,69**
	Summe Aktiva	**403.321.987,38**	**393.509.205,23**

Postition	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	EUR
Passiva			
1	**Eigenkapital**	**894.691,68**	**3.783.211,01**
1.1	**Netto-Position**	**0,00**	**0,00**
1.2	**Rücklagen und Sonderrücklagen**	**1.571.874,40**	**3.783.211,01**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**0,00**	**0,00**
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	**0,00**	**0,00**
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	**1.571.874,40**	**3.783.211,01**
1.2.4	Sonderrücklagen	**0,00**	**0,00**
1.2.4.1	Stiftungskapital	**0,00**	**0,00**
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	**0,00**	**0,00**
1.3	**Ergebnisverwendung**	**-677.182,72**	**0,00**
1.3.1	Ergebnisvortrag	**0,00**	**0,00**
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	**0,00**	**0,00**
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	**0,00**	**0,00**
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-677.182,72**	**0,00**
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-1.827.549,74**	**0,00**
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**1.150.367,02**	**0,00**
2	**Sonderposten**	**46.012.683,33**	**36.671.164,15**
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**46.012.683,33**	**36.671.164,15**
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	**45.884.175,52**	**36.540.109,46**
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	**128.507,81**	**131.054,69**
2.1.3	Investitionsbeiträge	**0,00**	**0,00**
2.2	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
3	**Rückstellungen**	**72.014.092,81**	**64.990.648,48**
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**47.519.041,71**	**44.380.351,41**
3.2	**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**	**0,00**	**0,00**
3.3	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**23.002.935,20**	**19.838.289,12**
3.4	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
3.5	**Sonstige Rückstellungen**	**1.492.115,90**	**772.007,95**
4	**Verbindlichkeiten**	**284.167.963,78**	**287.857.096,37**
4.1	**Anleihen**	**0,00**	**0,00**
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**273.677.725,25**	**282.448.464,74**
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**253.318.755,11**	**262.927.893,53**
	davon Kassenkredite	*162.000.000,00*	*161.547.526,48*
	davon Kassenkredite mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*67.000.000,00*	*131.547.526,48*
	davon übrige Kreditaufnahmen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*714.084,87*	*41.414,68*
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	**18.949.939,23**	**18.904.710,88**
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*85.999,04*	*21.013,77*
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	**1.409.030,91**	**615.860,33**
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*1.409.030,91*	*615.860,33*
4.3	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
4.4	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**	**2.004.838,12**	**840.257,41**
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**7.565.072,51**	**3.458.964,95**
4.6	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**64.396,68**	**124.541,45**
4.7	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**80.647,60**	**0,00**
4.8	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**775.283,62**	**984.867,82**
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**232.555,78**	**207.085,22**
	Summe Passiva	**403.321.987,38**	**393.509.205,23**

II. Gesamtergebnisrechnung

--- in Euro ---

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.153.430,00	1.162.155,26	8.725,26
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	22.913.750,00	23.279.036,45	365.286,45
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	14.544.570,00	14.731.234,90	186.664,90
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	463.373,73	463.373,73
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	115.792.800,00	115.799.429,29	6.629,29
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	17.144.400,00	17.902.332,52	757.932,52
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	68.167.450,00	68.309.273,08	141.823,08
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	3.323.420,00	3.293.542,26	-29.877,74
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.043.150,00	4.668.072,27	-1.375.077,73
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)**	0,00	**249.082.970,00**	**249.608.449,76**	**525.479,76**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	32.937.130,00	31.937.911,65	-999.218,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	5.205.660,00	8.007.881,80	2.802.221,80
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.886.580,48	41.494.026,08	-5.392.554,40
14	66	Abschreibungen	0,00	5.340.020,00	10.145.070,55	4.805.050,55
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	19.100.382,11	17.403.935,47	-1.696.446,64
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	40.249.600,00	40.218.868,44	-30.731,56
17	72	Transferaufwendungen	0,00	93.968.377,02	92.744.591,06	-1.223.785,96
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	21.200,00	10.041,42	-11.158,58
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)**	0,00	**243.708.949,61**	**241.962.326,47**	**-1.746.623,14**
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	0,00	**5.374.020,,39**	**7.646.123,29**	**2.272.102,90**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	3.117.550,00	3.162.243,88	44.693,88
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	12.960.000,00	12.635.916,91	-324.083,09
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	**-9.842.450,00**	**-9.473.673,03**	**368.776,97**
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	0,00	**-4.468.429,61**	**-1.827.549,74**	**2.640.879,87**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	1.343.000,00	2.068.030,62	725.030,62
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	326.000,00	917.663,60	591.663,60
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	**1.017.000,00**	**1.150.367,02**	**133.367,02**
28		**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	0,00	**-3.451.429,61**	**-677.182,72**	**2.774.246,89**

In der nachstehenden Tabelle sind die einzelnen Positionen (= Ertrags- und Aufwandsarten) nach dem vorgegebenen Muster des Ergebnishaushaltes aufgelistet. Die Erläuterungsspalte gibt einen kurzen Überblick, um welche „Einnahmen und Ausgaben“ nach kameraler Terminologie es sich dabei handelt:

Pos.	Konto	Bezeichnung	Erläuterungen
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte (je nach Sachverhalt); Einnahmen aus Verkaufs-, Miet- und Pachteinnahmen; Sonstige Verwaltungs- / Betriebseinnahmen (je nach Sachverhalt).
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (je nach Sachverhalt); Sonstige Verwaltungs- / Betriebseinnahmen (je nach Sachverhalt); Weitere Finanzeinnahmen wie z. B. Bußgelder, Zwangsgelder u.ä..
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Sonstige Verwaltungs- / Betriebseinnahmen (je nach Sachverhalt); Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, hierzu gehören u. a. Sach- und Personalkostenerstattungen, Gastschulbeiträge, Erstattungen im Rahmen des SGB II.
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	**Neu:** Bestandsveränderungen treten, wenn überhaupt, nur beim Jahresabschluss auf und ergeben sich aus dem Unterschied der Inventurbestände am Anfang und am Ende des Haushaltsjahrs (z. B. bei den fertigen und unfertigen Erzeugnissen) und haben daher bei den Kommunen in der Regel keine Relevanz. Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um selbst hergestellte Anlagegüter (bewertet mit den tatsächlichen Herstellungskosten), die nicht zum Verkauf, sondern zur dauerhaften Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Kommune bestimmt sind.
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	Jagd- und Fischereisteuer; Allgemeine Umlagen, insbesondere die Kreis- u. Schulumlage.
6	547	Erträge aus Transferleistungen	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen; Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen; Zuweisung aus der Umsetzung des Hartz IV-Gesetzes.
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen; Sonstige allg. Zuweisungen wie z. B. Zuweisungen des Landes aus der Grunderwerbsteuer; Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, insbesondere Zuweisungen zu den Ausgaben für Schulen, Zuweisungen zu den Ausgaben der örtl. Sozialhilfe, Härteausgleich wegen Minderzuweisung im Bereich Soziales sowie Zuweisungen zu den Ausgaben der örtl. Jugendhilfe.
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	**Neu:** Zuwendungen für Investitionen werden nicht unmittelbar im Jahr der Zuwendung als Ertrag gebucht, sondern zunächst als Sonderposten passiviert und anschließend entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Anlageguts ertragswirksam aufgelöst, weil sich die Zuwendung wirtschaftlich auf alle Jahre bezieht, in denen das mit der Zuwendung finanzierte Anlagegut von der Kommune genutzt wird.
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung; Erlöse aus der Abgabe von Energie; Erträge aus Schadenersatzleistungen; Verkaufserlöse, insbesondere im Bereich der Abfallwirtschaft; Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage.
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)**	
11	62, 63 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	Dienstbezüge und dergleichen. (Gehälter Arbeitnehmer / Tarifbeschäftigte, Ausbildungsvergütungen, Beschäftigungsentgelte, Bezüge Beamte, Bezüge für Anwärter); Beiträge zu Sozialversicherungen; Beihilfen, Unterstützungen u.ä. (hier nur aktive Beamte und Arbeitnehmer / Tarifbeschäftigte); Personalnebenausgaben.
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (hier nur Versorgungsempfänger); Beiträge zu Versorgungskassen; Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

13	60, 61 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, hierzu gehören u. a. Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, Geschäftsausgaben und PC-Arbeitsplatz-Ausstattung der einzelnen Organisationseinheiten, Betriebsmittelbudgets der Schulen, Bauunterhaltung, Energie, Wasser, Abwasser, EDV-Pflegeverträge, EDV-Support, Aufwendungen für bezogene Leistungen (z.B. externe Beihilfeberechnung, Post- und Geldkuriere, Fremdreinigung), Wartungskosten, Aufwendungen für Ganztagsangebote, Schülerbeförderungskosten, Projektkosten, Beratungskosten, Leasing, Mieten, Gebühren, Verfügungsmittel, Repräsentationen, Beiträge, Versicherungen, und Schadensersatzleistungen.
14	66	Abschreibungen	Abschreibungen (abnutzbare Vermögensgegenstände und Forderungen).
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wie z. B. Gastschulbeiträge; Erstattung von Sach- und Personalkosten an die Bundesanstalt für Arbeit; Zuweisungen und Zuschüsse an soziale und ähnliche Einrichtungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke wie z. B. Förderung der Fraktionsarbeit, Zuschüsse an betreuende Schulen, Zuweisungen im Rahmen des Sozialbudgets, Zuschüsse an das DRK, an die Verbraucherzentrale u. a. sowie Zuweisungen an die Stadt Gießen für die Stadttheater Gießen GmbH; Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (je nach Sachverhalt); Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen (je nach Sachverhalt); Leistungen der Jugendhilfe innerhalb und außerhalb von Einrichtungen (je nach Sachverhalt).
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzliche Umlageverpflichtungen	LWV-Umlage; Krankenhausumlage; Sonstige Umlagen.
17	72	Transferaufwendungen	Zu den Transferaufwendungen gehören Leistungen der Sozialhilfe im Rahmen des SGB XII, Kosten der Unterkunft nach dem SGB II, Leistungen nach dem AsybLG sowie Leistungen der Jugendhilfe. Es handelt sich hierbei um Leistungen, die bisher überwiegend in folgenden Gruppen abgebildet wurden: Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen, Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen, Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen, Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen, Leistungen nach dem AsylblG, Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II.
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Weiterer sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand.
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)**	
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	
21	56, 57	Finanzerträge	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen; Leistungen aus der Beteiligung an Einsätzen nach dem Hessischen Zahlenlotto- und Sportwettengesetz; Zinserträge aus inneren Kassenkrediten (Abfallwirtschaft).
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsausgaben.
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	
25	59	Außerordentliche Erträge	**Neu:** Hierbei handelt es um Erträge, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge und um Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen.
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	**Neu:** Hierbei handelt es um Aufwendungen, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind, um selten oder unregelmäßig anfallende Aufwendungen und um Aufwendungen aus Verlusten bei Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens unter Restbuchwert.
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	
28		**Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)**	

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Gemäß § 1 Abs. 3 GemHVO-Doppik und § 4 GemHVO-Doppik i. V. m. den §§ 46 und 48 GemHVO-Doppik sind im kommunalen Jahresabschluss neben der Gesamtergebnisrechnung - entsprechend der gewählten Haushaltsgliederung - auch Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Hierbei sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen zu erfassen. Den Werten der Gesamtergebnisrechnung sind hierbei die fortgeschriebenen Planansätze des Gesamtergebnishaushalts und den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze der Teilergebnishaushalte gegenüberzustellen.

Die Abweichungen der **Aufwandspositionen 11 „ Personalaufwendungen“**, **12 „Versorgungsaufwendungen“** und **14 „Abschreibungen“** werden - da es sich hierbei um eine Vielzahl von Teilhaushalten / Teilergebnisrechnungen betreffende Aufwendungen handelt - im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert.
Alle übrigen Ertrags- und Aufwandspositionen werden bei den jeweiligen Teilergebnisrechnungen erläutert, sofern erhebliche Abweichungen der Rechnungsergebnisse zu den jeweiligen „Fortgeschriebenen Ansätzen des Haushaltsjahres 2009“ bestehen.

Pos. 11 - Personalaufwendungen:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
32.937.130,00	31.937.911,65	- 999.218,35

Ein Teil der aufgrund des Tarifabschlusses (+ 2,8 % und Einmalzahlung) und der Besoldungserhöhung (+ 3,0 % ab 04/2009) rechnerisch möglichen und im Haushaltsplan 2009 veranschlagten Personalkostensteigerung konnte durch unterjährige Stellenvakanzen und eine restriktive Personalbewirtschaftung aufgefangen werden. Das Gesamtergebnis der Personalaufwendungen lag daher mit rund 1,0 Mio. EUR deutlich unterhalb der Planansätze.

Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
5.205.660,00	8.007.881,80	2.802.221,80

Die größeren Abweichungen bei den Versorgungsaufwendungen gegenüber der Haushaltsplanung resultieren in erster Linie aus den erforderlichen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Haushaltsansätze 2009 waren auf Basis eines Erstgutachtens der Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt (VK Darmstadt) vom Juli 2008 geplant worden. Das Abschlussgutachten 2009 der VK Darmstadt vom März 2010 wies jedoch wesentlich höhere Zuführungen - gerade im Bereich der Beihilferückstellungen - aus.
Als Gründe hierfür wurden die stark gestiegenen Kosten für Krankheit im Beamtenbereich aufgeführt. Auch die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen lagen deutlich über dem Erstgutachten vom Juli 2008. Hierdurch kam es zu einem Überschreiten der Haushaltsansätze im Jahresabschluss 2009, wobei es sich gemäß § 114g Abs. 4 HGO hierbei um keine zu genehmigenden überplanmäßigen Aufwendungen handelt.

Pos. 13 - Sach- und Dienstleistungen:

In mehreren Teilergebnishaushalten/ -rechnungen sind in den Geschäftsausgabenbudgets Haushaltsüberschreitungen entstanden. Dies ist zum einen auf die erstmals im Haushaltsjahr 2009 vorgenommene periodengerechte Zuordnung der Rechnungen (Aufwendungen) und zum anderen auf den Verzicht der Mittelübertragung aus dem letzten kameralen Haushaltsjahr 2008 zurückzuführen.

Pos. 14 - Abschreibungen:

Die relativ hohe Abweichung bei den Abschreibungen im Jahresabschluss 2009 in Höhe von 4.805.050,55 EUR gegenüber der Haushaltsplanung setzt sich wie folgt zusammen:

	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Abschreibungen auf abnutzbare Vermögensgegenstände	5.340.020,00	6.062.968,80	722.948,80
Abschreibungen auf Forderungen	0,00	4.082.101,75	4.082.101,75
Summe	**5.340.020,00**	**10.145.070,55**	**4.805.050,55**

Die Abweichung bei den Abschreibungen auf die abnutzbaren Vermögensgegenstände resultiert dabei in erster Linie aus den im Haushaltsjahr 2009 neu in Betrieb genommenen Schulbaumaßnahmen, die jeweils mit Beginn des Monats ihrer Inbetriebnahme dann auch abgeschrieben werden müssen.

Die Summe der Abschreibungen in Höhe von insgesamt 10.145.070,55 EUR beinhaltet aber auch 4.082.101,75 EUR an Abschreibungen auf Forderungen, die nicht im Vorhinein geplant werden können. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Einzelwertberichtigung auf befristet niedergeschlagene Forderungen:	285.303,33 EUR
Einzelwertberichtigung auf unbefristet niedergeschlagene Forderungen:	1.054.978,42 EUR [1)]
Pauschalwertberichtigungen:	2.741.820,00 EUR
Summe:	**4.082.101,75 EUR**

Anmerkung:
[1)] Von der Summe der Einzelwertberichtigungen entfällt der größte Teilbetrag von rund 1,0 Mio. EUR auf einen Einzelsachverhalt aus dem Bereich der Kosten für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge (siehe Produkt. 36.3.03).

Nach allgemeiner Erfahrung in der Buchhaltung fällt ein bestimmter Teil der Forderungen aus. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ist daher die Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen zu überprüfen. Nach dem für das Umlaufvermögen geltenden strengen Niederstwertprinzip gem. § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik sind Forderungen im Jahresabschluss im Wert zu berichtigen, wenn voraussichtlich davon auszugehen ist, dass sie nicht mehr bzw. nur noch teilweise eingehen werden. Diese Wertberichtigungen werden in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen durchgeführt.

Die Ermittlung von Einzelwertberichtigungen erfolgt im Rahmen der Jahresabschlüsse und basiert auf den Entscheidungen der Sachbearbeiter/innen, die in der laufenden Bearbeitung von Einzelfällen über Niederschlagungen und Erlasse entscheiden. Dafür gelten die in der „Dienstanweisung für die Finanzbuchführung“ vom 22.02.2010 festgelegten Regelungen für Niederschlagung und Erlass von Forderungen des Landkreises Gießen.

Da eine tatsächliche Realisierung dieser Forderungen auf Grund der Erkenntnisse und Erfahrungen im Forderungsmanagement unwahrscheinlich ist, werden die Einzelwertberichtigungen dieser Forderungen in voller Höhe, d. h. zu 100 %, durchgeführt.

Die Abschreibungen von Forderungen durch Einzelwertberichtigung sind jeweils in den Teilergebnishaushalten / Teilergebnisrechnungen abgebildet, in denen der ursprüngliche Ertrag angeordnet wurde bzw. die jeweilige Forderung besteht.

Eine pauschale Wertberichtigung (PWB) stellt das allgemeine Ausfallrisiko von Forderungen dar. Dies bedeutet, dass hier nicht die einzelnen Forderungen betrachtet werden, sondern ein Prozentsatz für eine Wertberichtigung der verschiedenen Forderungsarten ermittelt wird, der sich an den entsprechenden Forderungsausfällen der vergangenen Jahre orientiert.

Dabei stellte sich für den Landkreis Gießen heraus, dass die Werthaltigkeit bei dem überwiegenden Teil der Forderungen - unter Berücksichtigung bereits durchgeführter Einzelwertberichtigungen - bei nahezu 100% liegt, weil die am Jahresende dann noch offenen Forderungen in der Regel bereits im Folgejahr eingehen. Einzige Ausnahme bilden die Forderungen aus Transferleistungen (erläutert bei der Aktiva-Bilanzposition 2.3.1 „Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen“).

Die Abschreibungen auf Forderungen durch pauschale Wertberichtigungen (PWB) sind im Teilergebnishaushalt / der Teilergebnisrechnung 61.2.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ abgebildet.

III. Gesamtfinanzrechnung

--- in Euro ---

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.153.430,00	1.186.434,92	33.004,92
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	22.913.750,00	22.663.061,65	-250.688,35
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	14.544.570,00	14.504.553,38	-40.016,62
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	115.792.800,00	115.798.503,29	5.703,29
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	17.144.400,00	16.825.468,58	-318.931,42
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	68.167.450,00	68.365.389,00	197.939,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	2.182.550,00	2.360.699,77	178.149,77
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	1.836.900,00	2.128.938,91	292.038,91
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 1 bis 8)**	**0,00**	**243.735.850,00**	**243.833.049,50**	**97.199,50**
10	Personalauszahlungen	0,00	32.937.130,00	32.019.180,31	-917.949,69
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	4.411.270,00	4.543.249,97	131.979,97
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	42.810.160,00	38.188.050,27	-4.622.109,73
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	90.472.100,00	91.860.429,91	1.388.329,91
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzausgaben	0,00	18.018.220,00	16.231.249,87	-1.786.970,13
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	40.249.600,00	40.209.190,51	-40.409,49
16	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	11.550.000,00	10.653.725,97	-896.274,03
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0,00	347.200,00	402.280,92	55.080,92
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 10 bis 17)**	**0,00**	**240.795.680,00**	**234.107.357,73**	**-6.688.322,27**
19	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 9 ./. Pos. 18)**	**0,00**	**2.940.170,00**	**9.725.691,77**	**6.785.521,77**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	8.088.710,00	9.252.818,49	1.164.108,49
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)**	**0,00**	**13.088.710,00**	**14.252.818,49**	**1.164.108,49**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	22.554,00	0,00	-22.554,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	39.230.657,01	7.976.128,31	-31.254.528,70
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	9.460.906,50	3.763.811,37	-5.697.095,13
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	85.648,10	85.648,10	0,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)**	**0,00**	**48.799.765,61**	**11.825.587,78**	**-36.974.177,83**
29	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos. 23 ./. Pos. 28)**	**0,00**	**-35.711.055,61**	**2.427.230,71**	**38.138.286,32**

--- in Euro ---

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und Begebung von Anleihen	0,00	17.851.199,14	514.102.428,79	496.251.229,65
30a	davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00	506.995.000,00	506.995.000,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und Begebung von Anleihen	0,00	25.710.000,00	523.743.262,38	498.033.262,38
31a	davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	506.495.000,00	506.495.000,00
32	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30 ./. Pos. 31)**	**0,00**	**-7.858.800,86**	**-9.640.833,59**	**-1.782.032,73**
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	197.608.091,08	197.608.091,08
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	197.773.588,56	197.773.588,56
35	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Pos. 33 ./. Pos. 34)**	**0,00**	**0,00**	**-165.497,48**	**-165.497,48**
36	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Pos. 19, 29, 32 u. 35)**	**0,00**	**-40.629.686,47**	**2.346.591,41**	**42.976.277,88**
37	**Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres**	**0,00**	**0,00**	**177.021,56**	**177.021,56**
38	**Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 36 + Pos. 37)**	**0,00**	**-40.629.686,47**	**2.523.612,97**	**43.153.299,44**

Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

Die GemHVO-Doppik vom 02. April 2006, die für die Haushaltsjahre 2009 bis 2013 Gültigkeit hat, verlangt die Vorlage des Finanzhaushaltes in indirekter Form und der Finanzrechnung in indirekter und direkter Form (§ 47 GemHVO-Doppik). Während die indirekte Finanzrechnung der Gliederung des Finanzhaushalts entspricht, beruht die direkte Finanzrechnung auf den Ein- und Auszahlungen der Finanzkonten. Der Landkreis Gießen hatte bzw. hat - wie die meisten anderen Kommunen auch - Schwierigkeiten, eine parallele direkte oder indirekte Finanzrechnung über die Finanzsoftware abzubilden. Diese Erfahrungen sind in die Evaluierung des Gemeindehaushaltsrechts eingeflossen. Seit der Novellierung der GemHVO im Jahr 2011 darf nunmehr bei der Darstellung der Finanzrechnung zwischen der direkten und der indirekten Form gewählt werden. Weil sich mit der beim Landkreis Gießen eingesetzten Software die direkte Form der Finanzrechnung problemlos erstellen lässt, die zusätzliche Aufstellung einer indirekten Variante aber nur mit unverhältnismäßig hohem manuellen Arbeitsaufwand zu erreichen wäre, wird aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und entsprechend einer Empfehlung der überörtlichen Prüfung (siehe u. a. Bericht zur 150. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2011: Landkreise“ im 23. Zusammenfassenden Bericht des Präsidenten des Landesrechnungshofes) auch für die zurück liegenden Haushaltsjahre nur eine direkte Finanzrechnung vorgelegt.

Im Vergleich zu den Ansätzen im Finanzhaushalt ergeben sich in der Finanzrechnung relativ große Abweichungen bei den Ein- und Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit. Dafür gibt es mehrere Ursachen. Zum einen werden geplante Investitionsvorhaben oftmals erst mit deutlicher Verzögerung umgesetzt und zahlungswirksam abgerechnet. Das führt dazu, dass der „Fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres“ zum Teil hohe Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren beinhaltet. Andererseits ist zu beachten, dass im Ergebnis die Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr nicht abgebildet werden.

Im „Fortgeschriebenen Ansatz“ und im „Ergebnis“ sind außerdem auch die über- und außerplanmäßig bewilligten und gezahlten Mittel enthalten. Die daraus resultierenden Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung sind im Haushaltsjahr 2009 besonders groß, weil vor dem Hintergrund der Finanzkrise und ihrer Folgen sowohl der Bund wie auch das Land Hessen Konjunkturprogramme verabschiedet haben, die zusätzliche Investitionen in die kommunale Bildungsinfrastruktur ermöglichten. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen in Hessen hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 27. April 2009 (KT-Drucks.-Nr. 392/2009) beschlossen, für die Jahre 2009 bis 2011 außerplanmäßige Auszahlungen für den Finanzhaushalt in Höhe von insgesamt 28.677.000,00 EUR zur Durchführung zusätzlicher Investitionsmaßnahmen (SIP/ZIP-Maßnahmen) bereit zu stellen. Weil ein Vorhaben an der Grundschule Allendorf nicht durchgeführt wurde, reduzieren sich die außerplanmäßig bereit gestellten Mittel um 6.000,00 EUR auf 28.671.000,00 EUR. Dieser Betrag schlägt sich in voller Höhe in den Auszahlungsermächtigungen und im Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres nieder; die zahlungswirksame Abwicklung dagegen erstreckt sich über den gesamten Zeitraum der Umsetzung dieser Maßnahmen (von 2009 bis zur Endabrechnung in 2012).

Zur Finanzierung der Maßnahmen sind dem Landkreis Gießen mit dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes (SIP) und dem Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) des Bundes Fördermittel (zum Teil als Darlehen, zum Teil als Investitionszuweisung) in gleicher Höhe zugeteilt worden. Die haushaltsrechtliche Genehmigung für die Aufnahme der als Darlehen bewilligten Fördermittel ist ohne Festsetzung in der Haushaltssatzung mit der oben genannten gesetzlichen Grundlage erteilt worden. Auf dieser rechtlichen Basis hat der Kreistag mit dem am 27. April 2009 gefassten Beschluss den Kreisausschuss ermächtigt, die zur Finanzierung der außerplanmäßigen Auszahlungen genehmigten Kredite in der erforderlichen Höhe aufzunehmen. Die im Zuge der Umsetzung der Maßnahmen aus den Sonderinvestitionsprogrammen abgerufenen Kredite und Investitionszuweisungen schlagen sich daher jeweils im Jahr des Mittelabrufs im Ergebnis der Finanzrechnung nieder.

Die Auswirkungen, die sich aus diesen haushaltsrechtlichen Vorgängen ergeben, sind erheblich. Die in der Gesamtfinanzrechnung ausgewiesenen Beträge werden deshalb nachstehend erläutert:

Pos. 23 - Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Ermächtigungsübertragung aus 2008	500.000,00	14.252.818,49	1.164.108,49
Haushaltsansatz 2009	12.588.710,00		
Summe	**13.088.710,00**	**14.252.818,49**	**1.164.108,49**

Die Mehreinzahlungen gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von 1.164.108,49 EUR sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Haushaltsjahr 2008 Kasseneinnahmereste (kameral) gebildet wurden. Der Geldeingang erfolgte dann im Hj. 2009. Die einzelnen Mehr- bzw. Mindereinzahlungen sind bei den jeweiligen Teilhaushalten (Produkten) erläutert.

Pos. 28 - Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR		Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR	Ermächtigungs-übertragungen nach 2010 EUR
Ermächtigungsübertragung aus 2008	6.674.827,01	8.521.347,04	- 11.630.307,04	10.376.343,22
Haushaltsansatz 2009	13.452.755,00			
Über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen	1.183,60			
Außerplanmäßige Auszahlungen (SIP/ZIP)	28.671.000,00	3.304.240,74	- 25.343.870,79	22.398.513,95
Summe	**48.799.765,61**	**11.825.587,78**	**- 36.974.177,83**	**32.774.857,17**

Vergleich Planung / Ergebnis:

Fortgeschriebener Ansatz / Ist-Ergebnis:	36.974.177,83 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	- 32.774.857,17 EUR
./. Verbindlichkeiten (Differenz Anordnungen/Ist):	- 3.331.136,62 EUR
Verbesserung:	**868.184,04 EUR**

In den **Positionen 30 und 31 „Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten“** sowie **„Auszahlung für die Tilgung von Krediten“** kommt als weitere Abweichung zwischen Haushaltsplanung und Ergebnis hinzu, dass es für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung keinen Planansatz gibt. Im Ergebnis sind jedoch die im Vollzug des Haushaltsjahres getätigten Neuaufnahmen und Rückzahlungen fälliger Kassenkredite enthalten. Die in der Finanzrechnung ausgewiesenen Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Pos. 30 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	EUR	EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR
Ermächtigungsübertragung aus 2008		3.587.154,14	
Haushaltsansatz 2009: Aufnahme Investitionskredite	5.864.045,00		2.132.428,79
Umschuldung	8.400.000,00	14.264.045,00	0,00
Außerplanmäßige Aufnahme SIP-Darlehen		0,00	4.975.000,00
Aufnahme von Kassenkrediten einschließlich. Umschuldungen		0,00	506.995.000,00
Summe		**17.851.199,14**	**514.102.428,79**

Pos. 31- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	EUR	EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR
Haushaltsansatz 2009: Ordentliche Tilgung Investitionskredite	12.310.000,00		12.248.262,38
Sondertilgung (aus dem Veräußerungserlös Verwaltungsgebäude Ostanlage)	5.000.000,00		5.000.000,00
Umschuldung	8.400.000,00	25.710.000,00	0,00
Aufnahme von Kassenkrediten einschließlich Umschuldungen		0,00	506.495.000,00
Summe:		**25.710.000,00**	**523.743.263,38**

IV. Teilergebnisrechnungen mit Erläuterungen

Produktbereich 11 - Innere Verwaltung

Produkt 11.1.00 - Verwaltungsleitung und -steuerung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100,00	0,00	-100,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	100,00	1.242,75	1.142,75
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**200,00**	**1.242,75**	**1.042,75**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	737.700,00	803.577,41	65.877,41
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	203.000,00	359.118,95	156.118,95
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	245.178,34	223.938,60	-21.239,74
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.185.878,34**	**1.386.634,96**	**200.756,62**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.185.678,34**	**-1.385.392,21**	**-199.713,87**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.185.678,34**	**-1.385.392,21**	**-199.713,87**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.185.678,34**	**-1.385.392,21**	**-199.713,87**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	152.450,00	152.907,88	457,88
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**152.450,00**	**152.907,88**	**457,88**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.033.228,34**	**-1.232.484,33**	**-199.255,99**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.00

Verwaltungsleitung und -steuerung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Höhere Kostenerstattungen wegen der Rückerstattung von Teilnehmergebühren auf Grund der Nichtteilnahme an einem Wirtschaftsforum.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die eingesparten Mittel in Höhe von 21.239,74 EUR resultieren im Wesentlichen aus Einsparungen bei den Verfügungsmitteln, bei den Projektkosten „Umzug Rivers“ sowie aus den nicht verbrauchten Mitteln für die Korruptionsprävention. Trotz der insgesamt entstandenen Wenigeraufwendungen bei Pos. 13 sind im Geschäftsausgabenbudget überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 9.128,34 EUR entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Produkt 11.1.01 - Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	139.300,00	147.702,82	8.402,82
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	36.300,00	62.123,32	25.823,32
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	303.950,00	281.727,69	-22.222,31
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	134.000,00	133.920,00	-80,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	11.000,00	10.837,62	-162,38
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**624.550,00**	**636.311,45**	**11.761,45**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-624.550,00**	**-636.311,45**	**-11.761,45**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-624.550,00**	**-636.311,45**	**-11.761,45**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-624.550,00**	**-636.311,45**	**-11.761,45**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	31.010,00	31.533,28	523,28
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**31.010,00**	**31.533,28**	**523,28**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-593.540,00**	**-604.778,17**	**-11.238,17**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.01

Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die eingesparten Mittel in Höhe von 22.222,31 EUR sind überwiegend bei den budgetierten Geschäftsausgaben und den Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige entstanden.

Produkt 11.1.02 - Revision

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	190.000,00	121.014,24	-68.985,76
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	2.798,06	2.798,06
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**190.000,00**	**123.812,30**	**-66.187,70**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	549.000,00	556.862,74	7.862,74
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	251.500,00	419.840,15	168.340,15
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	55.450,00	9.507,51	-45.942,49
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**855.950,00**	**986.210,40**	**130.260,40**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-665.950,00**	**-862.398,10**	**-196.448,10**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-665.950,00**	**-862.398,10**	**-196.448,10**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-665.950,00**	**-862.398,10**	**-196.448,10**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.320,00	25.660,49	340,49
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**25.320,00**	**25.660,49**	**340,49**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-640.630,00**	**-836.737,61**	**-196.107,61**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.02

Revision

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Vorlage prüfungsfähiger Jahresabschlüsse der Städte, Gemeinden und Zweckverbände verzögert sich, sodass Mindererträge bei den Prüfungsgebühren in Höhe von rund 69.000,00 EUR entstanden sind.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Hierbei handelt es sich u nicht geplante Eingliederungszuschüsse für eine Mitarbeiterin der GIAG (jetzt: Jobcenter).

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die eingesparten Mittel in Höhe von rund 46.000,00 EUR resultieren aus Minderaufwendungen bei den Geschäftsausgaben, der externen Unterstützung bei der Prüfung doppischer Eröffnungsbilanzen sowie den geplanten Beratungskosten.

Produkt 11.1.03 - Technikunterstütze Informationsverarbeitung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	270,00	270,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**270,00**	**270,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	373.600,00	322.746,23	-50.853,77
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	51.100,00	71.193,43	20.093,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	306.350,00	295.204,19	-11.145,81
14	66	Abschreibungen	0,00	230.000,00	297.365,91	67.365,91
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**961.050,00**	**986.509,76**	**25.459,76**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-961.050,00**	**-986.239,76**	**-25.189,76**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-961.050,00**	**-986.239,76**	**-25.189,76**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-961.050,00**	**-986.239,76**	**-25.189,76**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	32.770,00	24.043,73	-8.726,27
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**32.770,00**	**24.043,73**	**-8.726,27**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-928.280,00**	**-962.196,03**	**-33.916,03**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.03

Technikunterstütze Informationsverarbeitung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Wenigeraufwendungen in Höhe von rund 16.000,00 EUR bei den EDV-Pflegeverträgen führen insgesamt zu einer Verbesserung bei den Sach- und Dienstleistungen von 11.145,81 EUR.

Produkt 11.1.04 - Justiziariat

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	160,00	244,45	84,45
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	3.605,09	3.605,09
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**160,00**	**3.849,54**	**3.689,54**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	95.100,00	93.753,04	-1.346,96
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	38.700,00	65.725,08	27.025,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.046,76	35.631,98	15.585,22
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**153.846,76**	**195.110,10**	**41.263,34**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-153.686,76**	**-191.260,56**	**-37.573,80**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-153.686,76**	**-191.260,56**	**-37.573,80**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-153.686,76**	**-191.260,56**	**-37.573,80**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	30.990,00	31.040,69	50,69
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**30.990,00**	**31.040,69**	**50,69**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-122.696,76**	**-160.219,87**	**-37.523,11**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.04

Justiziariat

Neben eventuellen den Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge:

Es wurden Erträge aus der Auflösung der Prozesskostenrückstellung in Höhe von 3.605,09 EUR verbucht.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Überschreitung des „Fortgeschriebenen Ansatzes“ resultiert in erster Linie aus der nicht geplanten Zuführung zur Prozesskostenrückstellung in Höhe von 16.437,85 EUR. Diese Rückstellung wurde gebildet für die im Jahre 2009 begonnenen und noch nicht abgeschlossenen Gerichtsverfahren. Im Produktbudget sind weiterhin überplanmäßige Aufwendungen von 5.446,76 EUR für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten entstanden. Die Haushaltsüberschreitungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 11.1.05 - Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	187.500,00	169.313,41	-18.186,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	12.800,00	12.012,58	-787,42
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	52.274,20	46.263,81	-6.010,39
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	691.000,00	435.045,05	-255.954,95
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**943.574,20**	**662.634,85**	**-280.939,35**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-943.574,20**	**-662.634,85**	**280.939,35**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	50,00	0,00	-50,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**50,00**	**0,00**	**-50,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-943.524,20**	**-662.634,85**	**280.889,35**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-943.524,20**	**-662.634,85**	**280.889,35**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.510,00	7.320,50	810,50
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**6.510,00**	**7.320,50**	**810,50**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-937.014,20**	**-655.314,35**	**281.699,85**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.05

Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Das Geschäftsausgabenbudget wurde um 424,20 EUR überschritten, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich als überplanmäßige Aufwendungen genehmigt wurden.

Die Einsparungen bei Pos. 13 in Höhe von 6.010,39 EUR sind insbesondere bei den Aufwendungen für Sachverständige etc. sowie bei den Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung entstanden.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist auch eine (Netto-)Zuführung zur Rückstellung für den Verlustausgleich des ZOV in Höhe von 25.704,36 EUR enthalten.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Für das Jahr 2009 stand für den Verlustausgleich des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe ein Haushaltsansatz in Höhe von 691.000,00 EUR zur Verfügung. Tatsächlich wurde vom Zweckverband für die Jahre 2007 und 2008 unter Berücksichtigung einer Vorabausschüttung für 2009 nur ein Verlustausgleich in Höhe von 435.045,05 EUR abgerechnet.

Produkt 11.1.06 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	107.700,00	80.677,45	-27.022,55
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	6.880,00	5.664,75	-1.215,25
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.004,10	4.795,61	-208,49
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**119.584,10**	**91.137,81**	**-28.446,29**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-119.584,10**	**-91.137,81**	**28.446,29**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-119.584,10**	**-91.137,81**	**28.446,29**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-119.584,10**	**-91.137,81**	**28.446,29**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.640,00	7.704,24	64,24
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**7.640,00**	**7.704,24**	**64,24**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-111.944,10**	**-83.433,57**	**28.510,53**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.06

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Wesentliche Veränderungen zur Haushaltsplanung liegen für dieses Produkt nicht vor.

Lediglich in der Pos. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) sind im Geschäftsausgabenbudget Haushaltsüberschreitungen in Höhe 704,10 EUR entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Produkt 11.1.07 - Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	50,00	-250,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	9.051,81	8.051,81
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.300,00**	**9.101,81**	**7.801,81**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	123.450,00	110.385,09	-13.064,91
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	8.900,00	9.351,37	451,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	21.250,00	6.709,85	-14.540,15
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**153.600,00**	**126.446,31**	**-27.153,69**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-152.300,00**	**-117.344,50**	**34.955,50**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-152.300,00**	**-117.344,50**	**34.955,50**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-152.300,00**	**-117.344,50**	**34.955,50**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.570,00	8.754,39	-815,61
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**9.570,00**	**8.754,39**	**-815,61**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-142.730,00**	**-108.590,11**	**34.139,89**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.07

Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 14.540,15 EUR sind überwiegend bei den budgetieren Geschäftsausgaben und den Aufwendungen für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit entstanden.

11.1.08 - Personalrat

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	1.933,14	1.933,14
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**1.933,14**	**1.933,14**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	128.700,00	126.472,68	-2.227,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	32.800,00	56.281,03	23.481,03
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	22.850,00	22.235,71	-614,29
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**184.350,00**	**204.989,42**	**20.639,42**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-184.350,00**	**-203.056,28**	**-18.706,28**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-184.350,00**	**-203.056,28**	**-18.706,28**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-184.350,00**	**-203.056,28**	**-18.706,28**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.220,00	14.859,10	639,10
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**14.220,00**	**14.859,10**	**639,10**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-170.130,00**	**-188.197,18**	**-18.067,18**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.08

Personalrat

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Bei den außerplanmäßigen Erträgen in Höhe von 1.933,14 EUR handelt es sich um die Kostenbeiträge (Essen und Fahrtkosten) der ehemaligen Beschäftigten des Landkreises Gießen an der Seniorenfahrt 2009.

Produkt 11.1.10 - Zentrale Dienste

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	15.100,00	8.207,71	-6.892,29
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	52.600,00	95.734,60	43.134,60
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**67.700,00**	**103.942,31**	**36.242,31**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	784.200,00	711.312,61	-72.887,39
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	75.200,00	96.983,94	21.783,94
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.070.150,00	877.217,54	-192.932,46
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	38.570,42	38.570,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.900,00	1.753,00	-2.147,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.933.450,00**	**1.725.837,51**	**-207.612,49**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.865.750,00**	**-1.621.895,20**	**243.854,80**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.865.750,00**	**-1.621.895,20**	**243.854,80**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	6.252,22	6.252,22
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**6.252,22**	**6.252,22**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.865.750,00**	**-1.615.642,98**	**250.107,02**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	44.590,00	46.282,90	1.692,90
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**44.590,00**	**46.282,90**	**1.692,90**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.821.160,00**	**-1.569.360,08**	**251.799,92**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.10

Zentrale Dienste

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge:

Die höheren Erträge ergeben sich aus den Erstattungen für die private Nutzung der Dienstfahrzeuge sowie aus der vermehrten Nutzung des Fuhrparks.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In der Vergleichssumme sind noch die Ermächtigungsübertragungen für das Jahr 2010 in Höhe von insgesamt 137.524,40 EUR enthalten. Damit betragen die tatsächlichen Einsparungen der Sach- und Dienstleistungen noch 55.408,06 EUR, die bei den Geschäftsausgaben, Leasingkosten und Treibstoffen entstanden sind.

Produkt 11.1.11 - Personalservice

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	94.050,00	112.301,76	18.251,76
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	3.363,79	2.363,79
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**95.050,00**	**115.665,55**	**20.615,55**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	970.350,00	541.552,85	-428.797,15
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	243.800,00	492.431,94	248.631,94
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	191.376,27	133.742,52	-57.633,75
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.405.526,27**	**1.167.727,31**	**-237.798,96**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.310.476,27**	**-1.052.061,76**	**258.414,51**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.310.476,27**	**-1.052.061,76**	**258.414,51**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.310.476,27**	**-1.052.061,76**	**258.414,51**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	83.390,00	79.122,94	-4.267,06
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**83.390,00**	**79.122,94**	**-4.267,06**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.227.086,27**	**-972.938,82**	**254.147,45**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.11

Personalservice

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die höheren Erträge resultieren aus vermehrten Kostenerstattungen von Arbeitgeber-aufwendungen der Krankenkassen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In der Vergleichssumme sind noch die Ermächtigungsübertragungen für das Jahr 2010 in Höhe von insgesamt 45.413,79 EUR enthalten. Damit betragen die tatsächlichen Einsparungen der Sach- und Dienstleistungen noch 12.219,96 EUR, die bei den Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel und EDV-Pflegeverträgen entstanden sind.

Das Geschäftsausgabenbudget des Fachdienstes Personal wurde mit 2.376,27 EUR überschritten. Diese überplanmäßigen Aufwendungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010 gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 11.1.12 - Personalentwicklung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	590.200,00	554.937,41	-35.262,59
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	61.500,00	89.467,57	27.967,57
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	115.000,00	109.295,40	-5.704,60
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	15.200,00	14.664,47	-535,53
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**781.900,00**	**768.364,85**	**-13.535,15**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-781.900,00**	**-768.364,85**	**13.535,15**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-781.900,00**	**-768.364,85**	**13.535,15**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-781.900,00**	**-768.364,85**	**13.535,15**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-781.900,00**	**-768.364,85**	**13.535,15**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.12

Personalentwicklung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 5.704,60 EUR resultieren aus Minderaufwendungen bei den Projektkosten „Verwaltungsreform“ sowie bei den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen.

Produkt 11.1.20 - Haushalts- und Finanzmanagement

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	842,40	342,40
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**500,00**	**842,40**	**342,40**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	449.700,00	476.123,37	26.423,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	52.700,00	78.550,18	25.850,18
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.024,62	19.138,93	-5.885,69
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**527.424,62**	**573.812,48**	**46.387,86**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-526.924,62**	**-572.970,08**	**-46.045,46**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-526.924,62**	**-572.970,08**	**-46.045,46**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-526.924,62**	**-572.970,08**	**-46.045,46**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	23.980,00	22.554,11	-1.425,89
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**23.980,00**	**22.554,11**	**-1.425,89**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-502.944,62**	**-550.415,97**	**-47.471,35**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.20

Haushalts- und Finanzmanagement

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 5.885,69 EUR sind überwiegend bei den Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten entstanden. Das Geschäftsausgabenbudget wurde geringfügig mit 24,62 EUR überschritten. Die Überschreitung wurde vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 11.1.21 - Kreiskasse

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	-25,29	-25,29
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	101,68	1,68
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**100,00**	**76,39**	**-23,61**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	792.400,00	775.749,86	-16.650,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	101.900,00	190.369,12	88.469,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	122.910,01	122.887,51	-22,50
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.017.210,01**	**1.089.006,49**	**71.796,48**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.017.110,01**	**-1.088.930,10**	**-71.820,09**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	340.000,00	327.057,88	-12.942,12
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**340.000,00**	**327.057,88**	**-12.942,12**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-677.110,01**	**-761.872,22**	**-84.762,21**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-677.110,01**	**-761.872,22**	**-84.762,21**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	125.530,00	126.111,06	581,06
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**125.530,00**	**126.111,06**	**581,06**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-551.580,01**	**-635.761,16**	**-84.181,15**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.21

Kreiskasse

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bei den Sach- und Dienstleistungen der Kreiskasse sind überplanmäßige Aufwendungen für Bankspesen und Geldverkehr in Höhe von 5.590,27 EUR und im Geschäftsausgabenbudget in Höhe von 1.169,74 EUR entstanden. Diese überplanmäßigen Aufwendungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 11.1.41 - Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	702.700,00	728.799,70	26.099,70
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	15.000,00	36.213,29	21.213,29
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	2.140,00	2.139,56	-0,44
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**719.840,00**	**767.152,55**	**47.312,55**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	158.000,00	194.216,35	36.216,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	10.100,00	13.863,01	3.763,01
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.740.800,00	2.318.067,48	-422.732,52
14	66	Abschreibungen	0,00	105.200,00	182.372,48	77.172,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-70,40	-70,40
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**3.014.100,00**	**2.708.448,92**	**-305.651,08**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-2.294.260,00**	**-1.941.296,37**	**352.963,63**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-2.294.260,00**	**-1.941.296,37**	**352.963,63**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	1.343.000,00	1.999.845,82	656.845,82
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	520.024,98	520.024,98
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**1.343.000,00**	**1.479.820,84**	**136.820,84**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-951.260,00**	**-461.475,53**	**489.784,47**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	19.300,00	19.290,40	-9,60
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	37.740,00	34.858,94	-2.881,06
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**57.040,00**	**54.149,34**	**-2.890,66**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-894.220,00**	**-407.326,19**	**486.893,81**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.41

Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden für Mieten (insbesondere von der GIAG (jetzt: Jobcenter) für die Bürogebäude „Riversplatz“) höhere Erträge erzielt.

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Auch für die Mietnebenkosten (Heizung, Wasser etc.) wurden höhere Erträge realisiertvon insgesamt 21.213,29 EUR erzielt.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 422.732,52 EUR sind bei den Energiekosten (Gas, Fernwärme, Wasser), bei den Aufwendungen für die Rechtsbegleitung „Ausschreibung Ostanlage“ und bei den Planungskosten eingetreten.

Pos. 25 - Außerordentliche Erträge:

Die außerordentlichen Erträge aus dem Verkauf der ehemaligen Verwaltungsgebäude „Ostanlage“ in Höhe von 1.933.519,48 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

Verkaufserlös für Ostanlage 37 - 41	**3.600.000,00 EUR**
Restbuchwert für Gebäude A (Ostanlage 39)	97.403,58 EUR
Restbuchwert für Gebäude B (Ostanlage 37)	173.538,26 EUR
Restbuchwert für Gebäude C (Ostanlage 41)	49.379,16 EUR
Restbuchwert für Garage und Lager	34,53 EUR
Grundstückswerte	1.346.125,00 EUR
Somit ergibt sich ein außerordentlicher Ertrag von	**1.933.519,47 EUR**

Die außerordentlichen Erträge beinhalten außerdem noch einen Ertrag aus dem Abgang von Sonderposten in Höhe von 66.326,35 EUR. Hierbei handelt es sich um den Restbestand zum 31.12.2009 einer vom Land gewährten Investitionszuweisung für das Gesundheitsamt in Höhe von ursprünglich 139.071,39 EUR aus dem Jahre 1976.

Pos. 26 - Außerordentliche Aufwendungen:

Der außerordentliche Aufwand steht mit dem Verkauf des ehemaligen Gesundheitsamtes in Zusammenhang und errechnet sich wie folgt:

Verkaufserlös für das ehemalige Gesundheitsamt	**1.400.000,00 EUR**
Restbuchwert für Gebäude G (Ostanlage 43)	51.145,32 EUR
Restbuchwert für Gebäude D (Ostanlage 45)	1.494.129,66 EUR
Grundstückswert	374.750,00 EUR
Somit ergibt sich ein außerordentlicher Aufwand von	**520.024,98 EUR**

Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung

Produkt 12.2.01 - Ausländer- und Personenstandswesen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	60.000,00	77.761,90	17.761,90
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	262.420,00	260.117,47	-2.302,53
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**322.420,00**	**337.879,37**	**15.459,37**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	536.700,00	545.565,49	8.865,49
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	185.700,00	330.463,51	144.763,51
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	55.347,00	47.585,17	-7.761,83
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**777.747,00**	**923.614,17**	**145.867,17**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-455.327,00**	**-585.734,80**	**-130.407,80**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-455.327,00**	**-585.734,80**	**-130.407,80**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-455.327,00**	**-585.734,80**	**-130.407,80**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-455.327,00**	**-585.734,80**	**-130.407,80**

Erläuterungen zum Produkt 12.2.01

Ausländer- und Personenstandswesen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die deutlich höheren Erträge von über 17.000,00 EUR sind im Wesentlichen mit gesetzlichen Änderungen und der damit verbundenen Erhöhung der Gebühreneinnahmen im Bereich des Ausländerwesens zu begründen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 7.761,83 EUR sind bei den Geschäftsausgaben (außerhalb Budget) und bei den Aufwendungen für EDV-Pflegeverträge entstanden. Die budgetieren Geschäftsausgaben wurden mit 447,00 EUR überschritten. Diese Überschreitung wurde vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 12.2.02 - Ordnungs- und Gewerbewesen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	103.000,00	111.414,25	8.414,25
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	283.300,00	299.476,33	16.176,33
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**386.300,00**	**410.890,58**	**24.590,58**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	234.700,00	256.563,16	21.863,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	177.400,00	211.281,27	33.881,27
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	17.850,00	11.477,77	-6.372,23
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	2.551,20	2.551,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**429.950,00**	**481.873,40**	**51.923,40**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-43.650,00**	**-70.982,82**	**-27.332,82**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-43.650,00**	**-70.982,82**	**-27.332,82**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-43.650,00**	**-70.982,82**	**-27.332,82**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-43.650,00**	**-70.982,82**	**-27.332,82**

Erläuterungen zum Produkt 12.2.02

Ordnungs- und Gewerbewesen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es sind höhere Gebühreneinnahmen wegen vermehrten Ordnungsverfügungen entstanden.

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Hierbei handelt es sich um die tatsächlichen Personalkostenerstattungen des Landes Hessen für die Kommunalisierung der ehemaligen „staatlichen Abteilung“.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 6.372,23 EUR sind bei den Geschäftsausgaben und bei den Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige eingetreten.

Produkt 12.2.03 - Kommunal- und Finanzaufsicht

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.500,00	27.930,55	-2.569,45
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	237.100,00	233.516,92	-3.583,08
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.160,00	0,00	-6.160,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**273.760,00**	**261.447,47**	**-12.312,53**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	337.600,00	325.550,64	-12.049,36
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	105.410,00	172.732,15	67.322,15
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	64.900,00	41.055,80	-23.844,20
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	550,50	550,50
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**507.910,00**	**539.889,09**	**31.979,09**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-234.150,00**	**-278.441,62**	**-44.291,62**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-234.150,00**	**-278.441,62**	**-44.291,62**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-234.150,00**	**-278.441,62**	**-44.291,62**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-234.150,00**	**-278.441,62**	**-44.291,62**

Erläuterungen zum Produkt 12.2.03

Kommunal- und Finanzaufsicht

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen mit einer Gesamtsumme von 6.160,00 EUR handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeit-Rückstellungen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 23.844,20 EUR sind bei den Geschäftsausgaben (außerhalb Budget), bei den EDV-Pflegeverträgen und den Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten entstanden.

Produkt 12.2.04 - Verkehrswesen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.100,00	810,95	-1.289,05
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.570.100,00	2.664.366,21	94.266,21
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	298.100,00	297.415,25	-684,75
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**2.870.300,00**	**2.962.592,41**	**92.292,41**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	1.406.600,00	1.370.915,42	-35.684,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	189.900,00	244.883,29	54.983,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	626.450,00	469.535,93	-156.914,07
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	40.066,98	40.066,98
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**2.222.950,00**	**2.125.401,62**	**-97.548,38**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**647.350,00**	**837.190,79**	**189.840,79**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**647.350,00**	**837.190,79**	**189.840,79**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**647.350,00**	**837.190,79**	**189.840,79**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**647.350,00**	**837.190,79**	**189.840,79**

Erläuterungen zum Produkt 12.2.04

Verkehrswesen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge in Höhe von 94.266,21 EUR kommen aus dem Bereich des Kfz-Zulassungswesens. Dem stehen jedoch Abschreibungen (=Forderungsausfälle / Mindererträge) in Höhe von 40.068,98 EUR (Pos. 14) gegenüber, so dass die Netto-Erträge hier „nur“ rund 54.000 EUR betragen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 156.914,07 EUR sind bei den Geschäftsausgaben (außerhalb Budget), bei den EDV-Pflegeverträgen und den Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten entstanden.

Produkt 12.2.06 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	337.000,00	311.887,17	-25.112,83
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.036.000,00	1.029.398,45	-6.601,55
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	400,00	103,29	-296,71
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.373.400,00**	**1.341.388,91**	**-32.011,09**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	1.231.800,00	1.120.462,98	-111.337,02
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	205.100,00	342.476,90	137.376,90
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	190.400,00	145.469,56	-44.930,44
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	4.010,00	4.010,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	55.000,00	45.714,75	-9.285,25
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000,00	96,00	-904,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.688.300,00**	**1.663.230,19**	**-25.069,81**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-314.900,00**	**-321.841,28**	**-6.941,28**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-314.900,00**	**-321.841,28**	**-6.941,28**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-314.900,00**	**-321.841,28**	**-6.941,28**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.640,00	13.521,45	881,45
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-12.640,00**	**-13.521,45**	**-881,45**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-327.540,00**	**-335.362,73**	**-7.822,73**

Erläuterungen zum Produkt 12.2.06

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Mindererträge von 25.112,83 EUR resultieren aus den Gebühren für Fleischuntersuchungen. Diese sind in erster Linie von dem Schlachtbetrieb abhängig und können vom Fachdienst nicht beeinflusst bzw. exakt geplant werden. Es sind in diesem Zusammenhang auch zurückgehende Schlachtzahlen zu verzeichnen. Ebenfalls haben sich in 2009 die BSE-Gebühren verändert.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 44.930,44 EUR sind bei den budgetieren Geschäftsausgaben, bei den Aufwendungen für Maßnahmen des Veterinäramtes und den Reisekosten (außerhalb Budget) entstanden.

Produkt 12.6.01 - Brandschutz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.900,00	14.965,94	-2.934,06
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	29.750,00	12.722,29	-17.027,71
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**47.650,00**	**27.688,23**	**-19.961,77**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	319.500,00	187.987,66	-131.512,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	37.000,00	43.490,43	6.490,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	104.220,00	80.376,60	-23.843,40
14	66	Abschreibungen	0,00	3.050,00	30.141,52	27.091,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	140.000,00	82.849,01	-57.150,99
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	260,00	0,00	-260,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**604.030,00**	**424.845,22**	**-179.184,78**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-556.380,00**	**-397.156,99**	**159.223,01**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-556.380,00**	**-397.156,99**	**159.223,01**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-556.380,00**	**-397.156,99**	**159.223,01**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	54.220,00	47.707,18	-6.512,82
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	15.510,00	39.627,89	24.117,89
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-39.730,00**	**-57.335,07**	**-17.605,07**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-596.110,00**	**-454.492,06**	**141.617,94**

Erläuterungen zum Produkt 12.6.01

Brandschutz

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Im Haushaltsansatz in Höhe von 29.750,00 EUR waren Kostenerstattungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die Ausfallsicherheit der Notrufleitungen enthalten. Die geplanten Erstattungen von 13.000,00 EUR wurden nicht realisiert, weil diese Maßnahme im Jahre 2009 nicht durchgeführt und nach 2010 verschoben wurde. Daher wurden auch die bei Sach- und Dienstleistungen für die Ausfallsicherheit der Notrufleitungen eingeplanten Mittel, ebenfalls in Höhe von 13.000,00 EUR, in das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 23.843,40 EUR sind bei den budgetieren Geschäftsausgaben, den Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, den Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen und der Unfallversicherung für die Einsatzkräfte entstanden. Ebenfalls sind in diesen Wenigeraufwendungen auch noch die übertragenen Haushaltsmittel in Höhe von 13.000,00 EUR für die Ausfallsicherheit der Notrufleitungen enthalten.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die geplanten Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 EUR für Zuweisungen an die Städte und Gemeinden für die Beschaffung von Schutzkleidung wurden in 2009 nicht in Anspruch genommen und in voller Höhe in das Haushaltsjahr 2010 übertragen. Über die Verwendung dieser Mittel hat der Kreisausschuss am 22.02.2010 entschieden.

Produkt 12.7.01 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	625.000,00	808.350,50	183.350,50
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	266.170,00	263.410,01	-2.759,99
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	1.187,50	1.187,50
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**891.170,00**	**1.072.948,01**	**181.778,01**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	153.000,00	143.048,10	-9.951,90
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	9.700,00	10.637,37	937,37
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	118.950,00	110.327,74	-8.622,26
14	66	Abschreibungen	0,00	36.470,00	22.051,23	-14.418,77
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	618.000,00	579.734,13	-38.265,87
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**936.120,00**	**865.798,57**	**-70.321,43**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-44.950,00**	**207.149,44**	**252.099,44**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-44.950,00**	**207.149,44**	**252.099,44**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	42.693,45	42.693,45
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**42.693,45**	**42.693,45**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-44.950,00**	**249.842,89**	**294.792,89**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	51.350,00	46.923,90	-4.426,10
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	6.430,00	4.454,08	-1.975,92
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-57.780,00**	**-51.377,98**	**6.402,02**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-102.730,00**	**198.464,91**	**301.194,91**

Erläuterungen zum Produkt 12.7.01

Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich in diesem Produkt um die Leitstellengebühren. Kalkuliert wurden 625.000,00 EUR auf der Basis von 25.000 abrechenbaren Einsätzen. Tatsächlich sind 27.200 Einsätze bei der Leitstelle aufgelaufen, die zu Mehrerträgen von rund 183.000,00 EUR geführt haben.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 8.622,26 EUR sind bei verschiedenen Aufwandskonten (z. B. Treibstoffe, Instandhaltung Kfz, Schutzkleidung, Materialaufwand, Mieten, Fernsprechgebühren, Reisekosten, Fortbildungsmaßnahmen) entstanden.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die hier ausgewiesenen Minderaufwendungen von 38.265,87 EUR sind bei den Zuweisungen an die Stadt Gießen zu den Kosten des städtischen Leitstellenpersonals auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung entstanden.

Produkt 12.8.01 - Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500,00	0,00	-500,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	57.100,00	27.390,01	-29.709,99
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	1.972,76	1.972,76
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**57.600,00**	**29.362,77**	**-28.237,23**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	42.300,00	60.859,68	18.559,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	22.000,00	42.217,65	20.217,65
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	28.500,00	22.393,15	-6.106,85
14	66	Abschreibungen	0,00	9.750,00	6.265,40	-3.484,60
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	70.100,00	34.000,36	-36.099,64
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**172.650,00**	**165.736,24**	**-6.913,76**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-115.050,00**	**-136.373,47**	**-21.323,47**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-115.050,00**	**-136.373,47**	**-21.323,47**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-115.050,00**	**-136.373,47**	**-21.323,47**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.610,00	14.183,25	-1.426,75
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	4.110,00	2.986,78	-1.123,22
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-19.720,00**	**-17.170,03**	**2.549,97**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-134.770,00**	**-153.543,50**	**-18.773,50**

Erläuterungen zum Produkt 12.8.01

Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die tatsächlichen Zuweisungen des Bundes und Landes für die Ausbildung im Katastrophenschutz waren niedriger als geplant.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 6.106,85 EUR sind bei den Aufwendungen für EDV-Pflegeverträge, Fernsprechgebühren, Mieten und Fortbildungsveranstaltungen entstanden.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die Verwendung der Zuweisungen des Bundes und Landes für die Ausbildung im Katastrophenschutz (siehe Pos. 7) war um rund 33.000,00 EUR niedriger als der Haushaltsansatz. Bei den Zuschüssen an Hilfeleistungsorganisationen wurden ebenfalls 2.500,00 EUR weniger gegenüber der Haushaltsplanung von 12.500,00 EUR aufgewandt.

Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben

Produkt 21.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.530,00	18.882,60	-1.647,40
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	26.600,00	22.246,38	-4.353,62
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	387.900,00	300.069,81	-87.830,19
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	317.220,00	135.837,62	-181.382,38
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	60.510,00	47.914,02	-12.595,98
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**812.760,00**	**524.950,43**	**-287.809,57**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	2.457.310,00	2.311.400,33	-145.909,67
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	188.270,00	198.485,19	10.215,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.205.741,07	2.427.341,89	-778.399,18
14	66	Abschreibungen	0,00	824.100,00	1.028.054,17	203.954,17
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	409.900,00	422.857,76	12.957,76
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	3.850,00	3.789,50	-60,50
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	490,00	376,61	-113,39
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**7.089.661,07**	**6.392.305,45**	**-697.355,62**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-6.276.901,07**	**-5.867.355,02**	**409.546,05**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-6.276.901,07**	**-5.867.355,02**	**409.546,05**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	6.908,37	6.908,37
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	5.403,12	5.403,12
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**1.505,25**	**1.505,25**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-6.276.901,07**	**-5.865.849,77**	**411.051,30**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-6.276.901,07**	**-5.865.849,77**	**411.051,30**

Erläuterungen zum Produkt 21.1.01

Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Der hier um 87.830,19 EUR nicht erreichte Planansatz ist mit nicht gewährten Zuweisungen für Biogasanlagen zu begründen, da im Haushaltsjahr 2009 keine derartigen Heizungsprojekte realisiert wurden. Weiterhin haben sich die Erträge aus der Förderung von Ganztagsprojekten an Grundschulen niedriger als geplant entwickelt.

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge:

Es handelt sich bei den Erträgen in Höhe von 47.914,02 EUR um Nebenerlöse aus der Abgabe von Energie und um Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeit-Rückstellungen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Abweichung des Ergebnisses der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 778.399,18 EUR zum „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den folgenden Ergebniskonten:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR		Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl, Holzheizung)	1.052.750,00	916.031,04	-136.718,96
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bauunterhaltungs-budgets der Schulen	1.137.560,00	574.818,09	-562.741,91
Aufwendungen für Ganztagsangebote	150.261,00	92.436,00	-57.825,00

In der Vergleichssumme sind noch Ermächtigungsübertragungen für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von insgesamt 90.550,37 EUR enthalten.

Die eingesparten Mittel der Bauunterhaltung wurden - sofern es sich um Maßnahmen handelt, die im Folgejahr nachgeholt werden - für alle Schulen zentral in dem Produkt 21.8.01 (Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen) der Rückstellung „Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung“ zugeführt.

Produkt 21.7.01 - Gymnasien

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.007.818,37	2.007.818,37	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**2.007.818,37**	**2.007.818,37**	**0,00**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-2.007.818,37**	**-2.007.818,37**	**0,00**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-2.007.818,37**	**-2.007.818,37**	**0,00**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.007.818,37**	**-2.007.818,37**	**0,00**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.007.818,37**	**-2.007.818,37**	**0,00**

Erläuterungen zum Produkt 21.7.01

Gymnasien

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die Erträge bei verschiedenen Gesamtschulen für die Förderung von Ganztagsprojekten durch das Land Hessen haben sich niedriger als geplant entwickelt. Diese korrespondieren jedoch mit den entsprechenden Aufwendungen in der der Pos. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Gastschulbeiträge an Schulträger mit gymnasialer Oberstufe. Es sind Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 457.818,37 EUR entstanden, die gem. § 114g HGO nachträglich vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) genehmigt wurden und somit im „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ enthalten sind. Die Mittelüberschreitung ist durch die Erhöhung des gesetzlichen Gastschulbeitrages und der Schülerzahlen sowie durch Abschlusszahlungen an verschiedene Schulträger eingetreten.

Produkt 21.8.01 - Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	69.600,00	66.400,28	-3.199,72
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	377.850,00	385.972,90	8.122,90
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	400.900,00	341.256,65	-59.643,35
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	1.230.050,00	254.042,37	-976.007,63
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	186.780,00	157.792,67	-28.987,33
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**2.265.180,00**	**1.205.464,87**	**-1.059.715,13**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	2.933.520,00	2.692.261,31	-241.258,69
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	216.930,00	239.064,71	22.134,71
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.713.954,37	4.664.736,77	-49.217,60
14	66	Abschreibungen	0,00	1.780.100,00	1.884.866,25	104.766,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	1.104.600,00	776.859,50	-327.740,50
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	710,00	306,34	-403,66
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**10.749.814,37**	**10.258.094,88**	**-491.719,49**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-8.484.634,37**	**-9.052.630,01**	**-567.995,64**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-8.484.634,37**	**-9.052.630,01**	**-567.995,64**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	11.948,60	11.948,60
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	31,27	31,27
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**11.917,33**	**11.917,33**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-8.484.634,37**	**-9.040.712,68**	**-556.078,31**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-8.484.634,37**	**-9.040.712,68**	**-556.078,31**

Erläuterungen zum Produkt 21.8.01

Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen im Jahresergebnis eingetreten. Genehmigungspflichtige Haushaltsüberschreitungen sind lediglich bei den Betriebsmittelbudgets der Gesamtschulen in Höhe von insgesamt 1.501,04 EUR entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die Einsparungen in Höhe von 327.740,50 EUR sind bei den Gastschulbeiträgen entstanden.

Produktbereich 22 - Schulträgeraufgaben

Produkt 22.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	22.000,00	31.615,08	9.615,08
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	5.035,00	4.035,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	195.000,00	178.377,00	-16.623,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	46.000,00	18.333,75	-27.666,25
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	79.210,00	65.770,79	-13.439,21
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	29.700,00	26.117,47	-3.582,53
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**372.910,00**	**325.249,09**	**-47.660,91**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	532.580,00	539.436,58	6.856,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	33.460,00	39.638,13	6.178,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	673.217,89	687.501,74	14.283,85
14	66	Abschreibungen	0,00	212.200,00	232.110,48	19.910,48
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	155.000,00	168.726,00	13.726,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600,00	624,41	24,41
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.607.057,89**	**1.668.037,34**	**60.979,45**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.234.147,89**	**-1.342.788,25**	**-108.640,36**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.234.147,89**	**-1.342.788,25**	**-108.640,36**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	75,83	75,83
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**75,83**	**75,83**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.234.147,89**	**-1.342.712,42**	**-108.564,53**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.234.147,89**	**-1.342.712,42**	**-108.564,53**

Erläuterungen zum Produkt 22.1.01

Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Die Verbesserung der Erträge um 9.615,08 EUR ist bei den Essensgeldern der Martin-Buber-Schule eingetreten.

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Verbesserung der Erträge ergab sich im Haushaltsjahr 2009 durch die vermehrte Nutzung des Therapiebeckens in der Martin-Buber-Schule und der damit verbundenen Festsetzung von Benutzungsgebühren.

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Mindererträge in Höhe von 16.623,00 EUR sind bei den Gastschulbeiträgen entstanden.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die Mindererträge sind bei den Zuweisungen des Landes für Ganztagsprojekte entstanden. Tatsächlich wurden im Haushaltsjahr 2009 für das Ganztagsprojekt an der Georg-Kerschensteiner-Schule in Biebertal 18.333,75 EUR vom Land Hessen vereinnahmt, die auch nur in dieser Höhe für das Projekt verausgabt wurden.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es sind keine wesentlichen Veränderungen und keine Haushaltsüberschreitungen bei den Sach- und Dienstleistungen eingetreten.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die Mehraufwendungen in Höhe von 13.726,00 EUR sind bei den Gastschulbeiträgen entstanden, was allerdings im Produktbudget nicht zu einer überplanmäßigen Aufwendung geführt hat.

Produktbereich 23 - Schulträgeraufgaben

Produkt 23.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.500,00	3.058,82	558,82
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	485.000,00	462.594,50	-22.405,50
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	187.100,00	102.384,02	-84.715,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	90.000,00	73.443,06	-16.556,94
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**764.600,00**	**641.480,40**	**-123.119,60**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	312.400,00	273.871,97	-38.528,03
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	19.700,00	19.149,14	-550,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	587.870,00	446.165,39	-141.704,61
14	66	Abschreibungen	0,00	295.500,00	320.944,01	25.444,01
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.420.271,37	2.418.952,95	-1.318,42
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600,00	1.722,55	1.122,55
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**3.636.341,37**	**3.480.806,01**	**-155.535,36**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-2.871.741,37**	**-2.839.325,61**	**32.415,76**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-2.871.741,37**	**-2.839.325,61**	**32.415,76**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.871.741,37**	**-2.839.325,61**	**32.415,76**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.871.741,37**	**-2.839.325,61**	**32.415,76**

Erläuterungen zum Produkt 23.1.01

Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Mindererträge in Höhe von 22.405,50 EUR sind bei den Gastschulbeiträgen entstanden.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Abweichung des Ergebnisses der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 141.704,61 EUR zum „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den folgenden Ergebniskonten:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR		Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Energiekosten (Strom und Fernwärme)	276.300,00	232.831,30	-43.468,70
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bauunterhaltungsbudgets der Schulen	131.700,00	46.568,59	-85.131,41

In der Vergleichssumme sind noch Ermächtigungsübertragungen für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von insgesamt 31.815,24 EUR enthalten.

Die eingesparten Mittel der Bauunterhaltung wurden - sofern es sich um Maßnahmen handelt, die im Folgejahr nachgeholt werden - für alle Schulen zentral in dem Produkt 21.8.01 (Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen) der Rückstellung „Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung“ zugeführt.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Im „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ sind hier auch die überplanmäßig entstandenen Aufwendungen für die Gastschulbeiträge an Berufsschulen enthalten. Es handelt sich hierbei um Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 220.271,37 EUR, die gem. § 114g HGO nachträglich vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) genehmigt wurden.

Produktbereich 24 - Schulträgeraufgaben

Produkt 24.1.01 - Schülerbeförderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	22.000,00	29.830,42	7.830,42
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**22.000,00**	**29.830,42**	**7.830,42**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.400.600,00	5.341.615,67	-58.984,33
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**5.400.600,00**	**5.341.615,67**	**-58.984,33**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-5.378.600,00**	**-5.311.785,25**	**66.814,75**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-5.378.600,00**	**-5.311.785,25**	**66.814,75**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-5.378.600,00**	**-5.311.785,25**	**66.814,75**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-5.378.600,00**	**-5.311.785,25**	**66.814,75**

Erläuterungen zum Produkt 24.1.01

Schülerbeförderung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produkt 24.3.01 - Sonstige schulische Aufgaben

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	85.870,00	89.574,79	3.704,79
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	13.225.300,00	13.225.267,00	-33,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	4.710.000,00	4.551.200,00	-158.800,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	448.400,00	1.791.107,52	1.342.707,52
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	86.780,00	131.622,24	44.842,24
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**18.556.350,00**	**19.788.771,55**	**1.232.421,55**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	1.507.900,00	1.382.353,02	-125.546,98
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	266.610,00	286.749,65	20.139,65
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.355.006,42	1.411.246,58	-943.759,84
14	66	Abschreibungen	0,00	250.000,00	336.740,17	86.740,17
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	34.600,00	35.070,00	470,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	733.200,00	726.224,10	-6.975,90
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**5.147.316,42**	**4.178.383,52**	**-968.932,90**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**13.409.033,58**	**15.610.388,03**	**2.201.354,45**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**13.409.033,58**	**15.610.388,03**	**2.201.354,45**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**13.409.033,58**	**15.610.388,03**	**2.201.354,45**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	700.490,00	700.490,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	4.993,00	4.993,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**700.490,00**	**695.497,00**	**-4.993,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**14.109.523,58**	**16.305.885,03**	**2.196.361,45**

Erläuterungen zum Produkt 24.3.01

Sonstige schulische Aufgaben

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Abweichung des Ergebnisses der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 943.759,84 EUR zum „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den folgenden Ergebniskonten:

	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Unterhaltung von Sportgeräten in Schulsporthallen	80.000,00	10.691,85	-69.308,15
Leistungen IFM - Fremdreinigung	50.000,00	0,00	-50.000,00
Leistungen IFM – Hausmeister-dienste	110.000,00	327,25	-109.672,75
Schwimmunterricht in fremden Hallenbädern	210.000,00	187.150,50	-22.849,50
Nutzung gemeindeeigener Turnhallen	735.000,00	706.289,75	-28.710,25
Sonderdienste, Leistungen für alle Schulliegenschaften	45.000,00	19.380,69	-25.619,31
Aktenvernichtung und Umzüge	25.000,00	8.610,21	-16.389,79
Wahrnehmung der Aufgaben der Sicherheitsfachkraft	45.000,00	10.835,36	-34.164,64
Schadstoffuntersuchung	15.000,00	1.791,82	-13.208,18
Allgemeine Planungskosten	100.000,00	36.522,81	-63.477,19
Aufwendungen für externe Ingenieurleistungen	30.000,00	0,00	-30.000,00
Projekt ÖPP	340.000,00	0,00	-340.000,00
Beratungsleistungen zur Einführung eines Ernährungs-führerscheins	7.000,00	0,00	-7.000,00
Schulbibliotheken an weiter führenden Schulen	33.000,00	26.317,19	-6.682,81
Geschäftsausgaben des Medien-zentrums	90.000,00	52.797,96	-37.202,04
EDV-Support	180.000,00	91.246,73	-88.753,27

Überplanmäßige Aufwendungen sind in Höhe 11.906,42 EUR im Geschäftsausgabenbudget des Fachbereiches Schule und Bauen entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Die Minderaufwendungen in Höhe von 943.759,84 EUR beinhalten noch Ermächtigungsübertragungen für das Haushaltsjahr 2010 in Höhe von insgesamt 543.986,34 EUR, so dass sich die tatsächliche Einsparsumme entsprechend verringert.

Produktbereich 27 – Kultur und Wissenschaft

Produkt 27.1.01 – Kreisvolkshochschule

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.300,00	3.551,16	251,16
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	616.000,00	680.980,25	64.980,25
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	60.000,00	51.843,50	-8.156,50
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	183.000,00	162.971,00	-20.029,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	200,00	0,00	-200,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.445,33	-54,67
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**864.000,00**	**900.791,24**	**36.791,24**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	906.000,00	889.310,56	-16.689,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	44.000,00	84.669,61	40.669,61
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	441.414,10	408.438,55	-32.975,55
14	66	Abschreibungen	0,00	9.500,00	2.735,48	-6.764,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	6.630,00	246,18	-6.383,82
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.407.544,10**	**1.385.400,38**	**-22.143,72**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-543.544,10**	**-484.609,14**	**58.934,96**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-543.544,10**	**-484.609,14**	**58.934,96**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-543.544,10**	**-484.609,14**	**58.934,96**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-543.544,10**	**-484.609,14**	**58.934,96**

Erläuterungen zum Produkt 27.1.01

Kreisvolkshochschule

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Verbesserung der Erträge um 64.980,25 EUR gegenüber dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ ist bei den Teilnehmergebühren und bei den Kooperationsveranstaltungen entstanden.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Den um rund 20.000,00 EUR nicht erreichten Planansatz ist mit nicht gewährten Zuweisungen für Biogasanlagen zu begründen, da im Haushaltsjahr 2009 das geplante Heizungsprojekt nicht realisiert wurde.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Produktbudget der Kreisvolkshochschule sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe 31.494,10 EUR entstanden. Diese überplanmäßigen Aufwendungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produktbereich 28 – Kultur und Wissenschaft

Produkt 28.1.01 - Kulturförderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	11.565,23	11.565,23
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**11.565,23**	**11.565,23**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	1.257.770,00	1.255.954,20	-1.815,80
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.257.770,00**	**1.255.954,20**	**-1.815,80**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.257.770,00**	**-1.244.388,97**	**13.381,03**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.257.770,00**	**-1.244.388,97**	**13.381,03**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.257.770,00**	**-1.244.388,97**	**13.381,03**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.257.770,00**	**-1.244.388,97**	**13.381,03**

Erläuterungen zum Produkt 28.1.01

Kulturförderung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 9 - Sonstige ordentliche Erträge:

Bei der Summe von 11.565,23 EUR handelt es sich um einen Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung für den Verlustausgleich der Stadttheater Gießen GmbH. Die Höhe der Rückstellung wird jährlich angepasst, wobei diese sich an dem vorgegebenen Finanzierungsanteil in Höhe von 9,6 % gemäß dem Theatervertrag orientiert. Nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode betrug die Höhe der Rückstellung am 01.01.2009 für den Landkreis Gießen 16.869,09 EUR (9,6 % des negativen Eigenkapitals von 175.719,65 EUR). Am 31.12.2009 konnte die Rückstellung auf 5.303,86 EUR reduziert werden, da sich das negative Eigenkapital der Stadttheater GmbH auf 55.248,57 EUR verringert hat. Zwischen dem Anfangsbestand (16.869,09 EUR) und dem Endbestand der Rückstellung (5.303,86 EUR) ergibt sich die vorgenannte Reduzierung um 11.565,23 EUR, die als Ertrag aus der Auflösung der Rückstellung zu buchen war.

Produktbereich 30 - Soziale Leistungen / Soziale Hilfen

Produkt 30.0.01 - Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	224.000,00	268.061,25	44.061,25
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	27.540,00	32.822,91	5.282,91
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**251.540,00**	**300.884,16**	**49.344,16**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	731.570,00	1.035.769,20	304.199,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	72.600,00	327.428,38	254.828,38
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	362.855,33	333.893,91	-28.961,42
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.167.025,33**	**1.697.091,49**	**530.066,16**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-915.485,33**	**-1.396.207,33**	**-480.722,00**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-915.485,33**	**-1.396.207,33**	**-480.722,00**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-915.485,33**	**-1.396.207,33**	**-480.722,00**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-915.485,33**	**-1.396.207,33**	**-480.722,00**

Erläuterungen zum Produkt 30.0.01

Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Es sind höhere Kostenerstattungen des Landes Hessen im Rahmen des LAG sowie für die Übernahme von Landesjugendamtsaufgaben eingetreten. Ebenfalls sind in den Erträgen Kostenerstattungen des Vogelsbergkreises und des Wetteraukreises, für die Wahrnehmung der Aufgaben des Ausgleichswesens durch den Landkreis Gießen, enthalten.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Das Geschäftsausgabenbudget des Fachbereiches Jugend und Soziales wurde mit 41.695,33 EUR überschritten. Diese überplanmäßigen Aufwendungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produktbereich 31 - Soziale Leistungen / Soziale Hilfen

Produkt 31.0.01 - Produktübergreifende Dienstleistung Soziales

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	600,00	-400,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	13.000,00	0,00	-13.000,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	4.422.700,00	4.422.755,00	55,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	8.676.300,00	8.738.016,00	61.716,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10.470,00	11.067,38	597,38
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**13.123.470,00**	**13.172.438,38**	**48.968,38**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	2.262.900,00	1.948.994,64	-313.905,36
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	485.000,00	568.336,79	83.336,79
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	25.405,00	19.708,24	-5.696,76
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.500,00	433,00	-2.067,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**2.775.805,00**	**2.537.472,67**	**-238.332,33**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**10.347.665,00**	**10.634.965,71**	**287.300,71**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**10.347.665,00**	**10.634.965,71**	**287.300,71**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**10.347.665,00**	**10.634.965,71**	**287.300,71**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**10.347.665,00**	**10.634.965,71**	**287.300,71**

Erläuterungen zum Produkt 31.0.01

Produktübergreifende Dienstleistung Soziales

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Es erfolgten in 2009 keine Kostenerstattungen mehr für die Aufgabenwahrnehmung der Lastenausgleichsverwaltung für die Nachbarkreise Vogelsberg und Wetterau.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die endgültige Festsetzung der Zuweisung des Landes Hessen zu den Aufwendungen der örtlichen Sozialhilfe hat zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses beigetragen.

Produkt 31.1.01 - Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	27.000,00	44.243,79	17.243,79
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	510.000,00	915.182,21	405.182,21
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	**537.000,00**	**959.426,00**	**422.426,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.000,00	6.746,00	-254,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	255.828,49	255.828,49
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	20.000,00	21.182,78	1.182,78
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	2.088.716,20	2.087.787,42	-928,78
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	**2.115.716,20**	**2.371.544,69**	**255.828,49**
20		**Verwaltungsergebnis**	0,00	**-1.578.716,20**	**-1.412.118,69**	**166.597,51**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	500,00	941,92	441,92
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	0,00	**500,00**	**941,92**	**441,92**
24		**Ordentliches Ergebnis**	0,00	**-1.578.216,20**	**-1.411.176,77**	**167.039,43**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-1.578.216,20**	**-1.411.176,77**	**167.039,43**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-1.578.216,20**	**-1.411.176,77**	**167.039,43**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.01

Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die tatsächlichen Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV) sind um rund 17.000,00 EUR höher ausgefallen als geplant.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Die Erhöhung der Erträge aus Transferleistungen in Höhe von 405.182,51 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Kostenbeiträge/ Aufwendungsersatz	200.000,00	386.560,81	186.560,81
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	40.000,00	134.823,62	94.823,62
Leistungen von Sozialleistungsträgern	50.000,00	98.454,87	48.454,87
Sonstige Ersatzleistungen	20.000,00	5.685,93	-14.314,07
Zinserträge darlehensweise gewährter Hilfen	200.000,00	289.656,98	89.656,98

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Im Produktbudget sind überplanmäßige Aufwendungen bei den Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen in Höhe von 16.216,20 EUR entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Produkt 31.1.02 - Hilfen zur Pflege

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	101.000,00	41.289,55	-59.710,45
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	395.000,00	502.140,72	107.140,72
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**496.000,00**	**543.430,27**	**47.430,27**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	2.454,20	2.454,20
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	51.000,00	36.305,73	-14.694,27
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	7.466.315,60	7.481.009,87	14.694,27
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**7.517.315,60**	**7.519.769,80**	**2.454,20**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-7.021.315,60**	**-6.976.339,53**	**44.976,07**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-7.021.315,60**	**-6.976.339,53**	**44.976,07**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-7.021.315,60**	**-6.976.339,53**	**44.976,07**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-7.021.315,60**	**-6.976.339,53**	**44.976,07**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.02

Hilfen zur Pflege

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Mindererträge sind bei den Erstattungen von überörtlichen Sozialhilfeträgern entstanden.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Die Erhöhung der Erträge aus Transferleistungen in Höhe von 107.140,72 EUR setzt sich aus folgenden Abweichungen zusammen:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR		Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz	75.000,00	130.311,20	55.311,20
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	105.000,00	170.087,55	65.087,55
Leistungen von Sozialleistungsträgern	5.000,00	56.005,85	51.005,85
Sonstige Ersatzleistungen	200.000,00	145.736,12	-54.263,88
Zinserträge darlehensweise gewährter Hilfen	10.000,00	0,00	-10.000,00

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Im Produktbudget sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 322.815,60 EUR durch steigende Fallzahlen sowie höhere Entgelte im stationären Bereich entstanden. Diese Haushaltsüberschreitungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 31.1.04 - Hilfen zur Gesundheit

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	10.000,00	24.420,48	14.420,48
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**11.000,00**	**24.420,48**	**13.420,48**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	162.000,00	34.421,66	127.578,34
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	6.781,02	6.781,02
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	3.054.000,00	3.043.073,67	-10.926,33
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**3.217.000,00**	**3.084.276,35**	**-132.723,65**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-3.206.000,00**	**-3.059.855,87**	**146.144,13**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-3.206.000,00**	**-3.059.855,87**	**146.144,13**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-3.206.000,00**	**-3.059.855,87**	**146.144,13**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-3.206.000,00**	**-3.059.855,87**	**146.144,13**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.04

Hilfen zur Gesundheit

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die reduzierten Aufwendungen im Ergebnis sind hauptsächlich bei den Verwaltungskostenzuschlägen der gesetzlichen Krankenkassen entstanden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Bei den Transferaufwendungen sind keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

Produkt 31.1.06 - Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	70.000,00	71.058,03	1.058,03
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	236.000,00	361.184,12	125.184,12
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	1.295.700,00	1.295.689,48	-10,52
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.601.700,00**	**1.727.931,63**	**126.231,63**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	600,00	600,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	1.697,24	1.697,24
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	10.144.423,84	10.143.823,84	-600,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**10.144.423,84**	**10.146.121,08**	**1.697,24**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-8.542.723,84**	**-8.418.189,45**	**124.534,39**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**1.000,00**	**0,00**	**-1.000,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-8.541.723,84**	**-8.418.189,45**	**123.534,39**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-8.541.723,84**	**-8.418.189,45**	**123.534,39**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-8.541.723,84**	**-8.418.189,45**	**123.534,39**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.06

Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Die Erhöhung der Erträge aus Transferleistungen in Höhe von 125.184,12 EUR setzt sich wie folgt zusammen:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR		**Ist-Ergebnis 2009 EUR**	**Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR**
Kostenbeiträge/ Aufwendungsersatz	80.000,00	119.783,39	39.783,39
Übergeleitete Unterhaltsansprüche	0,00	9.645,33	9.645,33
Leistungen von Sozialleistungsträgern	150.000,00	194.286,73	44.286,73
Zinserträge darlehensweise gewährter Hilfen	6.000,00	37.468,67	31.468,67

Pos. 17 – Transferaufwendungen:

Im Produktbudget sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 59.423,84 EUR im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entstanden. Die Haushaltsüberschreitungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 31.1.30 - Eingliederungshilfen für erwachsene Menschen mit Behinderung nach Kapitel 6 SGB XII

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.000,00	125.598,95	124.598,95
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	5.000,00	30.535,24	25.535,24
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**6.000,00**	**156.134,19**	**150.134,19**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	460,73	460,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	3.600,00	2.955,31	-644,69
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	451.615,90	452.260,59	644,69
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**455.215,90**	**455.676,63**	**460,73**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-449.215,90**	**-299.542,44**	**149.673,46**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-449.215,90**	**-299.542,44**	**149.673,46**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-449.215,90**	**-299.542,44**	**149.673,46**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-449.215,90**	**-299.542,44**	**149.673,46**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.30

Eingliederungshilfen für erwachsene Menschen mit Behinderung nach Kapitel 6 SGB XII

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV), sind in diesem Produkt für die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation Kostenerstattungen in Höhe von rund 125.000,00 EUR vereinnahmt worden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Im Produktbudget sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 34.115,90 EUR bei den Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen inner- und außerhalb von Einrichtungen entstanden. Die Haushaltsüberschreitungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 31.1.31 - Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	40.000,00	20.022,32	-19.977,68
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	25.000,00	102.145,13	77.145,13
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**65.000,00**	**122.167,45**	**57.167,45**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	3.380,00	3.380,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	6.465.000,00	6.146.181,87	-318.818,13
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**6.468.380,00**	**6.149.561,87**	**-318.818,13**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-6.403.380,00**	**-6.027.394,42**	**375.985,58**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-6.403.380,00**	**-6.027.394,42**	**375.985,58**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-6.403.380,00**	**-6.027.394,42**	**375.985,58**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-6.403.380,00**	**-6.027.394,42**	**375.985,58**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.31

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Die Verbesserung der Erträge aus Transferleistungen um 77.145,13 EUR ergibt sich aus höheren Leistungen von anderen Sozialhilfeleistungsträgern und sonstigen Ersatzleistungen für heilpädagogische Leistungen für Kinder (insbesondere von der Lebenshilfe Gießen).

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Bei den Transferaufwendungen ist eine Ersparnis in Höhe von 318.818,13 EUR zu verzeichnen.

Produkt 31.1.50 - Hilfen in anderen Lebenslagen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	2.000,00	0,00	-2.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**2.000,00**	**0,00**	**-2.000,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	364.486,44	365.486,44	1.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**365.486,44**	**365.486,44**	**0,00**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-363.486,44**	**-365.486,44**	**-2.000,00**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-363.486,44**	**-365.486,44**	**-2.000,00**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-363.486,44**	**-365.486,44**	**-2.000,00**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-363.486,44**	**-365.486,44**	**-2.000,00**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.50

Hilfen in anderen Lebenslagen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Es sind Mehraufwendungen bei den Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen in Höhe von 18.486,44 EUR entstanden. Die Genehmigung erfolgte gem. § 114g HGO nachträglich durch den Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010).

Produkt 31.1.51 - Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach Kapitel 8 SGB XII

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	2.060.000,00	2.107.836,79	47.836,79
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	**2.060.000,00**	**2.107.836,79**	**47.836,79**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	10.000,00	7.594,20	-2.405,80
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	2.140.000,00	2.117.997,58	-22.002,42
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	**2.150.000,00**	**2.125.591,78**	**-24.408,22**
20		**Verwaltungsergebnis**	0,00	**-90.000,00**	**-17.754,99**	**72.245,01**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	0,00	**-90.000,00**	**-17.754,99**	**72.245,01**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-90.000,00**	**-17.754,99**	**72.245,01**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-90.000,00**	**-17.754,99**	**72.245,01**

Erläuterungen zum Produkt 31.1.51

Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach Kapitel 8 SGB XII

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die höheren Erträge in Höhe von 47.836,79 EUR sind durch die Kostenerstattungen von örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträgern entstanden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Bei den Transferaufwendungen sind keine wesentlichen Veränderungen und keine Haushaltsüberschreitungen eingetreten.

Produkt 31.2.01 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	4.786.200,00	4.732.225,50	-53.974,50
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	9.650.000,00	9.772.033,77	122.033,77
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	400.000,00	376.331,96	-23.668,04
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**14.836.200,00**	**14.880.591,23**	**44.391,23**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	3.190.300,00	3.190.833,78	533,78
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	779.500,00	1.331.038,87	551.538,87
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.500,00	2.123,09	-5.376,91
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.748.800,00	2.665.817,28	-82.982,72
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	39.995.899,38	40.084.259,01	88.359,63
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**46.721.999,38**	**47.274.072,03**	**552.072,65**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-31.885.799,38**	**-32.393.480,80**	**-507.681,42**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-31.885.799,38**	**-32.393.480,80**	**-507.681,42**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-31.885.799,38**	**-32.393.480,80**	**-507.681,42**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-31.885.799,38**	**-32.393.480,80**	**-507.681,42**

Erläuterungen zum Produkt 31.2.01

Kommunale Leistungen nach dem SGB II

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Abweichung in Höhe von 53.974,50 EUR (Wenigererträge) im Vergleich zum „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ von 4.786.000 EUR ist unwesentlich.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Die Erträge für die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Unterkunftskosten (25,4 %) orientieren sich an den Transferaufwendungen des Landkreises für die Kosten der Unterkunft.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich bei diesen Erträgen ausschließlich um die tatsächliche Zuweisung des Landes Hessen für begleitende Hilfen nach dem SGB II (Programm „Passgenau in Arbeit“ = Arbeitsmarktbudget des Landes).

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die Einsparungen in Höhe von 82.982,72 EUR sind bei den Erstattungen an die Bundesanstalt für Arbeit (Sach- und Personalkosten) sowie an die Stadt Gießen für die Personalgestellung in der GIAG (jetzt: Jobcenter) entstanden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Im Produktbudget sind Haushaltsüberschreitungen in einer Größenordnung von 180.899,38 EUR entstanden, die allerdings im Vergleich zu den bereitgestellten Mitteln als geringfügig zu bezeichnen sind. Die überplanmäßigen Aufwendungen wurden vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Produkt 31.2.02 - Kommunale Leistungen zur Beschäftigungsförderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	134.000,00	187.858,00	53.858,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**134.000,00**	**187.858,00**	**53.858,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	504.000,00	404.555,68	-99.444,32
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**504.000,00**	**404.555,68**	**-99.444,32**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-370.000,00**	**-216.697,68**	**153.302,32**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-370.000,00**	**-216.697,68**	**153.302,32**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-370.000,00**	**-216.697,68**	**153.302,32**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-370.000,00**	**-216.697,68**	**153.302,32**

Erläuterungen zum Produkt 31.2.02

Kommunale Leistungen zur Beschäftigungsförderung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Bei den Erträgen in Höhe von 187.858,00 EUR handelt es sich um die tatsächliche Zuweisung des Landes Hessen für das Programm „Ausbildung statt Arbeitslosengeld II“. Die Zuweisung ist um 53.858,00 ER höher als der „Fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres 2009“.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Der Wenigeraufwand von 99.444,32 EUR gegenüber dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ ergibt sich wie folgt:

- Die Mittel in Höhe von 38.000,00 EUR für die Ausbildungskoordinatoren wurden im Haushaltsjahr 2009 nicht in Anspruch genommen und gelten somit in voller Höhe als eingespart.
- Von dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ zur Förderung ergänzender kommunaler Beschäftigungsmaßnahmen wurden lediglich 57.705,68 EUR beansprucht und somit 114.294,32 EUR eingespart.
- Für außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen wurden 186.850,00 EUR verausgabt. Dieser Betrag überschreitet die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel um 52.850,00 EUR, ist aber im Gesamtbudget gedeckt.

Produkt 31.3.01 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	-50,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	300.000,00	345.573,86	45.573,86
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	5.100,00	28.457,39	23.357,39
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**305.150,00**	**374.031,25**	**68.881,25**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.500,00	1.328,37	-10.171,63
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	2.094,79	2.094,79
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	1.426.054,27	1.436.225,90	10.171,63
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.437.554,27**	**1.439.649,06**	**2.094,79**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.132.404,27**	**-1.065.617,81**	**66.786,46**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.132.404,27**	**-1.065.617,81**	**66.786,46**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.132.404,27**	**-1.065.617,81**	**66.786,46**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.132.404,27**	**-1.065.617,81**	**66.786,46**

Erläuterungen zum Produkt 31.3.01

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Es liegen höhere Kostenerstattungen des Landes Hessen nach dem Landesaufnahmegesetz für zugewiesene Asylbewerber vor.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Es sind höhere Kostenbeiträge und Aufwendungsersätze sowie höhere Leistungen von anderen Sozialhilfeträgern geltend gemacht worden.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen in Höhe von 10.171,63 EUR sind bei dem Verwaltungskostenzuschlag der gesetzlichen Krankenkassen entstanden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Im Produktbudget sind Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 118.454,27 EUR enthalten, vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Produkt 31.5.05 - Einrichtungen für Migranten

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	13.500,00	51.300,00	37.800,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	48.300,00	45.088,77	-3.211,23
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**61.800,00**	**96.388,77**	**34.588,77**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	88.200,00	75.987,77	-12.212,23
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**88.200,00**	**75.987,77**	**-12.212,23**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-26.400,00**	**20.401,00**	**46.801,00**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-26.400,00**	**20.401,00**	**46.801,00**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-26.400,00**	**20.401,00**	**46.801,00**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-26.400,00**	**20.401,00**	**46.801,00**

Erläuterungen zum Produkt 31.5.05

Einrichtungen für Migranten

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Verbesserung des Ergebnisses um 37.800,00 EUR ist durch eine höhere Pauschalerstattung des Landes Hessen für Spätaussiedler entstanden.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Mieten für Übergangswohnheime sind niedriger ausgefallen als geplant.

Produktbereich 33 - Soziale Leistungen / Soziale Hilfen

Produkt 33.1.01 - Sozialraumplanung und Sozialbudgets

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	820.050,00	798.435,00	-21.615,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**820.050,00**	**798.435,00**	**-21.615,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.000,00	30.682,35	682,35
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.265.292,37	2.528.713,73	263.421,36
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	570.000,00	0,00	-570.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**2.865.292,37**	**2.559.396,08**	**-305.896,29**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-2.045.242,37**	**-1.760.961,08**	**284.281,29**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-2.045.242,37**	**-1.760.961,08**	**284.281,29**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.045.242,37**	**-1.760.961,08**	**284.281,29**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.045.242,37**	**-1.760.961,08**	**284.281,29**

Erläuterungen zum Produkt 33.1.01

Sozialraumplanung und Sozialbudgets

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die tatsächliche Zuweisung des Landes Hessen zur Förderung sozialer Hilfen betrug 578.390,00 EUR und lag damit 11.610,00 EUR unter der Veranschlagung. Da keine Aufwendungen für die Altenhilfeplanung entstanden sind, konnte dementsprechend auch die Zuweisung der Stadt Gießen für die Altenhilfeplanung in Höhe von 10.000,00 EUR nicht realisiert werden.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die Abwicklung der Zuweisungen und Zuschüsse des Sozialbudgets stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsansatz/ Ermächtigungsübertragung des Haushaltsjahres 2009 EUR		Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Zuschüsse an Vereine und Initiativen zur Hausaufgabenhilfe	15.400,00	0,00	15.400,00
Zuweisungen aus dem Sozialbudget	1.200.000,00	1.208.894,63	- 8.894,63
Sozialarbeit an Schulen	0,00	532.066,45	- 532.066,45
Zuweisungen aus dem Sozialbudget - Landesmittel	678.000,00/ 151.842,37	567.707,65	262.134,72
Zuweisungen aus dem Sozialbudget - LWV-Mittel	220.050,00	220.045,00	5,00
Summe	**2.265.292,37**	**2.528.713,73**	**- 263.421,36**

Die Abwicklung der Jugendsozialarbeit an Schulen erfolgte auf Grund der Kontenzuordnung bei Pos. 15. Die Haushaltsmittel waren allerdings bei den Transferleistungen (Pos. 17) mit 550.000,00 EUR geplant.

Die bis zum Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009) noch nicht verwendeten Landesmittel des Sozialbudgets wurden als Ermächtigung in das Haushaltsjahr 2009 vorgetragen. Außerdem wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet, um die Verpflichtung des Landkreises Gießen korrekt abbilden zu können. Die nicht in Anspruch genommene Ermächtigung aus dem Vorjahr stellt hier somit keine Einsparung dar.

Pos. 17 Transferaufwendungen:

Die Aufwendungen für die Sozialarbeit an Schulen wurden bei Pos. 15 als Zuweisungen und Zuschüsse abgewickelt. Die veranschlagten Mittel in Höhe von 550.000,00 EUR bei Pos. 17 wurden zur Deckung der Aufwendungen bei Pos. 15 in Anspruch genommen. Weiterhin sind keine Aufwendungen für die Altenhilfeplanung entstanden. Diese Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 EUR gelten als eingespart.

Produktbereich 34 - Soziale Leistungen / Soziale Hilfen

Produkt 34.1.01 - Unterhaltsvorschussleistungen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	946.700,00	836.431,94	-110.268,06
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	330.000,00	551.122,36	221.122,36
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.276.700,00**	**1.387.554,30**	**110.854,30**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	4.739,35	4.739,35
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	220.000,00	173.175,98	-46.824,02
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	1.420.000,00	1.247.021,87	-172.978,13
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.640.000,00**	**1.424.937,20**	**-215.062,80**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-363.300,00**	**-37.382,90**	**325.917,10**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-363.300,00**	**-37.382,90**	**325.917,10**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-363.300,00**	**-37.382,90**	**325.917,10**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-363.300,00**	**-37.382,90**	**325.917,10**

Erläuterungen zum Produkt 34.1.01

Unterhaltsvorschussleistungen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Kostenerstattungen aus Bundes- und Landesmitteln orientieren sich an den tatsächlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Erstattungshöhe beträgt ca. 2/3 der Transferaufwendungen (Pos. 17).

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Bei den Erträgen aus Transferleistungen handelt es sich um die realisierten Unterhaltsansprüche.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Bei diesen Aufwendungen handelt es sich um die übergegangenen Unterhaltsansprüche, die an das Land bzw. den Bund abzuführen waren.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Unter den Transferaufwendungen wurden die vom Landkreis Gießen geleisteten Unterhaltsvorschüsse abgewickelt. Den Aufwendungen stehen die Erträge bei Pos. 3 gegenüber.

Produktbereich 35 - Soziale Leistungen / Soziale Hilfen

Produkt 35.1.03 - Leistungen nach Spezialgesetzen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	-32.717,49	-32.717,49
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**-32.717,49**	**-32.717,49**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.500,00	14.409,31	5.909,31
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	70.000,00	60.020,48	-9.979,52
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	40.000,00	30.126,05	-9.873,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**118.500,00**	**104.555,84**	**-13.944,16**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-118.500,00**	**-137.273,33**	**-18.773,33**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-118.500,00**	**-137.273,33**	**-18.773,33**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-118.500,00**	**-137.273,33**	**-18.773,33**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-118.500,00**	**-137.273,33**	**-18.773,33**

Erläuterungen zum Produkt 35.1.03

Leistungen nach Spezialgesetzen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Es erfolgte die Umbuchung einer offenen Erstattung aus Heimpflegekosten im Rahmen der Kriegsopferfürsorge aus dem Jahre 2008 in das Produkt 31.1.02 (Hilfen zur Pflege). Daher erscheint der Betrag in Höhe 32.717,49 EUR im Rechnungsergebnis negativ.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Bei den Verwaltungskostenzuschlägen der gesetzlichen Krankenkasse sind Einsparungen von 2.493,71 EUR entstanden. Demgegenüber stehen Mehraufwendungen von 8.403,02 EUR bei den Verwaltungskosten an den Landeswohlfahrtsverband.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Die Ersparnis in Höhe von 9.979,52 EUR ist bei den Erstattungen der gesetzlichen Krankenkassen entstanden.

Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt 36.0.01 - Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	1.494.000,00	1.494.000,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	37.420,00	39.286,10	1.866,10
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.531.420,00**	**1.533.286,10**	**1.866,10**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	2.785.000,00	3.237.594,07	452.594,07
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	375.500,00	608.023,88	232.523,88
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**3.160.500,00**	**3.845.617,95**	**685.117,95**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.629.080,00**	**-2.312.331,85**	**-683.251,85**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.629.080,00**	**-2.312.331,85**	**-683.251,85**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.629.080,00**	**-2.312.331,85**	**-683.251,85**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.629.080,00**	**-2.312.331,85**	**-683.251,85**

Erläuterungen zum Produkt 36.0.01

Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produkt 36.1.01 - Tagesbetreuung für Kinder

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.000,00	4.544,10	3.544,10
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	365.000,00	278.734,82	-86.265,18
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	303.000,00	437.110,00	134.110,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	21.630,00	21.630,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**669.000,00**	**742.018,92**	**73.018,92**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	18.500,00	12.332,80	-6.167,20
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800,00	90.719,48	89.919,48
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	22.526,54	22.526,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	3.300.230,00	2.463.188,52	-837.041,48
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**3.319.530,00**	**2.588.767,34**	**-730.762,66**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-2.650.530,00**	**-1.846.748,42**	**803.781,58**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-2.650.530,00**	**-1.846.748,42**	**803.781,58**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.650.530,00**	**-1.846.748,42**	**803.781,58**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.650.530,00**	**-1.846.748,42**	**803.781,58**

Erläuterungen zum Produkt 36.1.01

Tagesbetreuung für Kinder

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Es sind durch vermehrte Fortbildungsangebote des Landkreises Gießen im Bereich der Tagesbetreuung höhere Kostenersatzleistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingetreten.

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Es handelt sich bei diesen Erträgen überwiegend um Kostenbeiträge von Erziehungsberechtigten, die im Rahmen der Tagespflege eine Betreuung für ihre Kinder in Anspruch nehmen. Gegenüber dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ in Höhe von 365.000,00 EUR konnten tatsächlich nur ca. 278.000,00 EUR realisiert werden.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die erhaltenen Zuweisungen für die Tagesbetreuung für Kinder stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR		Ist-Ergebnis 2009 EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR
Zuweisung des Landes / Bambini-Förderung	285.000,00	403.800,00	118.800,00
Zuweisung des Landes / Offensive-Förderung	18.000,00	1.960,00	- 16.040,00
Zuweisung des Landes / Förderung des Fachdienstes (anteilige Personalkosten)	0,00	31.350,00	31.350,00
Summe	**303.000,00**	**437.110,00**	**134.110,00**

Die Abwicklung der Zuweisungen des Landes für die Bambini- und Offensive-Förderung wird wie folgt erläutert:

Bambini-Förderung:

Tatsächliche Zuweisung des Landes: 403.800,00 EUR
Zuschüsse an Tagespflegepersonen: 306.302,60 EUR

Die somit nicht verbrauchten Landesmittel in Höhe von 97.497,40 EUR wurden unter Pos. 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) einer Rückstellung zugeführt.

Offensive-Förderung:

Tatsächliche Zuweisung des Landes: 1.960,00 EUR
Zuschüsse an Tagespflegepersonen: 8.890,00 EUR
Zur Deckung der Mehraufwendungen in Höhe von 6.930,00 EUR wurden unter Pos. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ Mittel aus der hierfür gebildeten Rückstellung in Anspruch genommen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Das Ergebnis in Höhe von 90.719,48 EUR erklärt sich wie folgt:

Zuführung und Inanspruchnahme der Rückstellungen für Bambini- und Offensive- Förderung (90.567,40 EUR) sowie Aufwendungen für amtsärztliche Gutachten in Höhe von 152,08 EUR.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Die Abwicklung der Zuweisungen und Zuschüsse stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsansatz / Ermächtigungsübertragung des Haushaltsjahres 2009 EUR		**Ist-Ergebnis 2009 EUR**	**Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. EUR**
Zuschüsse an Antragsberechtigte (Kommunen) - Kreisrichtlinie	180.000,00	134.340,00	45.660,00
Zuschüsse an Antragsberechtigte (Vereine) - Kreisrichtlinie	180.000,00	183.080,00	- 3.080,00
Qualitätsoffensive für Kinderbetreuung - Zuschüsse an Kommunen	32.500,00	41.440,82	- 8.940,82
Zuschüsse an Kommunen (Bambini-Förderung)	285.000,00/ 183.050,00	0,00	468.050,00
Zuschüsse an Tagespflegepersonen (Bambini-Förderung)	0,00	306.302,60	- 306.302,60
Zuschüsse an Kommunen (Offensive-Förderung)	18.000,00/ 39.180,00	0,00	57.180,00
Zuschüsse an Tagespflegepersonen (Offensive Förderung)	0,00 EUR	8.890,00	- 8.890,00
Qualitätsoffensive Kinderbetreuung II (über 3 Jahre)	270.000,00	0,00	270.000,00
Qualitätsoffensive Kinderbetreuung - Zuschüsse an Vereine	32.500,00	17.397,40 EU	15.102,60
Zuschüsse an Eltern zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.300.000,00	1.135.614,22	164.385,78
Zuschüsse an Tagespflegepersonen	780.000,00	636.123,48	143.876,52
Summe	**3.300.230,00**	**2.463.188,52**	**837.041,48**

Produkt 36.2.01 - Jugendförderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	124.000,00	67.805,35	-56.194,65
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	11.500,00	11.566,91	66,91
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	3.160,67	2.160,67
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**136.500,00**	**82.532,93**	**-53.967,07**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	20.000,00	15.220,40	-4.779,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	229.440,00	135.741,89	-93.698,11
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	162,54	162,54
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	74.340,00	61.402,34	-12.937,66
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**323.780,00**	**212.527,17**	**-111.252,83**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-187.280,00**	**-129.994,24**	**57.285,76**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	90.000,00	74.331,18	-15.668,82
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**90.000,00**	**74.331,18**	**-15.668,82**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-97.280,00**	**-55.663,06**	**41.616,94**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	120,00	120,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**120,00**	**120,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-97.280,00**	**-55.543,06**	**41.736,94**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-97.280,00**	**-55.543,06**	**41.736,94**

Erläuterungen zum Produkt 36.2.01

Jugendförderung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die tatsächlichen Erträge sind um ca. 56.000,00 EUR gegenüber der Haushaltsplanung geringer. Dies resultiert in erster Linie aus reduzierten Kostenbeiträgen aus der Teilnahme an Veranstaltungen von Freizeiten. In 2009 wurden weniger Freizeiten als zunächst geplant durchgeführt. Daher sind auch die Sachleistungen bei Pos. 13 niedriger ausgefallen.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die reduzierten Aufwendungen sind bei der außerschulischen Jugendbildung sowie bei den Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen eingetreten.

Produkt 36.3.02 - Förderung der Erziehung in der Familie

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	60.000,00	91.682,19	31.682,19
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	42.200,00	28.149,28	-14.050,72
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**102.200,00**	**119.831,47**	**17.631,47**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	1.009.000,00	794.308,02	-214.691,98
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.009.000,00**	**794.308,02**	**-214.691,98**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-906.800,00**	**-674.476,55**	**232.323,45**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-906.800,00**	**-674.476,55**	**232.323,45**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-906.800,00**	**-674.476,55**	**232.323,45**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-906.800,00**	**-674.476,55**	**232.323,45**

Erläuterungen zum Produkt 36.3.02

Förderung der Erziehung in der Familie

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Mindererträge sind bei den Erstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe entstanden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Die Einsparungen bei den Transferaufwendungen sind bei den Jugendhilfeleistungen in Einrichtungen zu verzeichnen.

Produkt 36.3.03 - Hilfen zur Erziehung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.310.000,00	1493.706,85	183.706,85
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	615.400,00	529.608,63	-85.791,37
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	29.000,00	0,00	-29.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.954.400,00**	**2.023.315,48**	**68.915,48**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	30.500,00	13.149,80	-17.350,20
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	1.004.122,30	1.004.122,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	331.000,00	290.925,77	-40.074,23
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	12.622.857,19	12.680.281,62	57.424,43
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	**12.984.367,19**	**13.988.479,49**	**1.004.122,30**
20		**Verwaltungsergebnis**	0,00	**-11.029.967,19**	**-11.965.164,01**	**-936.206,82**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	0,00	**0**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	0,00	**-11.029.967,19**	**-11.965.164,01**	**-936.206,82**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	**0**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-11.029.967,19**	**-11.965.164,01**	**-936.206,82**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**0**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-11.029.957,19**	**-11.965.164,01**	**-935.206,82**

Erläuterungen zum Produkt 36.3.03

Hilfen zur Erziehung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die eingeplanten Erträge von Kooperationspartnern in Höhe von 29.000,00 EUR für präventive Projekte in der Hilfe zur Erziehung konnten nicht realisiert werden.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

In den Hilfen zur Erziehung sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 2.181.857,19 EUR entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Pos. 14 - Abschreibungen

In der Gesamtsumme der Position 14 sind „Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit“ von insgesamt 996.664,03 EUR enthalten. Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Da nach einer Ablehnung der Kostenerstattung keine Erfolgsaussicht bestand, diese Forderungen durch ein Klageverfahren zu realisieren, wurde auf die Weiterverfolgung der Ansprüche verzichtet und die Forderung bereinigt. Bei dem Restbetrag in Höhe von 7.458,27 EUR handelt es sich um verschiedene Einzelwertberichtigungen.

Produkt 36.3.04 - Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	91.000,00	92.271,37	1.271,37
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	219.000,00	141.279,30	-77.720,70
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**310.000,00**	**233.550,67**	**-76.449,33**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	45.000,00	-1.760,54	-46.760,54
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	1.386.000,00	1.281.589,19	-104.410,81
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.431.000,00**	**1.279.828,65**	**-151.171,35**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.121.000,00**	**-1.046.277,98**	**74.722,02**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.121.000,00**	**-1.046.277,98**	**74.722,02**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.121.000,00**	**-1.046.277,98**	**74.722,02**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.121.000,00**	**-1.046.277,98**	**74.722,02**

Erläuterungen zum Produkt 36.3.04

Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Bei diesen Erträgen wurden überwiegend Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern (Abtretungen von Kindergeldansprüchen) sowie Kostenbeiträge der unterhaltsverpflichteten Erziehungsberechtigten realisiert. Die tatsächlichen Erträge liegen mit 77.720,70 EUR unter dem geplanten Haushaltsansatz. Vor dem Hintergrund der Einkommenssituationen der Eltern und Erziehungsberechtigten konnten keine höheren Kostenbeiträge geltend gemacht werden.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Es sind keine Erstattungen an andere Jugend- und Sozialhilfeträger erfolgt. Bei dem ausgewiesenen Ergebnis in Höhe 1.760,54 EUR handelt es sich um eine Kostenrückerstattung durch den Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV).

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

Die Verbesserung im Jahresergebnis ist überwiegend bei den Hilfen für Heimerziehungsmaßnahmen entstanden.

Produkt 36.3.05 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200,00	286,55	-913,45
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	17.500,00	17.500,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**18.700,00**	**17.786,55**	**-913,45**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-18.700,00**	**-17.786,55**	**913,45**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-18.700,00**	**-17.786,55**	**913,45**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-18.700,00**	**-17.786,55**	**913,45**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-18.700,00**	**-17.786,55**	**913,45**

Erläuterungen zum Produkt 36.3.05

Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produkt 36.3.40 - Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a i. V. m. § 41 SGB VIII)

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	139.000,00	96.459,45	-42.540,55
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	312.000,00	247.301,56	-64.698,44
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**451.000,00**	**343.761,01**	**-107.238,99**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	85.000,00	55.850,08	-29.149,92
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	3.324.008,20	3.353.158,12	29.149,92
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**3.409.008,20**	**3.409.008,20**	**0,00**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-2.958.008,20**	**-3.065.247,19**	**-107.238,99**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-2.958.008,20**	**-3.065.247,19**	**-107.238,99**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.958.008,20**	**-3.065.247,19**	**-107.238,99**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.958.008,20**	**-3.065.247,19**	**-107.238,99**

Erläuterungen zum Produkt 36.3.40

Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a i. V. m. § 41 SGB VIII)

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Die Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern sind geringer als erwartet ausgefallen

Pos. 6 - Erträge aus Transferleistungen:

Auch die Erträge aus Transferleistungen (Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz) liegen mit rund 65.000,00 EUR unter dem Haushaltsansatz.

Pos. 17 - Transferaufwendungen:

In der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder sind überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 564.008,20 EUR entstanden, die vom Kreisausschuss am 23.08.2010 (Vorlage 852/2010) gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt wurden.

Produktbereich 41 - Gesundheitsdienste

Produkt 41.4.01 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200,00	1.220,03	20,03
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	197.500,00	267.688,35	70.188,35
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	34.500,00	32.647,00	-1.853,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	36.730,00	33.734,05	-2.995,95
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**269.930,00**	**335.289,43**	**65.359,43**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	1.645.400,00	1.570.960,54	-74.439,46
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	173.500,00	272.993,62	99.493,62
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	125.400,00	110.465,23	-14.934,77
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	2.986,72	2.986,72
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.944.300,00**	**1.957.406,11**	**13.106,11**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.674.370,00**	**-1.622.116,68**	**52.253,32**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.674.370,00**	**-1.622.116,68**	**52.253,32**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.674.370,00**	**-1.622.116,68**	**52.253,32**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	4.993,00	4.993,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**4.993,00**	**4.993,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.674.370,00**	**-1.617.123,68**	**57.246,32**

Erläuterungen zum Produkt 41.4.01

Maßnahmen der Gesundheitspflege

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

In Haushaltsjahr 2009 ist ein erheblicher Zuwachs bei den Verwaltungsgebühren des Gesundheitsamtes zu verzeichnen, insbesondere durch Zunahme der Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz. Weiterhin haben die gebührenrelevanten Heilpraktikerprüfungen maßgeblich zugenommen.

Pos.13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen sind überwiegend bei den Betriebskosten des Gesundheitsamtes entstanden (z. B. Medikamente, Impfstoffe, Laborkosten).

Produktbereich 42 - Sportförderung

Produkt 42.1.01 - Förderung des Sports

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.555,00	555,00	-1.000,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	11.887,52	11.887,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	86.500,00	86.075,00	-425,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**88.055,00**	**98.517,52**	**10.462,52**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-88.055,00**	**-98.517,52**	**-10.462,52**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-88.055,00**	**-98.517,52**	**-10.462,52**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-88.055,00**	**-98.517,52**	**-10.462,52**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	700.000,00	700.000,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-700.000,00**	**-700.000,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-788.055,00**	**-798.517,52**	**-10.462,52**

Erläuterungen zum Produkt 42.1.01

Förderung des Sports

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produktbereich 52 - Bauen und Wohnen

Produkt 52.1.01 - Bauaufsicht

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.266.000,00	1.496.331,83	230.331,83
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	47.400,00	47.549,58	149,58
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.313.400,00**	**1.543.881,41**	**230.481,41**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	955.500,00	942.027,84	-13.472,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	179.300,00	260.038,04	80.738,04
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	271.200,00	113.329,40	-157.870,60
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	304,38	304,38
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.406.000,00**	**1.315.699,66**	**-90.300,34**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-92.600,00**	**228.181,75**	**320.781,75**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-92.600,00**	**228.181,75**	**320.781,75**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-92.600,00**	**228.181,75**	**320.781,75**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	152.630,00	149.658,92	-2.971,08
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-152.630,00**	**-149.658,92**	**2.971,08**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-245.230,00**	**78.522,83**	**323.752,83**

Erläuterungen zum Produkt 52.1.01

Bauaufsicht

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die hier erzielten Mehrerträge resultieren vor allem aus höheren Bauaufsichtsgebühren, die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens von mehreren Großprojekten im Landkreis Gießen entstanden sind.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die reduzierten Aufwendungen sind durch die nicht durchgeführte Digitalisierung von Bauakten sowie durch Einsparungen bei der Bauunterhaltung am ehemaligen Standort der Kreisverwaltung (Haus Blecher) sowie durch nicht notwendig gewordene Ersatzvornahmen entstanden.

Produkt 52.2.01 - Wohnbauförderung

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	58.800,00	58.469,73	-330,27
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	3.800,00	4.096,13	296,13
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**62.600,00**	**62.565,86**	**-34,14**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-62.600,00**	**-62.565,86**	**34,14**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-62.600,00**	**-62.565,86**	**34,14**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-62.600,00**	**-62.565,86**	**34,14**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-62.600,00**	**-62.565,86**	**34,14**

Erläuterungen zum Produkt 52.2.01

Wohnbauförderung

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produkt 52.3.01 - Denkmalschutz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	84.350,00	88.698,34	4.348,34
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	5.400,00	7.732,69	2.332,69
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.930,00	694,20	-2.235,80
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	38.000,00	36.300,00	-1.700,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**130.680,00**	**133.425,23**	**2.745,23**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-130.680,00**	**-133.425,23**	**-2.745,23**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-130.680,00**	**-133.425,23**	**-2.745,23**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-130.680,00**	**-133.425,23**	**-2.745,23**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-130.680,00**	**-133.425,23**	**-2.745,23**

Erläuterungen zum Produkt 52.3.01

Denkmalschutz

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produktbereich 53 - Ver- und Entsorgung

Produkt 53.7.01 - Abfallwirtschaft

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	327.700,00	292.850,87	-34.849,13
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.829.100,00	16.596.538,61	-232.561,39
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	75.700,00	69.210,43	-6.489,57
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.364.360,00	3.937.711,23	-1.426.648,77
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	**22.596.860,00**	**20.896.311,14**	**-1.700.548,86**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	1.031.300,00	1.007.191,84	-24.108,16
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	89.900,00	109.438,97	19.538,97
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.235.200,00	18.517.737,84	-1.717.462,16
14	66	Abschreibungen	0,00	745.500,00	809.400,37	63.900,37
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	110.000,00	103.391,00	-6.609,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	98.000,00	88.165,00	-9.835,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	7.010,00	4.953,24	-2.056,76
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	**22.316.910,00**	**20.640.278,26**	**-1.676.631,74**
20		**Verwaltungsergebnis**	0,00	**279.950,00**	**256.032,88**	**-23.917,12**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	935.000,00	1.006.802,61	71.802,61
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	0,00	**935.000,00**	**1.006.802,61**	**71.802,61**
24		**Ordentliches Ergebnis**	0,00	**1.214.950,00**	**1.262.835,49**	**47.885,49**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	186,33	186,33
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	326.000,00	392.204,23	66.204,23
27		**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	**-326.000,00**	**-392.017,90**	**-66.017,90**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**888.950,00**	**870.817,59**	**-18.132,41**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	369.750,00	371.249,55	1.499,55
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	519.200,00	499.568,04	-19.631,96
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-888.950,00**	**-870.817,59**	**18.132,41**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Erläuterungen zum Produkt 53.7.01

Abfallwirtschaft

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Für den **laufenden Betrieb der Abfallwirtschaft** wurden insgesamt Erträge in Höhe von 18.655.419,49 EUR erwirtschaftet. Demgegenüber stehen Aufwendungen einschließlich der Kosten für interne Leistungsbeziehungen und kalkulatorischen Zinsen von 20.866.756,10 EUR. Das durch die Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen entstandene negative Jahresergebnis in Höhe von 2.211.336,61 EUR wurde durch die Inanspruchnahme der Gebührenausgleichsrücklage (= zweckgebundene Rücklage im Eigenkapital) ausgeglichen.

Zusammengefasst stellt sich die Abwicklung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft wie folgt dar:

	Haushaltsansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	**Ist-Ergebnis 2009 EUR**	**Vergleich EUR**
Erträge	18.592.300,00	18.655.419,49	63.119,49
Aufwendungen	20.173.070,00	19.995.938,51	-177.131,49
darin enthalten: Zuführung zur Rekultivierungsrückstellung	*3.067.750,00*	*3.067.750,00*	*0,00*
Kosten aus internen Leistungsverrechnungen	369.750,00	371.249,55	1.499,55
Kalkulatorische Zinsen	519.200,00	499.568,04	-19.631,96
Unterdeckung des Gebührenhaushaltes Abfallwirtschaft	**-2.469.720,00**	**-2.211.336,61**	**-258.383,39**
Erträge aus der Gebührenausgleichsrücklage	2.469.720,00	2.211.336,61	-258.383,39

Für den **Betrieb der Altdeponien** sind Erträge in Höhe von 1.036.543,98 EUR entstanden. Die Aufwendungen belaufen sich auf 1.851.707,35 EUR. Die Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 815.163,37 EUR wurde über die Inanspruchnahme der Rückstellung für Rekultivierungsmaßnahmen ausgeglichen.

Zusammengefasst stellt sich die Abwicklung des Teilhaushaltes für den Betrieb der Altdeponien wie folgt dar:

	Haushaltsansatz des Haushaltsjahres 2009 EUR	**Ist-Ergebnis 2009 EUR**	**Vergleich EUR**
Erträge	980.000,00	1.036.543,98	56.543,98
Aufwendungen	2.469.840,00	1.851.707,35	-618.132,65
Unterdeckung	**-1.489.840,00**	**-815.163,37**	**-674.676,63**
Inanspruchnahme der Rückstellung für Rekultivierungsmaßnahmen	1.489.840,00	815.163,37	-674.676,63

Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produkt 54.2.01 - Kreisstraßen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	15.052,75	15.052,75
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	384.000,00	380.111,00	-3.889,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	152.700,00	158.212,62	5.512,62
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	1.931,77	1.731,77
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**536.900,00**	**555.308,14**	**18.408,14**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.015.000,00	874.779,57	-140.220,43
14	66	Abschreibungen	0,00	838.650,00	842.953,29	4.303,29
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**1.853.650,00**	**1.717.732,86**	**-135.917,14**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-1.316.750,00**	**-1.162.424,72**	**154.325,28**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-1.316.750,00**	**-1.162.424,72**	**154.325,28**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.316.750,00**	**-1.162.424,72**	**154.325,28**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.316.750,00**	**-1.162.424,72**	**154.325,28**

Erläuterungen zum Produkt 54.2.01

Kreisstraßen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Für Schadensersatzleistungen an Kreisstraßen (in der Regel in Zusammenhang mit Verkehrsunfällen) wurden insgesamt Erträge in Höhe von 15.052,75 EUR außerplanmäßig vereinnahmt.

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Bei den Erträgen in Höhe von 380.111,00 EUR handelt es sich um die tatsächliche Zuweisung des Landes Hessen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) zu den Aufwendungen für die Kreisstraßen sowie um die Zuweisung einer kreisangehörigen Gemeinde für die Durchführung einer Straßenunterhaltungsmaßnahme.

Pos. 13 - Sach- und Dienstleistungen:

Bei den Instandhaltungsmaßnahmen an den Kreisstraßen ist ein Wenigeraufwand in Höhe von 140.220,43 EUR entstanden. Hiervon wurde im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung für noch nicht abgewickelte Aufträge des Haushaltsjahres 2009 der Betrag in Höhe von 113.320,11 EUR in das Folgejahr übertragen.

Produktbereich 55 - Natur- und Landschaftspflege

Produkt 55.2.01 - Wasser- und Bodenschutz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	60.000,00	82.907,18	22.907,18
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	289.000,00	300.049,83	11.049,83
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**349.000,00**	**382.957,01**	**33.957,01**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	364.700,00	368.878,52	4.178,52
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	106.000,00	180.628,99	74.628,99
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	31.600,00	19.150,57	-12.449,43
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	5.378,90	5.378,90
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**502.300,00**	**574.036,98**	**71.736,98**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-153.300,00**	**-191.079,97**	**-37.779,97**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-153.300,00**	**-191.079,97**	**-37.779,97**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-153.300,00**	**-191.079,97**	**-37.779,97**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-153.300,00**	**-191.079,97**	**-37.779,97**

Erläuterungen zum Produkt 55.2.01

Wasser- und Bodenschutz

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 2 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die höheren Erträge sind bei den Zwangsgeldern entstanden. Hier wurden vermehrt Anordnungen zur Prüfung, Mängelbeseitigung und Stilllegung von Heizöltankanlagen festgesetzt, die zu Mehrerträgen geführt haben.

Pos. 3 - Kostenersatzleistungen und -erstattungen:

Für das Jahr 2009 erfolgte eine höhere Personalkostenerstattung des Landes Hessen im Rahmen der Kommunalisierung ehemaliger staatlicher Aufgaben.

Produkt 55.4.01 - Naturschutz

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	9.500,00	11.264,47	1.764,47
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	400,00	400,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**9.500,00**	**11.664,47**	**2.164,47**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	499.600,00	499.592,76	-7,24
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	34.200,00	35.254,29	1.054,29
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	67.360,00	56.619,49	-10.740,51
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	6.000,00	5.688,60	-311,40
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	18.200,00	17.714,00	-486,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	33,49	33,49
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**625.360,00**	**614.902,63**	**-10.457,37**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-615.860,00**	**-603.238,16**	**12.621,84**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-615.860,00**	**-603.238,16**	**12.621,84**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-615.860,00**	**-603.238,16**	**12.621,84**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-615.860,00**	**-603.238,16**	**12.621,84**

Erläuterungen zum Produkt 55.4.01

Naturschutz

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Weitere wesentliche Veränderungen oder Haushaltsüberschreitungen sind in diesem Produkt nicht eingetreten, so dass auf detaillierte Erläuterungen verzichtet wird.

Produktbereich 57 - Wirtschaft und Tourismus

Produkt 57.1.01 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	14.915,77	13.915,77
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	0,00	-500,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**1.500,00**	**14.915,77**	**13.415,77**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	190.400,00	196.376,97	5.976,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	12.600,00	13.955,73	1.355,73
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	289.400,00	219.263,72	-70.136,28
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	75,97	75,97
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	58.180,00	24.453,20	-33.726,80
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	3.250,00	0,00	-3.250,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**553.830,00**	**454.125,59**	**-99.704,41**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**-552.330,00**	**-439.209,82**	**113.120,18**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**-552.330,00**	**-439.209,82**	**113.120,18**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-552.330,00**	**-439.209,82**	**113.120,18**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-552.330,00**	**-439.209,82**	**113.120,18**

Erläuterungen zum Produkt 57.1.01

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 1 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wurden höhere Umsatzerlöse für Broschüren, Radwanderkarten und sonstige Touristikinformationen erzielt.

Pos. 13 - Sach- und Dienstleistungen:

Die geplanten Geschäftsausgaben in Höhe von 25.000,00 EUR für die Klima- und Energieagentur (KEM) wurden nicht in Anspruch genommen und gelten als eingespart. Von dem Haushaltsansatz in Höhe von 40.000,00 EUR für die Projektkosten „Modellregion Erneuerbare Energien“ wurde die Summe von 30.000,00 EUR als Ermächtigungsübertragung nach 2010 übertragen.

Pos. 15 - Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

In dieser Position wurden die Zuschüsse an das Transferzentrum Mittelhessen mit einer Summe von 8.180,00 EUR und an die Transmit GmbH für das „Clustermanagement Medizintechnik“ in Höhe von 10.000,00 EUR abgewickelt. Von den vorgesehenen Haushaltsmitteln in Höhe von 40.000,00 EUR zur Förderung touristischer Infrastrukturmaßnahmen kamen 6.273,20 EUR zur Auszahlung; 17.000,00 EUR wurde als Ermächtigungsübertragung nach 2010 übertragen. Der Restbetrag von 16.726,80 EUR gilt als eingespart.

Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 61.1.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	102.567.500,00	102.574.162,29	6.662,29
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	48.834.600,00	49.186.032,16	351.432,16
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	906.400,00	759.257,50	-147.142,50
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	**0,00**	**152.308.500,00**	**152.519.451,95**	**210.951,95**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	39.311.900,00	39.311.759,00	-141,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**0,00**	**39.311.900,00**	**39.311.759,00**	**-141,00**
20		**Verwaltungsergebnis**	**0,00**	**112.996.600,00**	**113.207.692,95**	**211.092,95**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24		**Ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**112.996.600,00**	**113.207.692,95**	**211.092,95**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**112.996.600,00**	**113.207.692,95**	**211.092,95**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**112.996.600,00**	**113.207.692,95**	**211.092,95**

Erläuterungen zum Produkt 61.1.01

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 7 - Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen:

Die höheren Erträge von 351.432,16 EUR sind bei den Zuweisungen aus der Grunderwerbsteuer entstanden.

Produkt 61.2.01 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	463.373,73	463.373,73
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	**0,00**	**463.373,73**	**463.373,73**
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	0,00	0,00	2.741.820,00	2.741.820,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	**0,00**	**2.741.820,00**	**2.741.820,00**
20		**Verwaltungsergebnis**	0,00	**0,00**	**-2.278.446,27**	**-2.278.446,27**
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	1.751.000,00	1.753.110,29	2.110,29
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	12.960.000,00	12.635.916,91	-324.083,09
23		**Finanzergebnis**	0,00	**-11.209.000,00**	**-10.882.806,62**	**326.193,38**
24		**Ordentliches Ergebnis**	0,00	**-11.209.000,00**	**-13.161.252,89**	**-1.952.252,89**
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis**	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-11.209.000,00**	**-13.161.252,89**	**-1.952.252,89**
29	91	Erlöse aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	525.950,00	527.346,39	1.396,39
30	92	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	93	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32	94	Kosten aus kalkulatorischen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
33		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**525.950,00**	**527.346,39**	**1.396,39**
34		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen**	0,00	**-10.683.050,00**	**-12.633.906,50**	**-1.950.856,50**

Erläuterungen zum Produkt 61.2.01

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Neben den eventuellen Abweichungen bei der **Pos. 11 (Personalaufwendungen)**, der **Pos. 12 (Versorgungsaufwendungen)** und der **Pos. 14 (Abschreibungen)** - die im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung erläutert werden - ergaben sich im Jahresergebnis 2009 gegenüber der Haushaltsplanung bzw. dem „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2009“ noch nachfolgende nennenswerte Abweichungen:

Pos. 4 - Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen:

Bei dieser Summe in Höhe von insgesamt 463.373,73 EUR handelt es sich um die Zugänge für die Forderungen aus Transferleistungen der GIAG gGmbH nach dem SGB II für das Haushaltsjahr 2009.

Pos. 14 - Abschreibungen:

Bei der Summe der Abschreibungen in Höhe von 2.741.820,00 EUR handelt es sich um die Pauschale Wertberichtigung von Forderungen für die Jahre 2005 bis 2009. Für die Forderungen aus Transferleistungen den Landkreis Gießen betreffend wurde dabei eine Pauschale Wertberichtigung in Höhe von 2.146.700,00 EUR und für die Forderungen gem. SGB II der GIAG gGmbH in Höhe von 595.120,00 EUR vorgenommen.

Die Vorgehensweise und die Ermittlung der Pauschalen Wertberichtigung ist bei Bilanzposition 2.3.1 (Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen) näher erläutert.

V. Teilfinanzrechnungen mit Erläuterungen

Produktbereich 11 - Innere Verwaltung

Produkt 11.1.03 - Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	646.242,80	370.281,68	-275.961,12
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**646.242,80**	**370.281,68**	**-275.961,12**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-646.242,80**	**-370.281,68**	**275.961,12**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.03

Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	540.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	106.242,80 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	646.242,80 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	370.281,68 EUR
	275.961,12 EUR
./. Verbindlichkeiten:	139.291,98 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	135.852,74 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**- 816,40 EUR**

Bei dem Produkt „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 11.1.03.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Maßnahme: 001 Anschaffungen zum Betrieb des Rechenzentrums der Kreisverwaltung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	646.242,80	370.281,68	-275.961,12
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**646.242,80**	**370.281,68**	**-275.961,12**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-642.242,80**	**-370.281,68**	**275.961,12**

Produkt 11.1.10 - Zentrale Dienste

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.145.000,00	547.137,13	-597.862,87
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**1.145.000,00**	**547.137,13**	**-597.862,87**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-1.145.000,00**	**-547.137,13**	**597.862,87**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.10

Zentrale Dienste

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	980.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	165.000,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	1.145.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	547.137,13 EUR
	597.862,87 EUR
./. Verbindlichkeiten:	176.117,40 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	413.755,88 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**- 7.989,59 EUR**

Bei dem Produkt „Zentrale Dienste“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 11.1.10.01 Zentrale Dienste
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	942.000,00	467.502,36	-474.497,64
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**942.000,00**	**467.502,36**	**-474.497,64**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-942.000,00**	**-467.502,36**	**474.497,64**

Leistung: 11.1.10.01 Zentrale Dienste
Maßnahme: 002 Anschaffungen des Fuhrparks

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	14.600,00	-400,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**14.600,00**	**-400,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-14.600,00**	**400,00**

Leistung: 11.1.10.01 Zentrale Dienste
Maßnahme: 003 Anschaffung einer IP-Telefonanlage

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	138.000,00	22.624,36	-115.375,64
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**138.000,00**	**22.624,36**	**-115.375,64**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-138.000,00**	**-22.624,36**	**115.375,64**

Leistung: 11.1.10.01 Zentrale Dienste
Maßnahme: 004 Anschaffung von Zeiterfassungsgeräten

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	50.000,00	42.410,41	-7.589,59
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**42.410,41**	**-7.589,59**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**-42.410,41**	**7.589,59**

Produkt 11.1.11 - Personalservice

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	75.648,10	75.648,10	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**75.648,10**	**75.648,10**	**0,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-75.648,10**	**-75.648,10**	**0,00**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.11

Personalservice

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	75.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	648,10 EUR [1)]
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	75.648,10 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	75.648,10 EUR
	0,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	0,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**

Anmerkung:

1) Die hier bei der Leistung 11.1.11.01 „Personalservice“, Maßnahme 100 „Gesetzliche Versorgungsrücklage“ entstandene überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 648,10 EUR wurde vom Kreisausschuss (Vorlage Nr. 852/2010) am 23.08.2010 gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

Bei dem Produkt „Personalservice“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung. 11.1.11.01 Personalservice
Maßnahme: 100 Gesetzliche Versorgungsrücklage

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	75.648.10	75.648,10	0.00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**75.648,10**	**75.648,10**	**0,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-75.648,10**	**-75.648,10**	**0,00**

Produkt 11.1.41 - Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**5.000.000,00**	**5.000.000,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**5.000.000,00**	**5.000.000,00**	**0,00**

Erläuterungen zum Produkt 11.1.41

Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	5.000.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	5.000.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	5.000.000,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**

Bei dem Produkt „Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 11.1.41.01 Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden
Maßnahme: 299 Veräußerung Verwaltungsgebäude

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**5.000.000,00**	**5.000.000,00**	**0,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**5.000.000,00**	**5.000.000,00**	**0,00**

Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung

Produkt 12.2.06 - Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.300,00	10.133,62	-166,38
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**10.300,00**	**10.133,62**	**-166,38**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-10.300,00**	**-10.133,62**	**166,38**

Erläuterungen zum Produkt 12.2.06

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	10.300,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	10.300,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	10.133,62 EUR
	166,38 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	0,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**- 166,38 EUR**

Bei dem Produkt „Veterinärwesen und Verbraucherschutz“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 12.2.06.01 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.000,00	1.909,63	-90,37
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.000,00**	**1.909,63**	**-90,37**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000,00**	**-1.909,63**	**90,37**

Leistung: 12.2.06.01 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
Maßnahme: 002 Anschaffung von Kraftfahrzeugen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	8.300,00	8.223,99	-76,01
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**8.300,00**	**8.223,99**	**-76,01**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-8.300,00**	**-8.223,99**	**76,01**

Produkt 12.6.01 - Brandschutz

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	16.290,00	0,00	-16.290,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**16.290,00**	**0,00**	**-16.290,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	240.150,00	36.044,46	-204.105,54
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**240.150,00**	**36.044,46**	**-204.105,54**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-223.860,00**	**-36.044,46**	**187.815,54**

Erläuterungen zum Produkt 12.6.01

Brandschutz

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	16.290,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	16.290,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	0,00 EUR [1)]
Somit Mehr / Weniger:	**- 16.290,00 EUR**

Anmerkung:

[1)] Entgegen der ursprünglichen Absicht beteiligte sich das Land Hessen im Rahmen der Leistung 12.6.01.01 „Brandschutz“ nicht an den Kosten für die Einführung des Digitalfunks (Maßnahme 001 „Anschaffung von beweglichem Vermögen“) sowie den Kosten für die Anschaffung eines Dienstwagens des Brandschutzaufsichtsdienstes (Maßnahme 002 „Anschaffung von Einsatzfahrzeugen“).

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	240.150,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	240.150,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	36.044,46 EUR
	204.105,54 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	178.450,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**- 25.655,54 EUR**

Bei dem Produkt „Brandschutz“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 12.6.01.01 Brandschutz
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	5.090,00	0,00	-5.090,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**5.090,00**	**0,00**	**-5.090,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.950,00	29.906,79	3.956,79
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.950,00**	**29.906,79**	**3.956,79**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.860,00**	**-29.906,79**	**-9.046,79**

Leistung: 12.6.01.01 Brandschutz
Maßnahme: 002 Anschaffung von Einsatzfahrzeugen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	11.200,00	0,00	-11.200,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**11.200,00**	**0,00**	**-11.200,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	37.500,00	0,00	-37.500,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**37.500,00**	**0,00**	**-37.500,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-26.300,00**	**0,00**	**26.300,00**

Leistung: 12.6.01.01 Brandschutz
Maßnahme: 003 Förderung der Nachwuchswerbung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**

Leistung: 12.6.01.01 Brandschutz
Maßnahme: 300 Investitionszuweisungen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	166.700,00	6.137,67	-160.562,33
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**166.700,00**	**6.137,67**	**-160.562,33**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-166.700,00**	**-6.137,67**	**160.562,33**

Produkt 12.7.01 - Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009	Ergebnis des Haushaltsjahres 2009	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5))
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	16.650,00	9.500,00	-7.150,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**16.650,00**	**9.500,00**	**-7.150,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	38.975,00	35.894,13	-3.080,87
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**38.975,00**	**35.894,13**	**-3.080,87**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-22.325,00**	**-26.394,13**	**-4.069,13**

Erläuterungen zum Produkt 12.7.01

Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	16.650,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	16.650,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	9.500,00 EUR [1)]
Somit Mehr / Weniger:	**- 7.150,00 EUR**

Anmerkung:

[1)] Entgegen der ursprünglichen Absicht beteiligte sich das Land Hessen im Rahmen der Leistung 12.7.01.01 „Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst“ nicht an den Kosten für die Einführung des Digitalfunks (Maßnahme 001 „Anschaffung von beweglichem Vermögen“).

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	38.975,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	38.975,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	35.894,13 EUR
	3.080,87 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	0,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**- 3.080,87 EUR**

Bei dem Produkt „Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 12.7.01.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	7.150,00	0,00	-7.150,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**7.150,00**	**0,00**	**-7.150,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	26.875,00	23.807,53	-3.067,47
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**26.875,00**	**23.807,53**	**-3.067,47**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-19.725,00**	**-23.807,53**	**-4.082,53**

Leistung: 12.7.01.01 Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Maßnahme: 002 Anschaffung von Einsatzfahrzeugen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	9.500,00	9.500,00	0,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**9.500,00**	**9.500,00**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	12.100,00	12.086,60	-13,40
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**12.100,00**	**12.086,60**	**-13,40**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.600,00**	**-2.586,60**	**13,40**

Produkt 12.8.01 - Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	71.770,00	23.673,11	-48.096,89
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**71.770,00**	**23.673,11**	**-48.096,89**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	99.640,00	0,00	-99.640,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**99.640,00**	**0,00**	**-99.640,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-27.870,00**	**23.673,11**	**51.543,11**

Erläuterungen zum Produkt 12.8.01

Maßnahmen des Katastrophenschutzes

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	71.770,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	71.770,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	23.673,11 EUR [1)]
Somit Mehr / Weniger:	**- 48.096,89 EUR**

Anmerkung:

[1]) Entgegen der ursprünglichen Planung wurde bei der Leistung 12.8.01.01 „Maßnahmen des Katastrophenschutzes“, Maßnahme 001 „Anschaffung von beweglichem Vermögen“, der von der Stadt Gießen zu übernehmende Anteil für die Erneuerung der Fernmeldetechnik in der zentralen Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst nicht mehr im Haushaltsjahr 2009 von der Stadt Gießen überwiesen.

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	89.640,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	10.000,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	99.640,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	0,00 EUR
	99.640,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	99.640,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**

Bei dem Produkt „Maßnahmen des Katastrophenschutzes“ handelte es sich dabei im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 12.8.01.01 Maßnahmen des Katastrophenschutzes
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	47.880,00	0,00	-47.880,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**47.880,00**	**0,00**	**-47.880,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	28.750,00	0,00	-28.750,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**28.750,00**	**0,00**	**-28.750,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**19.130,00**	**0,00**	**-19.130,00**

Leistung: 12.8.01.01 Maßnahmen des Katastrophenschutzes
Maßnahme: 002 Ausstattung des Katastrophenschutzraumes

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	23.890,00	23.673,11	-216,89
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**23.890,00**	**23.673,11**	**-216,89**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	70.890,00	0,00	-70.890,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**70.890,00**	**0,00**	**-70.890,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-47.000,00**	**23.673,11**	**70.673,11**

Produktbereich 21 - Schulträgeraufgaben

Produkt 21.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	2.360,00	2.360,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**2.360,00**	**2.360,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.484.122,76	2.308.669,01	-8.175.453,75
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	10.484.122,76	**2.308.669,01**	**-8.175.453,75**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-10.484.122,76**	**-2.306.309,01**	**8.177.813,75**

Erläuterungen zum Produkt 21.1.01

Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	0,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	0,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	2.360,00 EUR [1)]
Somit Mehr / Weniger:	**+ 2.360,00 EUR**

Anmerkung:

[1]) Im Rahmen des Erweiterungsbaues an der Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule) wurde für die Modernisierung der Heizzentrale vom Bund (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) eine nicht im Haushaltsplan veranschlagte Zuweisung in Höhe von 2.360,00 EUR gewährt (Leistung 21.1.01.14, Maßnahme 100).

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	593.280,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	720.926,26 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	535,50 EUR [1)]
+ Außerplanmäßige Auszahlung (SIP/ZIP):	9.169.381,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	10.484.122,76 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	2.308.669,01 EUR
davon Haushalt:	*868.713,22 EUR [2)]*
davon SIP/ZIP:	*1.439.955,79 EUR [2)]*
	8.175.453,75 EUR
./. Verbindlichkeiten:	903.617,92 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	6.966.826,90 EUR
davon Haushalt:	*191.831,02 EUR*
davon SIP/ZIP:	*6.774.995,88 EUR*
Somit Mehr / Weniger:	**- 305.008,93 EUR**

Anmerkungen:

1) Die hier bei der Leistung 21.1.01.21 „Grundschule Lich-Langsdorf, Maßnahme 001 „Anschaffung von beweglichem Vermögen“ entstandene überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 535,50 EUR wurde vom Kreisausschuss (Vorlage Nr. 852/2010) am 23.08.2010 gem. § 114g HGO nachträglich genehmigt.

2) Obwohl die Baugenehmigungsgebühren im Rahmen von SIP/ZIP in Höhe von 10.417,15 EUR auf einer SIP-Maßnahme und dem entsprechendem Konto gebucht wurden, sind diese wegen der fehlenden Förderfähigkeit im Betrag „Haushalt“ enthalten. Der Kreisausschuss hat diese Mittel am 08.10.2012 (Vorlage 520/2012) gem. § 114g HGO nachträglich als überplanmäßige Auszahlung genehmigt.

Bei dem Produkt „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung: 21.1.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	34.529,04	0,00	-34.529,04
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**34.529,04**	**0,00**	**-34.529,04**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-34.529,04**	**0,00**	**34.529,04**

Leistung: 21.1.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein
Maßnahme: 100 Baumaßnahmen allgemein

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	50.000,00	4.879,00	-45.121,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**4.879,00**	**-45.121,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**-4.879,00**	**45.121,00**

Leistung: 21.1.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein
Maßnahme: 300 Verzahnung Kindergarten/Grundschulen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	250.000,00	0,00	-250.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**250.000,00**	**0,00**	**-250.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-250.000,00**	**0,00**	**250.000,00**

Leistung: 21.1.01.02 Grundschule Allendorf/Lda. (Schule am Eulenturm)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.750,00	799,65	-950,35
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.750,00**	**799,65**	**-950,35**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.750,00**	**-799,65**	**950,35**

Leistung: 21.1.01.02 Grundschule Allendorf/Lda. (Schule am Eulenturm)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	11.588,43	-8.411,57
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**11.588,43**	**-8.411,57**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-11.588,43**	**8.411,57**

Leistung: 21.1.01.03 Grundschule Biebertal-Fellingshausen
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.650,00	4.158,04	2.508,04
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.650,00**	**4.158,04**	**2.508,04**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.650,00**	**-4.158,04**	**-2.508,04**

Leistung: 21.1.01.03 Grundschule Biebertal-Fellingshausen
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	10.923,01	-4.076,99
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**10.923,01**	**-4.076,99**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-10.923,01**	**4.076,99**

Leistung: 21.1.01.03 Grundschule Biebertal-Fellingshausen
Maßnahme: 931 Sanierung 2. Fluchtweg - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**0,00**	**-80.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**0,00**	**80.000,00**

Leistung: 21.1.01.03 Grundschule Biebertal-Fellingshausen
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**

Leistung: 21.1.01.04 Grundschule Biebertal-Rodheim
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.150,00	2.005,33	-144,67
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.150,00**	**2.005,33**	**-144,67**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.150,00**	**-2.005,33**	**144,67**

Leistung: 21.1.01.04 Grundschule Biebertal-Rodheim
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	10.978,42	-19.021,58
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**10.978,42**	**-19.021,58**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-10.978,42**	**19.021,58**

Leistung: 21.1.01.05 Grundschule Buseck-Alten-Buseck (Hofburgschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.650,00	1.635,90	-14,10
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.650,00**	**1.635,90**	**-14,10**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.650,00**	**-1.635,90**	**14,10**

Leistung: 21.1.01.05 Grundschule Buseck-Alten-Buseck (Hofburgschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	18.007,66	-1.992,34
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**18.007,66**	**-1.992,34**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-18.007,66**	**1.992,34**

Leistung: 21.1.01.06 Grundschule Buseck Beuern
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.500,00	1.479,64	-20,36
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.500,00**	**1.479,64**	**-20,36**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.500,00**	**-1.479,64**	**20,36**

Leistung: 21.1.01.06 Grundschule Buseck Beuern
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	4.021,24	-15.978,76
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**4.021,24**	**-15.978,76**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-4.021,24**	**15.978,76**

Leistung: 21.1.01.06 Grundschule Buseck Beuern
Maßnahme: 932 Sanierung Jungenaußentoilettenanlage - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	38.778,00	35.041,69	-3.736,31
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**38.778,00**	**35.041,69**	**-3.736,31**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-38.778,00**	**-35.041,69**	**3.736,31**

Leistung: 21.1.01.07 Grundschule Buseck–Großen-Buseck (Goetheschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.550,00	2.513,92	-36,08
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.550,00**	**2.513,92**	**-36,08**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.550,00**	**-2.513,92**	**36,08**

Leistung: 21.1.01.07 Grundschule Buseck-Großen-Buseck (Goetheschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	19.342,48	-10.657,52
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**19.342,48**	**-10.657,52**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-19.342,48**	**10.657,52**

Leistung: 21.1.01.07 Grundschule Buseck-Großen-Buseck (Goetheschule)
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**100.000,00**	**0,00**	**-100.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**100.000,00**

Leistung: 21.1.01.08 Grundschule Fernwald-Annerod
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.550,00	1.549,65	-0,35
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.550,00**	**1.549,65**	**-0,35**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.550,00**	**-1.549,65**	**0,35**

Leistung: 21.1.01.08 Grundschule Fernwald-Annerod
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	4.063,91	-10.936,09
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**4.063,91**	**-10.936,09**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-4.063,91**	**10.936,09**

Leistung: 21.1.01.08 Grundschule Fernwald-Annerod
Maßnahme: 934 Sanierung Lehrertoiletten - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	14.705,00	14.705,44	0,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**14.705,00**	**14.705,44**	**0,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-14.705,00**	**-14.705,44**	**-0,44**

Leistung: 21.1.01.08 Grundschule Fernwald-Annerod
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	240.000,00	0,00	-240.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**240.000,00**	**0,00**	**-240.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-240.000,00**	**0,00**	**240.000,00**

Leistung: 21.1.01.09 Grundschule Fernwald-Steinbach
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.680,00	0,00	-1.680,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.680,00**	**0,00**	**-1.680,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.680,00**	**0,00**	**1.680,00**

Leistung: 21.1.01.09 Grundschule Fernwald-Steinbach
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	10.913,56	-9.086,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**10.913,56**	**-9.086,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-10.913,56**	**9.086,44**

Leistung: 21.1.01.09 Grundschule Fernwald-Steinbach
Maßnahme: 935 Sanierung Toilettengebäude - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	**73.000,00**	0,00	-73.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**73.000,00**	**0,00**	**-73.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-73.000,00**	**0,00**	**73.000,00**

Leistung: 21.1.01.09 Grundschule Fernwald-Steinbach
Maßnahme: 936 Umbau zum Ganztagsschulbereich - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	**50.000,00**	0,00	-50.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**-50.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**50.000,00**

Leistung: 21.1.01.09 Grundschule Fernwald-Steinbach
Maßnahme: 963 Einrichtung für Ganztagsbereich - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	770,34	-29.229,66
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**770,34**	**-29.229,66**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-770,34**	**29.229,66**

Leistung: 21.1.01.10 Grundschule Grünberg (Schule am Diebsturm)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.500,00	3.133,05	-366,95
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.500,00**	**3.133,05**	**-366,95**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.500,00**	**-3.133,05**	**366,95**

Leistung: 21.1.01.10 Grundschule Grünberg (Schule am Diebsturm)
Maßnahme: 002 Einrichtung Ganztagsbereich

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	42.709,66	16.851,95	-25.857,71
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**42.709,66**	**16.851,95**	**-25.857,71**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-42.709,66**	**-16.851,95**	**25.857,71**

Leistung: 21.1.01.10 Grundschule Grünberg (Schule am Diebsturm)
Maßnahme: 100 Erweiterung Ganztagsbereich

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	214.095,77	237.471,04	23.375,27
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**214.095,77**	**237.471,04**	**23.375,27**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-214.095,77**	**-237.471,04**	**-23.375,27**

Leistung: 21.1.01.10 Grundschule Grünberg (Schule am Diebsturm)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	13.149,99	-16.850,01
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**13.149,99**	**-16.850,01**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-13.149,99**	**16.850,01**

Leistung: 21.1.01.10 Grundschule Grünberg (Schule am Diebsturm)
Maßnahme: 905 Sanierung Toilettenanlagen und Außenanlagen sowie Renovierung der Räumlichkeiten der Vorklasse - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	635.000,00	23.881,18	-611.118,82
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**635.000,00**	**23.881,18**	**-611.118,82**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-635.000,00**	**-23.881,18**	**611.118,82**

Leistung: 21.1.01.10 Grundschule Grünberg (Schule am Diebsturm)
Maßnahme: 961 Einbau Behindertentoilette - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**-25.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**

Leistung: 21.1.01.11 Grundschule Grünberg-Stangenrod (GrS Sonnenberg)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.650,00	4.932,15	3.282,15
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.650,00**	**4.932,15**	**3.282,15**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.650,00**	**-4.932,15**	**-3.282,15**

Leistung: 21.1.01.11 Grundschule Grünberg-Stangenrod (GrS Sonnenberg)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	12.344,90	-7.655,10
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**12.344,90**	**-7.655,10**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-12.344,90**	**7.655,10**

Leistung: 21.1.01.12 Grundschule Heuchelheim (Wilhelm-Leuschner-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.250,00	4.783,58	1.533,58
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.250,00**	**4.783,58**	**1.533,58**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.250,00**	**-4.783,58**	**-1.533,58**

Leistung: 21.1.01.12 Grundschule Heuchelheim (Wilhelm-Leuschner-Schule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	21.879,66	-8.120,34
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**21.879,66**	**-8.120,34**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00-**	**30.000,00**	**-21.879,66**	**8.120,37**

Leistung: 21.1.01.12 Grundschule Heuchelheim (Wilhelm-Leuschner-Schule)
Maßnahme: 937 Sanierung Gymnastikhalle - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	190.000,00	2.596,69	-187.403,31
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**190.000,00**	**2.596,69**	**-187.403,31**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-190.000,00**	**-2.596,69**	**187.403,31**

Leistung: 21.1.01.12 Grundschule Heuchelheim (Wilhelm-Leuschner-Schule)
Maßnahme: 938 Sanierung Toilettenanlagen - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	78.403,00	66.854,06	-11.449,94
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**78.403,00**	**66.854,06**	**-11.449.94**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-78.403,00**	**-66.854,06**	**11.449.94**

Leistung: 21.1.01.13 Grundschule Hungen
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.350,00	1.245,61	-1.104,39
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.350,00**	**1.245,61**	**-1.104,39**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.350,00**	**-1.245,61**	**1.104,39**

Leistung: 21.1.01.13 Grundschule Hungen
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	13.222,34	-16.777,66
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**13.222,34**	**-16.777,66**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-13.222,34**	**16.777,66**

Leistung: 21.1.01.13 Grundschule Hungen
Maßnahme: 908 Ganztagsbereich, An- und Umbau - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	500.000,00	0,00	-500.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**500.000,00**	**0,00**	**-500.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-500.000,00**	**0,00**	**500.000,00**

Leistung: 21.1.01.14 Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.600,00	1.510,41	-89,59
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.600,00**	**1.510,41**	**-89,59**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.600,00**	**-1.510,41**	**89,59**

Leistung: 21.1.01.14 Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule)
Maßnahme: 002 Einrichtung Ganztagsbereich

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	862,39	-39.137,61
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**862,39**	**-39.137,61**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-862,39**	**39.137,61**

Leistung: 21.1.01.14 Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule)

Maßnahme: 100 Erweiterung Ganztagsbereich

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	2.360,00	2.360,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**0,00**	**2.360,00**	**2.360,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	340.595,93	284.131,02	-56.464,91
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**340.595,93**	**284.131,02**	**-56.464,91**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-340.595,93**	**-281.771,02**	**58.824,91**

Leistung: 21.1.01.14 Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule)

Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	3.008,34	-16.991,66
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**3.008,34**	**-16.991,66**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-3.008,34**	**16.991,66**

Leistung: 21.1.01.14 Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule)

Maßnahme: 906 Sanierung und Modernisierung im Altgebäude sowie Sanierung und Gestaltung des Außengeländes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	235.000,00	4.457,78	-230.542,22
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**235.000,00**	**4.457,78**	**-230.542,22**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-235.000,00**	**-4.457,78**	**230.542,22**

Leistung: 21.1.01.14 Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen (Peter-Petersen-Schule)
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	76.000,00	0,00	-76.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**76.000,00**	**0,00**	**-76.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-76.000,00**	**0,00**	**76.000,00**

Leistung: 21.1.01.15 Grundschule Hungen-Inheiden
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.770,96	8.293,35	6.522,39
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.770,96**	**8.293,35**	**6.522,39**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.770,96**	**-8.293,35**	**-6.522,39**

Leistung: 21.1.01.15 Grundschule Hungen-Inheiden
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	5.105,55	-9.894,45
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**5.105,55**	**-9.894,45**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-5.105,55**	**9.894,45**

Leistung: 21.1.01.16 Grundschule Hungen-Villingen (Willi-Ziegler-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.550,00	1.479,41	-70,59
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.550,00**	**1.479,41**	**-70,59**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.550,00**	**-1.479,41**	**70,59**

Leistung: 21.1.01.16 Grundschule Hungen-Villingen (Willi-Ziegler-Schule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	1.963,50	-13.036,50
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**1.963,50**	**-13.036,50**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-1.963,50**	**13.036,50**

Leistung: 21.1.01.16 Grundschule Hungen-Villingen (Willi-Ziegler-Schule)
Maßnahme: 939 Innensanierung Schulgebäude - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	23.436,00	23.567,03	-868,97
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**24.436,00**	**23.567,03**	**-868,97**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-24.436,00**	**-23.567,03**	**868,97**

Leistung: 21.1.01.16 Grundschule Hungen-Villingen (Willi-Ziegler-Schule)
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	78.000,00	0,00	-78.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**78.000,00**	**0,00**	**-78.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-78.000,00**	**0,00**	**78.000,00**

Leistung: 21.1.01.17 Grundschule Langgöns mit Dependance Oberkleen
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.550,00	2.459,40	-90,60
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.550,00**	**2.459,40**	**-90,60**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.550,00**	**-2.459,40**	**90,60**

Leistung: 21.1.01.17 Grundschule Langgöns mit Dependance Oberkleen
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	55.000,00	10.262,04	-44.737,969
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**55.000,00**	**10.262,04**	**-44.737,969**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**55.000,00**	**-10.262,04**	**44.737,969**

Leistung: 21.1.01.17 Grundschule Langgöns mit Dependance Oberkleen
Maßnahme: 940 Anbau Schulgebäude - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	182.000,00	7.186,53	-174.813,47
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**182.000,00**	**7.186,53**	**-174.813,47**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-182.000,00**	**-7.186,53**	**174.813,47**

Leistung: 21.1.01.17 Grundschule Langgöns mit Dependance Oberkleen
Maßnahme: 941 Sanierung Dach, Fassade und Innenbeleuchtung - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	636.591,00	8.231,35	-628.259,65
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**636.591,00**	**8.231,35**	**-628.259,65**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-636.591,00**	**-8.231,35**	**628.259,65**

Leistung: 21.1.01.17 Grundschule Langgöns mit Dependance Oberkleen
Maßnahme: 942 Sanierung Toilettenanlage - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	149.000,00	1.863,70	-147.136,30
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**149.000,00**	**1.863,70**	**-147.136,30**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**149.000,00**	**-1.863,70**	**147.136,30**

Leistung: 21.1.01.17 Grundschule Langgöns mit Dependance Oberkleen
Maßnahme: 961 Einbau Behindertentoilette - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	35.000,00	0,00	-35.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**35.000,00**	**0,00**	**-35.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-35.000,00**	**0,00**	**35.000,00**

Leistung: 21.1.01.18 Grundschule Laubach (Theodor-Heuss-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.100,00	3.012,10	-87,90
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.100,00**	**3.012,10**	**-87,90**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.100,00**	**-3.012,10**	**87,90**

Leistung: 21.1.01.18 Grundschule Laubach (Theodor-Heuss-Schule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	23.089,94	-6.910,06
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**23.089,94**	**-6.910,06**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-23.089,94**	**6.910,06**

Leistung: 21.1.01.18 Grundschule Laubach (Theodor-Heuss-Schule)
Maßnahme: 901 Modernisierung der Heizungsanlage - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	437.000,00	0,00	-437.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**437.000,00**	**0,00**	**-437.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-437.000,00**	**0,00**	**437.000,00**

Leistung: 21.1.01.18 Grundschule Laubach (Theodor-Heuss-Schule)
Maßnahme: 925 Ausbau Ganztagsbereich - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	364.690,00	33.719,59	-330.970,41
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**364.690,00**	**33.719,59**	**-330.970,41**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00-**	**364.690,00**	**-33.719,59**	**330.970,41**

Leistung: 21.1.01.18 Grundschule Laubach (Theodor-Heuss-Schule)
Maßnahme: 926 Elektroinstallation Turnhalle - SIP/ Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	245.000,00	5.351,58	-239.648,42
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**245.000,00**	**5.351,58**	**-239.648,42**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-245.000,00**	**-5.351,58**	**239.648,42**

Leistung: 21.1.01.18 Grundschule Laubach (Theodor-Heuss-Schule
Maßnahme: 960 Einrichtung pädagogische Lernwerkstatt

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	100.000,00	1.553,10	-98.446,90
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**100.000,00**	**1.553,10**	**-98.446,90**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**-1.553,10**	**98.446,90**

Leistung: 21.1.01.19 Grundschule Lich (Erich-Kästner-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.400,00	4.612,07	2.221,07
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.400,00**	**4.612,07**	**2.221,07**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.400,00**	**-4.612,07**	**-2.221,07**

Leistung: 21.1.01.19 Grundschule Lich (Erich-Kästner-Schule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	10.538,60	-19.461,40
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**10.538,60**	**-19.461,40**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-10.538,60**	**19.461,40**

Leistung: 21.1.01.19 Grundschule Lich (Erich-Kästner-Schule)
Maßnahme: 933 Toilettensanierung inkl. Behinderten-WC - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	78.290,00	68.259,20	-10.030.80
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**78.290,00**	**68.259,20**	**-10.030,80**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-78.290,00**	**-68.259,20**	**10.080,30**

Leistung: 21.1.01.20 2. Grundschule Lich (Selma-Lagerlöf-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.600,00	2.477,98	877,98
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.600,00**	**2.477,98**	**877,98**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.600,00**	**-2.477,98**	**-877,98**

Leistung: 21.1.01.20 2. Grundschule Lich (Selma-Lagerlöf-Schule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	7.075,13	-12.924,87
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**7.075,13**	**-12.924,87**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-7.075,13**	**12.924,87**

Leistung: 21.1.01.21 Grundschule Lich-Langsdorf
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.135,50	5.260,38	3.124,88
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.135,50**	**5.260,38**	**3.124,88**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.135,50**	**-5.260,38**	**-3.124,88**

Leistung: 21.1.01.21 Grundschule Lich-Langsdorf
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	18.982,28	-1.017,72
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**18.982,28**	**-1.017,72**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-18.982,28**	**1.017,72**

Leistung: 21.1.01.21 Grundschule Lich-Langsdorf
Maßnahme: 945 Einbau Sonnenschutzanlage - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	7.668,00	7.668,95	0,95
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**7.668,00**	**7.668,95**	**0,95**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-.7668,00**	**-7.668,95**	**-0,95**

Leistung: 21.1.01.21 Grundschule Lich-Langsdorf
Maßnahme: 946 Sanierung Lehrer-WC mit Vorraum - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	9.025,00	9.025,35	0,35
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**9.025,00**	**9.025,35**	**0,35**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-9.025,00**	**-9.025,35**	**-0,35**

Leistung: 21.1.01.21 Grundschule Lich-Langsdorf
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**100.000,00**	**0,00**	**-100.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**100.000,00**

Leistung: 21.1.01.22 Grundschule Linden-Großen-Linden
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.900,00	1.834,84	-65,16
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.900,00**	**1.834,84**	**-65,16**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.900,00**	**-1.834,84**	**65,16**

Leistung: 21.1.01.22 Grundschule Linden-Großen-Linden
Maßnahme: 100 Erweiterung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	153.549,02	127.066,88	-26.482,14
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**153.549,02**	**127.066,88**	**-26.482,14**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-153.549,02**	**-127.066,88**	**26.482,14**

Leistung: 21.1.01.22 Grundschule Linden-Großen-Linden
Maßnahme: 400 Pausenhof - Außenanlagengestaltung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	59.015,18	61.422,59	2.407,41
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**59.015,18**	**61.422,59**	**2.407,41**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-59.015,18**	**-61.422,59**	**-2.407,41**

Leistung: 21.1.01.22 Grundschule Linden-Großen-Linden
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	11.411,98	-18.588,02
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**11.411,98**	**-18.588,02**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-11.411,98**	**18.588,02**

Leistung: 21.1.01.22 Grundschule Linden-Großen-Linden
Maßnahme: 943 Sanierung Außenfassade und Dacheindeckung - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	478.163,00	367.903,25	-110.259,75
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**478.163,00**	**367.903,25**	**-110.259,75**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-478.163,00**	**-367.903,25**	**110.259,75**

Leistung: 21.1.01.22 Grundschule Linden-Großen-Linden
Maßnahme: 944 Sanierung Toilettenanlagen - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	83.992,00	71.205,35	-12.786,65
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**83.992,00**	**71.205,35**	**-12.786,65**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-83.992,00**	**-71.205,35**	**12.786,65**

Leistung: 21.1.01.23 Grundschule Linden-Leihgestern (Wiesengrundschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.000,00	1.329,71	-670,29
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.000,00**	**1.329,71**	**-670,29**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000,00**	**-1.329,71**	**670,29**

Leistung: 21.1.01.23 Grundschule Linden-Leihgestern (Wiesengrundschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	12.125,44	-17.874,56
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**12.125,44**	**-17.874,56**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-12.125,44**	**17.874,56**

Leistung: 21.1.01.23 Grundschule Linden-Leihgestern (Wiesengrundschule)
Maßnahme: 994 Sanierung - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.200.000,00	11.447,80	-1.188.552,20
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.200.000,00**	**11.447,80**	**-1.188.552,20**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.200.000,00**	**-11.447,80**	**1.188.552,20**

Leistung: 21.1.01.24 Grundschule Lollar
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.800,00	2.526,81	-273,19
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.800,00**	**2.526,81**	**-273,19**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.800,00**	**-2.526,81**	**273,19**

Leistung: 21.1.01.24 Grundschule Lollar
Maßnahme: 500 Straßenbeiträge für Um- und Ausbau der Straße „Schur“

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	35.000,00	34.754,41	-245,59
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**35.000,00**	**34.754,41**	**-245,59**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-35.000,00**	**-34.754,41**	**245,59**

Leistung: 21.1.01.24 Grundschule Lollar
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und. immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**0,00**	**-30.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**0,00**	**30.000,00**

Leistung: 21.1.01.25 Grundschule Lollar-Salzböden/Odenhausen (Salzbödental-Schule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.650,00	817,99	-832,01
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.650,00**	**817,99**	**-832,01**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.650,00**	**-817,99**	**832,01**

Leistung: 21.1.01.25 Grundschule Lollar-Salzböden/Odenhausen (Salzbödetal-Schule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	12.873,06	-7.126,94
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**12.873,06**	**-7.126,94**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-12.873,06**	**7.126,94**

Leistung: 21.1.01.26 Grundschule Pohlheim-Garbenteich (Lückebachschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.650,00	0,00	-1.650,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.650,00**	**0,00**	**-1.650,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.650,00**	**0,00**	**1.650,00**

Leistung: 21.1.01.26 Grundschule Pohlheim-Garbenteich (Lückebachschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	8.031,65	-11.968,35
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**8.031,65**	**-11.968,35**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-8.031,65**	**11.968,35**

Leistung: 21.1.01.26 Grundschule Pohlheim-Garbenteich (Lückebachschule)
Maßnahme: 962 Renovierung und Einrichtung eines Computerraumes

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	4.804,19	-15.195,81
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**4.804,19**	**-15.195,81**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-4.804,19**	**15.195,81**

Leistung: 21.1.01.27 Grundschule Pohlheim-Hausen
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.460,00	464,15	-995,85
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.460,00**	**464,15**	**-995,85**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.460,00**	**-464,15**	**995,85**

Leistung: 21.1.01.27 Grundschule Pohlheim-Hausen
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	11.227,16	-3.772,84
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**11.227,16**	**-3.772,84**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-11.227,16**	**3.772,84**

Leistung: 21.1.01.27 Grundschule Pohlheim-Hausen
Maßnahme: 947 Sanierung Fenster, Türen, Beleuchtung ,Sanitär - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	48.864,00	42.275,44	-6.588,56
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**48.864,00**	**42.275,44**	**-6.588,56**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-48.864,00**	**-42.275,44**	**6.588,56**

Leistung: 21.1.01.28 Grundschule Pohlheim-Holzheim (Regenbogenschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.930,00	2.228,85	298,85
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.930,00**	**2.228,85**	**298,85**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.930,00**	**-2.228,85**	**-298,85**

Leistung: 21.1.01.28 Grundschule Pohlheim-Holzheim (Regenbogenschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	12.647,69	-17.325,31
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**12.647,69**	**-17.325,31**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-12.647,69**	**17.325,31**

Leistung: 21.1.01.29 Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg (Limesschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.700,00	0,00	-2.700,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.700,00**	**0,00**	**-2.700,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.700,00**	**0,00**	**2.700,00**

Leistung: 21.1.01.29 Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg - Limesschule
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	25.164,76	-4.835,24
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**25.164,76**	**-4.835,24**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-25.164,76**	**4.835,24**

Leistung: 21.1.01.29 Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg (Limesschule)
Maßnahme: 948 Sanierung Toilettenanlagen – SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	93.942,00	84.206,97	-9.735,03
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**93.942,00**	**84.206,97**	**-9.735,03**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-93.942,00**	**-84.206,97**	**9.735,03**

Leistung: 21.1.01.29 Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg (Limesschule)
Maßnahme: 962 Renovierung /Einrichtung naturw. Raum und Lehrküche

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**	**-40.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**40.000,00**

Leistung: 21.1.01.30 Grundschule Rabenau-Londorf (Rabenschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.700,00	6.899,15	5.199,15
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.700,00**	**6.899,15**	**5.199,15**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.700,00**	**-6.899,15**	**-5.199,15**

Leistung: 21.1.01.30 Grundschule Rabenau-Londorf (Rabenschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	15.921,31	-4.078,69
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**15.921,31**	**-4.078,69**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-15.921,31**	**4.078,69**

Leistung: 21.1.01.30 Grundschule Rabenau-Londorf (Rabenschule)
Maßnahme: 956 Ganztagsbereich und Spielgeräte - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	10.210,49	-69.789,51
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**10.210,49**	**-69.789,51**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-10.210,49**	**69.789,51**

Leistung: 21.1.01.30 Grundschule Rabenau-Londorf (Rabenschule)
Maßnahme: 957 Sanierung Zaunanlage mit Tor - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	21.933,00	1.618,70	-20.314,30
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**21.933,00**	**1.618,70**	**-20.314,30**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-21.933,00**	**-1.618,70**	**20.314,30**

Leistung: 21.1.01.30 Grundschule Rabenau-Londorf (Rabenschule)
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**-50.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**50.000,00**

Leistung: 21.1.01.31 Grundschule Rabenau-Rüddingshausen
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.340,00	1.328,90	-11,10
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.340,00**	**1.328,90**	**-11,10**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.340,00**	**-1.328,90**	**11,10**

Leistung: 21.1.01.31 Grundschule Rabenau-Rüddingshausen
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	11.663,60	-3.336,40
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**11.663,60**	**-3.336,40**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-11.663,60**	**3.336,40**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.700,00	1.193,67	-1.506,33
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.700,00**	**1.193,67**	**-1.506,33**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.700,00**	**-1.193,67**	**1.506,33**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	21.891,59	-8.108,41
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**21.891,59**	**-8.108,41**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-21.891,59**	**8.108,41**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 949 Sanierung Außenfassade Gebäude 1inkl. Brandschutz - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	140.000,00	32.248,34	-107.751,66
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**140.000,00**	**32.248,34**	**-107.751,66**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-140.000,00**	**-32.248,34**	**107.751,66**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 950 Sanierung Außenfassade Gebäude 2 inkl. Brandschutz - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	97.000,00	1.3404,16	-95.695,84
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**97.000,00**	**1.3404,16**	**-95.695,84**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-97.000,00**	**-1.3404,16**	**95.695,84**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 951 Sanierung Außenfassade Gebäude 3 inkl. Brandschutz - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	283.000,00	2.019,00	-280.981,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**283.000,00**	**2.019,00**	**-280.981,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-283.000,00**	**-2.019,00**	**280.981,00**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 953 Sanierung Toilettenanlagen - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	143.000,00	1.771,57	-141.228,43
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**143.000,00**	**1.771,57**	**-141.228,43**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-143.000,00**	**-1.771,57**	**141.228,43**

Leistung: 21.1.01.32 Grundschule Reiskirchen (Kirschbergschule)
Maßnahme: 961 Einbau Behindertentoilette - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**-25.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**

Leistung: 21.1.01.33 Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.550,00	1.296,24	-253,76
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.550,00**	**1.296,24**	**-253,76**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.550,00**	**-1.296,24**	**253,76**

Leistung: 21.1.01.33 Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**0,00**	**-15.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**0,00**	**15.000,00**

Leistung: 21.1.01.33 Grundschule Reiskirchen-Ettingshausen
Maßnahme: 954 Sanierung Außenanlagen - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	1.582,02	-23.417,98
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**1.582,02**	**-23.417,98**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**-1.582,02**	**23.417,98**

Leistung: 21.1.01.34 Grundschule Staufenberg
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.480,00	0,00	-1.480,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.480,00**	**0,00**	**-1.480,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.480,00**	**0,00**	**1.480,00**

Leistung: 21.1.01.34 Grundschule Staufenberg
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	9.071,14	-5.928,86
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**9.071,14**	**-5.928,86**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-9.071,14**	**5.928,86**

Leistung: 21.1.01.34 Grundschule Staufenberg
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**-50.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**50.000,00**

Leistung: 21.1.01.35 Grundschule Staufenberg-Daubringen (Waldschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.540,00	1.402,23	-137,77
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.540,00**	**1.402,23**	**-137,77**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.540,00**	**-1.402,23**	**137,77**

Leistung: 21.1.01.35 Grundschule Staufenberg-Daubringen - Waldschule
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	14.354,89	-645,11
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**14.354,89**	**-645,11**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-14.354,89**	**645,11**

Leistung: 21.1.01.35 Grundschule Staufenberg-Daubringen - Waldschule
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**-25.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**

Leistung: 21.1.01.36 Grundschule Staufenberg-Mainzlar (Lindenhofschule)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.520,00	899,02	-620,98
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.520,00**	**899,02**	**-620,98**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.520,00**	**-899,02**	**620,98**

Leistung: 21.1.01.36 Grundschule Staufenberg-Mainzlar (Lindenhofschule)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	9.870,86	-5.129,14
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**9.870,86**	**-5.129,14**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-9.870,86**	**5.129,14**

Leistung: 21.1.01.36 Grundschule Staufenberg-Mainzlar (Lindenhofschule)
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**-25.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**

Leistung: 21.1.01.37 Grundschule Staufenberg-Treis/Lda. (Schule am Edelgarten)
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.520,00	1.499,31	-20,69
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.520,00**	**1.499,31**	**-20,69**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.520,00**	**-1.499,31**	**20,69**

Leistung: 21.1.01.37 Grundschule Staufenberg-Treis/Lda. (Schule am Edelgarten)
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	14.220,20	-779,80
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**14.220,20**	**-779,80**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-14.220,20**	**779,80**

Leistung: 21.1.01.37 Grundschule Staufenberg-Treis/Lda. (Schule am Edelgarten)
Maßnahme: 959 Sanierung Schulgebäude und Brandschutzmaßnahme inkl. Schaffung zweiter Fluchtweg - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	152.000,00	12.723,08	-139.276,92
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**152.000,00**	**12.723,08**	**-139.276,92**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-152.000,00**	**-12.723,08**	**139.276,92**

Leistung: 21.1.01.38 Grundschule Wettenberg-Krofdorf/Gleiberg
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.710,00	1.382,49	-327,51
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.710,00**	**1.382,49**	**-327,51**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.710,00**	**-1.382,49**	**327,51**

Leistung: 21.1.01.38 Grundschule Wettenberg-Krofdorf/Gleiberg
Maßnahme: 100 Umzugsbedingte Umbaumaßnahmen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	18.960,70	0,00	-18.960,70
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**18.960,70**	**0,00**	**-18.960,70**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-18.960,70**	**0,00**	**18.960,70**

Leistung: 21.1.01.38 Grundschule Wettenberg-Krofdorf/Gleiberg
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	21.034,74	-3.965,26
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**21.034,74**	**-3.965,26**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**-21.034,74**	**3.965,26**

Leistung: 21.1.01.39 Grundschule Wettenberg-Launsbach
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.490,00	1.776,80	286,80
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.490,00**	**1.776,80**	**286,80**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.490,00**	**-1.776,80**	**-286,80**

Leistung: 21.1.01.39 Grundschule Wettenberg-Launsbach
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	13.696,06	-1.303,94
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**13.696,06**	**-1.303,94**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-13.696,06**	**1.303,94**

Leistung: 21.1.01.40 Grundschule Wettenberg-Wißmar
Maßnahme: 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.710,00	367,71	-1.342,29
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.710,00**	**367,71**	**-1.342,29**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.710,00**	**-367,71**	**1.342,29**

Leistung: 21.1.01.40 Grundschule Wettenberg-Wißmar
Maßnahme: 100 Umbau der alten Sporthalle

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	6.258,30	6.258,30
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**0,00**	**6.258,30**	**6.258,30**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**-6.258,30**	**-6.258,30**

Leistung: 21.1.01.40 Grundschule Wettenberg-Wißmar
Maßnahme: 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	24.101,35	-898.65
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**24.101,35**	**-898,65**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**-24.101,35**	**898,65**

Leistung: 21.1.01.40 Grundschule Wettenberg-Wißmar
Maßnahme: 921 Umbau Sporthalle zum Ganztagsbereich - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	260.000,00	10.523,56	-249.476,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**260.000,00**	**10.523,56**	**-249.476,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-260.000,00**	**-10.523,56**	**249.476,44**

Leistung: 21.1.01.40 Grundschule Wettenberg-Wißmar
Maßnahme: 962 Zuweisungen an Städte/Gemeinden für Verzahnungsprojekte

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**100.000,00**	**0,00**	**-100.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**100.000,00**

Produkt 21.8.01 - Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5))
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	20.000,00	89.175,00	69.175,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**20.000,00**	**89.175,00**	**69.175,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	21.536.335,00	5.901.348,91	-15.634.986,09
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**21.536.335,00**	**5.901.348,91**	**-15.634.986,09**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-21.516.335,00**	**-5.812.173,91**	**-15.704.161,09**

Erläuterungen zum Produkt 21.8.01

Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	20.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	20.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	89.175,00 EUR [1)]
Somit Mehr / Weniger:	**+ 69.175,00 EUR**

Anmerkung:

[1)] Die im Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 enthaltenen Mehreinzahlungen sind in erster Linie auf Einzahlungen aufgrund des aus dem Haushaltsjahr 2008 übertragenen Kasseneinnahmerestes bei der Leistung 21.8.01.11 „Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)“, Maßnahme 100 „Lüftungs- und elektrotechnische Sanierung, Brandschutz und Modernisierung Naturwissenschaften 1. EG und Ganztagsschulbereich“ zurückzuführen.
Außerdem konnten bei der Leistung 21.8.01.07 „Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)“ im Rahmen der Maßnahme 001 „Anschaffung von beweglichem Vermögen“ für die Anschaffung eines Klaviers im Haushaltsplan nicht veranschlagte Zuweisungen der „Stadtwaldstiftung“ (8.000,00 EUR) sowie des „Fördervereins Gesamtschule Laubach“ (4.000,00 EUR) vereinnahmt werden.

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	6.181.710,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	4.959.200,00 EUR
./. Mittelübertragung in das Produkt 24.3.01:	9.575,00 EUR [1)]
+ Außerplanmäßige Auszahlung (SIP/ZIP):	10.405.000,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	21.536.335,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	5.901.348,91 EUR
davon Haushalt:	*4.944.545,35 EUR [2)]*
davon SIP/ZIP:	*956.803,56 EUR [2)]*
	15.634.986,09 EUR
./. Verbindlichkeiten:	1.625.147,39 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	13.767.464,54 EUR
davon Haushalt:	*5.880.351,13 EUR*
davon SIP/ZIP:	*7.887.113,41 EUR*
Somit Mehr / Weniger:	**- 242.374,16 EUR**

Anmerkungen:

1) Für die Anschaffung eines Traktors wurden als Finanzierungsanteil von der Gesamtschule Buseck (Leistung 21.8.01.04) von den budgetierten Mitteln (Maßnahme 001) 9.575,00 EUR auf die Leistung 24.3.01.01 „Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management“, Maßnahme 003 „Anschaffung von technischen Arbeitsgeräten für Gebäudebewirtschaftung“ übertragen.

2) Obwohl die Baugenehmigungsgebühren im Rahmen von SIP/ZIP in Höhe von 12.471,32 EUR auf einer SIP-Maßnahme und dem entsprechendem Konto gebucht wurden, sind diese wegen der fehlenden Förderfähigkeit im Betrag „Haushalt“ enthalten. Der Kreisausschuss hat diese Mittel am 08.10.2012 (Vorlage 520/2012) gem. § 114g HGO nachträglich als überplanmäßige Auszahlung genehmigt.

Bei dem Produkt „Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen allgemein“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 21.8.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen allgemein
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	46.700,00	14.575,33	-32.124,67
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**46.700,00**	**14.575,33**	**-32.124,67**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-46.700,00**	**-14.575,33**	**32.124,67**

Leistung 21.8.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen allgemein
Maßnahme 100 Baumaßnahmen allgemein

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**	**-40.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**40.000,00**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	7.380,00	6.774,71	-605,29
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**7.380,00**	**6.774,71**	**-605,29**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-7.380,00**	**-6.774,71**	**605,29**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 002 Einrichtung Verwaltung und Organisation

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	6.131,98	1.272,62	-4.859,36
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**6.131,98**	**1.272,62**	**-4.859,36**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-6.131,98**	**-1.272,62**	**4.859,36**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 003 Einrichtung Naturwissenschaften

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	9.732,75	-10.267,25
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**9.732,75**	**-10.267,25**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**-9.732,75**	**10.267,25**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 100 Ausbau Verwaltungsgebäude

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	14.461,75	9.580,87	-4.880,88
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**14.461,75**	**9.580,87**	**-4.880,88**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-14.461,75**	**-9.580,87**	**4.880,88**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 101 Erstellung eines zweiten Fluchtweges

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen u. immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	1.650,17	1.650,17
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**0,00**	**1.650,17**	**1.650,17**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**-1.650,17**	**-1.650,17**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 400 Anlegen eines Kleinsportfeldes

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	4.975,01	4.975,01
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**0,00**	**4.975,01**	**4.975,01**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**-4.975,01**	**-4.975,01**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	54.684,57	-25.315,43
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**54.684,57**	**-25.315,43**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-54.684,57**	**25.315,43**

Leistung 21.8.01.02 Gesamtschule Allendorf/Lda.
Maßnahme 919 Toilettensanierung - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	153.000,00	12.844,64	-140.155,36
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**153.000,00**	**12.844,64**	**-140.155,36**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-153.000,00**	**-12.844,64**	**140.155,36**

Leistung 21.8.01.04 Gesamtschule Busecker Tal
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.375.00	14.154,33	10.779.33
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.375,00**	**14.154,33**	**10.779,33**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.375,00**	**-14.154,33**	**-10.779,33**

Leistung 21.8.01.04 Gesamtschule Busecker Tal
Maßnahme 100 Gesamtsanierung, Modernisierung, Sanierung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	18.690,97	452,20	-18.238,77
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**18.690,97**	**452,20**	**-18.238,77**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-18.690,97**	**-452,20**	**18.238,77**

Leistung 21.8.01.04 Gesamtschule Busecker Tal
Maßnahme 101 Energetische Sanierung der Sporthalle

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	45.337,87	0,00	-45.337,87
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**45.337,87**	**0,00**	**-45.337,87**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-45.337,87**	**0,00**	**45.337,87**

Leistung 21.8.01.04 Gesamtschule Busecker Tal
Maßnahme 102 Einbau einer Lüftungsanlage im Technikraum

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**

Leistung 21.8.01.04 Gesamtschule Busecker Tal
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	24.173,11	-55.826,89
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**24.173,11**	**-55.826,89**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-24.173,11**	**55.826,89**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	18.380,00	12.388,64	-5.991,36
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**18.380,00**	**12.388,64**	**-5.991,36**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-18.380,00**	**-12.388,64**	**5.991,36**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 003 Einrichtung Fachbereich (Haus D)

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	4.781,34	0,00	-4.781,34
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**4.781,34**	**0,00**	**-4.781,34**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-4.781,34**	**0,00**	**4.781,34**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 004 Einrichtung Haus E und F

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	407.000,00	121.415,05	-285.584,95
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**407.000,00**	**121.415,05**	**-285.584,95**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-407.000,00**	**-121.415,05**	**285.584,95**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 005 Einrichtung Naturwissenschaften

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	260.000,00	26.513,94	-233.486,06
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**260.000,00**	**26.513,94**	**-233.486,06**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-260.000,00**	**-26.513,94**	**233.486,06**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule9
Maßnahme 100 Erweiterung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	58.905,91	2.648,95	-56.256,96
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**58.905,91**	**2.648,95**	**-56.256,96**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-58.905,91**	**-2.648,95**	**56.256,96**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 101 Sanierung Haus D

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	101.457,91	41.700,47	-59.757,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**101.457,91**	**41.700,47**	**-59.757,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-101.457,91**	**-41.700,47**	**59.757,44**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 102 Sanierung Haus E

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.216.167,50	1.188.831,31	-1.027.336.19
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.216.167,50**	**1.188.831,31**	**-1.027.336.19**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.216.167,50**	**-1.188.831,31**	**1.027.336.19**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 103 Abriss und Neubau Gebäude F

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.136.740,53	825.234,31	-311.506,22
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.136.740,53**	**825.234,31**	**-311.506,22**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.136.740,53**	**-825.234,31**	**311.506,22**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 300 Investitionszuweisung an Stadt Grünberg für grundhafte Sanierung der Leichtathletikhalle des TSV Grünberg

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	100.000,00	0,00	-100.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**100.000,00**	**0,00**	**-100.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**100.000,00**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 400 Errichtung eines Mini-Sportfeldes

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	17.317,23	7.278,62	-10.038,61
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**17.317,23**	**7.278,62**	**-10.038,61**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-17.317,23**	**-7.278,62**	**10.038,61**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	90.000,00	2.851,49	-87.148,51
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**90.000,00**	**2.851,49**	**-87.148,51**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-90.000,00**	**-2.851,49**	**87.148,51**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 911 Umbau Küche - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	95.000,00	0,00	-95.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**95.000,00**	**0,00**	**-95.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-95.000,00**	**0,00**	**95.000,00**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 914 Sanierung Dusche/ Toiletten der Sporthalle - SIP/ Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	450.000,00	0,00	-450.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**450.000,00**	**0,00**	**-450.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-450.000,00**	**0,00**	**450.000,00**

Leistung 21.8.01.05 Gesamtschule Grünberg (Theo-Koch-Schule)
Maßnahme 915 Barrierefreie Außenanlage - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	328.000,00	0,00	-328.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**328.000,00**	**0,00**	**-328.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-328.000,00**	**0,00**	**328.000,00**

Leistung 21.8.01.06 Gesamtschule Hungen
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	14.450,00	14.131,23	-318,77
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**14.450,00**	**14.131,23**	**-318,77**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-14.450,00**	**-14.131,23**	**318,77**

Leistung 21.8.01.06 Gesamtschule Hungen
Maßnahme 002 Einrichtung Naturwissenschaften

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**0,00**	**-30.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**0,00**	**30.000,00**

Leistung 21.8.01.06 Gesamtschule Hungen
Maßnahme 100 Modernisierung der Heizzentrale und Einbau einer Biomassefeuerungsanlage

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	375.287,75	241.259,36	-134.028,39
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**375.287,75**	**241.259,36**	**-134.028,39**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-375.287,75**	**-241.259,36**	**134.028,39**

Leistung 21.8.01.06 Gesamtschule Hungen
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	90.000,00	80.121,09	-9.878,91
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**90.000,00**	**80.121,09**	**-9.878,91**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-90.000,00**	**-80.121,09**	**9.878,91**

Leistung 21.8.01.06 Gesamtschule Hungen
Maßnahme 929 Umbau naturwissenschaftlicher Bereich Gebäude 7 - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	533.000,00	8.640,55	-524.359,45
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**533.000,00**	**8.640,55**	**-524.359,45**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-533.000,00**	**-8.640,55**	**524.359,45**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	12.000,00	12.000,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**0,00**	**12.000,00**	**12.000,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	9.430,00	15.350,74	5.920,74
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**9.430,00**	**15.350,74**	**5.920,74**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-9.430,00**	**-3.350,74**	**6.079,26**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 002 Einrichtung Verwaltung, Organisation und Küche

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.565,70	0,00	-2.565,70
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.565,70**	**0,00**	**-2.565,70**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.565,70**	**0,00**	**2.565,70**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 003 Einrichtung von Fachräumen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	28.532,23	37.014,96	8.482,73
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**28.532,23**	**37.014,96**	**8.482,73**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-28.532,23**	**-37.014,96**	**-8.482,73**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 004 Einrichtung 4. Obergeschoss

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	55.000,00	45.874,74	-9.125,26
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**55.000,00**	**45.874,74**	**-9.125,26**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-55.000,00**	**-45.874,74**	**9.125,26**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 100 Sanierung, Modernisierung und Energieeinsparung im 3. OG

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	57.779,86	40.355,27	-17.424,59
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**57.779,86**	**40.355,27**	**-17.424,59**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-57.779,86**	**-40.355,27**	**17.424,59**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 101 Sanierung, Modernisierung und Energieeinsparung im 2. und 4. Obergeschoss

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.467.607,65	627.527,44	-840.080,21
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.467.607,65**	**627.527,44**	**-840.080,21**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.467.607,65**	**-627.527,44**	**840.080,21**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	7.870,72	-72.129,28
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**7.870,72**	**-72.129,28**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-7.870,72**	**72.129,28**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 961 Behindertengerechte Zugänge - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**-50.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**50.000,00**

Leistung 21.8.01.07 Gesamtschule Laubach (Friedrich-Magnus-Gesamtschule)
Maßnahme 992 Modernisierung und Sanierung - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.860.000,00	368.155,56	-1.491.844,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.860.000,00**	**368.155,56**	**-1.491.844,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.860.000,00**	**-368.155,56**	**1.491.844,44**

Leistung 21.8.01.08 Gesamtschule Lich
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	6.680,00	5.321,00	-1.359,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**6.680,00**	**5.321,00**	**-1.359,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-6.680,00**	**-5.321,00**	**1.359,00**

Leistung 21.8.01.08 Gesamtschule Lich
Maßnahme 400 Bau einer Sportanlage

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	32.291,46	0,00	-32.291,46
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**32.291,46**	**0,00**	**-32.291,46**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-32.291,46**	**0,00**	**32.291,46**

Leistung 21.8.01.08 Gesamtschule Lich
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	19.164,67	-60.835,33
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**19.164,67**	**-60.835,33**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-19.164,67**	**60.835,33**

Leistung 21.8.01.08 Gesamtschule Lich
Maßnahme 916 Sanierung Naturwissenschaften - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.110.000,00	159.231,87	-1.950.768,13
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.110.000,00**	**159.231,87**	**-1.950.768,13**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.110.000,00**	**-159.231,87**	**1.950.768,13**

Leistung 21.8.01.08 Gesamtschule Lich
Maßnahme 917 Sanierung Dusche/ Toiletten der Sporthalle - SIP/ Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	350.000,00	0,00	-350.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**350.000,00**	**0,00**	**-350.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-350.000,00**	**0,00**	**350.000,00**

Leistung 21.8.01.09 Gesamtschule Linden (Anne-Frank-Schule)
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	9.900,00	5.359,76	-4.540,24
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**9.900,00**	**5.359,76**	**-4.540,24**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-9.900,00**	**-5.359,76**	**4.540,24**

Leistung 21.8.01.09 Gesamtschule Linden (Anne-Frank-Schule)
Maßnahme 100 Sanierung, Modernisierung und Erweiterung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	14.949,48	0,00	-14.949,48
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**14.949,48**	**0,00**	**-14.949,48**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-14.949,48**	**0,00**	**14.949,48**

Leistung 21.8.01.09 Gesamtschule Linden (Anne-Frank-Schule)
Maßnahme 101 Totalsanierung der Sporthalle

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	43.500,58	0,00	-43.500,58
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**43.500,58**	**0,00**	**-43.500,58**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-43.500,58**	**0,00**	**43.500,58**

Leistung 21.8.01.09 Gesamtschule Linden (Anne-Frank-Schule)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	26.392,58	-53.607,42
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**26.392,58**	**-53.607,42**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-26.392,58**	**53.607,42**

Leistung 21.8.01.09 Gesamtschule Linden (Anne-Frank-Schule)
Maßnahme 918 Sanierung Fachklassentrackt - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.750.000,00	52.072,34	-1.697.927,66
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.750.000,00**	**52.072,34**	**-1.697.927,66**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.750.000,00**	**-52.072,34**	**1.697.927,66**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar(Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	13.940,00	23.091,21	9.151,21
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**13.940,00**	**23.091,21**	**9.151,21**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-13.940,00**	**-23.091,21**	**-9.151,21**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 002 Einrichtung Naturwissenschaften

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	280.000,00	25.968,37	-254.031,63
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**280.000,00**	**25.968,37**	**-254.031,63**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-280.000,00**	**-25.968,37**	**254.031,63**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 003 Einrichtung Funktionsstellenräume

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	36.197,03	47.921,90	11.724,87
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**36.197,03**	**47.921,90**	**11.724,87**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-36.197,03**	**-47.921,90**	**-11.724,87**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar(Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 100 Sanierung und Erweiterung Haus C

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.294.134,45	354.529,71	-1.939.604,74
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.294.134,45**	**354.529,71**	**-1.939.604,74**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.294.134,45**	**-354.529,71**	**1.939.604,74**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 101 Aufstockung Haus B

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	31.000,00	6.720,53	-24.279,47
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**31.000,00**	**6.720,53**	**-24.279,47**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-31.000,00**	**-6.720,53**	**24.279,47**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 102 Decken und Brandschutztüren im Haus A

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	55.000,00	27.776,86	-27.223,14
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**55.000,00**	**27.776,86**	**-27.223,14**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-55.000,00**	**-27.776,86**	**27.223,14**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar(Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 103 Umbau von Verwaltungsräumen im Haus A

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	90.377,60	100.515,04	10.137,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**90.377,60**	**100.515,04**	**10.137,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-90.377,60**	**-100.515,04**	**-10.137,44**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 300 Investitionszuweisung für grundhafte Sanierung der Leichtathletikhalle der Stadt Lollar

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	25.000,00	0,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**25.000,00**	**0,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**-25.000,00**	**0,00**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	90.000,00	44.150,99	-45.849,01
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**90.000,00**	**44.150,99**	**-45.849,01**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-90.000,00**	**-44.150,99**	**45.849,01**

Leistung 21.8.01.10 Gesamtschule Lollar (Clemens-Brentano-Europaschule)
Maßnahme 902 Energetische Sanierung Haus A - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	747.000,00	31.707,82	-715.292,18
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**747.000,00**	**31.707,82**	**-715.292,18**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-747.000,00**	**-31.707,82**	**715.292,18**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim(Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	9.400,00	8.396,70	-1.003,30
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**9.400,00**	**8.396,70**	**-1.003,30**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-9.400,00**	**-8.396,70**	**1.003,30**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 002 Einrichtung Naturwissenschaften

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	7.304,18	13.290,20	5.986,02
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**7.304,18**	**13.290,20**	**5.986,02**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-7.304,18**	**-13.290,20**	**-5.986,02**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 003 Einrichtung II. BA

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	105.000,00	99.080,70	-5.919,30
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**105.000,00**	**99.080,70**	**-5.919,30**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-105.000,00**	**-99.080,70**	**5.919,30**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 004 Einrichtung III. BA

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 100 Lüftungs- und elektrotechnische Sanierung, Brandschutz und Modernisierung Naturwissenschaften 1. EG und Ganztagsschulbereich

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	20.000,00	77.175,00	57.175,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**77.175,00**	**57.175,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.409.936,92	836.704,74	-573.232,18
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.409.936,92**	**836.704,74**	**-573.232,18**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.389.936,92**	**-759.529,74**	**630.407,18**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	24.791,59	-55.208,41
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**24.791,59**	**-55.208,41**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-24.791,59**	**55.208,41**

Leistung 21.8.01.11 Gesamtschule Pohlheim (Adolf-Reichwein-Schule)
Maßnahme 903 Erneuerung Sporthallenboden inkl. Tribüne - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	275.000,00	2.349,06	-272.650,94
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**275.000,00**	**2.349,06**	**-272.650,94**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-275.000,00**	**-2.349,06**	**272.650,94**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	13.500,00	8.944,87	-4.555,13
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**13.500,00**	**8.944,87**	**-4.555,13**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-13.500,00**	**-8.944,87**	**4.555,13**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land)
Maßnahme 100 Sanierung und Umfeld

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	59.742,12	32.759,42	-26.982,70
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**59.742,12**	**32.759,42**	**-26.982,70**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-59.742,12**	**-32.759,42**	**26.982,70**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	80.000,00	38.760,40	-41.239,60
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**80.000,00**	**38.760,40**	**-41.239,60**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-80.000,00**	**-38.760,40**	**41.239,60**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land)
Maßnahme 922 Sanierung Haupteingang - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	130.000,00	2.671,30	-127.328,70
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**130.000,00**	**2.671,30**	**-127.328,70**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-130.000,00**	**-2.671,30**	**127.328,70**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land)
Maßnahme 923 Sanierung Schüler- u. Lehrertoiletten - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	150.000,00	2.329,65	-147.670,35
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**150.000,00**	**2.329,65**	**-147.670,35**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-150.000,00**	**-2.329,65**	**147.670,35**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land)
Maßnahme 924 Erweiterung Ganztagsbereich - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	424.000,00	6.310,88	-417.689,12
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**424.000,00**	**6.310,88**	**-417.689,12**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-424.000,00**	**-6.310,88**	**417.689,12**

Leistung 21.8.01.12 Gesamtschule Wettenberg (Gesamtschule Gleiberger Land)
Maßnahme 961 Einbau Aufzug und Behindertentoilette - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	170.000,00	0,00	-170.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**170.000,00**	**0,00**	**-170.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-170.000,00**	**0,00**	**170.000,00**

Produktbereich 22 - Schulträgeraufgaben

Produkt 22.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.169.462,03	1.126.806,46	-9.042.655,57
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,0
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**10.169.462,03**	**1.126.806,46**	**-9.042.655,57**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-10.169.462,03**	**-1.126.806,46**	**9.042.655,57**

Erläuterungen zum Produkt 22.1.01

Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	1.550.200,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	121.643,03 EUR
+ Außerplanmäßige Auszahlung (SIP/ZIP):	8.497.619,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	10.169.462,03 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	1.126.806,46 EUR
davon Haushalt:	*256.177,73 EUR*
davon SIP/ZIP:	*870.628,73 EUR*
	9.042.655,57 EUR
./.Verbindlichkeit:	439.741,17 EUR
./.Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	8.586.175,09 EUR
davon Haushalt:	*1.440.295,00 EUR*
davon SIP/ZIP:	*7.145.880,09 EUR*
Somit Mehr / Weniger:	**- 16.739,31 EUR**

Bei dem Produkt „Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 22.1.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen allgemein
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	25.000,00	0,00	-25.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**	**-25.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**

Leistung 22.1.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen allgemein
Maßnahme 100 Baumaßnahmen allgemein

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**

Leistung 22.1.01.02 Martin-Buber-Schule Gießen
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.180,00	6.043,48	2.863,48
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.180,00**	**6.043,48**	**2.863,48**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.180,00**	**-6.043,48**	**-2.863,48**

Leistung 22.1.01.02 Martin-Buber-Schule Gießen
Maßnahme 100 Sanierungs- und Umbaumaßnahmen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	573.499,99	5.355,00	-568,.144,99
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**573.499,99**	**5.355,00**	**-568,.144,99**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-573.499,99**	**-5.355,00**	**568,.144,99**

Leistung 22.1.01.02 Martin-Buber-Schule Gießen
Maßnahme 101 Einbau einer Aufzugsanlage

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	4.820,00	4.820,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**0,00**	**4.820,00**	**4.820,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**-4.820,00**	**-4.820,00**

Leistung 22.1.01.02 Martin-Buber-Schule Gießen
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	852,48	-39.147,52
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**852,48**	**-39.147,52**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-852,48**	**39.147,52**

Leistung 22.1.01.02 Martin-Buber-Schule Gießen
Maßnahme 991 Neubau- SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	4.776.000,00	9.341,50	-4.766.658,50
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**4.776.000,00**	**9.341,50**	**-4.766.658,50**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-4.776.000,00**	**-9.341,50**	**4.766.658,50**

Leistung 22.1.01.03 Gallusschule Grünberg
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.180,00	5.992,94	2.812,94
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.180,00**	**5.992,94**	**2.812,94**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.180,00**	**-5.992,94**	**-2.812,94**

Leistung 22.1.01.03 Gallusschule Grünberg
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	26.250,60	-13.749,40
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**26.250,60**	**-13.749,40**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-26.250,60**	**13.749,40**

Leistung 22.1.01.03 Gallusschule Grünberg
Maßnahme 920 Ganztagsbereich, Umbau/Anbau - SIP/Bundesprogramm

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	500.000,00	0,00	-500.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**500.000,00**	**0,00**	**-500.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-500.000,00**	**0,00**	**500.000,00**

Leistung 22.1.01.04 Anna-Freud-Schule Lich
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.030,00	646,49	2.383,51
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.030,00**	**646,49**	**2.383,51**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.030,00**	**-646,49**	**-2.383,51**

Leistung 22.1.01.04 Anna-Freud-Schule Lich
Maßnahme 100 Totalsanierung Anna-Freud-Schule

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.038.143,04	212.117,64	-826.025,40
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.038.143,04**	**212.117,64**	**-826.025,40**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.038.143,04**	**-212.117,64**	**826.025,40**

Leistung 22.1.01.04 Anna-Freud-Schule Lich
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	24.163,66	-15.836,34
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**24.163,66**	**-15.836,34**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-24.163,66**	**15.836,34**

Leistung 22.1.01.04 Anna-Freud-Schule Lich
Maßnahme 993 Sanierung, Umbau und Erweiterung - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.164.619,00	733.249,40	-1.431.369,60
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.164.619,00**	**733.249,40**	**-1.431.369,60**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.164.619,00**	**-733.249,40**	**1.431.369,60**

Leistung 22.1.01.05 Lindenschule Großen-Linden
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.430,00	5.603,87	3.173,87
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.430,00**	**5.603,87**	**3.173,87**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.430,00**	**-5.603,87**	**-3.173,87**

Leistung 22.1.01.05 Lindenschule Großen-Linden
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	13.691,45	-26.308,55
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**13.691,45**	**-26.308,55**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-13.691,45**	**26.308,55**

Leistung 22.1.01.06 Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	3.380,00	15.598,31	12.218,31
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**3.380,00**	**15.598,31**	**12.218,31**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-3.380,00**	**-15.598,31**	**-12.218,31**

Leistung 22.1.01.06 Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	26.982,37	-13.017,63
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**26.982,37**	**-13.017,63**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-26.982,37**	**13.017,63**

Leistung 22.1.01.06 Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal
Maßnahme 904 Gesamtsanierung Klassentrakt und Schaffung einer Essens-ausgabe - SIP/Land und Bund

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	857.000,00	36.097,27	-820.902,73
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**857.000,00**	**36.097,27**	**-820.902,73**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-857.000,00**	**-36.097,27**	**820.902,73**

Produktbereich 23 - Schulträgeraufgaben

Produkt 23.1.01 - Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	678.298,59	65.294,86	-613.003,73
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**678.298,59**	**65.294,86**	**-613.003,73**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-678.298,59**	**-65.294,86**	**613.003,73**

Erläuterungen zum Produkt 23.1.01

Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	71.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	8.298,59 EUR
+ Außerplanmäßige Auszahlung (SIP/ZIP):	599.000,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	678.298,59 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	65.294,86 EUR
davon Haushalt:	*28.442,20 EUR*
davon SIP/ZIP:	*36.852,66 EUR*
	613.003,73 EUR
./. Verbindlichkeiten:	8.236,85 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	596.725,62 EUR
davon Haushalt:	*38.376,18 EUR*
davon SIP/ZIP:	*558.349,44 EUR*
Somit Mehr / Weniger:	**- 8.041,26 EUR**

Bei dem Produkt „Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	71.000,00	22.426,26	-48.573,74
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**71.000,00**	**22.426,26**	**-48.573,74**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-71.000,00**	**-22.426,26**	**48.573,74**

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 002 IT-Ausstattung aus Mitteln des Europ. Fonds für regionale Entwicklung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.152,73	953,67	-199,06
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.152,73**	**953,67**	**-199,06**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-1.152,73**	**-953,67**	**199,06**

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 100 Erweiterung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	7.145,86	1.398,83	-5.747,03
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**7.145,86**	**1.398,83**	**-5.747,03**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-7.145,86**	**-1.398,83**	**5.747,03**

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 101 Sanierung Hotelküche

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	3.663,44	3.663,44
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**0,00**	**3.663,44**	**3.663,44**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-0,00**	**-3.663,44**	**-3.663,44**

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 901 Verbesserung des Lernumfeldes - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	30.000,00	29.899,94	-100,06
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**30.000,00**	**29.899,94**	**-100,06**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-30.000,00**	**-29.899,94**	**100,06**

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 907 Brandschutzmaßnahmen - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	320.000,00	4.969,88	-315.030,12
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**320.000,00**	**4.969,88**	**-315.030,12**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-320.000,00**	**-4.969,88**	**315.030,12**

Leistung 23.1.01.01 Kreisberufsschule Gießen (Willy-Brandt-Schule)
Maßnahme 910 Energieeinsparmaßnahme - SIP

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	249.000,00	1.982,84	-247.017,16
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**249.000,00**	**1.982,84**	**-247.017,16**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**--249.000,00**	**-1.982,84**	**247.017,16**

Produktbereich 24 - Schulträgeraufgaben

Produkt 24.3.01 - Sonstige schulische Aufgaben

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5))
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	5.307.000,00	6.901.110,38	1.594.110,38
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**5.307.000,00**	**6.901.110,38**	**1.594.110,38**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	807.401,13	343.427,69	-463.973,44
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,0	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**807.401,13**	**343.427,69**	**-463.973,44**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**4.499.598,87**	**6.557.682,69**	**2.058.083,82**

Erläuterungen zum Produkt 24.3.01

Sonstige schulische Aufgaben

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	4.807.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	500.000,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	5.307.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	6.901.110,38 EUR [1)]
Somit Mehr / Weniger:	**+ 1.594.110,38 EUR**

Anmerkung:

[1)] Diese im Ergebnis des Haushaltsjahres 2009 entstandenen Mehreinzahlungen i. H. v. insgesamt 1.594.110,38 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

Programm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ (IZBB)	
Kasseneinnahmereste aus 2008:	627.639,03 EUR
Abgang Kasseneinnahmereste aus 2008:	2.392,29 EUR
Eingang Kasseneinnahmereste aus 2008 somit::	625.246,74 EUR
Mehrzuweisungen des Landes Hessen in 2009:	694.638,64 EUR
Schulbaupauschale	
Mehrzuweisungen des Landes Hessen in 2009:	277.000,00 EUR
Programm „Schule @Zukunft“	
Minderzuweisungen des Landes Hessen in 2009:	- 2.775,00 EUR
	1.594.110,38 EUR

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	661.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	136.826,13 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen.	9.575,00 EUR [1)]
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	807.401,13 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	343.427,69 EUR
	463.973,44 EUR
./. Verbindlichkeiten:	20.736,37 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	484.941,42 EUR
davon Haushalt.	*452.766,29 EUR*
davon SIP/ZIP:	*32.175,13 EUR* [2)]
Somit Mehr / Weniger:	**+ 231,61 EUR** [2)]

Anmerkungen:

1) Für die Anschaffung eines Traktors wurden als Finanzierungsanteil von der Gesamtschule Buseck (Leistung 21.8.01.04) von den budgetierten Mitteln (Maßnahme 001) 9.575,00 EUR auf die Leistung 24.3.01.01 „Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management“, Maßnahme 003 „Anschaffung von technischen Arbeitsgeräten für Gebäudebewirtschaftung“ übertragen.

2) Die hier entstandene Überschreitung in Höhe von 231,61 EUR ist darauf zurückzuführen, dass im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms bei der Leistung 24.3.01.01 “Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management“, Maßnahme 901 „IT-Ausstattung SIP“ aus buchungstechnischen Gründen ein Auftrag in Höhe von 32.175,13 EUR gebucht und als Ermächtigungsübertragung nach 2010 übernommen wurde, die Mittel aber im Budget 40598 „Verbesserung des Lernumfeldes aus dem Sonderinvestitionsprogramm“ enthalten waren. Im Haushaltsjahr 2010 erfolgte dann die Verbuchung des Auftrages anteilmäßig bei der jeweiligen Schule. Ohne die Bildung dieser Ermächtigungsübertragung im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms betragen somit die Weniger-Auszahlung im Produkt 24.3.01 insgesamt 31.943,52 EUR.

Bei dem Produkt „Sonstige schulische Aufgaben“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 24.3.01.01 Schulübergreifende Dienstleistungen und internes Management

Maßnahme 002 Ausstattung von Ganztagsküchen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	625.246,74	625.246,74
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**0,00**	**625.246,74**	**625.246,74**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**0,00**	**-15.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**625.246,74**	**640.246,74**

Leistung 24.3.01.01 Schulübergreifende Dienstleistungen und internes Management
Maßnahme 003 Anschaffung von technischen Arbeitsgeräten für die Gebäudebewirtschaftung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	35.575,00	22.734,60	-12.840,40
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**35.575,00**	**22.734,60**	**-12.840,40**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-35.575,00**	**-22.734,60**	**12.840,40**

Leistung 24.3.01.01 Schulübergreifende Dienstleistungen und internes Management
Maßnahme 004 Anschaffung von Sportgeräten

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	40.000,00	8.056,48	-31.943,52
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**40.000,00**	**8.056,48**	**-31.943,52**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-40.000,00**	**-8.056,48**	**31.943,52**

Leistung 24.3.01.01 Schulübergreifende Dienstleistungen und internes Management
Maßnahme 010 Investitionspauschalen vom Land

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	3.729.000,00	4.006.000,00	277.000,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**3.729.000,00**	**4.006.000,00**	**277.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**3.729.000,00**	**4.006.000,00**	**277.000,00**

Leistung 24.3.01.01 Schulübergreifende Dienstleistungen und internes Management
Maßnahme 011 Investitionszuweisungen aus dem Programm Zukunft, Bildung und Betreuung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	1.500.000,00	2.194.638,64	694.638,64
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**1.500.000,00**	**2.194.638,64**	**694.638,64**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.500.000,00**	**2.194.638,64**	**694.638,64**

Leistung 24.3.01.02 Medienzentrum
Maßnahme 001 Landeszuwendung Schule@Zukunft

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	78.000,00	75.225,00	-2.775,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**78.000,00**	**75.225,00**	**-2.775,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**78.000,00**	**75.225,00**	**-2.775,00**

Leistung 24.3.01.02 Medienzentrum
Maßnahme 002 Anschaffung von EDV-Fachmöbeln

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	70.000,00	55.263,66	-14.736,34
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**70.000,00**	**55.263,66**	**-14.736,34**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-70.000,00**	**-55.263,66**	**14.736,34**

Leistung 24.3.01.02 Medienzentrum
Maßnahme 003 Anschaffung von beweglichem Vermögen i. V. mit Schule@Zukunft

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	424.689,54	188.244,79	-236.444,75
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**424.689,54**	**188.244,79**	**-236.444,75**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-424.689,54**	**-188.244,79**	**236.444,75**

Leistung 24.3.01.02 Medienzentrum
Maßnahme 100 Baumaßnahmen i. V. mit Schule@Zukunft

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	222.136,59	69.218,16	-153.00,843
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**222.136,59**	**69.218,16**	**-153.00,843**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-222.136,59**	**-69.218,16**	**153.00,843**

Produktbereich 27 - Kultur und Wissenschaft

Produkt 27.1.01 - Kreisvolkshochschule

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	200.000,00	0,00	-200.000,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**	**-200.000,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	333.000,00	1.266,67	-331.733,33
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**333.000,00**	**1.266,67**	**-331.733,33**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-133.000,00**	**-1.266,67**	**131.733,33**

Erläuterungen zum Produkt 27.1.01

Kreisvolkshochschule

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	200.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	200.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	0,00 EUR[1)]
Somit Mehr / Weniger:	**- 200.000,00 EUR**

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	333.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	333.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	1.266,67 EUR[1)]
	331.733,33 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	331.733,33 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**[1)]

Anmerkung:

[1)] Die Durchführung der geplanten „Energetischen Sanierung“ an der Kreisberufsschule (Maßnahme 100), für die 200.000,00 EUR an Einzahlungen und 300.000,00 EUR an Auszahlungen veranschlagt waren, konnte im Haushaltsjahr 2009 nicht durchgeführt werden, weil das Land Hessen die entsprechenden Zuweisungsmittel aus dem Investitionspakt nicht bereit gestellt hat.

Bei dem Produkt „Kreisvolkshochschule“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 27.1.01.01 Kreisvolkshochschule
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	18.000,00	851,67	-17.148,33
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**18.000,00**	**851,67**	**-17.148,33**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-18.000,00**	**-851,67**	**17.148,33**

Leistung 27.1.01.01 Kreisvolkshochschule
Maßnahme 003 Anschaffung von EDV

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	15.000,00	415,00	-14.585,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**15.000,00**	**415,00**	**-14.585,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-15.000,00**	**-415,00**	**14.585,00**

Leistung 27.1.01.01 Kreisvolkshochschule
Maßnahme 100 Energetische Sanierung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	200.000,00	0,00	-200.000,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**200.000,00**	**0,00**	**-200.000,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	300.000,00	0,00	-300.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**300.000,00**	**0,00**	**-300.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**100.000,00**

Produktbereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produkt 36.1.01 - Tagesbetreuung für Kinder

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	1.000.000,00	637.000,00	-363.000,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**1.000.000,00**	**637.000,00**	**-363.000,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.000.000,00	573.801,00	-426.199,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**1.000.000,00**	**573.801,00**	**-426.199,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**0,00**	**63.199,00**	**63.199,00**

Erläuterungen zum Produkt 36.1.01

Tagesbetreuung für Kinder

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	1.000.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	1.000.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	637.000,00 EUR[1)]
Somit Mehr / Weniger:	**- 363.000,00 EUR**

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	1.000.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	1.000.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	573.801,00 EUR
	426.199,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	63.199,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	363.000,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**

Anmerkung:

1) Das Land Hessen gewährte bzw. gewährt für die Tagesbetreuung von Kindern hier im Rahmen der Maßnahme 100 „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ in den Jahren 2008 bis 2013 nach den Regelungen der „Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms Kinderbetreuungsfinanzierung“ auf der Grundlage der zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Bundesländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung und den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen Zuwendungen zu Investitionen zum Ausbau einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege. Zuwendungsempfänger und Bewilligungsbehörden sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe. Diese leiten die Mittel an freie, gemeinnützige, öffentliche oder sonstige geeignete Träger von Kindertageseinrichtungen oder an Tagespflegepersonen weiter oder verwenden sie für eigene Vorhaben. Von den veranschlagten Mitteln wurden im Haushaltsjahr 2009 jedoch lediglich 637.000,00 EUR vom Land Hessen gezahlt und entsprechend weiterverwendet.

Bei dem Produkt „Tagesbetreuung für Kinder“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 36.1.01.01 Tagesbetreuung für Kinder
Maßnahme 300 Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	1.000.000,00	637.000,00	-363.000,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**1.000.000,00**	**637.000,00**	**-363.000,00**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	1.000.000,00	573.801,00	-426.199,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**1.000.000,00**	**573.801,00**	**-426.199,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0,00**	**63.199,00**	**63.199,00**

Produkt: 36.2.01 Jugendförderung

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.000,00	398,00	-1.602,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**2.000,00**	**398,00**	**-1.602,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-2.000,00**	**-398,00**	**1.602,00**

Erläuterungen zum Produkt 36.2.01

Jugendförderung

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	2.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	2.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	398,00 EUR
	1.602,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	1.602,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**

Bei dem Produkt „Jugendförderung“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 36.2.01.01 Jugendförderung
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.000,00	398,00	-1.602,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.000,00**	**398,00**	**-1.602,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000,00**	**-398,00**	**1.602,00**

Produktbereich 41 - Gesundheitsdienste

Produkt 41.4.01 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**

Erläuterungen zum Produkt 41.4.01

Maßnahmen der Gesundheitspflege

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	10.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	10.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	0,00 EUR
	10.000,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	0,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**-10.000,00 EUR**

Bei dem Produkt „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 41.4.01.01 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**

Produktbereich 53 - Ver- und Entsorgung

Produkt 53.7.01 - Abfallwirtschaft

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	983.733,96	407.635,06	-576.097,90
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**983.733.96**	**407.635,06**	**-576.097,90**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-983.733,96**	**-407.635,06**	**576.097,90**

Erläuterungen zum Produkt 53.7.01

Abfallwirtschaft

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	715.500,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	268.232,96 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	983.732,96 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	407.635,06 EUR
	576.097,90 EUR
./. Verbindlichkeiten:	-9.478,72 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	453.674,26 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**-131.902,36 EUR**

Bei dem Produkt „Abfallwirtschaft“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 53.7.01.01 Abfallwirtschaft
Maßnahme 001 Anschaffung von beweglichem Vermögen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	250.000,00	99.808,26	-150.191,74
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**250.000,00**	**99.808,26**	**-150.191,74**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-250.000,00**	**-99.808,26**	**150.191,74**

Leistung 53.7.01.01 Abfallwirtschaft
Maßnahme 002 Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Hardt- und Software

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	89.672,22	29.994,32	-59.677,90
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**89.672,22**	**29.994,32**	**-59.677,90**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-89.672,22**	**-29.994,32**	**59.677,90**

Leistung 53.7.01.01 Abfallwirtschaft
Maßnahme 010 Erwerb Kompostwerk Rabenau

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	2.554,00	0,00	-2.554,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**2.554,00**	**0,00**	**-2.554,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.554,00**	**0,00**	**2.554,00**

Leistung 53.7.01.01 Abfallwirtschaft
Maßnahme 100 Bau Abfallwirtschaftszentrum und Abfallumschlagstation

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	537.506,74	277.832,48	-259.674,26
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**537.506,74**	**277.832,48**	**-259.674,26**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-537.506,74**	**-277.832,48**	**259.674,26**

Leistung 53.7.01.01 Abfallwirtschaft
Maßnahme 101 Planung und Bau Biogasanlage

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**20.000,00**	**0,00**	**-20.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**

Leistung 53.7.01.01 Abfallwirtschaft
Maßnahme 103 Grundsanierung Gebäude Lahnstraße 201

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	84.000,00	0,00	-84.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**84.000,00**	**0,00**	**-84.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-84.000,00**	**0,00**	**84.000,00**

Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produkt 54.2.01 - Kreisstraßen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	519.457,24	11.801,00	-507.656,24
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**519.457,24**	**11.801,00**	**-507.656,24**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-519.457,24**	**-11.801,00**	**507.656,24**

Erläuterungen zum Produkt 54.2.01

Kreisstraßen

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	341.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	178.457,24 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	519.457,24 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	11.801,00 EUR
	507.656,24 EUR
./. Verbindlichkeiten:	6.000,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	395.015,39 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**-106.640,85 EUR**

Bei dem Produkt „Kreisstraßen“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 002 Grunderwerb

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**-5.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**5.000,00**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 099 Kreisstraßen allgemein

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	45.912,07	0,00	-45.912,07
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**45.912,07**	**0,00**	**-45.912,07**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-45.912,07**	**0,00**	**45.912,07**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 102 K 187 - Deckenerneuerung zwischen B 457 und Ortseingang Hungen-Langd

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	18.545,17	0,00	-18.545,17
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**18.545,17**	**0,00**	**-18.545,17**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-18.545,17**	**0,00**	**18.545,17**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 103 K 31 - Ausbau Teilstrecke und Bahnübergang zwischen Buseck-Trohe und Gießen-Rödgen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	159.000,00	0,00	-159.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**159.000,00**	**0,00**	**-159.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-159.000,00**	**0,00**	**159.000,00**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 104 K 26 - Abriss und Neubau der Eisenbahnüberführung bei Lollar-Odenhausen

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**	**-50.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**--50.000,00**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 105 K 145 - Erneuerung Wetterbrücke Laubach-Wetterfeld

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	100.000,00	11.801,00	-88.199,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**100.000,00**	**11.801,00**	**-88.199,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-100.000,00**	**-11.801,00**	**88.199,00**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 107 K 156- Fernwald-Albach - B 457 Grundhafte Erneuerung

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	136.000,00	0,00	-136.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**136.000,00**	**0,00**	**-136.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-136.000,00**	**0,00**	**136.000,00**

Leistung 54.2.01.01 Kreisstraßen
Maßnahme 200 Erwerb von Grundstücken

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	5.000,00	0,00	-5.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**-5.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**5.000,00**

Produktbereich 55 - Natur- und Landschaftspflege

Produkt 55.4.01 - Naturschutz

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**

Erläuterungen zum Produkt 55.4.01

Naturschutz

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	10.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	10.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	0,00 EUR [1)]
	10.000,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	0,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**-10.000,00 EUR**

Anmerkung:

[1)] Die hier bei der Leistung 55.4.01.01 „Naturschutz“, Maßnahme 002 „Grunderwerb“ veranschlagten Haushaltsmittel waren für die noch zu erwartenden Kosten (Grunderwerbsteuer und Verfahrenskosten) für die im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Hungen-Utphe in den Jahren 1988 bis 1993 vom Landkreis Gießen erworbenen Grundstücke veranschlagt. Aufgrund der Tatsache, dass mit dem Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, wurde zwischenzeitlich im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz des Landkreises Gießen zum 01.01.2009 eine Rückstellung in Höhe dieser 10.000,00 EUR gebildet.

Bei dem Produkt „Naturschutz“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 55.4.01.01 Naturschutz
Maßnahme 002 Grunderwerb

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**10.000,00**

Produktbereich 57 - Wirtschaft und Tourismus

Produkt 57.1.01 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**0,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**

Erläuterungen zum Produkt 57.1.01

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Auszahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	10.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
+ Überplanmäßige Auszahlungen:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	10.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	10.000,00 EUR
	0,00 EUR
./. Verbindlichkeiten:	0,00 EUR
./. Ermächtigungsübertragungen nach 2010:	0,00 EUR
Somit Mehr / Weniger:	**0,00 EUR**

Bei dem Produkt „Wirtschaftsförderung und Tourismus“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 57.1.01.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus
Maßnahme 010 Erwerb Stammkapitalanteile

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
Summe investive Auszahlungen	**0,00**	**10.000,00**	**10.000,00**	**0,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-10.000,00**	**-10.000,00**	**0,00**

Produktbereich 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 61.1.01 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	1.457.000,00	1.590.000,00	133.000,00
2	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
4	**Summe investive Einzahlungen**	**0,00**	**1.457.000,00**	**1.590.000,00**	**133.000,00**
5	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage-vermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	**Summe investive Auszahlungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,00**	**1.457.000,00**	**1.590.000,00**	**133.000,00**

Erläuterungen zum Produkt 61.1.01

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Einzahlungen:

Haushaltsansatz 2009:	1.457.000,00 EUR
+ Ermächtigungsübertragungen aus 2008:	0,00 EUR
Fortgeschriebener Haushaltsansatz 2009:	1.457.000,00 EUR
Ergebnis Haushaltsjahr 2009:	1.590.000,00 EUR[1)]
Somit Mehr / Weniger:	**+ 133.000,00 EUR**

Anmerkung:

1) Anstatt der im Haushaltsplan bei der Leistung 61.01.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“, Maßnahme 010 „Investitionspauschalen vom Land“ veranschlagten 1.457.000,00 EUR wurden im Haushaltsjahr 2009 tatsächlich jedoch 1.590.000,00 EUR gezahlt, was hier zu entsprechenden Mehreinzahlungen geführt hat.

Bei dem Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ handelt es sich im Einzelnen um nachfolgende Leistungen und Maßnahmen:

Leistung 61.1.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Maßnahme 010 Investitionspauschalen vom Land

Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2008	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2009	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2009	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 3 ./. Sp. 4)
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	1.457.000,00	1.590.000,00	133.000,00
Summe investive Einzahlungen	**0,00**	**1.457.000,00**	**1.590.000,00**	**133.000,00**
Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.457.000,00**	**1.590.000,00**	**133.000,00**

Abschnitt C Anhang zum Jahresabschluss

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den 01.01.2009 aufgestellte Eröffnungsbilanz bildet die erstmalige vollständige Darstellung der Vermögenslage des Landkreises Gießen nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik).
Der Kreisausschuss hat mit Beschluss vom 24.01.2011 die Eröffnungsbilanz aufgestellt und diese am 07.02.2011 der Revision des Landkreises Gießen zur Prüfung vorgelegt. Die bei einzelnen Bilanzpositionen aufgrund der Prüfung erforderlichen Korrekturbuchungen wurden jeweils zeitnah vorgenommen.
Der Kreistag hat die vom Kreisausschuss aufgestellte und aufgrund der Prüfung der Revision korrigierte Eröffnungsbilanz des Landkreises Gießen sodann mit Beschluss vom 12.11.2011 festgestellt. Diese bildet nunmehr den Ausgangspunkt der neuen Rechnungslegung des Landkreises Gießen und damit auch die Basis aller zukünftigen Vermögens- bzw. Schuldenveränderungen der nachfolgenden Jahresabschlüsse.

Für die erstmalige Bewertung des Vermögens und der Schulden des Landkreises Gießen zum 01.01.2009 wurden die Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik), die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik, die Sonderregelungen zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände in Hessen, die subsidiär anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie die vom Kreisausschuss des Landkreises Gießen bereits mit Beschluss vom 01.04.2007 in Kraft gesetzte Inventurrichtlinie berücksichtigt.

Die sich hieraus ergebenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zur Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurden im Rahmen der Dokumentation bzw. im Anhang zur Eröffnungsbilanz des Landkreises Gießen ausführlich erläutert.
An diesen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde aus Gründen der Bilanzkontinuität auch bei der Erstellung des ersten doppischen Jahresabschlusses 2009 des Landkreises Gießen festgehalten, sofern diese nicht ausschließlich für die Erstellung der Eröffnungsbilanz von Relevanz waren. Zu den wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gehören demnach:

- Grundsätzlich wurde für alle Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 40 Nr. 2 GemHVO-Doppik zum Bilanzstichtag eine Einzelbewertung vorgenommen und dabei dem Vorsichtsprinzip des § 40 Nr. 3 GemHVO-Doppik Rechnung getragen.

- Die nach der GemHVO-Doppik zugelassenen Vereinfachungsverfahren (Festwertverfahren, Gruppenbewertung) wurden dabei, sofern ein Sachverhalt dies aus wirtschaftlichen Gründen erforderte, angewendet und sind in den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

- Das Anlagevermögen wurde dabei gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen nach § 43 GemHVO-Doppik zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit zulässige Ersatzmethoden herangezogen wurden, sind diese ebenfalls den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen zu entnehmen.

- Fremdkapitalzinsen wurden bei der Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten nicht berücksichtigt.

- Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde die Abschreibungstabelle des Landes Hessen entsprechend herangezogen. Maßgebliches Kriterium ist aber immer die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes beim Landkreis Gießen, die auf der Grundlage von Erfahrungswerten zu bestimmen ist. Die so festgelegten Nutzungsdauern werden in einer eigenen Abschreibungstabelle hinterlegt und kontinuierlich aktualisiert (siehe **Anlage 10**).

- Hierbei findet gem. § 43 Abs. 1 GemHVO-Doppik ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

- Unentgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden entsprechend der Regelung in § 38 Abs. 3 GemHVO-Doppik nicht bilanziert.

- Die als „Immaterielle Vermögensgegenstände“ aktivierten geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte werden ausschließlich gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO-Doppik zeitbezogen analog dem jeweiligen Zuwendungsverhältnis abgeschrieben.

- Die als „Sonderposten“ zu passivierenden erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO-Doppik grundsätzlich entsprechend dem Abschreibungszeitraum des jeweiligen zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Eine Ausnahme bilden hier die „Allgemeine Investitionspauschale“ und die „Schulbaupauschale“ des Landes Hessen, die nicht maßnahmenbezogen zugeordnet werden können und daher gemäß § 38 Abs. 4 Satz 2 GemHVO-Doppik jährlich mit einem Zehntel des Ursprungsbetrages aufgelöst werden.

- Bei den gemäß den Bestimmungen des § 39 Abs. 1 Satz 1 GemHVO-Doppik zu bildenden Pflichtrückstellungen wurde erstmals im Jahresabschluss 2009 auch für die im Haushaltsjahr 2009 unterlassenen Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden, eine entsprechende Rückstellung gebildet. In der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) wurden solche Wert mindernde Faktoren bei der Erstbilanzierung der jeweiligen Gebäude berücksichtigt, so dass gemäß der Ziffer 8.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik keine zusätzlichen Rückstellung dafür zu bilden war.
  Sowohl die Pflichtrückstellungen wie auch die nach § 39 Abs. 1 Satz 2 GemHVO-Doppik gebildeten Rückstellungen mit Passivierungswahlrecht wurden gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig war. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wurde dabei aufgrund objektiver Tatsachen beurteilt.

- Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik mit dem zum Bilanzstichtag 31.12.0009 noch bestehenden Rückzahlungsbetrag passiviert.

Darüber hinaus konnten einige Entscheidungen über verschiedene Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erst im Rahmen des Aufstellungsprozesses zum Jahresabschluss 2009 getroffen werden. Sofern es sich dabei um Entscheidungen von grundlegender Bedeutung handelte, sind die von der Verwaltung vorgeschlagenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden jeweils den hauptamtlichen Dezernenten zur Zustimmung vorgelegt worden bzw. wurden diese bei Entscheidungen von erheblicher Relevanz dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Insbesondere sind hier zu nennen:

1.) Für die **Aktivierung der Anlagen im Bau** wurden folgende Grundsätze festgelegt:
   - Die Fertigstellungsbescheinigung der Bauaufsicht bzw. ein schriftlicher Vermerk des Bauingenieurs über den Zeitpunkt der Inbetriebnahme sind Grundlage für den Aktivierungszeitpunkt.
   - Von einer nochmaligen Prüfung, ob in den Herstellungskosten nicht aktivierungsfähiger Erhaltungsaufwand enthalten ist, wird abgesehen.

- Über eine eventuelle Verlängerung und die (Neu-)Festlegung der Nutzungsdauer bei den einzelnen Baumaßnahmen in Verbindung mit einer Wertzuschreibung entscheidet der Fachdienstleiter Bauen in Absprache mit Fachdienst Finanzen.
- Den hauptamtlichen Dezernenten wird jährlich eine Aufstellung über die Umbuchung von Investitionsvorhaben mit den jeweiligen Einzelvermerken und Festlegung der Nutzungsdauern zur Zustimmung vorgelegt.
- Der Entscheidungsvermerk mit Anlagen wird dann der Revision zur vorbereitenden Jahresabschlussprüfung zugeleitet.
- Bei den Sonderposten aus projektbezogenen Zuweisungen werden die Nutzungsdauern analog der aktivierten Bauvorhaben angepasst und entsprechend aufgelöst.

2.) Für die **Bewertung der Forderungen** wurden folgende Bewertungskriterien vereinbart:
Eine gesonderte stichtagsbezogene Überprüfung der Werthaltigkeit jeder einzelnen Forderung im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) war wegen der extrem hohen Anzahl der Einzelfälle nicht leistbar. Auch eine Pauschalwertberichtigung ist nicht erfolgt, weil die notwendigen Grundlagen und Informationen für eine sachgerechte Berechnung fehlten.
Nach dem für das Umlaufvermögen geltenden strengen Niederstwertprinzip gem. § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik sind Forderungen jedoch bei der Aufstellung des Jahresabschlusses im Wert zu berichtigen, wenn voraussichtlich davon auszugehen ist, dass sie nicht mehr oder nur noch teilweise eingehen werden. Hierbei gilt:

Einzelwertberichtigung

Mit dem Jahresabschluss werden die im Laufe eines Haushaltsjahres niedergeschlagenen oder erlassenen Forderungen in voller Höhe abgeschrieben.
Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der einzelnen Forderungen im Zuge des Jahresabschlusses grundsätzlich nicht, sondern nur ausnahmsweise in Fällen, die von besonderer Bedeutung sind (z. B. bei anhängigen Rechtsstreitverfahren).

Pauschale Wertberichtigung

Eine pauschale Wertberichtigung erfolgt nur für den Bereich der Forderungen aus Transferleistungen.
Die zum 31.12.2009 noch offenen Forderungen des Haushaltsjahres 2009 werden aufgrund der umfangreichen Berechnungen der Arbeitsgruppe „Forderungsbewertung“ pauschal mit 7 % wertberichtigt.
Die offenen Forderungen aus den Jahren 2005 - 2008 werden im Jahresabschluss 2009, ebenfalls auf Grundlage der Berechnungen dieser Arbeitsgruppe, wie folgt gestaffelt wertberichtigt:

- offene Forderungen aus 2005 zum 31.12.2009 zu 75%
- offene Forderungen aus 2006 zum 31.12.2009 zu 70%
- offene Forderungen aus 2007 zum 31.12.2009 zu 65%
- offene Forderungen aus 2008 zum 31.12.2009 zu 60%

Forderungen des Jobcenters:

Die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit für die Ermittlung und Bewertung der zu bilanzierenden Forderungen liegt beim Jobcenter selbst. Die Höhe der am Bilanzstichtag (= 31.12. eines jeden Jahres) offenen Forderungen und die Ausfallquote als Grundlage für die zu buchende „Pauschale Wertberichtigung“ dieser Forderungen sind verbindlich vom Jobcenter zu ermitteln und an den Fachdienst Finanzen bis zum 28.02. des jeweiligen Folgejahres zu melden.

3.) Für die **Abschreibungsdauern der Investitionen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes (SIP) bzw. dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (ZIP)** wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

Mit dem „Gesetz zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen in Hessen“ wurden bezüglich der Umsetzung des Sonderinvestitionsprogrammes des Landes Hessen sowie des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes Ausnahmen von den sonst geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen geschaffen. Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen wurden beim Landkreis Gießen daher nachfolgende Abschreibungsdauern für diese SIP- und ZIP-Maßnahmen festgelegt:

	Maßnahme	Nutzungs- / Abschreibungsdauer
1.	**Pauschale Verbesserung des Lernumfeldes** - IT-Ausstattung - Ausstattung Fachräume - Ausstattung Mobiliar - kleine Investitionsmaßnahmen	**5 Jahre**
2.	**Bauunterhaltungsmaßnahmen**	**5 Jahre**
3.	**Neubauten**	**65 Jahre**
4.	**Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**	**Nach der Restnutzungsdauer des Gebäudes**
5.	**Zuweisungen an Städte und Gemeinden**	**25 Jahre**

II. Erläuterungen zur Vermögensrechnung - Aktiva

1. Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen werden alle Vermögensgegenstände zusammengefasst, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb, d. h. der Aufgabenerfüllung zu dienen. Die Gesamtentwicklung des Anlagevermögens des Landkreises Gießen im Haushaltsvollzug 2009 ist der dem Anhang als Anlage 1 beigefügten Anlagenübersicht, dem sogenannten „Anlagenspiegel“ zu entnehmen. Das Anlagevermögen ist dabei gemäß § 49 Abs. 3 GemHVO-Doppik in „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Sachanlagen“ und „Finanzanlagen“ zu gliedern. Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen stellt sich dabei wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.	**Anlagevermögen**	**216.956.287,74**	**211.136.227,22**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**2.020.183,80**	**1.371.415,59**
1.2	**Sachanlagen**	**178.658.789,23**	**173.573.145,02**
1.3	**Finanzanlagen**	**36.277.314,71**	**36.191.666,61**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 5.820.060,52**	

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**2.020.183,80**	**1.371.415,59**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	535.099,77	504.243,36
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.485.084,03	867.172,23
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 648.768,21**	

Die „Immateriellen Vermögensgegenstände“ umfassen alle nicht körperlichen Vermögenswerte des Anlagevermögens, die nicht als unbewegliches oder bewegliches Anlagevermögen gelten und getrennt nach „Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte“ und „Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse beim Landkreis Gießen wie folgt bilanziert sind:

Position 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.1.1	**Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte**	**535.099,77**	**504.243,36**
	Lizenzen Softwarelizenzen der Verwaltung Softwarelizenzen der Schulen	 525.209,69 9.890,08	 493.499,16 10.744,20
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 30.856,41**	

Die Bilanzposition 1.1.1 „Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte“ beinhaltet hauptsächlich Lizenzrechte für entgeltlich erworbene Software. Im Rechnungsjahr 2009 sind insgesamt folgende Veränderungen zu verzeichnen:

Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Bestand am 01.01.2009:	504.243,36 EUR
Zugänge:	236.839,26 EUR
Abgänge:	- 309,40 EUR
Abschreibungen:	- 205.673,45 EUR
Bestand am 31.12.2009:	535.099,77 EUR

Der im Verhältnis zum Bestand in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) relativ hohe Werteverzehr (Abschreibungen) im Rechnungsjahr 2009 resultiert aus der geringen Abschreibungsdauer von Software. Gemäß der Abschreibungstabelle des Landkreises Gießen werden die entgeltlich erworbenen Lizenzen für Software linear innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden gemäß § 38 Abs. 3 GemHVO-Doppik nicht bilanziert.

Position 1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.1.2	**Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse**	**1.485.084,03**	**867.172,23**
	Investitionszuweisungen		
	Investitionszuweisungen an Gemeinden	1.393.350,69	855.284,71
	Investitionszuweisungen an Zweckverbände	0,00	11,887,52
	Investitionszuschüsse an Private	91.733,34	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 617.911,80**	

Die an Dritte geleisteten Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sind unter den formalen Voraussetzungen der Ziffer 2 der VV zu § 38 GemHVO-Doppik (Zweckbindung, Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs bei nicht zweckentsprechender Verwendung) in der Bilanz auszuweisen.
Gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik sowie der Ausnahmeregelung in § 43 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind diese gewährten investiven Zuwendungen in der Folge entweder nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen entsprechend der Dauer der Zweckbindung der gewährten Zuwendung oder alternativ mit jährlich einem Zehntel des Zuwendungsbetrages abzuschreiben, sofern die Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für die Kommune zu aufwändig wäre.
Aufgrund dieser Abschreibungen und den erfolgten sonstigen Zu- bzw. Abgängen ergibt sich beim Landkreis Gießen für das Haushaltsjahr 2009 insgesamt nachfolgendes Bild:

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Bestand am 01.01.2009:	867.172,23 EUR
Zugänge:	1.566.892,08 EUR
Abgänge:	- 864.000,00 EUR
Abschreibungen:	- 84.980,28 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.485.084,03 EUR

In den Zugängen von insgesamt 1.566.892,08 EUR ist ein Betrag von 864.000,00 EUR enthalten, der in gleicher Höhe wieder in Abgang gestellt wurde. Hierbei handelt es sich um die Weiterleitung von Investitionszuschüssen für Verzahnungsprojekte aus dem Sonderinvestitionsprogramm, deren komplette Abwicklung aus buchhalterischen Gründen erst im Haushaltsjahr 2010 erfolgte.
Bei der Tagesbetreuung für Kinder in Höhe von 637.000 EUR handelt es sich um Zuschüsse vom Bund, welche über den Landkreis an Dritte weitergeleitet werden.
Insgesamt hat der Landkreis Gießen im Haushaltsjahr 2009 somit in folgenden Bereichen Investitionen Dritter (Städte, Gemeinden, Vereine, Verbände u. dgl.) gefördert:

- Brandschutz (Produkt: 12.6.01)	6.137,67 EUR
- GrS Lollar - Straßenbeiträge Um- u. Ausbau Schur (Produkt: 21.1.01)	34.754,41 EUR
- GS Lollar - Leichtathletikanlage Stadt Lollar (Produkt: 21.8.01)	25.000,00 EUR
- Tagesbetreuung für Kinder (Produkt: 36.1.01)	637.000,00 EUR
	702.892,08 EUR

Diese geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände ab dem Zeitpunkt der Auszahlung abgeschrieben.

b) Sachanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2	**Sachanlagen**	**178.658.789,23**	**173.573.145,02**
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.592.113,80	18.999.153,35
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	118.513.844,85	117.152.755,84
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	25.247.998,95	26.333.178,36
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.778.330,37	4.867.963,22
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.526.501,26	6.220.094,25
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 5.085.644,21**	

Bei den „Sachanlagen“ handelt es sich - im Gegensatz zu den „immateriellen Vermögensgegenständen“ - um die körperlichen Vermögenswerte des Anlagevermögens, welche gegliedert in „Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte“, „Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken“, „Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen“, „Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung“, „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ sowie „Geleistete Anzahlungen und den Anlagen im Bau“ in der kommunalen Bilanz darzustellen sind.

Beim Landkreis Gießen ergeben sich bei diesen Bilanzpositionen gegenüber den Wertansätzen in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) durch den Haushaltsvollzug folgende Veränderungen im Jahresabschluss 2009:

Position 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2.1	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte**	**17.592.113,80**	**18.999.153,35**
	Unbebaute Grundstücke	**638.987,00**	**638.987,00**
	Naturschutzgrundstücke	86.209,73	86.209,73
	Acker- und Grünland	552.777,27	552.777,27
	Bebaute Grundstücke	**16.817.049,00**	**18.224.088,55**
	Verwaltung	317.913,75	2.038.788,75
	Schulen	12.869.609,97	12.869.609,97
	Kreisstraßen	2.165.898,28	1.852.062,83
	Abfallwirtschaft	1.463.627,00	1.463.627,00
	Grundstücke mit fremden Bauten	**136.075,80**	**136.075,80**
	Laubach (ehemalige Jugendherberge)	136.075,80	136.075,80
	Grundstücksgleiche Rechte	**2,00**	**2,00**
	Erbbaurechte	2,00	2,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**-1.407.039,55**	

Unter der Bilanzposition 1.2.1 „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte“ sind im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) insbesondere die sich zu diesem Zeitpunkt im Eigentum des Landkreises Gießen befindlichen Grundstücke aufgenommen worden und dabei - den gesetzlichen Vorgaben folgend - mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten bzw. den entsprechenden Bodenrichtwerten zum 31.12.2003 bewertet worden. Dauerhafte Wertminderungen aufgrund von bestehenden Nutzungs-, Verfügungs- Verwertungs- oder sonstigen Beschränkungen, die den Grundstückswert nach allgemeiner Verkehrsauffassung wesentlich beeinträchtigen, wurden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Da es sich bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten um nicht abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, unterliegen diese auch keiner planmäßigen Abschreibung, so dass sich Veränderungen bei dieser Bilanzposition i. d. R. nur bei An- und Verkäufen ergeben. Im Haushaltsjahr 2009 sind daher lediglich folgende Veränderungen zu verzeichnen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Bestand am 01.01.2009	18.999.153,35 EUR
Zugänge	313.836,28 EUR
Abgänge	- 1.720.875,83 EUR
Bestand am 31.12.2009	17.592.113,80 EUR

Zugänge und Abgänge waren dabei nur im Bereich der Verwaltungsgrundstücke sowie bei den Grundstücken der Kreisstraßen zu verzeichnen. Im Einzelnen bedeutet dies folgende Veränderungen:

Bebaute Grundstücke der Verwaltung

Bestand am 01.01.2009:	2.038.788,75 EUR
Zugänge:	0,00 EUR
Abgänge:	- 1.720.875,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	317.913,75 EUR

Der Eröffnungsbilanzwert (01.01.2009) der „Bebauten Grundstücke der Verwaltung“ beinhaltet neben den Grundstücken des (ehemaligen) Verwaltungssitzes der Kreisverwaltung Gießen, Ostanlage 39 - 45, noch die Grundstücke der Kfz-Zulassungsstelle des Landkreises Gießen in der Gemarkung Gießen-Klein-Linden (Bachweg 9).
Bei den vorgenannten Abgängen in Höhe von insgesamt 1.720.875,00 EUR handelt es sich um den Verkauf der Grundstücke der Kreisverwaltung Gießen am ehemaligen Standort in der Ostanlage, die somit bei dieser Bilanzposition in Abgang zu stellen waren.

Straßengrundstücke

Bestand am 01.01.2009:	1.852.062,83 EUR
Zugänge:	313.836,28 EUR
Abgänge:	- 0,83 EUR
Bestand am 31.12.2009:	2.165.898,28 EUR

Der Landkreis Gießen ist Eigentümer von Kreisstraßen mit einer Länge von insgesamt 186,6 km. Der Wert der hierfür erforderlichen Straßengrundstücke (insgesamt 2.231.401 qm) wurde mit dem durchschnittlichen Bodenrichtwert für landwirtschaftliche Flächen (Grünland: 0,83 EUR / qm) ermittelt und in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) mit insgesamt 1.852.062,83 EUR bilanziert.
Flurstücke, auf denen sich zwar der Straßenkörper einer Kreisstraße befindet, die jedoch zum Eröffnungsbilanzstichtag (noch) nicht im Eigentum des Landkreises Gießen „standen“, wurden bei der Bewertung der Straßengrundstücke zunächst nicht berücksichtigt. Diese Grundstücke im Fremdeigentum (Fremdflächen) betreffen 147 Flurstücke mit insgesamt 508.460 qm. Hier erfolgte eine sukzessive Umschreibung / Wahrung dieser „Fehlflächen“ in den entsprechenden Grundbüchern, woraus sich im Jahresabschluss 2009 für die Straßengrundstücke folgende Veränderungen ergeben:

Stand Eröffnungsbilanz (01.01.2009) EUR	Korrekturen	EUR	Jahresabschluss 2009 (31.12.1.2009) EUR
1.852.062,83	Straßen auf Fremdflurstücken	+ 298.433,14	2.165.898,28
	Sonstige Veränderungen	+ 15.402,31	

Position 1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2.2	**Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken**	**118.513.844,85**	**117.152.755,84**
	Verwaltungsgebäude	5.177.968,61	7.225.971,60
	Schulgebäude	101.615.357,86	98.714.176,92
	Schulgebäude SIP	957.075,43	0,00
	Sportanlagen / Sporthallen	9.970.230,77	10.528.297,04
	Sonstige Betriebsgebäude an Schulen	67.573,25	68.339,85
	Wohngebäude an Schulen	298.073,93	306.112.83
	Außenanlagen an Schulen	427.565,00	309.857,60
	Veränderungen im Rechnungsjahr 2009	**+ 1.361.089,01**	

Grundsätzlich ist bei der Bilanzierung der Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken zwischen den Gebäuden und anderen Bauten zu unterscheiden.

Ein Bauwerk ist dabei nur dann als Gebäude anzusehen, wenn es Menschen oder Sachen durch räumliche Umschließung Schutz gegen Witterungseinflüsse gewährt, den Aufenthalt von Menschen gestattet, fest mit dem Grund und Boden verbunden, von einiger Beständigkeit und ausreichend standfest ist.

Neben der Veranschlagung im Haushaltsplan standen dem Landkreis Gießen im Haushaltsjahr 2009 für Baumaßnahmen auch noch Mittel aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm (SIP) zur Verfügung.

Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Bestand am 01.01.2009:	117.152.755,84 EUR
Zugänge:	22.038,17 EUR
Abgänge:	- 4.703.752,88 EUR
Umbuchungen:	6.534.642,82 EUR
Abschreibungen:	- 3.328.936,45 EUR
Abschreibungen auf Abgänge:	2.837.097,35 EUR
Bestand am 31.12.2009:	118.513.844,85 EUR

Bauten	Stand 01.01.2009 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung/ Abschreibung auf Abgänge EUR	Stand 31.12.2009 EUR
Verwaltungs-gebäude	7.225.971,60	0,00	- 4.695.552,51	0,00	- 182.372,48	5.177.968,61
Abschreibung auf Abgänge					2.829.922,00	
Schulgebäude	98.714.176,92	17.159,17	0,00	5.359.316,91	- 2.475.295,14	101.615.357,86
Schulgebäude SIP	0,00	0,00	0,00	978.105,38	- 21.029,95	957.075,43
Sportanlagen/ Sporthallen	10.528.297,04	0,00	0,00	43.961,39	- 602.027,66	9.970.230,77
Sonstige Betriebsge-bäude Schulen	68.339,85	4.879,00	0,00	0,00	- 5.645,60	67.573,25
Wohngebäude Schulen	306.112,83	0,00	0,00	0,00	- 8.038,90	298.073,93
Außenanlagen Schulen	309.857,60	0,00	- 8.200,37	153.259,14	- 34.526,72	427.565,00
Abschreibung auf Abgänge					7.175,35	
Summe	**117.152.755,84**	**22.038,17**	**- 4.703.752,88**	**6.534.642,82**	**- 491.839,10**	**118.513.844,85**

Die Zugänge bei den Bauten in Höhe von 22.038,17 EUR resultieren:

- aus nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten von Baumaßnahmen, die bereits fertig gestellt und in Betrieb genommen wurden sowie
- den Anschaffungs- und Herstellungskosten einer Massivgarage an der Grundschule Hungen-Bellersheim/Obbornhofen.

Die Abgänge bei den Bauten in Höhe von 4.703.752,88 EUR ergeben sich:

- aus dem Verkauf der Verwaltungsgebäude an der Liegenschaft Ostanlage (ehemalige Kreisverwaltung) mit insgesamt fünf Bürogebäuden und einer Garage sowie
- der Ausbuchung des Pausenhofes an der Grundschule Linden aufgrund der Inbetriebnahme eines neuen Pausenhofes im Haushaltsjahr 2009.

Durch den Verkauf der o. g. Verwaltungsgebäude erzielte der Landkreis Gießen insgesamt einen Bilanzgewinn von 1.413.494,50 EUR. Dieser führt im Produkt „Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden“ zu einem außerordentlichen Ergebnis.

Der Bilanzverlust aufgrund der Ausbuchung des Pausenhofes der Grundschule Linden-Großen-Linden in Höhe von 1.025,02 EUR wurde dagegen als außerordentlicher Aufwand im Produkt „Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen“ ergebniswirksam.

Der Bestand im Bereich der Bauten erhöht sich in aller Regel durch Umbuchungen aus der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“. Mit der Inbetriebnahme von Bauten erfolgt eine Umbuchung in das abnutzbare Sachanlagevermögen, gleichzeitig wird die Abschreibung aktiviert.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2009 von den in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) aktivierten „Anlagen im Bau“ 23 Schulbaumaßnahmen in Betrieb genommen und daher auf die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht.

Maßnahmen aus dem Bereich „Sonderinvestitionsprogramm“	**978.105,38 EUR**
11 Schulgebäude	956.171,55 EUR
1 Außenanlage	21.933,83 EUR
Summe	**978.105,38 EUR**
Maßnahmen aus dem Bereich „Haushalt“	**5.556.537,44 EUR**
8 Schulgebäude	5.358.864,71EUR
1 Sportanlagen	43.961,39 EUR
2 Außenanlagen	153.259,14 EUR
Korrekturbuchung nachtägliche AHK GS Buseck	452,20 EUR
Summe	**5.556.537,44 EUR**
Umbuchungen insgesamt	**6.534.642,82 EUR**

Je nach Maßnahme wird bei der vorzunehmenden Umbuchung - in Abstimmung mit dem zuständigen Fachdienst Bauen - geprüft, ob eine Werterhöhung oder eine Verlängerung der Nutzungsdauer auf bereits bestehende Gebäude bzw. eine Einzelaktivierung vorgenommen werden muss. Die erforderlichen Abschreibungen berechnen sich dann über die ermittelten Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter.
Im Rahmen der Bewertung für die Eröffnungsbilanz (01.01.2009) hat der Kreisausschuss zur Festlegung der Nutzungsdauern der Verwaltungsgebäude, der Schulgebäude sowie der sonstigen Sportanlagen/Sporthallen an den Schulen des Landkreises Gießen beschlossen, den jeweiligen mittleren Wert nach den Normalherstellungskosten (NHK 2000) anzusetzen. Für die sonstigen Betriebsgebäude der Schulen (Garagen, Toiletten) sowie die Wohngebäude der Hausmeister der Schulen des Landkreises Gießen, für welche ebenfalls eine Wertermittlung zu erfolgen hatte, die jedoch selbst nicht Bestandteil des o. g. Beschlusses des Kreisausschusses waren, wurde für die Nutzungsdauer analog dieses Beschlusses ebenfalls der jeweilige mittlere Wert nach den Normalherstellungskosten (NHK 2000) angewendet.

Im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes waren verschiedene „Förderrichtlinien“ bzw. „Hinweise zur Umsetzung des Sonderinvestitionsprogrammgesetzes“ zu beachten. Durch diese wurde u. a. auch geregelt, dass sowohl die gewährten Pauschalmittel als auch die durchgeführten Bauunterhaltungsmaßnahmen über einen Zeitraum von 30 Jahren abgeschrieben werden können. Der Landkreis Gießen hat von dieser Regelung jedoch keinen Gebrauch gemacht und wird - gemäß der Dezernenten-Entscheidung vom 25. September 2009 - diese Pauschalmittel und auch die Bauunterhaltungsmaßnahmen über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abschreiben. Neubauten und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Rahmen dieses Sonderinvestitionsprogrammes werden dagegen analog der Abschreibungstabelle des Landkreises Gießen abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen der Bauten werden in den Teilergebnisrechnungen der entsprechenden Produkte als Aufwand ausgewiesen.

Position 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2.3	**Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastruktur-vermögen**	**25.247.998,95**	**26.333.178,36**
	Kreisstraßen	**19.088.018,03**	**19.930.971,32**
	Straßenkörper	15.507.530,82	16.255.445,98
	Brücken- und Ingenieurbauwerke	2.164.754,19	2.214.959,66
	Durchlässe	908.633,02	953.465,68
	Straßenausstattung	507.100,00	507.100,00
	Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft	**6.159.980,92**	**6.402.207,04**
	Kompostwerk Rabenau	1.527.426,60	1.745.630,40
	Abfallwirtschaftszentrum	4.420.434,01	4.373.749,54
	Gebäude „Lahnstraße 201“	212.120,31	282.827,10
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 1.085.179,41**	

Während die „Sachanlagen im Gemeingebrauch“ die Vermögensgegenstände umfassen, die nicht unmittelbar der verwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen, handelt es sich beim „Infrastrukturvermögen“ dagegen um Einrichtungen zur Erbringung von Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsleistungen gegenüber der Bevölkerung.
Der Landkreis Gießen weist unter dieser Bilanzposition “Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen“ die Kreisstraßen sowie den Bereich der Abfallwirtschaft aus.

Das „Allgemeine Infrastrukturvermögen“ (Bilanzkonto 061) mit dem Bereich der Kreisstraßen hat sich dabei wie folgt entwickelt:

Kreisstraßen

Bestand am 01.01.2009:	19.930.971,32 EUR
Zugänge:	0,00 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Umbuchungen:	0,00 EUR
Abschreibungen:	- 842.953,29 EUR
Bestand am 31.12.2009:	19.088.018,03 EUR

Im Jahresabschluss 2009 wird der Anfangsbestand aus der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) lediglich um die planmäßigen Abschreibungen auf den Jahresendbestand von 19.088.018,33 EUR vermindert.

Bei den „Öffentlichen Ver- und Entsorgungseinrichtungen“ (Bilanzkonto 065), die Abfallwirtschaft des Landkreises Gießen betreffend, haben sich folgende Veränderungen ergeben:

Öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft

Bestand am 01.01.2009:	6.402.207,04 EUR
Zugänge:	277.144,42 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Umbuchungen:	0,00 EUR
Abschreibungen:	-519.370,54 EUR
Bestand am 31.12.2009:	6.159.980,92 EUR

Bei den Zugängen handelt es sich um nachträgliche Anschaffungskosten für die Abfallumschlagstation des Abfallwirtschaftszentrums, welches bereits im Haushaltsjahr 2008 in Betrieb genommen und in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) bilanziert wurde.

Position 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2.5	**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**7.778.330,37**	**4.867.963,22**
	Betriebsvorrichtungen	835.649,91	683.907,07
	Fuhrpark	145.825,87	85.894,53
	Sonstige Betriebsausstattung	1.959.499,24	2.014.012,44
	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	1.928.458,48	1.989.261,75
	Büromöbel und sonstige Ausstattung	1.032.150,53	94.887,43
	Pauschale Verbesserung des Lernumfeldes / Einrichtung (SIP)	1.509.370,22	0,00
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GwG)	367.376,12	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 2.910.367,15**	

Die Bilanzposition 1.2.5 „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ beinhaltet den Bilanzwert der sich am Bilanzstichtag im Eigentum des Landkreises Gießen befindlichen abnutzbaren, beweglichen Sachanlagen (Bilanzkonten 080 - 089). Die erforderlichen körperlichen Inventuren für die beweglichen Anlagegüter dieser Bilanzposition - gemäß den Vorschriften der GemHVO-Doppik - wurden bereits im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) durchgeführt, sodass für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 auf erneute entsprechende körperliche Inventuren verzichtet wurde.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bestand am 01.01.2009:	4.867.963,22 EUR
Zugänge:	3.929.120,21 EUR
Abgänge:	- 39.623,09 EUR
Umbuchungen:	93.108,82 EUR
Abschreibungen:	- 1.081.054,79 EUR
Abschreibungen auf Abgänge:	8.816,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	7.778.330,37 EUR

Bauten	Stand 01.01.2009 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung/ Abschreibung auf Abgänge EUR	Stand 31.12.2009 EUR
Betriebsvorrichtungen/ bewegl .Maschinen	683.907,07	138.677,47	- 5.957,14	79.395,51	- 60.373,00	835.649,91
Fuhrpark	85.894,53	81.353,58	0,00	0,00	- 21.422,24	145.825,87
Sonstige Betriebsausstattung	2.014.012,44	282.013,45	- 411,36	-13.224,76	- 322.890,53	1.959.499,24
Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikations-anlagen	1.989.261,75	467.984,44	- 8.816,00	12.616,26	- 541.403,97	1.928.458,48
Abschreibung auf Abgänge					8.816,00	
Büromöbel u. sonstige Geschäftsausstattung	94.887,43	977.933,79	- 5.283,84	1.097,05	- 36.483,90	1.032.150,53
Pauschale Verbesser-ung des Lernumfeldes /Einrichtung (SIP)	0,00	1.553.304,81	- 4.225,66	12.402,36	- 52.111,29	1.509.370,22
GwG	0,00	427.852,67	- 14.929,09	822,40	- 46.369,86	367.376,12
Summe	**4.867.963,22**	**3.929.120,21**	**- 39.623,09**	**93.108,82**	**- 1.072.238,79**	**7.778.330,37**

Die Zugänge in Höhe von 3.929.120,21 EUR beinhalten im Haushaltsjahr 2009 Anschaffungskosten von insgesamt 1.553.304,81 EUR für Maßnahmen aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm (SIP), wobei 1.484.286,91 EUR für die Pauschale Verbesserung des Lernumfeldes (Instandhaltungsmaßnahmen, IT-Ausstattung, Ausstattung Fachräume und Anschaffung Mobiliar) und 69.017,90 EUR für Einrichtungsmaßnahmen verwendet wurden. Anschaffungen aus diesem Sonderinvestitionsprogramm wurden auf dem Bilanzkonto 088 gebucht.
Weitere Investitionen des beweglichen Vermögens, finanziert aus den Haushaltsmitteln des Landkreises Gießen in Höhe von 2.375.815,40 EUR, wurden auf den Bilanzkonten 080 - 086 sowie 089 verbucht.
Der Landkreis Gießen hat sich mit dem Umstieg auf die Doppik entschieden - gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 43 GemHVO-Doppik - für abnutzbare und bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von 150,00 EUR bis 1.000,00 EUR netto (sog. Geringwertige Wirtschaftsgüter - GWG), die einer selbständigen Nutzung fähig sind, einen Sammelposten zu bilden. Dieser wird - ungeachtet der tatsächlichen Nutzungsdauer - über 5 Jahre ergebniswirksam aufgelöst.
Eine Inventur der Vermögensgegenstände aus diesem Sammelposten ist nicht erforderlich. Die Aktivierung erfolgt auf dem Bilanzkonto 089.
Insgesamt stellen sich die Zugänge des Haushaltsjahres 2009 somit wie folgt dar:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Zugänge
080	Andere Anlagen	138.677,47 EUR
081	Fuhrpark	81.353,58 EUR
084	Sonstige Betriebsausstattung	282.013,45 EUR
085	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen	467.984,44 EUR
086	Büromöbel und sonstige Ausstattung	977.933,79 EUR
088	Anschaffungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm (Pauschale und Einrichtung SIP)	1.553.304,81 EUR
089	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	427.852,67 EUR
Summe		**3.929.120,21 EUR**

Bei den Abgängen in Höhe von 39.623,09 EUR handelt es sich größtenteils um Korrekturbuchungen in Höhe von 30.395,73 EUR (z. B. Umbuchungen auf andere Bilanzkonten/ Inventarnummern, Stornierung doppelt gezahlter Rechnungen) sowie die Vorsteuerberichtigung bei den „blauen Müllgefäßen“ den Betrieb gewerblicher Art „Duales System Deutschland“ betreffend (411,36 EUR). Außerdem wurde ein bereits abgeschriebenes Anlagegut verschrottet und aus dem Inventar ausgebucht (8.816,00 EUR).

Die Zu- und Abgänge durch Umbuchungen in Höhe von 93.108,82 EUR in den Anschaffungswerten der Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren aus erforderlichen Korrekturbuchungen im Haushaltsvollzug 2009.

Die Abschreibungen in Höhe von insgesamt 1.081.054,79 EUR berechnen sich aus der tatsächlichen Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes gemäß der Abschreibungstabelle des Landkreises Gießen. Für die Anschaffungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm gelten gesonderte Abschreibungszeiträume. Hierbei handelt es sich um die sogenannte „Verbesserung des Lernumfeldes“ (Pauschalmittel) für IT-Einrichtungen, Fachraumausstattung, Anschaffungen für Mobiliar und Instandhaltungsmaßnahmen. Die Nutzungsdauer hierfür wurde gemäß der Dezernenten-Entscheidung vom 25. September 2009 auf 5 Jahre festgelegt. Einrichtungsmaßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm dagegen werden gemäß der Abschreibungstabelle des Landkreises Gießen über die tatsächliche Nutzungsdauer von 5 - 15 Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen werden ergebniswirksam beim jeweiligen Produkt verbucht.

Für die Ausstattung der PC-Arbeitsplätze der gesamten Verwaltung wird das Festwertverfahren angewendet. Ausschlaggebend dafür ist die Tatsache, dass nach dem schon seit mehreren Jahren praktizierten Budgetierungskonzept die hier benötigten Haushaltsmittel nach der Anzahl der PC-Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist zu gewährleisten, dass die Ausstattung auf einem gleich bleibenden Niveau gehalten wird. Dieses bewährte Konzept wird in der Doppik fortgeführt, so dass die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen als Aufwand zu behandeln sind. Der Festwert wurde - entsprechend der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2009 - wie folgt ermittelt:

Anzahl der PC-Arbeitsplätze x Durchschnittsbetrag pro Arbeitsplatz x 50 v. H.

und ist unter der Bilanzposition 085 „Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen“ mit einem Wert von 191.625,00 EUR bilanziert.

Position 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2.6	**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**	**9.526.501,26**	**6.220.094,25**
	Anlagen im Bau		
	Hochbaumaßnahmen (Gebäude)	9.499.980,18	6.153.706,58
	Sonstige Baumaßnahmen (Außen- und Sportanlagen)	0,00	57.667,59
	Infrastrukturbaumaßnahmen	26.521,08	8.720,08
	Veränderungen im Rechnungsjahr 2009:	**+ 3.306.407,01**	

Unter dieser Bilanzposition sind sowohl die „Geleisteten Vorauszahlungen“ an Lieferanten oder Hersteller, als auch die sogenannten „Anlagen im Bau“ zu aktivieren.

Wie schon in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) sind auch im Jahresabschluss 2009 des Landkreises Gießen bei dieser Bilanzposition ausschließlich „Anlagen im Bau“ zu erfassen.
Hierbei handelt es sich um Gebäude, Infrastrukturvermögen und andere Anlagegüter, deren Fertigstellung noch nicht abgeschlossen ist. Alle für diese Investitionen anfallenden Auszahlungen werden daher zunächst auf dem Konto "Anlagen im Bau" erfasst und aktiviert.
Diese „Anlagen im Bau“ werden dann am Bilanzstichtag - sofern die Fertigstellung noch nicht abgeschlossen ist - in der Bilanz (Bilanzkonto 09) gesondert im Sachanlagevermögen ausgewiesen.
Ist ein Investitionsmaßnahme dagegen abgeschlossen und die „Anlage somit in Betrieb genommen“, werden die auf dem Bilanzkonto "Anlagen im Bau" gebuchten Auszahlungen auf das entsprechende Bilanzkonto (Gebäude, Straßen usw.) umgebucht und aktiviert (=Aktivtausch). Mit der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der Anlage beginnt dann auch die Abschreibung des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
Neben den veranschlagten Mitteln standen dem Landkreis Gießen im Haushaltsjahr 2009 für Baumaßnahmen auch noch Mittel aus dem Hessischen Sonderinvestitionsprogramm (SIP) zur Verfügung.

Anlagen im Bau

Bestand am 01.01.2009:	6.220.094,25 EUR
Zugänge:	9.954.388,95 EUR
Abgänge:	- 28.560,74 EUR
Umbuchungen:	- 6.619.421,20 EUR
Bestand am 31.12.2009:	9.526.501,26 EUR

Bei den Zugängen in Höhe von insgesamt 9.954.388,95 EUR entfallen 5.180.066,56 EUR auf Schulbaumaßnahmen, die mit Haushaltsmitteln finanziert wurden und 4.756.521,39 EUR auf Maßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm (SIP). Für Straßenbaumaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2009 lediglich 17.801,00 EUR investiert.

Bei den Abgängen handelt es sich um Korrekturbuchungen (Umbuchungen in den Ergebnishaushalt, Stornierungen wegen Maßnahmenstreichung etc.), die im Haushaltsvollzug 2009 vorgenommen werden mussten.

Die Umbuchungen ergeben sich zum einen aus erforderlichen Korrekturbuchungen in Höhe von 2.348,97 EUR. Zum anderen wurden im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 23 Schulbaumaßnahmen aufgrund ihrer Fertigstellung/ Inbetriebnahme aktiviert und auf die entsprechenden Bilanzkonten umgebucht.
Aus dem Bereich „Haushalt“ wurden dabei 9 „Anlagen im Bau“ mit einer Gesamtsumme von 5.638.966,85 EUR und aus dem Bereich „Sonderinvestitionsprogramm“ 13 Schulbaumaßnahmen in Höhe von 978.105,38 EUR nach Fertigstellung in Betrieb genommen und auf die entsprechenden Bilanzkonten der Bauten und der Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) umgebucht.
Je nach Maßnahme wird bei der vorzunehmenden Umbuchung - in Abstimmung mit dem zuständigen Fachdienst Bauen - geprüft, ob eine Werterhöhung oder eine Verlängerung der Nutzungsdauer auf bereits bestehende Gebäude bzw. eine Einzelaktivierung vorgenommen werden muss. Die erforderlichen Abschreibungen berechnen sich dann über die ermittelten Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter.

Umbuchung durch Inbetriebnahme von „Anlagen im Bau“ auf Bilanzposten Bauten	Anzahl der Maßnahmen	Gesamtbetrag
Bereich „Haushalt“	9	5.638.966,85 EUR
Bereich „Sonderinvestitionsprogramm“	13	978.105,38 EUR
Korrekturbuchungen		2.348,97 EUR

c) Finanzanlagen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3	**Finanzanlagen**	**36.277.314,71**	**36.191.666,61**
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.503.940,19	1.503.940,19
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	34.349.854,75	34.339.854,75
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	411.519,77	335.871,67
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)	12.000,00	12.000,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 85.648,10**	

In der Bilanzposition 1.3 „Finanzanlagen“ ist das Finanzanlagevermögen des Landkreises Gießen - welches wie das übrige Anlagevermögen dazu bestimmt sein muss, der dauerhaften Aufgabenerfüllung zu dienen - gegliedert nach Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapieren des Anlagevermögens sowie verschiedenen Formen sogenannter Ausleihungen bilanziert.

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen wurden auch die Finanzanlagen - wie das Anlagevermögen - in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) mit den tatsächlichen Anschaffungskosten angesetzt. Lediglich für die „Anteile an verbundenen Unternehmen“ und die „Beteiligungen“ wurde entsprechend den Regelungen des § 59 Abs. 4 GemHVO-Doppik i. V. m. Ziffer 10.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik als Wert einer Beteiligung das jeweilige anteilige Eigenkapital nach der sogenannten „Eigenkapital-Spiegelbildmethode“ ermittelt.
Die Veränderungen bei den Finanzanlagen - die nur aus einem Zugang bei den Anschaffungskosten oder außerplanmäßigen Abschreibungen bei einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung (§ 43 Abs. 3 GemHVO-Doppik) resultieren können, führen im Jahresabschluss 2009 gegenüber dem Wert zu Beginn des Haushaltsjahres zu einer Erhöhung dieser Bilanzposition in Höhe von insgesamt 85.648,10 EUR:

Position 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.1	**Anteile an verbundenen Unternehmen**	**1.503.940,19**	**1.503.940,19**
	Unternehmen		
	ZAUG-Recycling GmbH	717.542,41	717.542,41
	ZAUG gGmbH	773.029,86	773.029,86
	GIAG mbH	13.367,92	13.367,92
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+/- 0,00**	

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, auf die die Kommune (in der Regel bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.) einen herrschenden Einfluss ausübt sowie ihre Eigenbetriebe.
Beim Landkreis Gießen sind gegenüber dem Wertansatz aus der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) bei den “Verbundenen Unternehmen“ keine Veränderungen durch Anschaffungskosten oder außerplanmäßigen Abschreibungen entstanden, so dass es hier bei einem zu aktivierenden Bilanzwert zum 31.12.2009 in Höhe von 1.503.940,19 EUR bleibt.

Position 1.3.3 Beteiligungen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.3	**Beteiligungen**	**34.349.854,75**	**34.339.854,75**
	Unternehmen		
	Technologie- und Innovationszentrum GmbH	105.441,44	105.441,44
*)	Stadttheater Gießen GmbH	1,00	1,00
	Regionalfonds Mittelhessen GmbH	208.931,55	208.931,55
	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	80.437,17	80.437,17
*)	ekom 21	1,00	1,00
	Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe	22.370.492,55	22.370.492,55
*)	Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg	1,00	1,00
	Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	817.446,98	817.446,98
*)	Zweckverband Naturpark Hochtaunus	1,00	1,00
	Region Vogelsberg Touristik GmbH	10.000,00	0,00
*)	Sparkasse Gießen	10.757.101,06	10.757.101,06
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 10.000,00**	

*) siehe nachstehende Erläuterungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen (siehe Bilanzposition 1.3.1) gehören, sofern der Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Kommune durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient.

Die Bilanzansätze ergeben sich grundsätzlich durch die in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) angewendete vorgenannte „Eigenkapital-Spiegelbildmethode“ sowie den im Haushaltsjahr 2009 entstandenen Anschaffungskosten und außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung, wobei bei den mit *) gekennzeichneten Beteiligungen nachfolgende Besonderheiten zu berücksichtigen waren bzw. sind:

Die Bilanz der Stadttheater Gießen GmbH weist zum Jahresabschluss 2009 - wie schon in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) - einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag und damit ein negatives Eigenkapital aus. Bei Anwendung der Eigenkapital-Spiegelbildmethode würde sich somit ein negativer Beteiligungswert ergeben. Unter Anlehnung an die Regelungen im Handelsrecht wird es für sachgerecht gehalten, den Eigenkapitalwert für die Beteiligung weiterhin mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR anzusetzen. Um dem Vorsichtsprinzip und der durch den Theatervertrag bestehenden Verlustausgleichsverpflichtung gerecht zu werden wird dafür auf der Passivseite, Bilanzposition 3.5 „Sonstige Rückstellungen“, eine „Verlustausgleichsrückstellung“ gebildet und jährlich entsprechend angepasst.

Von der ekom 21 sind die Mitgliedskommunen darauf hingewiesen worden, dass dem Eigenkapital hohe Risiken für Pensions- und andere Verpflichtungen gegenüberstehen, so dass von einer dauernden Wertminderung auszugehen ist und unter Anwendung des Niederstwertprinzips eine Abwertung auf Null für notwendig erachtet wird.
In der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) wurde die Beteiligung deshalb mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR angesetzt (vgl. auch Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 26.05.2011), was auch im Jahresabschluss 2009 so beibehalten wird.

Der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg und der Zweckverband Naturpark Hochtaunus haben bis zum 31.12.2009 noch kameral gebucht und weisen somit auch kein Eigenkapital aus. Bis zur Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik werden die Beteiligungen an diesen beiden Zweckverbänden mit zahlungsorientierter Rechnungslegung daher nur mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR angesetzt.

Für die Sparkassenbeteiligungen ist die Bilanzierungspflicht vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport per Erlass vom 19.12.2007 verbindlich geregelt worden. Da Sparkassen über kein gezeichnetes Kapital verfügen, ist als Eigenkapital hier der Stand der Sicherheitsrücklage maßgebend. Die Anteile der einzelnen Träger entsprechen den Quoten, die in der Satzung der Sparkassen für die Gewährträgerhaftung jeweils festgelegt sind.

Beteiligungen

Bestand am 01.01.2009:	34.339.854,75 EUR
Zugänge:	10.0000,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	34.349.854,75 EUR

Gegenüber dem Wertansatz aus der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) ist bei den “Beteiligungen“ im Jahresabschluss 2009 lediglich ein Zugang bei den Anschaffungskosten in Höhe von 10.000,00 EUR zu verzeichnen. Dieser resultiert aus der im Haushaltsjahr 2009 erworbenen Stammeinlage bei der “Region Vogelsberg Touristik GmbH“.

Position 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.5	**Wertpapiere des Anlagevermögens**	**335.871,67**	**335.871,67**
	Versorgungsrücklage (Fondsanteile)	411.519,77	335.871,67
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 75.648,10**	

Als Wertpapiere des Anlagevermögens sind Wertpapiere anzusehen, die weder als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ noch als „Beteiligungen“ ausgewiesen werden können, aber dazu bestimmt sind, der kommunalen Aufgabenerfüllung dauerhaft zu dienen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Bestand am 01.01.2009:	335.871,67 EUR
Zugänge:	75.648,10 EUR
Bestand am 31.12.2009:	411.519,77 EUR

Unter der Bilanzposition 1.3.5 “Wertpapiere des Anlagevermögens“ ist beim Landkreis Gießen lediglich die nach § 13 des Hessischen Versorgungsgesetzes zu bildende Versorgungsrücklage zu bilanzieren.

Hiernach sind die Kommunen seit dem Haushaltsjahr 1999 verpflichtet, zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen eine Versorgungsrücklage zu bilden. Zu diesem Zweck werden seitdem die jährlich festgesetzten Beträge vom Landkreis Gießen an die „Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt“ gezahlt und von dieser in Wertpapieren (Fondsanteilen) angelegt.
Der Bilanzansatz im Jahresabschluss 2009 erhöht sich somit um den im Haushaltsjahr 2009 vom Landkreis Gießen zu zahlenden Betrag in Höhe von 75.648,10 EUR auf insgesamt 411.519,77 EUR (= Anschaffungskosten), während sich der Wert dieser Fondsanteile zum Ende des Jahres 2009 auf 572.910,59 EUR beläuft.

Position 1.3.6 Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.6	**Sonstige Ausleihungen (Sonstige Finanzanlagen)**	**12.000,00**	**12.000,00**
	Stiftung „Hallo Welt“ (Einlage) Arbeitnehmerdarlehen	10.000,00 2.000,00	10.000,00 2.000,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+/- 0,00**	

Unter dieser Bilanzposition sind alle „Sonstigen Ausleihungen / Sonstigen Finanzanlagen“ zu bilanzieren, die nicht den Bilanzpositionen 1.3.1 - 1.3.5 zugeordnet werden können. Beim Landkreis Gießen haben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) im Jahresabschluss 2009 keine Veränderungen ergeben.

2. Umlaufvermögen

Als Umlaufvermögen werden - im Gegensatz zum Anlagevermögen - alle Vermögensgegenstände bezeichnet, die nicht dazu bestimmt sind dauerhaft dem Geschäftsbetrieb / der Aufgabenerfüllung des Landkreises Gießen zu dienen.
Merkmal für hierfür ist eine vorgesehene Zweckbestimmung dieser Vermögensgegenstände, die einen Verbrauch, Verkauf oder eine nur kurzfristige Nutzung vorsieht. Nach § 49 Abs. 3 GemHVO-Doppik ist das Umlaufvermögen dabei in die Bilanzpositionen „Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“, „Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren“, „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ sowie „Flüssige Mittel“ zu gliedern.

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.	**Umlaufvermögen**	**26.119.516,68**	**22.022.766,06**
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-. Hilfs- und Betriebsstoffe**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**23.593.688,62**	**21.796.956,08**
2.4	**Flüssige Mittel**	**2.525.828,06**	**225.809,98**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 4.096.750,62**	

a) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**23.593.688,62**	**21.796.956,08**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen undst -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.620.985,51	9.443.076,91
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.311.207,95	1.727.315,18
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645.078,93	434.619,22
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	26,40	30.188,03
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	16.389,83	161.756,74
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000,00	10.000.000,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 1.796.732,54**	

Nach dem für das Umlaufvermögen geltenden strengen Niederstwertprinzip des § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik sind Forderungen im Jahresabschluss im Wert zu berichtigen, wenn voraussichtlich davon auszugehen ist, dass diese nicht mehr bzw. nur noch teilweise eingehen werden.
Die Bewertung der Forderungen erfolgt beim Landkreis Gießen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen im laufenden Verwaltungsprozess auf der Grundlage der internen Richtlinien über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen sowie mittels Pauschalwertberichtigungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Einzelwertberichtigungen werden dabei für Erlasse sowie befristet und unbefristet niedergeschlagene Forderungen durchgeführt. Der Unterschied zwischen der befristeten und unbefristeten Niederschlagung besteht darin, dass bei einer befristeten Niederschlagung nur vorläufig von der Weiterverfolgung des Anspruchs abgesehen wird und die wirtschaftlichen Verhältnisse des/der Zahlungspflichtigen mindestens so regelmäßig überprüft werden müssen, dass die Verjährung in jedem Fall rechtzeitig unterbrochen wird. Bei einer unbefristeten Niederschlagung hingegen wird auf Dauer von einer Weiterverfolgung des Anspruchs abgesehen, die Forderung an sich jedoch bleibt bestehen.
Da eine tatsächliche Realisierung dieser Forderungen aufgrund der Erkenntnisse und Erfahrungen im Bereich des Forderungsmanagements unwahrscheinlich ist, werden die Einzelwertberichtigungen in voller Höhe, d. h. zu 100 %, durchgeführt.
Im Rahmen des Jahresschlusses 2009 wurden 1670 Einzelforderungen mit einem Forderungsvolumen in Höhe von 1.340.281,75 EUR einzelwertberichtigt, d. h. abgeschrieben. Hierbei handelte es sich um Einzelwertberichtigungen aus unbefristeten Niederschlagungen in Höhe von 1.054.978,42 EUR und Einzelwertberichtigungen aus befristeten Niederschlagungen in Höhe von 285.303,33 EUR.
Eine pauschale Wertberichtigung wird zur Abbildung eines allgemeinen Ausfallrisikos durchgeführt. Hierfür wurden die verschiedenen Forderungsarten analysiert und deren Ausfallrisiken ermittelt. Dabei stellte sich heraus, dass die Werthaltigkeit bei dem überwiegenden Teil der Forderungen unter Berücksichtigung bereits durchgeführter Einzelwertberichtigungen bei nahezu 100% liegt, weil die am Jahresende dann noch offenen Forderungen in der Regel bereits im Folgejahr eingehen. Einzige Ausnahme bilden die Forderungen aus Transferleistungen (erläutert bei der Aktiva-Bilanzposition 2.3.1. „Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen“).

Außerdem gilt das Saldierungsverbot gemäß § 38 GemHVO-Doppik auch für die Forderungen und Verbindlichkeiten. Daher wurden die Forderungen jeweils um eventuelle negativen Beträge der entsprechenden Verbindlichkeiten erhöht (= debitorische Kreditoren).

Position 2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3.1	**Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**	**10.620.985,51**	**9.443.076,91**
	Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	25.564,62	36.193,11
	Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen	2.668.895,44	3.463.273,05
	Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	4.158.733,33	710.164,03
	Forderungen aus Transferleistungen	3.767.792,12	5.233.446,72
	davon: *Forderungen GIAG/Jobcenter (SGB II)*	*1.785.358,92*	*1.917.105,19*
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 1.177.908,60**	

Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen

Bestand am 01.01.2009:	36.193,11 EUR
Zugänge:	152.882.413,16 EUR
Abgänge:	- 152.893.041,65 EUR
Bestand am 31.12.2009:	25.564,62 EUR

Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen

Bestand am 01.01.2009:	3.463.273,05 EUR
Zugänge:	45.660.723,37 EUR
Abgänge:	- 46.455.100,98 EUR
Bestand am 31.12.2009:	2.668.895,44 EUR

In dem Bestand der „Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und -zuschüssen“ zum Jahresende 2009 ist u. a. auch ein Betrag in Höhe von 4.307,03 EUR aus debitorischen Kreditoren des Verbindlichkeiten-Kontos „Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen“ enthalten.

Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

Bestand am 01.01.2009:	710.164,03 EUR
Zugänge:	19.962.785,47 EUR
Abgänge:	- 16.514.216,17 EUR
Bestand am 31.12.2009:	4.158.733,33 EUR

Die Erhöhung der Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen im Jahresabschluss 2009 ist in erster Linie durch die Forderung gegenüber dem Land aus der Zuweisung aus dem Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 4.145.833,33 EUR (5/6 von 4.975.000 EUR) entstanden.

Forderungen aus Transferleistungen

Bestand am 01.01.2009:	5.233.446,72 EUR
Zugänge:	21.211.196,12 EUR
Abgänge:	- 22.676.850,72 EUR
Davon „Pauschale Wertberichtigungen“:	*2.741.820,00 EUR*
Bestand am 31.12.2009:	3.767.792,12 EUR

davon Forderungen GIAG / Jobcenter (SGB II)

Bestand am 01.01.2009:	1.917.105,19 EUR
Zugänge:	463.373,73 EUR
Abgänge:	- 595.120,00 EUR
Davon „Pauschale Wertberichtigungen“:	*595.120,00 EUR*
Bestand am 31.12.2009:	1.785.358,92 EUR

Für die Forderungen aus Transferleistungen wurde von der Arbeitsgruppe „Forderungsbewertung“ auf der Grundlage der letzten 5 Jahre (2005 - 2009) eine Ausfallquote ermittelt und ein Schema zur Berechnung der prozentualen Abschläge erarbeitet. Diese Berechnung orientiert sich dabei an dem im Kommentar zu § 43 GemHVO-Doppik unter Ziffer 4.3.5 „Pauschalwertberichtigung (PWB)“ abgebildeten Berechnungsschema zur Ermittlung einer Pauschalwertberichtigung.

Im Rahmen dieser Ermittlungen hat sich herausgestellt, dass bei den „Forderungen aus Transferleistungen“ des Landkreises Gießen (ohne GIAG, jetzt: Jobcenter), die älter als ein Jahr sind, das Ausfallrisiko deutlich steigt und die Realisierung somit immer unwahrscheinlicher wird. Für das Haushaltsjahr 2009 wurde daher für diese Forderungen eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 2.146.700,00 EUR ermittelt und vorgenommen.

Forderungen aus Transferleistungen zugunsten des Landkreises werden außerdem auch im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II geltend gemacht. Auch in diesem Bereich, der durch die Arbeitsgemeinschaft „Gesellschaft für Integration und Arbeit Gießen mbH“ (GIAG) zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und dem Landkreis Gießen (jetzt: Jobcenter) wahrgenommen wird, gibt es einen hohen Bestand an offenen Forderung
Nach herrschender Rechtsauffassung sind die Arbeitsgemeinschaften als Treuhänder tätig. Die Landkreise sind somit wirtschaftlicher Eigentümer des Treugutes - hier: der Forderungen als Vermögensgegenstand - und haben diese somit als Treugeber zu bilanzieren. Beim Landkreis Gießen wurden diese Forderungen daher in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) auf der Grundlage der von der GIAG (jetzt: Jobcenter) zur Verfügung gestellten Daten zunächst in voller Hohe bilanziert. Zu diesem Bestand wurden die Zugänge an Forderungen, bereinigt um Abgänge, wie z. B. Tilgungen, Niederschlagungen etc., ebenfalls auf Grundlage der von der GIAG (jetzt: Jobcenter) zur Verfügung gestellten Daten, bis zum 31.12.2009 zugeschrieben.
Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 wurden aber auch für diese Forderungen - durch die GIAG (jetzt: Jobcenter), jedoch abgestimmt auf die Vorgehensweise des Landkreises Gießen zur Bewertung von Forderungen - ein Ausfallrisiko ermittelt. Grundlage für die Ermittlung bildeten somit auch hier die letzten 5 Jahre (2005 - 2009). Berücksichtigt wurden außerdem die Tilgungsleistungen im Verhältnis zu den kumulierten Forderungsbeständen und die im SGB II vorhandene Aufrechnungsmöglichkeit für Rückforderungen und die Tilgung von Darlehen.
Auf Grundlage dieser Erkenntnisse und unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips haben sich die GIAG (jetzt: Jobcenter) und der Landkreis Gießen letztendlich auf eine pauschale Wertberichtigung dieser Forderungen in Höhe von 595.120,00 EUR verständigt; dies entspricht 25% des in diesem Bereich vorhandenen Forderungsbestandes zum 31.12.2009.

In dem Bestand der „Forderungen aus Transferleistungen“ zum Jahresende 2009 ist außerdem ein Betrag in Höhe von 13.309,34 EUR aus debitorischen Kreditoren des Verbindlichkeiten-Kontos „Verbindlichkeiten aus Transferleistungen“ enthalten.

Position 2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3.2	**Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**2.311.207,95**	**1.727.315,18**
	Forderungen aus Steuern	12.617,52	231,27
	Forderungen aus Gebühren	2.231.504,15	1.657.942,26
	Sonstige Forderungen aus Abgaben	67.086,28	69.141,65
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 583.892,77**	

Forderungen aus Steuern

Bestand am 01.01.2009:	231,27 EUR
Zugänge:	18.247,54 EUR
Abgänge:	- 5.861,29 EUR
Bestand am 31.12.2009:	12.617,52 EUR

Die Position „Forderungen aus Steuern“ enthält u. a. auch Zugänge aus debitorischen Kreditoren des Verbindlichkeiten-Kontos „Verbindlichkeiten aus Steuern“ in Höhe von insgesamt 11.466,25 EUR.

Forderungen aus Gebühren

Bestand am 01.01.2009:	1.657.942,26 EUR
Zugänge:	24.995.343,90 EUR
Abgänge:	- 24.421.782,01 EUR
Bestand am 31.12.2009:	2.231.504,15 EUR

Sonstige Forderungen aus Abgaben

Bestand am 01.01.2009:	69.141,65 EUR
Zugänge:	386.515,49 EUR
Abgänge:	- 388.570,86 EUR
Bestand am 31.12.2009:	67.086,28 EUR

Position 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3.3	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	**645.078,93**	**434.619,22**
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645.078,93	434.619,22
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 210.459,71**	

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bestand am 01.01.2009:	434.619,22 EUR
Zugänge:	10.811.556,57 EUR
Abgänge:	- 10.601.096,86 EUR
Bestand am 31.12.2009:	645.078,93 EUR

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ enthält u. a. auch Zugänge aus debitorischen Kreditoren des Verbindlichkeiten-Kontos „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ in Höhe von 201.421,22 EUR.

Position 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3.4	**Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**26,40**	**30.188,03**
	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen	0,00	999,47
	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	29.188,56
	Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26,40	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 30.161,63**	

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen gegen verbundene Unternehmen

Bestand am 01.01.2009:	999,47 EUR
Zugänge:	2.798,06 EUR
Abgänge:	- 3.797,53 EUR
Bestand am 31.12.2009:	0,00 EUR

Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bestand am 01.01.2009:	29.188,56 EUR
Zugänge:	75.868,30 EUR
Abgänge:	- 105.056,86 EUR
Bestand am 31.12.2009:	0 00 EUR

Sonstige Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bestand am 01.01.2009:	0 00 EUR
Zugänge:	14.861,90 EUR
Abgänge:	- 14.835,50 EUR
Bestand am 31.12.2009:	26,40 EUR

Position 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3.5	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**16.389,83**	**161.756,74**
	Sonstige Vermögensgegenstände	16.389,83	161.756,74
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 145.366,91**	

Sonstige Vermögensgegenstände

Bestand am 01.01.2009:	161.756,74 EUR
Zugänge:	197.841.831,03 EUR
Abgänge:	- 395.547.376,70 EUR
Zw.-Summe:	- 197.543.788,93 EUR
Abschluss Fremde Finanzmittel:	197.560.178,76 EUR
Bestand am 31.12.2009:	16.389,83 EUR

Die hohen Zu- und Abgänge in dieser Position resultieren aus den Bewegungen auf den „Fremden Finanzmittelkonten“. Auf diesen Konten werden - unter anderem - vor ihrer ordentlichen Verbuchung alle Belastungen und Gutschriften verbucht, die über Datenträger ausgezahlt oder eingezogen werden. Um den Bestand aus „Fremden Finanzmittel“ zu ermitteln, müssen alle Forderungen und Verbindlichkeiten aus „Fremden Finanzmitteln gegenübergestellt werden (siehe Passiva-Bilanzposition 4.8 „Sonstige Verbindlichkeiten“).
Eine Übersicht über die „Fremden Finanzmittel“ zum Jahressabschluss 2009, in Summe und mit Einzelpositionen) ist als **Anlage 7** beigefügt.

Position 2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.3.6	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**10.000.000,00**	**10.000.000,00**
	Schuldscheindarlehen bei der Deutschen Bank	10.000.000,00	10.000.000,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+/- 0,00**	

Bei den unter dieser Bilanzposition aktivierten „Wertpapiere des Umlaufvermögens“ handelt es sich um die vorübergehende Anlage eines Teilbetrages der bereits auf kameraler Basis vereinnahmten und in einer „Rücklage“ angesammelten Mittel für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien.
Gegenüber der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) haben sich hier im Jahresabschluss 2009 keine Veränderungen ergeben.

b) Flüssige Mittel

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.4	**Flüssige Mittel**	**2.525.828,06**	**225.809,98**
	Bankbestände Bargeld	2.507.499,97 18.328,09	212.414,14 13.395,84
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 2.300.018,08**	

Unter der Bilanzposition 2.4 „Flüssige Mittel“ sind alle liquiden Mittel der Kommune, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen, zusammenzufassen.

Die „Flüssigen Mittel“ enthalten somit alle zum Bilanzstichtag 31.12.2009 vorhandenen Bestände der Barkassen und sämtlicher Girokonten des Landkreises Gießen.

Darunter sind auch die Bankkonten der Schulen, die diese zur eigenständigen Verwaltung ihrer Betriebsmittel führen, sowie ein Geldtransitkonto, das die aus den Barkassen entnommenen Beträge enthält, die erst nach dem Bilanzstichtag auf dem Girokonto gutgeschrieben wurden.

Die bis zum 31.12.2009 ausgestellten, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht eingereichten Schecks in Höhe von insgesamt 2.215,09 EUR wurden - weil diese somit für den Landkreis Gießen Verbindlichkeiten darstellen - auf der Passivseite unter der Bilanzposition 4.8 „Sonstige Verbindlichkeiten“ bilanziert.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
3	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**9.541.954,72**	**9.333.118,26**
	Ansparraten und Sonderbeiträge für Fondsdarlehen Andere Jahresabgrenzungsposten	4.489.281,34 5.052.673,38	4.444.788,86 4.888.329,40
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**208.836,46**	

Nach § 45 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind auf der Aktivseite vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
In der Bilanz des Landkreises Gießen sind aufgrund dieser vorzunehmenden Periodenabgrenzung daher nachfolgende „Aktive Rechnungsabgrenzungsposten“ auszuweisen:

Ansparraten und Sonderbeiträge für Fondsdarlehen

Bestand am 01.01.2009:	4.444.788,86 EUR
Zugänge:	438.850,00 EUR
Abgänge:	- 394.357,52 EUR
Bestand am 31.12.2009:	4.489.281,34 EUR

Bei der Position der Rechnungsabgrenzungsposten „Ansparraten und Sonderbeiträge Fondsdarlehen“ handelt es sich um Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. B, für welche der Darlehensnehmer einen Ansparbeitrag in Höhe von insgesamt 20 v. H. der Vertragssumme als Beitrag zum Investitionsfonds Abt. B und zur Abgeltung der mit der Vertragsabwicklung verbundenen Ausgaben zu leisten hat.

Der Ansparbeitrag ist dabei in vier Jahresraten zu jeweils 5 v. H. zu zahlen. Die fälligen Ansparraten sind wirtschaftlich als Disagio oder zinsähnlicher Aufwand anzusehen und über die Laufzeit des Darlehens (20 Jahre) abzugrenzen. Wird die Darlehenssumme vorzeitig in Anspruch genommen, hat der Darlehensnehmer für jedes Jahr der vorzeitigen Auszahlung einen Sonderbeitrag von 2,5 v. H. der Vertragssumme im Anschluss an die vertragliche Tilgungszeit in Halbjahresraten von je 2,5 v. H. der Vertragssumme zu erbringen. Dieser Sonderbeitrag ist nach dem Kommentar zu § 45 GemHVO-Doppik zusätzlich in den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen.

Andere Jahresabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2009:	4.888.329,40 EUR
Zugänge:	5.052.673,38 EUR
Abgänge:	- 4.888.329,40 EUR
Bestand am 31.12.2009:	5.052.673,38 EUR

Bei den „Anderen Jahresabgrenzungsposten“ handelt es sich um die Rechnungsabgrenzungen der Beamtenbesoldung für den Monat Januar 2010 in Höhe von 479.910,39 EUR, um soziale Leistungen für den Monat Januar 2010, wie z. B. Leistungen nach SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von insgesamt 1.520.114,11 EUR, Jugendhilfeleistungen von 94.852,17 EUR, Aufwendungen der Wirtschaftsförderung von 1.885,32 EUR, sowie den Belastungen der „kommunalen SGB II Kosten“ durch die Bundesagentur für Arbeit in Höhe von insgesamt 2.955.911,39 EUR.

4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.704.228,24	151.017.093,69
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	- 312.865,45	

Die Vermögensaufstellung (Bilanz) ist eine zusammengefasste Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva = Mittelverwendung) und Kapital (Passiva = Mittelherkunft). Die Summen beider Seiten der Vermögensaufstellung stimmen daher immer überein, d. h. Aktiva und Passiva halten sich die Waage.

Ist die Aktivseite betragsmäßig größer als die Passivseite, heißt der Saldo „Aktivkapital“. Das Kapital steht dann auf der Passivseite der Vermögensaufstellung und wird als „Netto-Position“ bezeichnet. Diese „Netto-Position“ stellt das Basiskapital der Kommune dar, das einmalig mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt wird.

Ist dagegen die Passivseite betragsmäßig größer als die Aktivseite, heißt der Saldo „Passivkapital“. Das Kapital steht dann auf der Aktivseite der Vermögensaufstellung und ist dort als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ gesondert auszuweisen.

Die „Netto-Position“ bzw. analog der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ können jedoch gemäß § 114 o HGO i. V. m. 108 Abs. 5 HGO noch vier Jahre nach Erstellung der Eröffnungsbilanz in den Schlussbilanzen der entsprechenden Jahre berichtigt werden, falls vorhandene Vermögensgegenstände oder Schulden nicht oder fehlerhaft angesetzt wurden.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bestand am 01.01.2009:	151.017.093,69 EUR
Zugänge:	970,00 EUR
Abgänge:	- 313.835,45 EUR
Bestand am 31.12.2009:	150.704.228,24 EUR

Von dieser Möglichkeit wurde beim Landkreis Gießen Gebrauch gemacht und der in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) auf der Aktivseite unter der Bilanzposition 4 als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesene Betrag in Höhe von 151.017.093,69 EUR durch nachfolgende Bewertungskorrekturen um insgesamt 312.865,45 EUR vermindert:

Bei dem Zugang - und somit der Erhöhung des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ - handelt es sich um die nachträgliche Ausbuchung der versehentlich in der Eröffnungsbilanz doppelt eingebuchten Forderung gegenüber dem Finanzamt Gießen aus der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung 2008 in Höhe von 970,00 EUR.

Der Abgang - und damit die Verminderung des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ - resultiert aus der nachträglichen Aktivierung bereits zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 im Grundbuch gewahrter Straßengrundstücke mit einem Wert in Höhe von insgesamt 313.835,45 EUR; die zur Bilanzierung erforderlichen Grundbuchauszüge / Mitteilungen der Grundbuchämter über die Wahrung der Grundstücke in den entsprechenden Grundbüchern lagen dem Landkreis Gießen zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz noch nicht vor.

III. Erläuterungen zur Vermögensrechnung - Passiva

1. Eigenkapital

Das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital einer Kommune ist eine Rechengröße. Es stellt den wertmäßigen Betrag dar, der sich ergibt, wenn der Summe der Aktiva (Vermögen) alle übrigen Passivposten (Schulden) gegenübergestellt werden. Der Saldo dieser beiden Größen bildet die so genannte „Netto-Position“ im Sinne des Eigenkapitals der Kommune.

Die „Netto-Position“ - die gemäß Ziffer 13.2 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik als Basiskapital der Kommune einmalig mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) ermittelt wird - weist beim Landkreis Gießen einen negativen Saldo auf und ist daher auf der Aktivseite unter der Bilanzposition 4. „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ zu bilanzieren.

Neben dieser „Netto-Position“ enthält das „kommunale Eigenkapital“ noch weitere Positionen und ist gemäß der Bilanzgliederung des § 49 Abs. 4 GemHVO-Doppik in die o. g. Netto-Position, die Rücklagen und Sonderrücklagen sowie die Ergebnisverwendung zu unterteilen.

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.	**Eigenkapital**	**894.691,68**	**3.783.211,01**
1.1	**Netto-Position**	**0,00**	**0,00**
1.2	**Rücklagen und Sonderrücklagen**	**1.571.874,40**	**3.783.211,01**
1.3	**Ergebnisverwendung**	**-677.182,72**	**0,00**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 2.888.519,33**	

a) Rücklagen und Sonderrücklagen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2	**Rücklagen und Sonderrücklagen**	**1.571.874,40**	**3.783.211,01**
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	1.571.874,40	3.783.211,01
1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 2.211.336,61**	

Bei den Rücklagen handelt es sich um finanzielle Überschüsse, die zum Bilanzstichtag erwirtschaftet und für bestimmte zukünftige Zwecke “reserviert“ werden müssen / sollen. Als Passivposition sind die Rücklagen somit Bestandteil des Eigenkapitals, wobei zwischen den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und des außerordentlichen Ergebnisses, den zweckgebundenen Rücklagen sowie den Sonderrücklagen unterschieden wird.

Position 1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.2.3	**Zweckgebundene Rücklagen**	**1.571.874,40**	**3.783.211,01**
	Gebührenausgleichsrücklage „Abfallwirtschaft“	1.571.874,40	3.783.211,01
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 2.211.336,61**	

Zu den zweckgebundenen Rücklagen zählen Rücklagen, die auf Grund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Zweck ausgewiesen und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen.

Gebührenausgleichsrücklage „Abfallwirtschaft“

Bestand am 01.01.2009:	3.783.211,01 EUR
Abgänge:	- 2.211.336,61 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.571.874,40 EUR

Beim Landkreis Gießen ist hier in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) lediglich die „Gebührenausgleichsrücklage“ als zweckgebundene Rücklage nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG) für die Gebührenüberschüsse der „Kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft“ (Leistung: 53.7.01.01) in Höhe von 3.783.211,01 EUR gebildet worden. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 musste zum Ausgleich dieser „Kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft“ ein Betrag in Höhe von 2.211.336,61 EUR der Gebührenausgleichsrücklage entnommen und der Stand zum 31.12.2009 somit auf 1.571.874,40 EUR zurückgeführt werden.

b) Ergebnisverwendung

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3	**Ergebnisverwendung**	**-677.182,72**	**0,00**
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 677.182,72	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 677.182,72**	

Die Ergebnisverwendung ist in § 24 und § 25 GemHVO-Doppik geregelt. Die Ermittlung des Jahresüberschusses bzw. Jahresfehlbetrages bezieht sich dabei auf die Deckung der Aufwendungen durch die Erträge im Gesamtergebnishaushalt / der Gesamtergebnisrechnung, wobei zwischen dem „Ordentlichen Ergebnis“ und dem „Außerordentlichen Ergebnis“ zu unterscheiden ist.

Nach § 49 Abs. 4 GemHVO-Doppik ist die Ergebnisverwendung dabei in die Bilanzpositionen „Ergebnisvortrag“ sowie „Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag“ zu gliedern.

In diesem ersten doppischen Jahresabschluss 2009 können noch keine Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge des „Ordentlichen Ergebnisses“ bzw. des „Außerordentlichen Ergebnisses“ aus Vorjahren vorhanden sein, die hier bei der Passiva-Bilanzposition 1.3.1 „Ergebnisvortrag“ bilanziert werden müssten.

Position 1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.2	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**- 677.182,72**	**0,00**
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 1.827.549,74	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.150.367,02	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 677.182,72**	

Erstmals zum Bilanzstichtag 31.12.2009 sind jedoch bei der Passiva-Bilanzposition 1.3.2 „Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag“ - getrennt nach „Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag“ und „Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag“ - zum Abschluss der Gesamtergebnisrechnung die entsprechende Werte zu bilanzieren.

Position 1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.2.1	**Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**- 1.827.549,74**	**0,00**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 1.827.549,74**	

Ein ordentlicher Jahresüberschuss stellt die Differenz zwischen den ordentlichen Erträgen (Verwaltungs- und Finanzerträge) und den ordentlichen Aufwendungen (Verwaltungs- und Finanzaufwendungen) einer Rechnungsperiode dar, während ein ordentlicher Jahresfehlbetrag sich aus der entsprechenden negativen Differenz ergibt.
Dieses Jahresüberschusskonto / Jahresfehlbetragskonto in der kommunalen Bilanz ist somit im Rahmen des Jahresabschlusses zugleich die Gegenbuchungsposition zum Saldo der Gesamtergebnisrechnung. Erst nach der Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses kann dann eine Umbuchung von diesem Jahresüberschuss- / Jahresfehlbetragskonto auf die zur Verfügung stehenden Konten der Ergebnisverwendung (Ergebnisse aus Vorjahren, Rücklagen) erfolgen.
Im Haushaltsjahr 2009 überstiegen die Aufwendungen des ordentlichen Ergebnisses mit 254.598.243,38 EUR die Erträge des ordentlichen Ergebnisses von 252.770.693,64 EUR um insgesamt 1.827.549,74 EUR, so dass hier zum Bilanzstichtag 31.12.2009 ein entsprechender „Ordentlicher Jahresfehlbetrag“ auszuweisen ist.

Position 1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
1.3.2.2	**Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**1.150.367,02**	**0,00**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**1.150.367,02**	

Ein außerordentlicher Jahresüberschuss stellt die Differenz zwischen den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen (= über die laufende reguläre Geschäftstätigkeit hinausgehende unvorhersehbare, seltene oder ungewöhnliche Geschäftsvorfälle) einer Rechnungsperiode dar, während ein außerordentlicher Jahresfehlbetrag sich aus der entsprechenden negativen Differenz ergibt.

Dieses Jahresüberschusskonto / Jahresfehlbetragskonto in der kommunalen Bilanz ist somit im Rahmen des Jahresabschlusses zugleich die Gegenbuchungsposition zum Saldo der Gesamtergebnisrechnung. Erst nach der Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses kann dann eine Umbuchung von diesem Jahresüberschuss- / Jahresfehlbetragskonto auf die zur Verfügung stehenden Konten der Ergebnisverwendung (Ergebnisse aus Vorjahren, Rücklagen) erfolgen.

Im Haushaltsjahr 2009 überstiegen die außerordentlichen Erträge mit 2.068.030,62 EUR die außerordentlichen Aufwendungen von 917.663,60 EUR um insgesamt 1.150.367,02 EUR, so dass hier zum Bilanzstichtag 31.12.2009 ein entsprechender „Außerordentlicher Jahresüberschuss“ ausgewiesen wird.
Bei den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen handelte es sich im Einzelnen um folgende Positionen:

Bezeichnung	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken / Gebäuden	1.933.519,47 EUR	
Erlös aus dem Abgang von Sonderposten	66.326,35 EUR	
Veräußerung von Vermögensgegenständen 150 EUR - 1.000 EUR	120,00 EUR	
Veräußerung von Vermögensgegenständen über 1.000 EUR	7.287,72 EUR	
Erträge aus der Durchsetzung von Rückforderungen	4.904,04 EUR	
Periodenfremde Erträge	42.693,45 EUR	
Sonstige außerordentliche Erträge	9.449,74 EUR	
Umsatzsteuer-Abwicklung Vorjahre	3.729,85EUR	
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen		1.025,02 EUR
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		520.024,98 EUR
Periodenfremde Aufwendungen		4.378,10 EUR
Außerordentliche Aufwendungen aus der Abgeltung von Rechten und Pflichten aus der Altpapierverwertung (Firma Sita)		387.940,00 EUR
Abwicklung Barkassen Diebstahl		31,27 EUR
Umsatzsteuer-Abwicklung Vorjahre		4.264,23 EUR
Summe	**2.068.030,62 EUR**	**917.663,60EUR**
Außerordentliches Ergebnis	**+ 1.150.367,02 EUR**	

2. Sonderposten

Die Bildung von Sonderposten steht im Zusammenhang mit vereinnahmten Mitteln, die einer Kommune einerseits unbefristet zur Verfügung stehen, denen aber andererseits auch bestimmte Verpflichtungen oder Beschränkungen, z. B. die zweckgebundene Verwendung, anhaften.

Die erhaltenen Zuwendungen - in Form von Investitionszuweisungen, Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen - werden zunächst erfolgsneutral vereinnahmt, gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO-Doppik in der kommunalen Bilanz als Sonderposten passiviert und erst nach der Anschaffung / Herstellung des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes sukzessive, in der Regel - sofern keine gesetzlichen Ausnahmetatbestände gegeben sind - entsprechend dem Abschreibungszeitraum des jeweiligen Vermögensgegenstandes, ertragswirksam aufgelöst.

Gemäß der Bilanzgliederung des § 49 Abs. 4 GemHVO-Doppik sind die Sonderposten dabei in die zwei Hauptgruppen „Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge“ sowie „Sonstige Sonderposten“ zu gliedern.

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.	**Sonderposten**	**46.012.683,33**	**36.671.164,15**
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**46.012.683,33**	**36.671.164,15**
2.2	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 9.341.519,18**	

a) Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**46.012.683,33**	**36.671.164,15**
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	45.884.175,52	36.540.109,46
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	128.507,81	131.054,69
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 9.341.519,18**	

Bei dieser Bilanzposition sind die erhaltenen Zuwendungen und die Bildung der entsprechenden Sonderposten danach zu unterscheiden, ob es sich dabei um Zuweisungen vom öffentlichen Bereich, Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich oder aber Investitionsbeiträge handelt.

Im Einzelnen haben sich im Jahresabschluss 2009 des Landkreises Gießen im Vergleich zur Eröffnungsbilanz (01.01.2009) bei den erhaltenen und zu passivierenden Investitionszuweisungen/ Sonderposten nachfolgende Veränderungen ergeben:

Position 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.1.1	**Zuweisungen vom öffentlichen Bereich**	**45.884.175,52**	**36.540.109,46**
	Bund	**7.406.766,13**	**4.738.134,11**
	Land	**36.639.026,07**	**29.919.159,70**
	Projektbezogene Zuweisungen	16.918.107,54	17.507.336,55
	Allgemeine Investitionspauschale	4.937.113,15	4.106.370,65
	Schulbaupauschale	10.698.923,05	8.305.452,50
	SIP (5/6 Tilgungsanteil des Landes)	4.084.882,33	0,00
	Gemeinden	**1.826.188,10**	**1.882.815,65**
	Sonstige	**12.195,22**	**0,00**
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 9.344.066,06**	

Der Landkreis Gießen passiviert unter dieser Bilanzposition die seit dem Jahr 1979 erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen in das Sachanlagevermögen und löst diese, analog der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände, zeitbezogen auf.

Bei den pauschalen Investitionszuweisungen (Allgemeinen Investitionspauschale und Schulbaupauschale) war bzw. ist eine maßnahmenbezogene Zuordnung nicht möglich, so dass hier von der Möglichkeit des § 38 Abs. 4 Satz 2 GemHVO-Doppik (vgl. auch Ziffer 14 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik) Gebrauch gemacht wird, wonach die entsprechenden Sonderposten pauschal über zehn Jahre aufgelöst werden können. Ausnahmeregelungen für die Eröffnungsbilanz wurden im dortigen Anhang erläutert.

Die Zuweisungen vom öffentlichen Bereich haben sich im Haushaltsjahr 2009 wie folgt entwickelt:

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bestand am 01.01.2009:	36.540.109,46 EUR
Zugänge:	12.695.627,28 EUR
Abgänge:	- 141.810,88 EUR
Auflösungen:	- 3.283.052,51 EUR
Auflösungen auf Abgänge:	73.302,17 EUR
Bestand am 31.12.2009:	45.884.175,52 EUR

Die Zugänge von insgesamt 12.695.627,28 EUR teilen sich auf folgende Zuweisungsgeber auf:

Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund	**2.834.320,84 EUR**
Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ - IZBB	2.194.960,84 EUR
Kinderbetreuungsfinanzierung	637.000,00 EUR
Zuweisung für. Biomassefeuerungsanlage GrS Obbornhofen	2.360,00 EUR

Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	**9.848.306,44 EUR**
Zuweisung für den Katastrophenschutz	23.673,11 EUR
Zuweisung für „Schule @ Zukunft“	75.225,00 EUR
„Stromeffizienz.kom“	7.575,00 EUR
Schulbaupauschale	4.006.000,00 EUR
Investitionspauschale	1.590.000,00 EUR
Zuweisung Sonderinvestitionsprogramm Land, 5/6 Tilgungsanteil	4.145.833,33 EUR

Sonderposten aus Zuschüssen von verbundenen. Unternehmen, Beteiligungen	**5.000,00 EUR**
Zuweisung der Sparkasse Gießen für den Katastrophenschutz	5.000,00 EUR

Sonderposten aus Zuschüssen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	8.000,00 EUR
Zuweisung der Stadtwaldstiftung Laubach für die Gesamtschule Laubach	8.000,00 EUR

Wie bereits unter den Sachanlagen erläutert, wurden im Haushaltsjahr 2009 dem Landkreis Gießen 4.145.833,33 EUR aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes für zusätzliche Investitionen zugewiesen.

Die Abgänge in Höhe von 141.810,88 EUR resultieren zum einen aus dem Verkauf der Verwaltungsgebäude des Landkreises Gießen und der damit verbundenen Zuweisung in Höhe von 139.071,39 EUR, zum anderen aus einer Korrekturbuchung in Höhe von 25,00 EUR bei der Stromeffizienz.kom und einer Rückzahlung einer IZBB-Zuweisung in Höhe von 2.714,49 EUR bei der Ausgabeküche der Grundschule Lollar.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt grundsätzlich über die Nutzungsdauer des jeweils geförderten Anlagegutes, lediglich die Investitions- und Schulbaupauschale werden gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik über 10 Jahren aufgelöst. Die jährlichen Auflösungen im Bereich „Haushalt“ werden ertragswirksam bei dem jeweiligen Produkt, die Investitionspauschale bei dem Produkt 61.1.01. (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine /Umlagen), die Schulbaupauschale und die Zuweisungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes (SIP) bei dem Produkt 24.3.01. (Schulartübergreifende Dienstleistungen) verbucht. Die Zuweisungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes (SIP) werden dabei mit jeweils 5/6 der Jahresabschreibung der jeweiligen Anlagegüter zeitbezogen aufgelöst.

Position 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
2.1.2	**Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich**	**128.507,81**	**131.054,69**
	Gesamtschule Grünberg (Kleinsportfeld)/ Elternspende	19.940,35	21.474,23
	Gesamtschule Lich (Sporthalle) / TV Lich 1860 e. V.	100.719,85	109.580,46
	Gesamtschule Laubach (Klavier) / Förderverein GS Laubach	3.910,11	0,00
	LNA-Einsatzfahrzeug / DRK Mittelhessen gGmbH	3.937,50	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 2.546,88**	

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich haben sich wie folgt entwickelt:

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Bestand am 01.01.2009:	131.054,69 EUR
Zugänge:	8.500,00 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Auflösungen:	- 11.046,88 EUR
Bestand am 31.12.2009:	128.507,81 EUR

Bei den Zuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich handelt es sich um Zuschüsse von Vereinen aus dem heimischen Raum. Im Haushaltsjahr 2009 ist ein Zugang vom DRK Mittelhessen für den Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von 4.500,00 EUR sowie ein Zuschuss des Fördervereins der Gesamtschule Laubach für die Anschaffung eines Klavieres von 4.000 EUR zu verzeichnen.
Auch hier erfolgte die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten entsprechend den Abschreibungszeiträumen der Vermögensgegenstande beim jeweiligen Produkt.

3. Rückstellungen

Als Rückstellungen - die als Fremdkapital gelten - sind in den kommunalen Bilanzen solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten zu erfassen, die zu Auszahlungen in künftigen Haushaltsjahren (Rechnungsperioden) führen, deren Höhe und / oder Fälligkeit jedoch noch nicht sicher feststehen, der zugehörige Aufwand aber wirtschaftlich bereits der abgelaufenen Verursachungsperiode zugeordnet werden soll bzw. muss.

Gemäß den Bestimmungen des § 39 Abs. 1 Satz 1 GemHVO-Doppik sind demnach Pflichtrückstellungen zu bilden für:

- die Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen,
- die Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis,
- die Bezüge- und Entgeltzahlungen für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen,
- im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden,
- die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien,
- die Sanierung von Altlasten,
- ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen sowie
- drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren.

Des Weiteren enthält § 39 Abs. 1 Satz 2 GemHVO-Doppik ein Passivierungswahlrecht, d. h. es können - außer den Pflichtrückstellungen - für weitere ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen gebildet werden, wenn zum Bilanzstichtag die entsprechenden Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Auf Grundlage dieser Vorschriften wurden beim Landkreis Gießen im Jahresabschluss 2009 daher die nachfolgend aufgeführten / beschriebenen Rückstellungen gebildet und passiviert:

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
3.	Rückstellungen	72.014.092,81	64.990.648,48
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.519.041,71	44.380.351,41
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	23.002.935,20	19.838.289,12
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.492.115,90	772.007,95
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	+ 7.023.444,33	

a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**47.519.041,71**	**44.380.351,41**
	Pensionsrückstellungen	38.139.258,00	36.726.308,00
	Beihilferückstellungen	8.387.522,00	6.761.622,00
	Altersteilzeitrückstellungen	784.812,94	751.418,37
	Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten Beamte	207.448,77	141.003,04
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 3.138.690,30**	

Zu den ungewissen Verbindlichkeiten, für die Rückstellungen zu bilden sind, gehören in den Kommunen vor allem solche, die aufgrund einer Pensionszusage eingegangen worden sind.

Hierzu zählen beim Landkreis Gießen:

- die personenbezogen zu bildenden Pensions- und Beihilferückstellungen, deren Berechnung mittels Gutachten von der Versorgungskasse für die Beamtinnen/ Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt (VK Darmstadt) erfolgt,
- die Altersteilzeitrückstellungen, für die Bezüge- und Entgeltzahlungen für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen, welche vom Fachdienst Personal des Landkreises Gießen ermittelt werden sowie
- die Rückstellungen für die Lebensarbeitszeitkonten der Beamtinnen und Beamten, die rückwirkend zum 01.01.2007 gemäß § 1 a Hessische Arbeitszeitverordnung (HAZVO) für die Beamtinnen und Beamten beim Landkreises Gießen eingeführt wurden und ebenfalls durch den Fachdienst Personal berechnet werden.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz (01.01.2009) haben sich durch den Haushaltsvollzug folgende Veränderungen im Jahresabschluss 2009 ergeben:

Pensionsrückstellungen

Bestand am 01.01.2009:	36.726.308,00 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	1.412.950,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	38.139.258,00 EUR

Beihilferückstellungen

Bestand am 01.01.2009:	6.761.622,00 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	1.625.900,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	8.387.522,00 EUR

Altersteilzeitrückstellungen

Bestand am 01.01.2009:	751.418,37 EUR
Entnahme:	- 214.444,81 EUR
Zuführung:	247.839,38 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	784.812,94 EUR

Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten Beamte

Bestand am 01.01.2009:	141.003,04 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	66.445,73 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	207.448,77 EUR

b) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	23.002.935,20	19.838.289,12
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	+ 3.164.646,08	

Als ungewisse Verbindlichkeit zu passivieren ist des Weiteren die gesetzlich begründete Verpflichtung der Kommunen zur Rekultivierung und Nachsorge von Abfallentsorgungseinrichtungen. Die Rückstellungshöhe entspricht dabei dem Betrag, der nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag von der Kommune aufgewendet werden müsste, um den bis dahin verfüllten Teil der jeweiligen Abfalldeponie zu rekultivieren, d. h. der Rückstellungsbetrag wird ratierlich entsprechend dem Verfüllungsfortschritt der jeweiligen Abfalldeponie aufgebaut.
Der Landkreis Gießen ist Betreiber der Abfalldeponien „Gießen-Allendorf“ und „Reiskirchen“. Beide Deponien sind am Bilanzstichtag bereits vollständig verfüllt und befinden sich in der so genannten Stilllegungsphase.
Die Berechnungen bezüglich der Höhe der erforderlichen Rückstellungen für die Abfalldeponien „Gießen-Allendorf“ und „Reiskirchen“ wurden von der Fa. ia GmbH, Wissensmanagement und Ingenieurleistungen, München, in einem entsprechenden Gutachten vorgenommen und werden auf Basis der aktuellen Rechtsgrundlagen regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.
Der in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) des Landkreises Gießen als „Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien“ passivierte Betrag in Höhe von 19.838.289,12 EUR hat sich im Haushaltsvollzug 2009 durch Entnahmen für anfallende Investitionen und die gemäß o. g. Gutachten vorgesehene Zuführung einschließlich einer Zinsgutschrift in Höhe von 912.059,45 EUR für die Inanspruchnahme dieser Rückstellungsmittel als „Kassenbestandsverstärkung“ wie nachfolgend dargestellt entwickelt:

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien

Bestand am 01.01.2009:	19.838.289,12 EUR
Entnahme:	- 815.163,37 EUR
Zuführung:	3.979.809,45 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	23.002.935,20 EUR

c) Sonstige Rückstellungen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
3.5	**Sonstige Rückstellungen**	**1.492.115,90**	**772.007,95**
	Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	54.726,01	40.096,75
	Flurbereinigungsverfahren Hungen-Utphe	10.000,00	10.000,00
	Verlustausgleichsverpflichtung für Stadttheater Gießen	5.303,86	16.869,09
	Korrektur der ZOV-Ausschüttungen	246.000,00	220.295,64
	Bestandssicherung Eisenbahninfrastruktur	4.594,93	4.594,93
	TVöD-Leistungsentgelt	245.998,89	126.229,25
	Bambini-Förderung	279.197,40	181.700,00
	Offensive-Förderung	1.750,00	8.680,00
	Sozialbudget	174.224,64	163.542,29
	Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	328.220,21	0,00
	Abgeltung von Rechten aus der Altpapierverwertung	142.099,96	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**720.107,95**	

Die Entwicklung der in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) bereits gebildeten bzw. erstmals im Jahressabschluss 2009 benötigten „Sonstigen Rückstellungen“ stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Bestand am 01.01.2009:	40.096,75 EUR
Entnahme:	- 8.969,52 EUR
Zuführung:	27.203,87 EUR
Auflösung:	- 3.605,09 EUR
Bestand am 31.12.2009:	54.726,01 EUR

Für drohende Kostenverpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind grundsätzlich Prozesskostenrückstellungen anzusetzen. Von den zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) für anhängige Gerichtsverfahren zurückgestellten Mitteln in Höhe von 40.096,75 EUR mussten zur Abgeltung der Kostenansprüche Dritter, die sich im Rahmen von abgeschlossenen Gerichtsverfahren ergeben haben, im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 8.969,52 EUR dieser „Prozesskostenrückstellung“ entnommen werden. Für Gerichtsverfahren, die erst im Haushaltsjahr 2009 neu begonnen wurden, aber bis zum Bilanzstichtag 31.12.2009 nicht abgeschlossen werden konnten, wurde dagegen ein Betrag von insgesamt 27.203,87 EUR der Rückstellung wieder zugeführt. Dagegen konnte diese „Prozesskostenrückstellung“ im Jahresabschluss 2009 um insgesamt 3.605,09 EUR ertragswirksam aufgelöst werden, weil in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) zurückgestellte Mittel nicht mehr benötigt wurden.

Flurbereinigungsverfahren Hungen-Utphe

Bestand am 01.01.2009:	10.000,00 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	0,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	10.000,00 EUR

Der Landkreis Gießen hat im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Hungen-Utphe in den Jahren 1988 bis 1993 von verschiedenen Eigentümern Grundstücke (150.000 qm) erworben.

Für die in diesem Zusammenhang noch zu erwartenden Kosten (Grunderwerbsteuer zuzüglich Verfahrenskosten) in Höhe von rund 10.000,00 EUR wurde in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) des Landkreises Gießen eine entsprechende Rückstellung gebildet.
Die Eintragung der Eigentumsänderung im Grundbuch ist jedoch bis heute noch nicht erfolgt.

Verlustausgleichsverpflichtung für Stadttheater Gießen

Bestand am 01.01.2009:	16.869,09 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	0,00 EUR
Auflösung:	- 11.565,23 EUR
Bestand am 31.12.2009:	5.303,86 EUR

Der Landkreis Gießen ist neben dem Land Hessen und der Stadt Gießen an der Stadttheater Gießen GmbH beteiligt. Gemäß § 3 dieses Theatervertrages verpflichten sich die Vertragspartner, die nicht durch Erträge gedeckten Betriebskosten gemeinsam zu tragen. Für diese Verlustausgleichsverpflichtung des Landkreises Gießen wurde in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009)) eine Rückstellung gebildet, deren jeweilige Höhe sich bezogen auf das negative Eigenkapital dieser Beteiligung aus dem vorgesehenen Finanzierungsanteil des Landkreises Gießen in Höhe von 9,6 % (= 20 % des kommunalen Anteils in Höhe von 48 % laut Theatervertrag) ergibt. Bei der diesbezüglich im Jahresabschluss 2009 vorzunehmenden Anpassung konnte eine ertragswirksame Auflösung in Höhe von 11.565,23 EUR vorgenommen werden, so dass sich der Stand dieser „Verlustausgleichsrückstellung“ nunmehr noch auf 5.303,86 EUR beläuft.

Korrektur der ZOV-Ausschüttung

Bestand am 01.01.2009:	220.295,64 EUR
Entnahme:	- 220.295,64 EUR
Zuführung:	246.000,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	246.000,00 EUR

Bei dem Rückstellungsbetrag in der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) in Höhe von 220.295,64 EUR handelt es sich um den Nachzahlungsbetrag für die Vorabausschüttung des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) für das Jahr 2007. Diese Nachzahlung - aufgrund einer ursprünglich fehlerhaften Berechnung des Zweckverbandes - wurde von diesem mit Schreiben vom 08.07.2009 geltend gemacht und daher im Haushaltsjahr 2009 dieser Rückstellung wieder entnommen.
Gleichzeitig musste jedoch - wegen Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Ausschüttungsermittlung der Vorabausschüttung 2009 - im Jahresabschluss 2009 erneut ein Betrag in Höhe von 246.000,00 EUR zurückgestellt werden.

Bestandssicherung Eisenbahninfrastruktur

Bestand am 01.01.2009:	4.594,93 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	0,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	4.594,93 EUR

Bei der Bestandssicherung der Eisenbahninfrastruktur handelt es sich um eine Rückstellung, die auf eine vertragliche Verpflichtung des Landkreises Gießen aus dem Jahr 2005 zurückzuführen ist.

Hierbei hat sich der Landkreis Gießen verpflichtet, neben dem Landkreis Wetterau, der Stadt Hungen und der Gemeinde Wölfersheim, die regionale Eisenbahninfrastruktur der Bahnstrecke zwischen Wölfersheim und Hungen substanzmäßig als öffentliche Verkehrsfläche zu erhalten.
Bei dieser Rückstellung handelt es sich somit um den vertraglichen Kostenanteil des Landkreises Gießen, der auch bis zum Bilanzstichtag 31.12.2009 noch nicht vom Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) angefordert worden ist.

TVöD-Leistungsentgelt

Bestand am 01.01.2009:	126.229,25 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	119.769,64 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	245.998,89 EUR

Der Landkreis Gießen gehört zu den Kommunen, die sich hinsichtlich der Ausgestaltung einer Dienstvereinbarung über die Einführung des Leistungsentgeltes gemäß § 18 TVöD noch nicht mit dem Personalrat einigen konnten.
Da bisher noch keine betriebliche Regelung getroffen wurde, ist gemäß der Protokollerklärung zu § 18 Abs. 4 TVöD jährlich eine um die Hälfte verminderte Auszahlung des Leistungsentgeltes vom Landkreis Gießen vorzunehmen und der verbleibende Restbetrag (einschließlich der darauf entfallenden Sozialversicherungsbeiträge) jeweils als Rückstellung in das Folgejahr bzw. die Folgejahre zu übertragen, bis eine zweckentsprechende Verwendung sichergestellt ist.
Bei dem Zuführungsbetrag in Höhe von insgesamt 119.769,64 EUR handelt es sich somit um die im Haushaltsjahr 2009 diesbezüglich erforderliche Zuführung zu dieser Rückstellung „TVöD-Leistungsentgelt“.

Bambini-Förderung

Bestand am 01.01.2009:	181.700,00 EUR
Entnahme:	- 181.700,00 EUR
Zuführung:	279.197,40 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	279.197,40 EUR

Offensive-Förderung

Bestand am 01.01.2009:	8.680,00 EUR
Entnahme:	- 8.680,00 EUR
Zuführung:	1.750,00 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.750,00 EUR

Sozialbudget

Bestand am 01.01.2009:	163.542,29 EUR
Entnahme:	- 163.542,29 EUR
Zuführung:	174.224,64 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	174.224,64 EUR

Bei den Rückstellungen für die „Bambini-Förderung“, die „Offensive-Förderung“ und das „Sozialbudget“ handelt es sich um die jeweils am Bilanzstichtag noch nicht verausgabten Landesmittel.

Um hier zu erreichen, dass der ergebniswirksame Aufwand wirtschaftlich mit dem Haushaltsjahr der Zuweisungen der entsprechenden Landesmittel übereinstimmt, werden die am Bilanzstichtag nicht verausgabten Landesmittel aufwandswirksam einer Rückstellung zugeführt und können dann im nachfolgenden Haushaltsjahr oder einer späteren Rechnungsperiode zahlungswirksam - aber aufwandsneutral - ausgezahlt werden.

Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	328.220,21 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	328.220,21 EUR

In der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) war eine solche „Instandhaltungsrückstellung“ noch nicht zu bilden, weil hier eine eventuell unterlassene Instandhaltung bei der Erstbewertung der betreffenden Vermögensgegenstände gegebenenfalls wertmindernd zu berücksichtigen war.
Bei der Rückstellung für „Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung“ handelt es sich um eine Aufwandsrückstellung aufgrund einer Innenverpflichtung. Diese - somit erstmals im Jahresabschluss 2009 zu bildende Rückstellung beinhaltet alle im Haushaltsjahr 2009 geplanten, jedoch unterlassenen Aufwendungen für Instandhaltungen an abnutzbaren (auch immateriellen) Vermögensgegenständen, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen.

Die Zuführung zu dieser „Instandhaltungsrückstellung“ erfolgte für alle Schulen zentral in dem Produkt 21.8.01 (Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen).

Abgeltung von Rechten aus der Altpapierverwertung

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Entnahme:	0,00 EUR
Zuführung:	142.099,96 EUR
Auflösung:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	142.099,96 EUR

Des Weiteren wurde im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch eine Rückstellung für die „Abgeltung von Rechten und Pflichten aus der Altpapierverwertung“ gebildet. Hierbei handelt es sich um einen mit der Firma SITA Mitte GmbH & CO. KG, 57074 Siegen, geschlossenen Vergleich bezüglich der Sammlung und Verwertung von Altpapier.
Im Wesentlichen waren hier die Regelungen zu den sinkenden Vergütungen der Systeme nach der Verpackungsverordnung gegenüber der Firma SITA und die vom Landkreis Gießen einbehaltenen Verwertungserlöse aus der Vermarktung des Altpapiers Gegenstand der Verhandlungen.
Der letztendlich vom Landkreis Gießen für das Haushaltsjahr 2009 noch zu zahlende Betrag in Höhe von insgesamt 142.099,96 EUR wurde daher dieser Rückstellung zugeführt, um eine periodengerechte Zuordnung des entsprechenden Aufwandes zu gewährleisten.

4. Verbindlichkeiten

Eine Verbindlichkeit ist jeder aus einem Schuldverhältnis auf die Zahlung einer bestimmten Summe Geldes gerichteter (öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher) Anspruch eines Dritten gegen die Kommune, welcher in der Regel durch Zahlung erlischt.

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich somit um Verpflichtungen der Kommune, die dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach genau bestimmt sind und gemäß § 41 Abs. 1 Halbsatz 2 GemHVO-Doppik mit ihrem am jeweiligen Bilanzstichtag noch bestehenden Rückzahlungsbetrag anzusetzen sind.

Für die Verbindlichkeiten sieht die Bilanzgliederung des § 49 Abs. 4 GemHVO-Doppik - aufgrund der Bedeutung der Kredite für die kommunale Finanzierung - eine Untergliederung nach unterschiedlichen Bereichen der Kreditgeber zwingend vor. Hiernach ist zunächst zu unterscheiden zwischen Anleihen, Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen sowie den sonstigen Verbindlichkeiten.

In der Verbindlichkeitenübersicht, die gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO-Doppik der Bilanz als **Anlage 6** beigefügt ist, wird diese Untergliederung hinsichtlich der Fälligkeiten (ein Jahr, ein bis fünf Jahre und mehr als fünf Jahre) noch erweitert.

Im Einzelnen stellen sich die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten des Landkreis Gießen im Jahresabschluss 2009 gegenüber der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.	Verbindlichkeiten	284.167.963,78	287.857.096,37
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	273.677.725,25	282.448.464,74
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.004.838,12	840.257,41
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.565.072,51	3.458.964,95
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	64.396,68	124.541,45
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	80.647,60	0,00
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	775.283,62	984.867,82
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	- 3.689.132,59	

a) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**273.677.725,25**	**282.448.464,74**
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	253.318.755,11	262.927.893,53
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.949.939,23	18.904.710,88
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.409.030,91	615.860,33
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 8.770.739,49**	

Aufgrund der Bedeutung der Kredite für die kommunale Finanzierung - wie oben bereits erwähnt - sind auch die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen nochmals in die Bereiche „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern“ sowie den“ Sonstigen Verbindlichkeiten aus Krediten“ zu gliedern:

Position 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.2.1	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	**253.318.755,11**	**262.927.893,53**
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	86.343.755,11	101.380.367,05
	Verbindlichkeiten aus Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	4.975.000,00	0,00
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditäts-sicherung	162.000.000,00	161.500.000,00
	Verbindlichkeiten aus Kontoüberziehungen	0,00	47.526,48
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 9.609.138,42**	

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten werden jeweils mit ihrem zum Bilanzstichtag noch bestehenden Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Bei der Gesamtsumme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 253.318.755,11 EUR handelt es sich zum einen um die vom Landkreis Gießen aufgenommenen Kapitalmarktdarlehen zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen. Dazu gehören ab dem Haushaltsjahr 2009 auch die Kreditaufnahmen aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Landes und des Bundes (SIP und ZIP), die der Übersicht halber hier getrennt dargestellt werden.

Darüber hinaus beinhaltet diese Bilanzposition aber auch die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme der zum Bilanzstichtag erforderlichen Kassenkredite sowie die Verbindlichkeiten aus Kontoüberziehungen, deren Veränderungen gegenüber der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) sich wie folgt ergeben haben:

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Bestand am 01.01.2009:	101.380.367,05 EUR
Neuaufnahmen:	123.000,00 EUR
Tilgungen:	- 15.159.611,94 EUR
Bestand am 31.12.2009:	86.343.755,11 EUR

Verbindlichkeiten aus Sonderinvestitionsprogramm (SIP)

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Neuaufnahmen:	4.975.000,00 EUR
Tilgungen:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	4.975.000,00 EUR

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Bestand am 01.01.2009:	161.500.000,00 EUR
Neuaufnahmen:	506.995.000,00 EUR
Rückzahlungen:	- 506.495.000,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	162.000.000,00 EUR

Verbindlichkeiten aus Kontoüberziehungen

Bestand am 01.01.2009:	47.526,48 EUR
Zugänge:	0,00 EUR
Abgänge:	- 47.526,48 EUR
Bestand am 31.12.2009:	0,00 EUR

Im Gegensatz zum Stichtag der Eröffnungsbilanz (01.01.2009) befand sich beim Jahresabschluss am 31.12.2009 kein negativer Bestand auf den Bankkonten.

Position 4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.2.2	**Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern**	**18.949.939,23**	**18.904.710,88**
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beim Land	18.949.939,23	18.904.710,88
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 45.228,35**	

Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den öffentlichen Kreditgebern werden jeweils mit ihrem zum Bilanzstichtag noch bestehenden Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Unter dieser Bilanzposition sind die vom Land erhaltenen Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. A und Abt. B passiviert, die sich am 31.12.2009 auf insgesamt 16.727.921,02 EUR belaufen.

Des Weiteren wird bei einem vorzeitigen Abruf (vor Ablauf der regulären Ansparzeit) gemäß § 12 Hessisches Investitionsfondsgesetz (InvFondsG) bei den Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. B ein Sonderbeitrag in Höhe von 2,5 % der Darlehenssumme für jedes Jahr der vorzeitigen Auszahlung fällig. Die im Anschluss an die vertragliche Tilgungszeit zu leistenden Sonderbeiträge werden als Darlehensbestandteil angesehen, die in der Rückzahlungsverpflichtung gegenüber der für die Abwicklung der Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds zuständigen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen enthalten sind. In der Gesamtsumme von 18.949.939,23 EUR zum 31.12.2009 sind insgesamt 2.222.018,21 EUR an derartigen Sonderbeiträgen enthalten.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beim Land

Bestand am 01.01.2009:	18.904.710,88 EUR
Neuaufnahmen:	1.572.000,00 EUR
Tilgungen:	- 1.651.221,65 EUR
Zugang Sonderbeitrag	124.450,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	18.949.939,23 EUR

Position 4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.2.3	**Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten**	**1.409.030,91**	**615.860,33**
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	1.409.030,91	615.860,33
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 793.170,58**	

Bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten aus Krediten“ handelt es sich um Zinszahlungen für aufgenommene Kredite, die nach dem Bilanzstichtag ausgezahlt werden, wirtschaftlich jedoch noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen sind. Nach der im Jahresabschluss 2009 erstmals exakt vorgenommenen periodengerechten Zuordnung der Zinsaufwendungen beläuft sich der bilanziell hier als „Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten“ ausgewiesene Gesamtbetrag auf 1.409.030,91 EUR.

b) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.4	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**	**2.004.838,12**	**840.257,41**
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Bund	4.103,42	0,00
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden	139.874,06	8.180,00
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigem öffentlichen Bereich	10.563,66	1.200,00
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen	9.488,00	15.281,07
	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	68.181,50	75.359,49
	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuwendungen gegenüber Land	1.508,04	0,00
	Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuwendungen gegenüber Gemeinden/ Gemeindeverbänden	55.199,00	0,00

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen	1.714.081,48	740.236,85
	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen - kreditorische Debitoren	1.838,96	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 1.164.580,71**	

Die bei dieser Bilanzposition entstandenen Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen und Transferleistungen sind auf die periodengerechte Zuordnung von Aufwendungen zurückzuführen, die nach dem Bilanzstichtag ausgezahlt wurden, wirtschaftlich jedoch noch dem Haushaltsjahr 2009 zuzuordnen waren.
Außerdem gilt das Saldierungsverbot gemäß § 38 GemHVO-Doppik auch für die Forderungen und Verbindlichkeiten. Daher wurden die Verbindlichkeiten um negative Beträge der entsprechenden Forderungen erhöht (= kreditorische Debitoren).

Nachfolgend werden die sich gegenüber der Eröffnungsbilanz (01.01.2009 durch den Haushaltsvollzug ergebenden Veränderungen dieser Bilanzpositionen im Jahresabschluss 2009 dargestellt:

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Bund

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	57.703,68 EUR
Abgänge:	- 53.600,26 EUR
Bestand am 31.12.2009:	4.103,42 EUR

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden

Bestand am 01.01.2009:	8.180,00 EUR
Zugänge:	666.355,57 EUR
Abgänge:	- 534.661,51 EUR
Bestand am 31.12.2009:	139.874,06 EUR

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber sonstigem öffentlichen Bereich

Bestand am 01.01.2009:	1.200,00 EUR
Zugänge:	1.425.665,68 EUR
Abgänge:	- 1.416.302,02 EUR
Bestand am 31.12.2009:	10.563,66 EUR

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen

Bestand am 01.01.2009:	15.281,07 EUR
Zugänge:	3.153.113,60 EUR
Abgänge:	-3.158.906,67 EUR
Bestand am 31.12.2009:	9.488,00 EUR

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen

Bestand am 01.01.2009:	75.359,49 EUR
Zugänge:	2.875.747,05 EUR
Abgänge:	- 2.882.925,04 EUR
Bestand am 31.12.2009:	68.181,50 EUR

Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuwendungen gegenüber Land - kreditorische Debitoren

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	1.508,04 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.508,04 EUR

Es handelt sich hierbei um kreditorische Debitoren des Forderungskontos 22110000 (Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Land).

Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung von Investitionszuwendungen gegenüber Gemeinden/ Gemeindeverbänden

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	55.199,00 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	55.199,00 EUR

Bei dem Betrag in Höhe von 55.199,00 EUR handelt es sich um eine Zuweisung zur Kinderbetreuungsfinanzierung, die im Dezember 2009 bei der Kreiskasse eingegangen ist und erst im Januar 2010 an die Stadt Staufenberg ausgezahlt wurde.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen

Bestand am 01.01.2009:	740.236,85 EUR
Zugänge:	94.376.448,43 EUR
Abgänge:	- 93.402.603,80 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.714.081,48 EUR

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber übrigen Bereichen - kreditorische Debitoren

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	1.838,96 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.838,96 EUR

Es handelt sich bei dem Betrag in Höhe von 1.838,96 EUR um kreditorische Debitoren des Forderungskontos 22700000 (Forderungen aus Transferleistungen).

c) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**7.565.072,51**	**3.458.964,95**
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.479.992,75	3.360.559,21
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - kreditorische Debitoren	50.004,81	0,00
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	2.972.216,66	0,00
	Verbindlichkeiten aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.062.858,29	98.405,74
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 4.106.107,56**	

Die bei dieser Bilanzposition entstandenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind auf die periodengerechte Zuordnung von Aufwendungen zurückzuführen, die nach dem Bilanzstichtag 31.12.2009 ausgezahlt wurden, wirtschaftlich jedoch noch dem Haushaltsjahr 2009 zuzuordnen sind.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bestand am 01.01.2009:	3.360.559,21 EUR
Zugänge:	47.190.302,48 EUR
Abgänge:	- 47.070.868,94 EUR
Bestand am 31.12.2009:	3.479.992,75 EUR

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - kreditorische Debitoren

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	50.004,81 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	50.004,81 EUR

Es handelt sich um kreditorische Debitoren der Forderungskonten 23400000 (Forderungen aus Gebühren), 23400020 (Forderungen aus Gebühren der Abfallwirtschaft), 23800000 (Sonstige Forderungen aus Abgaben) und 24000000 (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Sonderinvestitionsprogramm (SIP)

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	6.301.507,20 EUR
Abgänge:	- 3.329.290,54 EUR
Bestand am 31.12.2009:	2.972.216,66 EUR

Wegen der Bedeutung und dem Umfang der Abwicklung des Sonderinvestitionsprogrammes (SIP) wurden die Auszahlungen über ein separates Verbindlichkeitenkonto abgewickelt.

Verbindlichkeiten aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bestand am 01.01.2009:	98.405,74 EUR
Zugänge:	9.418.037,50 EUR
Abgänge:	- 8.453.584,95 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.062.858,29 EUR

d) Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.6	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**64.396,68**	**124.541,45**
	Steuerähnliche Abgaben	64.396,68	124.541,45
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 60.144,77**	

Die bei dieser Bilanzposition entstandenen Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sind auf die periodengerechte Zuordnung von Aufwendungen zurückzuführen, die nach dem Bilanzstichtag 31.12.2009 ausgezahlt wurden, wirtschaftlich jedoch noch dem Haushaltsjahr 2009 zuzuordnen sind.

Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bestand am 01.01.2009:	124.541,45 EUR
Zugänge:	41.335.964,96 EUR
Abgänge:	- 41.396.109,73 EUR
Bestand am 31.12.2009:	64.396,68 EUR

e) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.7	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**80.647,60**	**0,00**
	Verbindlichkeiten aus Zuwendungen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen	80.647,60	0,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**+ 80.647,60**	

Nachzuweisen sind hier die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber den auf der Aktivseite der Bilanz bei der Bilanzposition 1.3 „Finanzanlagen“ aktivierten verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Im Jahresabschluss 2009 sind dies im Einzelnen:

Verbindlichkeiten aus Zuwendungen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	621.895,05 EUR
Abgänge:	- 541.545,05 EUR
Bestand am 31.12.2009:	80.350,00 EUR

Verbindlichkeiten aus Zuwendungen und Zuschüssen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen – kreditorische Debitoren

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	297,60 EUR
Abgänge:	0,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	297,60 EUR

Es handelt sich um kreditorische Debitoren des Forderungskontos 25300000 (Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Sondervermögen).

f) Sonstige Verbindlichkeiten

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
4.8	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**775.283,62**	**984.867,82**
	Verbindlichleiten gegenüber Finanzamt Gießen	6.935,44	0,00
	Scheckauszahlungen	2.215,09	1.261,94

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.510,80	2.374,86
	Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern	94.518,15	89.153,82
	Sonstige Verbindlichkeiten aus Verwahrungen	608.058,06	821.758,20
	Andere sonstige Verbindlichkeiten	62.046,08	70.319,00
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	**- 209.584,20**	

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ stellt eine Sammelposition dar, in der alle sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten zusammenzufassen sind, die nicht unter die Bilanzpositionen 4.1 bis 4.7 fallen. Auch die hier entstandenen sonstigen Verbindlichkeiten sind größtenteils auf die periodengerechte Zuordnung von Aufwendungen zurückzuführen, die nach dem Bilanzstichtag 31.12.2009 ausgezahlt wurden, wirtschaftlich jedoch noch dem Haushaltsjahr 2009 zuzuordnen sind.
Außerdem wird hier aber auch noch der Zahlweg „Scheckauszahlungen“ ausgewiesen, d. h. die Verbuchung der Ausgabeschecks erfolgt hier als „Sonstige Verbindlichkeit“, solange diese noch nicht dem entsprechenden Bankkonto belastet wurden.

Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt Gießen

Bestand am 01.01.2009:	0,00 EUR
Zugänge:	35.440,86 EUR
Abgänge:	- 28.505,42 EUR
Bestand am 31.12.2009:	6.935,44 EUR

Scheckauszahlungen

Bestand am 01.01.2009:	1.261,94 EUR
Zugänge:	123.921,15 EUR
Abgänge:	- 122.968,00 EUR
Bestand am 31.12.2009:	2.215,09 EUR

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern

Bestand am 01.01.2009:	2.374,86 EUR
Zugänge:	21.873,30 EUR
Abgänge:	- 22.737,36 EUR
Bestand am 31.12.2009:	1.510,80 EUR

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern

Bestand am 01.01.2009:	89.153,82 EUR
Zugänge:	28.968.752,51 EUR
Abgänge:	- 28.963.388,18 EUR
Bestand am 31.12.2009:	94.518,15 EUR

Sonstige Verbindlichkeiten aus Verwahrungen

Bestand am 01.01.2009:	821.758,20 EUR
Zugänge:	197.522.978,14 EUR
Abgänge:	- 197.736.678,28 EUR
Bestand am 31.12.2009:	608.058,06 EUR

Die hohen Zu- und Abgänge in dieser Position resultieren aus den Bewegungen auf den „Fremden Finanzmittelkonten“. Auf diesen Konten werden - unter anderem - vor ihrer ordentlichen Verbuchung alle Belastungen und Gutschriften verbucht, die über Datenträger ausgezahlt oder eingezogen werden. Um den Bestand aus „Fremden Finanzmittel“ zu ermitteln, müssen alle Forderungen und Verbindlichkeiten aus „Fremden Finanzmitteln gegenübergestellt werden (siehe Aktiva - Bilanzposition 2.3.5 „Sonstige Vermögensgegenstände“).
Eine Übersicht über die „Fremden Finanzmittel“ zum Jahresabschluss 2009, in Summe und mit Einzelpositionen) ist als **Anlage 7** beigefügt.

Andere sonstige Verbindlichkeiten

Bestand am 01.01.2009:	70.319,00 EUR
Zugänge:	9.337.638,85 EUR
Abgänge:	- 9.345.911,77 EUR
Bestand am 31.12.2009:	62.046,08 EUR

In dieser Bilanzposition werden Beihilfezahlungen an Pensionäre abgebildet.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Position	Bezeichnung	31.12.2009	01.01.2009
		EUR	
5	Rechnungsabgrenzungsposten	232.555,78	207.085,22
	Veränderung im Rechnungsjahr 2009	+ 25.470,56	

Nach § 45 Abs. 2 GemHVO-Doppik sind auf der Passivseite vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen als Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
In der Schlussbilanz 2009 des Landkreises Gießen sind aufgrund dieser vorzunehmenden Periodenabgrenzung daher nachfolgende „Passive Rechnungsabgrenzungsposten“ auszuweisen:

Für den noch nicht verwendeten Anteil der erhaltenen Landeszuwendung für ganztätig arbeitende Schulen wurde ein Betrag in Höhe von 72.937,91 EUR als Rechnungsabgrenzung gebucht.

Des Weiteren wurde hier ein von der Gemeinde Wettenberg im Dezember 2008 gezahlter Betrag in Höhe von 66.200,00 EUR passiviert; dieser dient der Beteiligung der Gemeinde an der baulichen Unterhaltung der Kreisstraße K 169 (Kreisverkehrsplatz) und wird daher entsprechend der Nutzungsdauer von Kreisstraßen über 35 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Im Übrigen handelt es sich um eine Vielzahl von Einzahlungen für unterschiedliche Sachverhalte, deren Erträge wirtschaftlich dem Haushaltsjahr 2010 zuzuordnen sind.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2009:	207.085,22 EUR
Zugänge:	232.665,78 EUR
Abgänge:	207.195,22 EUR
Bestand am 31.12.2009:	232.555,78 EUR

IV. Weitere Angaben im Anhang

1. Übersichten

Die verbindlich vorgeschriebenen Übersichten sowie weitere freiwillige Übersichten sind dem Anhang zum Jahresabschluss 2009 des Landkreises Gießen als Anlagen beigefügt. Im Einzelnen sind dies:

- die Anlagenübersicht (Anlagenspiegel) gemäß Muster 20 zu § 52 Abs. 1 GemHVO-Doppik als **Anlage 1,** welche eine Zusammenfassung des zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 beim Landkreis Gießen vorhandenen Anlagevermögens ist, wie es sich aus der Bilanzgliederung (§ 49 Abs. 3 Ziffer 1 GemHVO-Doppik) ergibt, sowie der Darstellung der Veränderungen im Jahresverlauf, einschließlich dem sich daraus ergebenden Endbestand zum Bilanzstichtag 31.12.2009. Weitere Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen im Anhang zu der Aktiva-Bilanzposition 1. „Anlagevermögen“ zu entnehmen.

- die Forderungsübersicht gemäß Ziffer 1 der VV zu § 50 GemHVO-Doppik als **Anlage 2,** die Auskunft über alle am Bilanzstichtag 31.12.2009 dem Landkreis Gießen noch zustehenden Forderungen gibt, einschließlich eines Vergleichs zu den entsprechenden Vorjahreswerten. Weitere Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen im Anhang zu der Aktiva-Bilanzposition 2.3 „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ zu entnehmen.

- die Rücklagenübersicht als **Anlage 3**, in der alle beim Landkreis Gießen vorhandenen Rücklagen unter Angabe des Standes zu Beginn des Haushaltsjahres 2009, der Zuführungen, der Entnahmen sowie dem Stand am Bilanzstichtag 31.12.2009 dargestellt werden. Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Erläuterungen im Anhang zu der Passiva-Bilanzposition 1.2 „Rücklagen und Sonderrücklagen“.

- die Sonderpostenübersicht als **Anlage 4**, die einen Überblick über alle erhaltenen bzw. zum Bilanzstichtag 31.12.2009 noch vorhandenen (nicht aufgelösten) Sonderposten für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge sowie sonstigen Zuwendungen, die zu passivieren sind, gibt. Hierbei sind neben dem Stand zu Beginn des Haushaltsjahres auch die jeweiligen Zugänge, Abgänge sowie planmäßigen Auflösungen anzugeben. Weitere Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen im Anhang zu der Passiva-Bilanzposition 2. „Sonderposten““ zu entnehmen.

- die Rückstellungsübersicht gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO-Doppik als **Anlage 5,** welche alle beim Landkreis Gießen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen gebildeten und passivierten Rückstellungen, mit dem jeweiligen Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 und der Darstellung, wie diese sich im Jahresverlauf durch Inanspruchnahme, Auflösung oder Zuführung bis zum Bilanzstichtag 31.12.2009 entwickelt haben, beinhaltet. Weitere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Erläuterungen im Anhang zu der Passiva-Bilanzposition 3. „Rückstellungen“.

- die Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO-Doppik als **Anlage 6**, die einen Überblick über alle zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 bestehenden Verbindlichkeiten des Landkreises Gießen gibt, untergliedert nach unterschiedlichen Bereichen der Kreditgeber sowie den Fälligkeiten (ein Jahr, ein bis fünf Jahre und mehr als fünf Jahre), einschließlich eines Vergleichs zu den entsprechenden Vorjahreswerten. Weitere Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen im Anhang zu der Passiva-Bilanzposition 4. „Verbindlichkeiten“ zu entnehmen.

- die Übersicht über die Fremden Finanzmittel gemäß § 50 Abs. 2 Ziffer 9 GemHVO-Doppik als **Anlage 7**, welche aufzeigt, wie sich der Bestand der Auszahlungen (Forderungen aus durchlaufenden Posten) sowie der Einzahlungen (Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Posten) im Jahresverlauf 2009 durch entsprechende Zugänge und Abgänge entwickelt hat. Der bilanzielle Ausweis dieser „Fremden Finanzmittel" erfolgt als Saldo entweder bei der Aktiva-Bilanzposition 2.3.5 „Sonstige Vermögensgegenstände" bzw. der Passiva-Bilanzposition 4.8 „Sonstige Verbindlichkeiten".

- die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen als **Anlage 8**, die alle im Haushaltsvollzug gemäß § 114g HGO erforderlichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen enthält, welche vom Kreisausschuss am 23. August 2010 genehmigt und dem Kreistag in seiner Sitzung am 20. September 2010 zur Kenntnis gegeben wurden.

- die Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen als **Anlage 9**, welche alle gemäß § 21 GemHVO-Doppik in das Haushaltsjahr 2010 übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen beinhaltet, welche somit - im Gegensatz zum kameralen Haushaltsrecht - nicht das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres belasten, sondern die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres erhöhen.

- die Abschreibungstabelle als **Anlage 10**, welche die aktuellen vom Landkreis Gießen für die abnutzbaren Vermögensgegenstände des Anlagevermögens festgelegten Nutzungsdauern enthält.

2. Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind, müssen jedoch gemäß § 50 Abs. 2 Ziffer 4 GemHVO-Doppik im Anhang zur Bilanz informatorisch dargestellt werden. Sobald eine Inanspruchnahme wahrscheinlich wird, ist hieraus dann entsprechend den Vorschriften des § 39 Abs. 1 Ziffer 8 GemHVO-Doppik eine Rückstellung zu bilden.
Zum Jahresabschluss 2009 bestanden beim Landkreis Gießen nachfolgend aufgeführte Haftungsverhältnisse:

Art	Wert in EUR	Erläuterung
Bürgschaft Lebenshilfe Gießen e.V., jetzt: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisvereinigung Gießen e.V. Grüninger Weg 26, 35415 Pohlheim	869.196,20 EUR (50% von 1.738.392,40 EUR)	Ausfallbürgschaft vom 05.06.2000 zwecks Absicherung eines Darlehens zur Finanzierung des Neubaus der „Sophie-Scholl-Schule" in Höhe von ursprünglich 1.994.038,34 EUR (3.900.000,00 DM). Die Bürgschafts-summe wurde im Jahr 2001 an die tatsächlich benötigte Darlehenssumme angepasst und beläuft sich zum 31.12.2009 auf insgesamt 1.512.830,08 EUR, die je zur Hälfte von der Stadt Gießen und dem Landkreis Gießen abzusichern ist. Der Stand des Darlehensanteils für den der Landkreis Gießen die Bankbürgschaft übernommen hat beläuft sich zum 31.12.2009 dabei noch auf 756.415,04 EUR.

Art	Wert in EUR	Erläuterung
Patronatserklärung ZAUG Recycling GmbH, Fischbach 5, 35418 Buseck	220.000,00 EUR	Seit dem 02.04.2004 besteht eine Patronatserklärung gegenüber der Volksbank Wißmar. Mit der Erklärung hat der Landkreis Gießen die Verpflichtung übernommen, dafür Sorge zu tragen, dass die ZAUG Recycling GmbH in der Zeit, in der sie die Kredite bei der Volksbank Wißmar in Höhe von ursprünglich 220.000,00 EUR einschließlich der Zinsen und Nebenkosten nicht vollständig zurückgezahlt hat, in der Weise geleitet wird, dass sie stets in der Lage ist, allen Verbindlichkeiten fristgemäß nachzukommen.
Rangrücktrittserklärung (mittelbar über die Beteiligung an der ZAUG Recycling GmbH) ZR Holzrecycling GmbH	98.039,20 EUR (57,4 % von 70% von 244.000,00 EUR)	Die ZAUG Recycling GmbH ist im Besitz von 70% der Geschäftsanteile an der ZR Holzrecycling GmbH, Gießen. Die Forderungen der ZAUG Recycling GmbH gegenüber der ZR Holzrecycling betragen bis zum 31.12.2009 234.000,00 EUR. Die Forderungen wurden in Höhe von 85.000,00 TEUR wertberichtigt. Dem stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 4.000,00 EUR gegenüber. Mit Datum vom 15.02.2007 wurde eine Rangrücktrittserklärung über den Saldo zum 31.12.2006 in Höhe von 244.000,00 EUR abgegeben.
Bürgschaft (mittelbar über die Beteiligung an dem ZOV) OVAG, ovag Energie AG und ovbag Netz AG	340.200,00 EUR (16,20% von 2.100.000,00 EUR)	Mit Beschluss der Verbandsversammlung des ZOV erfolgte die Übernahme einer Ausfallbürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von 2.100.000,00 EUR zur Absicherung der Wertguthaben der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der OVAG, der ovag Energie AG sowie der ovag Netz AG aus Vereinbarungen über Altersteilzeit nach Maßgabe der Bürgschaftserklärung vom 06.07.2007, genehmigt durch das Regierungspräsidium Darmstadt. An dem Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe ist der Landkreis Gießen mit 16,2% unmittelbar beteiligt. Dies entspricht einer Bürgschaftssumme von 340.200,00 EUR

Des Weiteren bestehen zum 31.12.2009 noch die beiden nachfolgend aufgeführten Haftungsverhältnisse des Landkreises Gießen, welche zwar ebenfalls nicht in der Bilanz auszuweisen sind, die der Vollständigkeit halber hier jedoch kurz erläutert werden:

Bürgschaft (mittelbar über die Beteiligung an dem ZOV) ohne Angabe über die Höhe des Haftungsverhältnisses
ovag Energie AG

Mit Beschluss der Verbandsversammlung des ZOV vom 14.12.2001 erfolgte die Abgabe einer Bürgschaftserklärung zur Sicherung aller bestehenden und künftigen, auch bedingten oder befristeten, Forderungen der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt (ZVK Darmstadt) gegen die ovag Energie AG aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse, genehmigt durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Diese Ausfallbürgschaft ist befristet bis zum 31.12.2012. An dem Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe ist der Landkreis Gießen mit 16,2% unmittelbar beteiligt.

Bürgschaft, die aus Sicht des Landkreises Gießen keinen Bestand mehr hat
Asklepios Klinik Lich

Seit dem 30.08.2000 besteht - im Zusammenhang mit dem Verkauf des damaligen Kreiskrankenhauses Gießen in Lich - eine Bürgschaft des Landkreises Gießen gegenüber der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt (ZVK Darmstadt). Die Bürgschaft dient der Sicherung aller bestehenden und künftigen Forderungen der ZVK Darmstadt gegen die Asklepios Klinik Lich GmbH, Goethestraße 4, 35423 Lich, aus deren Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse.
Im Nachgang zu dem Verkauf des ehemaligen Kreiskrankenhauses kam es zu wechselseitigen Forderungen beider Parteien. Aus diesem Grunde wurde am 21.11.2007 die Übereinkunft erzielt, dass der Landkreis Gießen zur Abgeltung aller wechselseitigen Forderungen einen Betrag in Höhe von 63.000,00 EUR an die Asklepios Klinik Lich GmbH entrichtet.
Es wird von Seiten des Landkreises Gießen davon ausgegangen, dass durch diesen Abgeltungsvertrag auch die Bürgschaft gegenüber der ZVK Darmstadt keinen Bestand mehr hat.

3. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik sind des Weiteren alle Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, im Bilanzanhang anzugeben. Nach den Verwaltungsvorschriften zu der genannten Bestimmung sollen Sachverhalte, aus denen sich zukünftig „erhebliche“ finanzielle Verpflichtungen ergeben können (z.B. Verpflichtungen aus Mietverträgen, Leasingverträgen, ÖPP-Verträgen) erläutert werden. Für die Feststellung der Erheblichkeit können hierbei die von der Gemeindevertretung / dem Kreistag gemäß §114 g Abs. 1 Satz 3 HGO festgelegten Wertgrenzen herangezogen werden.

Es gibt beim Landkreis Gießen eine Vielzahl von Verträgen, mit denen finanzielle Verpflichtungen für die Zukunft eingegangen wurden. Um eine Erfassung und Darstellung im Bilanzanhang mit vertretbarem Aufwand gewährleisten zu können, ist die im Bereich Controlling geführte Vertragsdatenbank um die benötigten Angaben ergänzt worden.
Diese Informationen - insbesondere die betragsmäßige Angabe der sich ergebenden finanziellen Verpflichtungen - stehen jedoch erstmals für den Jahresabschluss 2010 zur Verfügung.

4. Derivatgeschäfte

Der Landkreis Gießen hat im Haushaltsjahr 2006 für zwei bestehende Kapitalmarktkredite und im Haushaltsjahr 2008 für einen Kassenkredit Derivate (Zinsswaps) abgeschlossen. Damit konnte eine Zinsoptimierung und eine Zinssicherung erreicht werden.
Derivate werden im Regelfall zu marktgerechten Konditionen abgeschlossen und weisen folglich im Moment des Vertragsabschlusses einen Marktwert von Null Euro auf. Der Abschluss eines Derivate-Kontrakts löst nach deutschem Handelsrecht folglich keine Buchung aus, schlägt sich infolgedessen nicht in der Bilanz (Vermögensrechnung) bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung) nieder. Kommt es in der Folgezeit zu Marktwertsteigerungen im Vergleich zur Situation bei Vertragsabschluss dürfen diese nach dem Gewinnantizipationsverbot weder in der Bilanz (Vermögensrechnung) durch Ansatz eines positiven Wertes noch als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung (Ergebnisrechnung) berücksichtigt werden.

Die im Anwendungsbereich des Handelsgesetzbuches übliche Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus diesen Geschäften (Drohverlustrückstellung) wird für die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2009 des Landkreises Gießen noch bestehenden Derivate nicht für erforderlich erachtet.

Die im Haushaltsjahr 2009 bestehenden Derivatgeschäfte des Landkreises Gießen sind nachfolgend im Einzelnen aufgeführt:

Kapitalmarkt				
Derivat	Nominalbetrag	Startdatum	Enddatum	Grundgeschäft
Payer-Swap	5.122.431,28 EUR	28.02.2006	30.06.2018	Darlehen S-1-6-59
Payer-Swap	6.649.763,02 EUR	28.02.2006	30.06.2018	Darlehen S-1-6-60

Kassenkredite				
Derivat	Nominalbetrag	Startdatum	Enddatum	Grundgeschäft
Receiver-Swap	60.000.000,00 EUR	16.06.2008	20.07.2009	Kassenkredit
Payer-Swap	60.000.000,00 EUR	24.10.2008	20.07.2009	Kassenkredit

5. Personalbestand

Die gemäß § 50 Abs. 2 Ziffer 10 GemHVO-Doppik durchschnittliche Zahl der Beamten und Tarifbeschäftigten, die während des Haushaltsjahres 2009 in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen und hierfür Entgeltzahlungen vom Landkreis Gießen erhielten, stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2009	31.12.2009
Beamte:	147	144
Tarifbeschäftigte:	773	771
Insgesamt:	920	915

6. Mitglieder der Kreisgremien des Landkreises Gießen

Das willensbildende Organ des Landkreises Gießen ist der Kreistag, der mit seiner „Richtlinienkompetenz“ über alle grundlegenden Angelegenheiten des Landkreises entscheidet. Im Gegensatz hierzu stellt der Kreisausschuss mit dem Landrat/ der Landrätin an der Spitze das ausführende Organ der Verwaltung dar, welches die laufenden Geschäfte führt und die Beschlüsse des Kreistages ausführt.

Nachfolgend sind gemäß § 50 Abs. 2 Ziffer 11 GemHVO-Doppik alle Mitglieder des Kreistages sowie des Kreissausschusses namentlich aufgeführt, auch wenn sie im Haushaltsjahr 2009 dem jeweiligen Organ nur zeitweise angehört haben:

Mitglieder des Kreistages		
SPD-Fraktion	**CDU-Fraktion**	**FW-Fraktion**
Angelika Bartosch	Andreas Abert	Heinz Becker
Stefan Bechthold	Ingrid Albert	Kurt Hillgärtner
Hans-Jürgen Becker	Ernst-Jürgen Bernbeck	Frank Ide
Annette Bergen-Krause	Dr. Helge Braun (bis 17.11.2009)	Roland Jockel
Thomas Brunner	Siegbert Damaschke	Erhard Reinl
Cornelia Cloos (ab 23.09.2009)	Hilde Feldbusch	Karl Heinz Scherer
Klaus Döring	Mathias Fritz	Günther Semmler
Karl-Heinz Funck	Christel Gontrum	Anne Sussmann
Monika Graulich	Dr. Peter Hahn	Elke Victor
Anette Henkel	Martin Hanika	Claudia Zecher
Christa Launspach	Heinz-Peter Haumann	
Gerhard Merz (bis 23.09.2009)	Ursula Häuser	
Horst Nachtigall	Isabel de Jesus Domicke	
Prof. Dr. Franz Neumann	Matthias Klose	
Gabriele Ohm-Goltze	Christian Knoll	
Peter Pilger	Dr. Petra Kolmer	
Hildegard Schäfer	Karl Kräter	
Karl-Heinz Schäfer	Gerhard Lange (ab 02.11.2009)	
Otto Schäfer	Hans Langecker	
Thorsten Schäfer-Gümbel	Luigi Laurito (bis 02.11.2009)	
Dagmar Schmidt	Dr. Ulrich Lenz	
Gerhard Schmidt	Franziska Lodde	
Ursula Schmidt	Maren Müller-Erichsen	
Norman Speier	Dr. Gerhard Noeske	
Hans-Peter Steckbauer	Birgit Otto	
Kristine Tromsdorf	Manfred Paul	
Ellen Volk	Thomas Rausch	
Manfred Weber	Sven Simon	

Mitglieder des Kreistages		
SPD-Fraktion	**CDU-Fraktion**	**FW-Fraktion**
Georg Zimmermann	Claus Spandau	
Rita Zimmermann	Isa Varli (ab 24.11.2009)	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	**FDP-Fraktion**	**Gruppe Die Linke**
Georg Zimmermann	Claus Spandau	Hans-Jürgen Geselle
Rita Zimmermann	Isa Varli (ab 24.11.2009)	Andrea Jacob (bis 02.12.2009)
Hubert Blöhs-Michaelis	Andreas Becker	Dennis Stephan
Hiltrud Hofmann	Jochen Kilp (bis 14.07.2009)	Ralph Thannhäuser (ab 02.12.2009)
Hans-Bernd Kaufmann	Sylke Schäfer	
Gerónimo Sánchez Miguel	Markus Schips (ab 15.08.2009)	
Dr. Christiane Schmahl	Helmut Witzel	
Gerda Weigel-Greilich		
Ewa Wenig		

Mitglieder des Kreisausschusses		
SPD-Fraktion	**CDU-Fraktion**	**FW-Fraktion**
Willi Marx, Landrat	Siegfried Fricke; HKB	Stefan Becker, EKB (bis 31.05.2009) Dirk Oßwald, EKB (ab 01.06.2009)
Heinz Deibel	Rolf Dieter Beinhoff	Karl-Reinhard Philipp
Dirk Haas	Angela Harsche	Gottfried Schneider
Elke Högy	Johann-Gottfried Hecker	
Silva Lübbers	Heinz Schäfer	
Dr. Gernot Seyfert	Sieglinde Schnell	
FDP-Fraktion	**Gruppe Die Linke**	**Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**
Andrea Kaup	Erika Wolf	Dr. Klaus Becker
Brunhilde Trenz		

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel)

- 1.000 EUR -

Anlage 1

	Anlagevermögen	Gesamte AK/HK zum 01.01.2009	Zugänge zu AK/HK des Hhj.	Abgänge zu AK/HK des Hhj.	Umbuch-ungen zu AK/HK des Hhj.	Zuschreib-ungen zu AK/HK des Hhj.	Abschreib-ungen des Hhj.	Abschreib-ungen kumuliert	Stand zum 31.12.2009 (2+3-4+5+6-8)	Stand zum 31.12.2008
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**									
1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	911	237	0	0	0	206	613	535	504
1.2	Geleistete Investitionszuw eisungen und -zuschüsse	1.233	1.567	864	0	0	85	451	1.485	867
	Summe 1.	**2.144**	**1.804**	**864**	**0**	**0**	**291**	**1.064**	**2.020**	**1.371**
2.	**Sachanlagevermögen**									
2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.999	314	1.721	0	0	0	0	17.592	18.999
2.2	Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	197.625	22	4.704	6.535	0	492 [1)]	80.964	118.514	117.153
2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	39.740	277	0	0	0	1.362	14.769	25.248	26.333
2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.827	3.929	40	93	0	1.072 [2)]	4.031	7.778	4.868
2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.220	9.954	29	-6.619	0	0	0	9.526	6.220
	Summe 2.	**270.411**	**14.496**	**6.494**	**9**	**0**	**2.926**	**99.764**	**178.658**	**173.573**
3.	**Finanzanlagevermögen**									
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.504	0	0	0	0	0	0	1.504	1.504
3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.3	Beteiligungen	34.340	10	0	0	0	0	0	34.350	34.340
	davon: Sparkasse Gießen	*10.757*	0	0	0	0	0	0	*10.757*	*10.757*
3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	336	76	0	0	0	0	0	412	336
3.6	Sonstige Finanzanlagen	12	0	0	0	0	0	0	12	12
	Summe 3.	**36.192**	**86**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**36.278**	**36.192**
	Gesamtsumme 1. - 3.	**308.747**	**16.386**	**7.358**	**9**	**0**	**3.217**	**100.828**	**216.956**	**211.136**

[1)] Abschreibungen 3.329 TEUR ./. Abschreibungen auf Abgänge 2.837 TEUR = Abschreibungen des Hj. 492 TEUR

[2)] Abschreibungen 1.081 TEUR ./. Abschreibungen auf Abgänge 9 TEUR = Abschreibungen des Hj. 1.072 TEUR

Anlage 2

Forderungsübersicht

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Stand zum 31.12.2009 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Stand zum 01.01.2009 EUR
1.	**Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**					
1.1	Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.694.460,06				3.499.466,16
1.2	Forderungen aus Transferleistungen	3.767.792,12				5.233.446,72
1.3	Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.158.733,33				710.164,03
	Summe 1.	**10.620.985,51**				**9.443.076,91**
2.	**Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**2.311.207,95**				**1.727.315,18**
3.	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	**645.078,93**				**434.619,22**
4.	**Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**					
4.1	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00				30.188,03
4.2	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26,40				0,00
4.3	Forderungen gegen Sondervermögen	0,00				0,00
	Summe 4.	**26,40**				**30.188,03**
5.	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**16.389,83**				**161.756,74**
6.	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**10.000.000,00**				**10.000.000,00**
	Summe 1. - 6.	**23.593.688,62**				**21.796.956,08**

Anlage 3

Rücklagenübersicht

Rücklagen		Stand zum 01.01.2009 EUR	Zuführungen EUR	Entnahmen EUR	Stand zum 31.12.2009 EUR
1.	**Kapitalrücklagen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2.	**Gesetzliche, zweckgebundene und freie Rücklagen**				
2.1	Gesetzliche Rücklagen, zweckgebundene Rücklagen	3.783.211,01	0,00	2.211.336,61	1.571.874,40
2.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5	Sonstige freie Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe 2.	**3.783.211,01**	**0,00**	**2.211.336,61**	**1.571.874,40**
	Summe 1. + 2.	**3.783.211,01**	**0,00**	**2.211.336,61**	**1.571.874,40**

Anlage 4

Sonderpostenübersicht

Sonderposten		Stand zum 01.01.2009 EUR	Zugang EUR	Planmäßige Auflösung EUR	Abgang EUR	Stand zum 31.12.2009 EUR
1.	**Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**					
1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	36.540.109,46	12.695.627,28	3.209.750,34	141.810,88	45.884.175,52
1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	131.054,69	8.500,00	11.046,88	0,00	128.507,81
1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe 1.	**36.671.164,15**	**12.704.127,28**	**3.220.797,22**	**141.810,88**	**46.012.683,33**
2.	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Summe 1. + 2.	**36.671.164,15**	**12.704.127,28**	**3.220.797,22**	**141.810,88**	**46.012.683,33**

Anlage 5

Rückstellungsübersicht

	Rückstellungen	Stand zum 01.01.2009 EUR	Inanspruch-nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand zum 31.12.2009 EUR
1.	**Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen**	**36.726.308,00**	**0,00**	**0,00**	**1.412.950,00**	**38.139.258,00**
2.	**Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen**	**6.761.622,00**	**0,00**	**0,00**	**1.625.900,00**	**8.387.522,00**
3.	**Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit**	**751.418,37**	**214.444,81**	**0,00**	**247.839,38**	**784.812,94**
4.	**Rückstellungen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten**	**141.003,04**	**0,00**	**0,00**	**66.445,73**	**207.448,77**
5.	**Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**328.220,21**	**328.220,21**
6.	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**19.838.289,12**	**815.163,37**	**0,00**	**3.979.809,45**	**23.002.935,20**
7.	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8.	**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**					
8.1	Rückstellungen für Ertragsteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
8.2	Rückstellungen für Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**
	Summe 8.	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
9.	**Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren**	**40.096,75**	**8.969,52**	**3.605,09**	**27.203,87**	**54.726,01**
10.	**Sonstige Rückstellungen**	**731.911,20**	**574.217,93**	**11.565,23**	**963.041,64**	**1.109.169,68**
	Gesamtsumme 1. - 10.	**64.990.648,48**	**1.612.795,63**	**15.170,32**	**8.651.410,28**	**72.014.092,81**

Anlage 6

Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeiten		Stand zum 31.12.2009 EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Stand zum 01.01.2009 EUR
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1.	**Anleihen**	**0,00**				**0,00**
2.	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**					
2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	253.318.755,11	67.714.084,87	106.825.550,14	78.779.120,10	262.927.893,53
	davon: Kassenkredite	*162.000.000,00*	*67.000.000,00*	*95.000.000,00*	*0,00*	*161.547.526,48*
2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.949.939,23	85.999,04	1.918.182,10	16.945.758,09	18.904.710,88
2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.409.030,91	1.409.030,91			615.860,33
	Summe 2.	**273.677.725,25**	**69.209.114,82**	**108.743.732,24**	**95.724.878,19**	**282.448.464,74**
3.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**				**0,00**
4.	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**					
4.1	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	232.210,64				100.020,56
4.2	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.715.920,44				740.236,85
4.3	Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	56.707,04				0,00
	Summe 4.	**2.004.838,12**				**840.257,41**
5.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**7.565.072,51**				**3.458.964,95**
6.	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**64.396,68**				**124.541,45**
7.	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**					
7.1	Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	80.647,60				0,00
7.2	Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00
7.3	Verbindlichkeiten gegen Sondervermögen	0,00				0,00
	Summe 7.	**80.647,60**				**0,00**
8.	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**775.283,62**				**984.867,82**
	Summe 1. - 8.	**284.167.963,78**				**287.857.096,37**
	Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind (vgl. Anhang unter IV. 2)	**1.527.435,40**				**1.429.396,20**

Anlage 7

Fremde Finanzmittel

Fremde Finanzmittel - Darstellung in der Bilanz -		Stand zum 01.01.2009 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand zum 31.12.2009 EUR
1.	**Fremde Finanzmittel**				
1.1	Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Posten (Verwahrungen)	821.758,20	197.522.978,14	197.736.678,28	608.058,06
1.2	Forderungen aus durchlaufenden Posten (Vorschüsse)	37.200,62	197.522.978,14	197.560.178,76	0,00
	Summe 1.	**784.557,58**	**0,00**	**176.499,52**	**608.058,06**

Fremde Finanzmittel - Darstellung in der Gesamtfinanzrechnung -		Stand zum 01.01.2009 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand zum 31.12.2009 EUR
1.	**Fremde Finanzmittel**				
1.1	Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Posten = Auszahlungen	821.758,20	197.522.978,14	197.773.588,56	571.147,78
1.2	Forderungen aus durchlaufenden Posten = Einzahlungen	37.200,62	197.522.978,14	197.608.091,08	-47.912,32
	Summe 1.	**784.557,58**	**0,00**	**165.497,48**	**619.060,10**

Differenz Bilanz / Gesamtfinanzrechnung: **11.002,04 EUR**

Die Differenz in Höhe von 11.002.04 € setzt sich aus dem Saldo der Einzahlungen (47.912,32 EUR und Auszahlungen (36.910,28 EUR) bei den für die Betriebe gewerblicher Art vom Landkreis Gießen zu zahlende Umsatzsteuer bzw. erhaltene Vorsteuern zusammen.
Diese Buchungen werden nicht bilanziert, jedoch in der Gesamtfinanzrechnung sichtbar, da es sich um reale Zahlungsströme handelt.

Übersicht Fremde Finanzmittel im Jahresabschluss 2009

FFM-Konto	Bezeichnung	SALDO EUR
6120101-92911001	Abwicklung Privatliquidationen Asklepios	11.514,19
6120101-92920003	Durchlaufende Gelder	1.000,00
6120101-92921000	Klärungskonto Kreiskasse	383.357,31
6120101-92921001	Durchlaufende Gelder Vollstreckung	15.020,87
6120101-92930000	Durchlaufende Gelder für Wahlen und Kriegsgräberfürsorge (FD 30)	0,00
6120101-92931000	Fonds "verkehrssicher-in-mitelhessen"	8.388,46
6120101-92931001	KBA-Gebühren Führerscheine	2,00
6120101-92931002	KBA-Gebühren Zulassung	0,00
6120101-92931003	KBA-Gebühren der Zählwerke 3, 5, 9 und 19	0,00
6120101-92932000	Jagdabgabe	0,00
6120101-92933000	Hinterlegung Kautionen und Abwicklung Abschiebekosten (VW FD33)	2.781,00
6120101-92937000	Verwahrgelder Katastrophenschutz	0,00
6120101-92940000	Schlüsselpfand GS Hungen	127,84
6120101-92940001	Kautionen für Mensen etc.	4.650,00
6120101-92940002	Brandschaden (Gebäude) CBES Lollar	84.993,12
6120101-92940003	Abwicklung Differenzen Schulen	0,00
6120101-92940004	Brandschaden Grundschule Heuchelheim	0,00
6120101-92941000	Wärmeversorgung Feuerwehstützpunkt	5.576,47
6120101-92941001	Verwahrgelder "Hallenbad Großen-Buseck"	796,26
6120101-92941002	Gewährleistungsbürgschaften bzgl. Baumaßnahmen	43.328,42
6120101-92943000	Abwicklung Projekt ZLL - Hessen Campus	20.639,36
6120101-92950001	Vorschüsse für Leistungen nach dem berufl. Rehabilitierungsgesetz	-307,00
6120101-92950003	Durchlaufende Gelder Ausgleichswesen	0,00
6120101-92950004	Rückforderung Wohngeld	40,00
6120101-92950010	Vorschüsse für BAföG	-592,00
6120101-92950013	Überzahlte Beträge BAföG	0,00
6120101-92951001	Mündelgeld Region 1	4.070,11
6120101-92951002	Mündelgeld Region 2	5.507,15
6120101-92951003	Mündelgeld Region 3	3.685,47
6120101-92951004	Mündelgeld Region 4	3.267,43
6120101-92951005	Mündelgeld Region 5	3.868,43
6120101-92951006	Mündelgeld Region 6	5.788,80
6120101-92951008	Arbeitskreis Beistandschaften, UVG	0,00
6120101-92951009	Verwahrgelder FD Jugend	15.425,91
6120101-92951011	Erstattung für Betreuungsaufwand	0,00
6120101-92951012	Durchlaufende Gelder der Jugendfürsorge	6.560,31
6120101-92953001	Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren (Weiterleitung Bundesmittel)	0,00
6120101-92961000	Durchlaufende Gelder Gesundheitsamt	610,00
6120101-92962000	Durchlaufende Gelder Veterinäramt	0,00
6120101-92971000	Durchlaufende Gelder Bauaufsicht	0,00
6120101-92999000	Spenden zum Betrieb der Tafeln im LK Gießen anl. Wechsel im Amt des/der Landrates/Landrätin	720,00
Summe Verbindlichkeiten		**630.819,91**

FFM-Konto	Bezeichnung	SALDO EUR
6120101-93911000	Vorschüsse Allgemein FD Personal	-258,99
6120101-93920002	Abwicklung Steuer allg.	534,38
6120101-93921000	Klärungskonto FD Kreiskasse	0,00
6120101-93921002	Abbuchungen aller Art (FD Kreiskasse)	-13.435,48
6120101-93931004	Abwicklung Abrechnung Kfz.-Briefe	0,00
6120101-93933000	Hinterlegung Kautionen und Abwicklung Abschiebekosten (VW FD33)	-549,45
6120101-93940003	Abwicklung Differenzen Schulen	0,00
6120101-93941003	FD Bauen (Abwicklung versch. Sachverhalte)	-8.790,71
6120101-93950001	Vorschüsse für Leistungen nach dem berufl. Rehabilitierungsgesetz	0,00
6120101-93950010	Vorschüsse für BAföG	0,00
6120101-93951012	manuelle Auszahlung BAföG	-261,60
Summe Forderungen		**-22.761,85**
Bestand Verbindlichkeiten zum 31.12.2009		**608.058,06**

Anlage 8

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen 2009

Produkt	Bezeichnung	Budget	üpl./apl. Aufwendungen EUR	Begründung
11.1.00	Verwaltungsleitung und -steuerung	99002 - Geschäftsausgabenbudget	9.128,34	Mehrkosten sind im Vergleich zu den Vorjahren insbesondere bei den Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung, Fernsprechgebühren und Reisekosten entstanden.
11.1.04	Justiziariat	94001 - Produktbudget	5.446,76	Höhere Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten.
11.1.05	Zentrales Controlling u. Beteiligungsmanagement	80002 - Geschäftsausgabenbudget	424,20	Höhere Aufwendungen für Aus- und Fortbildung.
11.1.06	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	95002 - Geschäftsausgabenbudget	704,10	Durch die Beurlaubung des bisherigen Pressesprechers sind Aufgaben der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an unterschiedliche freie Mitarbeiter vergeben worden. Diese Aufwendungen waren bei der Budgetplanung 2009 nicht vorgesehen.
11.1.11	Personalservice	11002 - Geschäftsausgabenbudget	2.376,27	Sachaufwendungen für Nachbesetzungen im FD Personal sowie wesentlich höhere Aufwendungen für Fachliteratur auf Grund gesetzlicher und tariflicher Änderungen.
11.1.20	Haushalt- und Finanzmanagement	20002 - Geschäftsausgabenbudget	24,62	Die Überschreitung ist geringfügig.
11.1.21	Kreiskasse	21001 - Produktbudget	5.590,27	Höhere Kosten für Bankspesen und Geldverkehr.
11.1.21	Kreiskasse	21002 - Geschäftsausgabenbudget	1.169,74	Höhere Porto- /Versandkosten.
12.2.01	Ausländer- u. Personenstandswesen	33002 - Geschäftsausgabenbudget	447,00	Die Überschreitung ist geringfügig.
21.7.01	Gymnasien	40004 - Gastschulbeiträge	457.818,37	Die Haushaltsüberschreitungen sind bei den Aufwendungen für die Gastschulbeiträge für Gymnasien und Berufsschulen entstanden. Allerdings betragen die Haushaltsüberschreitungen durch Einsparungen bei den übrigen Schulformen insgesamt nur rund. 377.000,00 EUR, die wie folgt begründet werden: - Erhöhung der gesetzlichen Gastschulbeiträge - Erhöhung der Schülerzahlen - Abschlusszahlungen an versch. Schulträger
23.1.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	40006 - Produktbudget	220.271,37	
21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	40210 - Betriebsmittelbudgets	1.248,46	Überschreitung der Betriebsmittel der Clemens-Brentano-Schule Lollar.
21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	40211 - Betriebsmittelbudgets	252,58	Geringfügige Überschreitung der Betriebsmittel der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim.

Produkt	Bezeichnung	Budget	üpl./apl. Aufwendungen EUR	Begründung
24.3.01	Sonstige schulische Aufgaben	40002 - Geschäftsausgabenbudget des FB Schule und Bauen	11.906,42	Mehraufwand im Bereich der Mitarbeiterfortbildung bedingt durch die vermehrte Teilnahme der Mitarbeiterinnen der Schulsekretariate am zentralen Fortibildungsangebot. Ebenso sind die Reisekosten der Hausmeister durch häufig wechselnde Einsatzstandorte gestiegen. Auch die zusätzlichen Baustellenbesuche im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme vo Bund undLland haben höhere Reisekosten der Bauingenieure verursacht.
27.1.01	Kreisvolkshochschule	43001 - Produktbudget	31.494,10	Den Überschreitungen stehen Verbesserungen bei den Teilnehmergebühren in Höhe von rund 68.000,00 EUR gegenüber.
30.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	53002 - Geschäftsausgabenbudget	41.695,33	Nicht unmittelbar beinflussbare Kostensteigerungen durch gesetzliche Änderungen, die den Versand von neuen Leistungsbescheiden (Portokosten) erforderlich machten. Ebenso sind die Reisekosten (Erhöhung der Kilometerpauschale von ursprünglich 0,30 EUR auf jetzt 0,35 EUR) gestiegen.
31.1.01	Leistungen nach Kap. 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	50003 - Produktbudget	16.216,20	Die Überschreitung ist überwiegend bei den Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen entstanden, ist im Vergleich zu den bereitgestellten Haushaltsmitteln jedoch geringfügig.
31.1.02	Hilfen zur Pflege	50004 - Produktbudget	322.815,60	Steigende Fallzahlen sowie höhere Entgelte im stationären Bereich sind hierfür die Hauptursachen.
31.1.06	Leistungen nach Kap. 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	50006 - Produktbudget	59.423,84	Die Überschreitungen sind im Bereich der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entstanden, aber im Vergleich zu den Gesamtmittel unerheblich.
31.1.30	Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung nach Kap. 6 SGB XII	50007 - Produktbudget	34.115,90	Mehraufwand bei den Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen inner- und außerhalb von Einrichtungen.
31.1.50	Hilfen in anderen Lebenslagen	50008 - Produktbudget	18.486,44	Mehraufwand bei den Sozialhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen.
31.2.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	50010 - Produktbudget	180.899,38	Die Überschreitung ist im Vergleich zum Gesamtansatz geringfügig.
31.3.01	Leistungen nach dem AsylbLG	50011 - Produktbudget	118.454,27	Unvermeidbarer Mehraufwand für Pflichtleistungen an Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen

Produkt	Bezeichnung	Budget	üpl./apl. Aufwendungen EUR	Begründung
36.3.03	Hilfen zur Erziehung	51008 - Produktbudget	2.181.857,19	Die Haushaltsüberschreitungen sind insbesondere dadurch entstanden, weil in der buchhalterischen Überwachung im Vollzug des ersten doppischen Haushaltsjahres noch keine unterjährige periodengerechte Zuordnung vorgenommen werden konnte und somit eine belastbare Auswertung und Hochrechnung auf den Jahresbedarf im Rahmen der Nachtragsplanung nicht möglich war. Der Gesamtblick auf die Aufwendungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Prod. 36.1.01 bis 36.3.40) stellt sich wie folgt dar: Gesamtansatz:19.488.780,00 EUR verausgabt: 20.955.393,44 EUR Bei anderen Jugendhilfeleistungen stehen danach diesen Mehraufwendungen Einsparungen gegenüber, so dass sich die Mehraufwendungen im Produktbereich 36 auf insgesamt **1.466.613,44EUR** reduzieren.
36.3.40	Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche	53007 - Produktbudget	564.008,20	
Haushaltsüberschreitungen Ergebnishaushalt / -rechnung insgesamt			**4.286.274,95**	

Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	üpl./apl. Auszahlungen EUR	Begründung
11.1.11	100 - Personalservice	Gesetzliche Versorgungsrücklage	648,10	Endgültige Festsetzung der gesetzlichen Versorgungsrücklage für die Beamten.
21.1.01	001 - Grundschule Lich	Anschaffung von beweglichem Vermögen	535,50	Der überplanmäßigen Auszahlung steht ein Veräußerungserlös im Ergebnishaushalt in gleicher Höhe für die Veräußerung des alten Kopiergerätes gegenüber, das nicht in der Anlagenbuchhaltung erfasst war.
Haushaltsüberschreitungen Finanzhaushalt/ -rechnung insgesamt			**1.183,60**	

Anlage 9

Übersicht der Ermächtigungsübertragungen nach 2010

Produkt/ Leistung	Sachkonto	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkontenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
11.1.00 bis 57.1.01	60100000 und 60630060	alle OE	Geschäftsausgabenbudgets der Verwaltung	71.158,00
11.1.00.01	67790008	Verwaltungsleitung und -steuerung	Projekt und Projektbegleitung Rivers	1.500,00
11.1.02.01	67710000	Revision	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	9.282,00
11.1.10.01	60100010	Zentrale Dienste	Geschäftsausgaben (Umzugskosten)	77.000,00
11.1.10.01	60630010	Zentrale Dienste	Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenst.	45.000,00
11.1.10.01	68320010	Zentrale Dienste	Fernsprechgebühren außerhalb Budgets	12.849,57
11.1.11.01	67790000	Personalservice	Aufwendungen für Beratungsleistungen	44.500,00
12.6.01.01	68321000	Brandschutz	Anschluss für Notrufleitungen	13.000,00
12.6.01.01	71220012	Brandschutz	Zuweisungen an Gemeinden für die Beschaffung von Schutzkleidung	60.000,00
52.1.01.01	61000030	Bauaufsicht	Digitalisierung von Akten	15.000,00
52.3.01.01	71280000	Denkmalschutz	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	3.000,00
57.1.01.01	67790007	Wirtschaftsförderung/ Tourismus	Projektkosten "Modellregion Erneuerbare Energien"	30.000,00
57.1.01.01	71270003	Wirtschaftsförderung/ Tourismus	Förderung touristischer Infrastrukturen	17.000,00
53.7.01.02	61610040	Altdeponien	Rekultivierungsmaßnahmen	170.123,55
53.7.01.01	61790008	Abfallwirtschaft	Zentrale Veranlagung der Abfallgebühren	4.704,07
21.1.01 - 23.1.01	60100000	Schulen	Betriebsmittelbudgets der Schulen	72.541,46
11.1.41 - 27.1.01	6161….	Verwaltungsgebäude und Schulen	Bauunterhaltung	194.009,76
11.1.41.01	61730010	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden	Leistungen IFM - Fremdreinigung	2.091,60
21.1.01.01	61660000	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen - allgemein	Wartungskosten	9.768,90
21.1.01.14	61660000	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen - Grundschule Hungen	Wartungskosten	3.649,34
21.1.01.18	61660000	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen - Grundschule Laubach	Wartungskosten	3.649,33
21.1.01.19	61660000	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen- Grundschule Lich	Wartungskosten	565,25
21.1.01.32	61660000	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen - Grundsschule Reiskirchen	Wartungskosten	3.649,33
21.1.01.08	61730010	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen - Grundschule Fernwald - Annerod	Leistungen IFM - Fremdreinigung	4.945,17
21.1.01.29	61730010	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen - Grundschule Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Leistungen IFM - Fremdreinigung	6.503,80
21.8.01.05	67000001	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	Mieten für Klassencontainer und Schulraum - Theo Koch Schule Grünberg	39.607,66
21.8.01.07	67000001	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	Mieten für Klassencontainer und Schulraum - Friedrich-Magnus Gesamtschule Laubach	22.513,31
21.8.01.08	61660000	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	Wartungskosten - Gesamtschule Lich	1.513,43
23.1.01.01	61660000	Kreisberufsschule Gießen	Wartungskosten - Kreisberufsschule Gießen	2.082,50

Produkt/ Leistung	Sachkonto	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkontenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
11.1.00.02	60100020	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Sachkosten der Datenschutz-beauftragten	1.800,00
24.3.01.01	60630012	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Unterhaltung von Sportgeräten in Schulsporthallen	27.272,18
24.3.01.01	61790018	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Sonderdienste, Leistungen für alle Schulliegenschaften	25.000,00
24.3.01.01	61790060	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Allgemeine Planungskosten	66.000,00
24.3.01.01	67000001	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Mieten für Klassencontainer und Schulraum	32.032,32
24.3.01.01	67710004	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Aufwendungen für externe Ingenieurleistungen	13.414,68
24.3.01.01	67730002	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Projekt ÖPP	340.000,00
24.3.01.01	61790040	Schulartübergreifende Dienstleistungen und internes Management	Leistungen IFM	40.000,00
54.2.01.01	61650002	Kreisstraßen	Instandhaltung von Kreisstraßen	113.320,11
Ermächtigungsübertragungen Ergebnishaushalt/ -rechnung nach 2010 insgesamt				**1.600.047,32**

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
11.1.03.01	001	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Anschaffung zum Betrieb des Rechenzentrums	135.852,74
11.1.10.01	001	Zerntrale Dienst	Anschaffung von beweglichem Vermögen	402.894,42
11.1.10.01	003	Zentrale Dienste	Anschaffung einer IP-Telefonanlage	10.861,46
12.6.01.01	001	Brandschutz	Anschaffung von beweglichem Vermögen	16.950,00
12.6.01.01	002	Brandschutz	Anschaffung von Kraftfahrzeugen	37.500,00
12.6.01.01	300	Brandschutz	Investitionszuweisungen	124.000,00
12.8.01.01	001	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	Anschaffung von beweglichem Vermögen	28.750,00
12.8.01.01	002	Maßnahmen des Katas-trophenschutzes	Ausstattung des Katastrophenschutz-raumes	70.890,00
21.1.01.01	100	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen allgemein	Baukosten	15.000,00
21.1.01.02	001	GrS Allendorf/Lda.,	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.349,35
21.1.01.03	001	GrS Biebertal-Fellingshausen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	160,81
21.1.01.04	001	GrS Biebertal-Rodheim	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	144,67
21.1.01.09	001	GrS Fernwald-Steinbach	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.680,00
21.1.01.10	001	GrS Grünberg	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	366,95
21.1.01.10	002	GrS Grünberg	Einrichtung Ganztagsbereich	22.403,58
21.1.01.10	100	GrS Grünberg	Erweiterung Ganztagsbereich	32.449,85
21.1.01.11	001	GrS Stangenrod	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	494,32
21.1.01.12	001	GrS Heuchelheim	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.523,21
21.1.01.13	001	GrS Hungen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.104,39
21.1.01.14	001	GrS Hungen-Obbornhofen/ Bellersheim	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	89,59
21.1.01.14	002	GrS Hungen-Obbornhofen/ Bellersheim	Einrichtung Ganztagsbereich	34.722,59

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
21.1.01.14	100	GrS Hungen-Obbornhofen/ Bellersheim	Erweiterung Ganztagsbereich	65.155,09
21.1.01.15	001	GrS Hungen-In Heiden	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	59,43
21.1.01.16	001	GRS Hungen-Villingen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	70,59
21.1.01.17	001	GrS Langgöns	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	90,60
21.1.01.18	001	GrS Laubach	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	87,90
21.1.01.19	001	GrS Lich	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	252,05
21.1.01.21	001	GrS Lich-Langsdorf	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	296,95
21.1.01.22	001	GrS Linden-Großen-Linden	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	65,16
21.1.01.22	100	GrS Linden-Großen-Linden	Erweiterung	714,00
21.1.01.23	001	GrS Linden-Leihgestern	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	670,29
21.1.01.24	001	GrS Lollar	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	273,19
21.1.01.25	001	GrS Lollar-Salzböden	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	832,01
21.1.01.26	001	GrS Pohlheim-Garbenteich	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.650,00
21.1.01.27	001	GrS Pohlheim-Hausen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	995,85
21.1.01.29	001	GrS Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	2.700,00
21.1.01.30	001	GrS Rabenau-Londorf	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	138,00
21.1.01.32	001	GrS Reiskirchen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.506,33
21.1.01.33	001	GrS Reiskirchen-Ettings-hausen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	253,76
21.1.01.34	001	GrS Staufenberg	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.480,00
21.1.01.35	001	GrS Staufenberg-Daubringen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	137,77
21.1.01.36	001	GrS Staufenberg-Mainzlar	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	620,98
21.1.01.38	001	GrS Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	327,51
21.1.01.39	001	GrS Wettenberg-Launsbach	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	621,96
21.1.01.40	001	GrS Wettenberg-Wißmar	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.342,29
21.8.01.02	001	GS Allendorf	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	1.138,41
21.8.01.02	002	GS Allendorf	Einrichtung Verwaltung und Organisation	4.859,36
21.8.01.02	003	GS Allendorf	Einrichtung Naturwissenschaften	3.353,54
21.8.01.04	001	GS Buseck	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	542,94
21.8.01.05	001	GS Grünberg	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	5.991,36
21.8.01.05	003	GS Grünberg	Einrichtung Fachbereich (Haus D)	4.781,34
21.8.01.05	004	GS Grünberg	Einrichtung Haus E und Haus F	219.281,30
21.8.01.05	005	GS Grünberg	Einrichtung Naturwissenschaften	191.658,18
21.8.01.05	101	GS Grünberg	Sanierung Haus D	89.853,56
21.8.01.05	102	GS Grünberg	Sanierung Haus E	890.811,73
21.8.01.05	103	GS Grünberg	Abriss und Neubau Haus F	285.374,94
21.8.01.05	300	GS Grünberg	Investitionszuweisung an die Stadt Grünberg für Leichtathletikanlage	100.000,00
21.8.01.06	001	GS Hungen	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	2.841,17
21.8.01.06	002	GS Hungen	Einrichtung Naturwissenschaften	30.000,00
21.8.01.06	100	GS Hungen	Modernisierung der Heizzentrale und Einbau einer Biomassefeuerungsanlage	134.028,39
21.8.01.07	001	GS Laubach	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	5.461,65

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
21.8.01.07	003	GS Laubach	Einrichtung von Fachräumen	2.053,36
21.8.01.07	004	GS Laubach	Einrichtung 4. Obergeschoss	12.728,64
21.8.01.07	100	GS Laubach	Sanierung, Modernisierung 3. OG	35.391,17
21.8.01.07	101	GS Laubach	Sanierung, Modernisierung 2. und 4. OG	762.330,42
21.8.01.08	001	GS Lich	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	3.903,22
21.8.01.08	400	GS Lich	Bau einer Sportanlage	32.291,46
21.8.01.09	001	GS Linden	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert))	6.201,48
21.8.01.09	101	GS Linden	Totalsanierung der Sporthalle	43.500,58
21.8.01.10	001	GS Lollar	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	6.453,00
21.8.01.10	002	GS Lollar	Einrichtung Naturwissenschaften	243.284,69
21.8.01.10	100	GS Lollar	Sanierung und Erweiterung Haus C	1.956.388,00
21.8.01.10	101	GS Lollar	Aufstockung Haus B	25.501,01
21.8.01.10	102	GS Lollar	Decken und Brandschutztüren Haus A	27.223,14
21.8.01.10	103	GS Lollar	Umbau von Verwaltungsräumen Haus A	3.175,09
21.8.01.11	001	GS Pohlheim	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	7.318,33
21.8.01.11	003	GS Pohlheim	Einrichtung II. BA	5.919,30
21.8.01.11	004	GS Pohlheim	Einrichtung III. BA	10.000,00
21.8.01.11	100	GS Pohlheim	Lüftungs- und elektrotechnische Sanierung, Brandschutz und Modernisierung Naturwissenschaften 1. EG und Ganztagsschulbereich	678.831,34
21.8.01.12	001	GS Wettenberg	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	3.105,36
21.8.01.12	100	GS Wettenberg	Sanierung und Umbau	44.773,67
22.1.01.02	001	Martin-Buber-Schule	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	2.395,64
22.1.01.02	100	Martin-Buber-Schule	Sanierungs- und Umbaumaßnahmen	568.144,99
22.1.01.04	001	Anna-Freud-Schule Lich	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	3.030,00
22.1.01.04	100	Anna-Freud-Schule Lich	Totalsanierung	865.364,21
22.1.01.05	001	Lindenschule Großen-Linden	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	975,50
22.1.01.06	001	Georg-Kerschensteiner-Schule Biebertal	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	384,66
23.1.01.01	001	Kreisberufsschule Gießen, Willy-Brandt-Schule	Anschaffung von beweglichem Vermögen (budgetiert)	34.376,18
23.1.01.01	100	Kreisberufsschule Gießen, Willy-Brandt-Schule	Erweiterung	4.000,00
24.3.01.01	002	Schulartübergreifende Dienstleistungen und Internes Management	Ausstattung von Ganztagsküchen	15.000,00
24.3.01.01	003	Schulartübergreifende Dienstleistungen und Internes Management	Anschaffung von Arbeitsgeräten für die Gebäudebewirtschaftung	5.035,90
24.3.01.02	002	Medienzentrum	IT-Ausstattung Schulen/ Anschaffung von EDV-Fachmöbeln (offener Auftrag)	20.423,04
24.3.01.02	003	Medienzentrum	IT-Ausstattung Schulen/ Anschaffung von EDV-Fachmöbeln (lt. Technologieplan	252.989,40
24.3.01.02	100	Medienzentrum	IT-Ausstattung Schulen/ Baumaßnahmen i. V. m. Schule@Zukunft	159.317,95
27.1.01.01	001	Kreisvolkshochschule	Anschaffung von beweglichem Vermögen	17.148,33
27.1.01.01	003	Kreisvolkshochschule	Anschaffung von EDV	14.585,00
27.1.01.01	100	Kreisvolkshochschule	Energetische Sanierung	300.000,00
36.1.01.01	300	Tagesbetreuung für Kinder	Investitionsprogramm „Kinderbetreuungs-finanzierung“	363.000,00
36.2.01.01	001	Jugendförderung	Anschaffung von beweglichem Vermögen	1.602,00
53.7.01.01	001	Abfallwirtschaft	Anschaffung von beweglichem Vermögen (Abfallbehälter)	50.000,00
53.7.01.01	002	Abfallwirtschaft	Ergänzungs- u. Ersatzbeschaffung von Hard- und Software	40.000,00
53.7.01.01	100	Abfallwirtschaft	Bau Abfallwirtschaftszentrum und Abfallumschlagstation	259.674,26
53.7.01.01	101	Abfallwirtschaft	Planung und Bau Biogasanlage (Kompostierungsanlage Rabenau)	20.000,00

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
53.7.01.01	103	Abfallwirtschaft	Grundsanierung Gebäude „Lahnstr. 201“	84.000,00
54.2.01.01	102	Kreisstraßen	K 187 - Deckenerneuerung zwischen B 457 und Ortseingang Hungen-Langd	17.816,39
54.2.01.01	103	Kreisstraßen	K 31 - Ausbau Teilstrecke und Bahn-übergang zwischen Buseck-Trohe und Gießen-Rödgen	159.000,00
54.2.01.01	105	Kreisstraßen	K 145 - Erneuerung Lauterbrücke Laubach-Wetterfeld	82.199,00
54.2.01.01	107	Kreisstraßen	K 156 - Fernwald-Albach - B 457, Grundhafte Erneuerung	136.000,00
Ermächtigungsübertragungen Finanzhaushalt/ -rechnung nach 2010 insgesamt				**10.376.343,22**

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
21.. - 23..	901	alle Schulen	Pauschale	463.306,73
21.1.01.03	931	GrS Biebertal-Fellingshausen	Fluchtweg (Fluchttreppe) aus Dachgeschoss	65.300,82
21.1.01.03	962	GrS Biebertal-Fellingshausen	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte (Fluchttreppe)	20.000,00
21.1.01.07	962	GrS Buseck-Großen-Buseck	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	100.000,00
21.1.01.08	962	GrS Fernwald-Annerod	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	240.000,00
21.1.01.09	935	GrS Fernwald-Steinbach	Komplettsanierung des Toiletten-gebäudes	52.324,73
21.1.01.09	936	GrS Fernwald-Steinbach	Umbau zum Ganztagsschulbereich	14.171,56
21.1.01.09	963	GrS Fernwald-Steinbach	Einrichtung Ganztagesbereich	9.429,91
21.1.01.10	905	GrS Grünberg	Sanierung Toilettenanlagen, Pausenhof und Außenanlage	566.361,65
21.1.01.10	961	GrS Grünberg	Einbau einer Behindertentoilette (barrierefreie Schule)	22.996,75
21.1.01.12	937	GrS Heuchelheim	Sanierung Gymnastikhalle	136.420,15
21.1.01.13	908	GrS Hungen	Ganztagsbereich, Um- und Anbau	500.000,00
21.1.01.14	906	GrS Hungen-Obbornhofen	Sanierung im Altgebäude, Außengelände	220.494,89
21.1.01.14	962	GrS Hungen-Obbornhofen	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	76.000,00
21.1.01.16	962	GrS Hungen-Villingen	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	78.000,00
21.1.01.17	940	GrS Langgöns	Anbau an Schulgebäude	201.124,37
21.1.01.17	941	GrS Langgöns	Sanierung Dach, Fassade und Innenbeleuchtung	506.073,12
21.1.01.17	942	GrS Langgöns	Sanierung Toilettenanlagen, Fenster, Türen, Beleuchtung	129.267,29
21.1.01.17	961	GrS Langgöns	Schaffung eine Behinderten-toilette (barrierefreie. Schule)	35.000,00
21.1.01.18	909	GrS Laubach	Heizleistung-Regelung, Kesselanlage, Nahwärmeleitung	437.000,00
21.1.01.18	925	GrS Laubach	Ausbau Ganztagsbereich	296.454,69
21.1.01.18	926	GrS Laubach	Energetische Gesamtsanierung (vormals 926 und 927)	239.168,59
21.1.01.18	960	GrS Laubach	Einrichtung pädagogische Lehrwerkstatt	97.291,32
21.1.01.21	962	GrS Lich-Langsdorf	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Sanierung Turnhalle	100.000,00

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
21.1.01.23	994	GrS Linden-Leihgestern	Anbau für die Ganztagsfähigkeit sowie energetische und brandschutztechnische Sanierung des Schulgebäudes (vormals 961 und 994)	1.187.951,79
21.1.01.26	962	GrS Pohlheim-Garbenteich	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte/ neu: Eigenprojekt	11.713,43
21.1.01.29	962	GrS Pohlheim-Watzenborn-Steinberg	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte/ jetzt: Eigen-maßnahme	2.482,25
21.1.01.30	956	GrS Rabenau-Londorf	Ganztagsbereich: Spielgeräte im Außenbereich	26.807,79
21.1.01.30	962	GrS Rabenau-Londorf	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	50.000,00
21.1.01.32	949	GrS Reiskirchen	Sanierung Außenfassade Gebäude 1	144.841,57
21.1.01.32	950	GrS Reiskirchen	Sanierung Außenfassade Gebäude 2	92.441,93
21.1.01.32	951	GrS Reiskirchen	Sanierung Außenfassade Gebäude 3	161.502,22
21.1.01.32	953	GrS Reiskirchen	Sanierung Toilettenanlagen	180.967,80
21.1.01.32	961	GrS Reiskirchen	Schaffung einer Behindertentoilette (barrierefreie Schule)	24.861,04
21.1.01.33	954	GrS Reiskirchen-Ettings-hausen	Sanierung Außenanlagen	12.033,25
21.1.01.34	962	GrS Staufenberg	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	50.000,00
21.1.01.35	962	GrS Staufenberg-Daubringen	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	25.000,00
21.1.01.36	962	GrS Staufenberg-Mainzlar	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	25.000,00
21.1.01.37	959	GrS Staufenberg-Treis	Sanierung Schulgebäude	135.377,90
21.1.01.40	921	GrS Wettenberg-Wißmar	Umbau der alten Sporthalle zum Ganz-tagsbereich	246.476,44
21.1.01.40	962	GrS Wettenberg-Wißmar	Zuweisung an Städte/ Gemeinden für Verzahnungsprojekte	100.000,00
21.8.01.02	919	GS Allendorf/Lda.	Toilettensanierung	137.182,42
21.8.01.05	911	GS Grünberg	Umbau Küche	94.820,00
21.8.01.05	914	GS Grünberg	Sanierung Duschen/ Toiletten der Sporthalle	450.000,00
21.8.01.05	915	GS Grünberg	Errichtung eines Verbindungsganges/ Barrierefreiheit	129.895,40
21.8.01.06	929	GS Hungen	Umbau naturwissenschaftlicher Bereich	493.112,77
21.8.01.07	961	GS Laubach	Behindertengerechte Zugänge	50.000,00
21.8.01.07	992	GS Laubach	Umsetzung von Brandschutz-, Modernisierungs- und Sanierungs-maßnahmen	917.739,20
21.8.01.08	916	GS Lich	Sanierung der Naturwissenschaften	1.820.790,09
21.8.01.08	917	GS Lich	Sanierung Duschen/ Toiletten der Sporthalle	350.000,00
21.8.01.09	918	GS Linden	Sanierung Fachklassentrakt	1.665.565,02
21.8.01.10	902	GS Lollar	Sanierung Haus A	643.721,05
21.8.01.11	903	GS Pohlheim	Erneuerung Sporthallenboden	159.639,71
21.8.01.12	922	GS Gleiberger Land, Wettenberg	Sanierung Haupteingang	145.853,23
21.8.01.12	923	GS Gleiberger Land, Wettenberg	Sanierung der Schüler- und Lehrer-toiletten	135.452,14
21.8.01.12	924	GS Gleiberger Land, Wettenberg	Erweiterung Ganztagsbereich	344.497,97
21.8.01.12	961	GS Gleiberger Land, Wettenberg	Einbau Aufzug und Schaffung einer Behindertentoilette	85.325,60
22.1.01.02	991	Martin-Buber-Schule, Gießen	Schaffung von Schulraum durch Neubau oder Um-, Anbau	4.766.658,50
22.1.01.03	920	Gallusschule, Grünberg	Errichtung einer Ausgabeküche mit Essbereich	500.000,00
22.1.01.04	993	Anna-Freud-Schule, Lich	Sanierungs-, Umbau- und Erweiterungs-maßnahmen	1.090.804,53

Produkt/ Leistung	Maßnahme	Produkt-/ Leistungs-bezeichnung	Sachkonten-/ Maßnahmenbezeichnung	Ermächtigungs-übertragung nach 2010 EUR
22.1.01.06	904	Georg-Kerschensteiner-Schule, Biebertal	Gesamtsanierung	775.462,90
23.1.01.01	907	Kreisberufsschule Gießen, Willy-Brandt-Schule	Sanierung/ Modernisierung des Restaurantbereiches mit Hotelempfang sowie Erweiterung und Neugestaltung des Kiosks	311.332,28
23.1.01.01	910	Kreisberufsschule Gießen, Willy-Brandt-Schule	Fortführungsmaßnahme, Einzelraum-regelung/ Energieeinsparmaßnahmen	247.017,16
Ermächtigungsübertragungen Finanzhaushalt/ -rechnung für SIP nach 2010 insgesamt				**22.398.513,95**

Anlage 10

Abschreibungstabelle

- Stand: 01.01.2009 -

Konten-gruppe	Haupt-konto	Bezeichnung des Hauptkontos	Zuordnung	Nutzungsdauer (ND) Jahre *)
02	024	DV-Software	Spezialsoftware	5 - 10
03	035	Geleistete Investitionszuweisungen	Investitionszuweisungen an Gemeinden und Zweckverbände	je nach Laufzeit des Zuwendungs-empfängers
05	053	Betriebsgebäude	Schulgebäude	20 - 65
			Sporthallen	40
			Sportanlagen (Außenbereich)	20
			Sonstige Betriebsgebäude (Garagen, Toiletten)	20 - 50
			Bauunterhaltung SIP	5
			Neubau SIP	65
	054	Verwaltungsgebäude	Büro- und Schulungsräume, Bürogebäude	65
	056	Grundstückseinrichtungen	Außenanlagen - Schulen	20
	059	Wohngebäude	Hausmeisterwohnungen, Sonstige Wohngebäude	65 - 80
06	061	Allg. Infrastrukturvermögen	Kreisstraßen	35
			Brücken, Bauwerke - Kreisstraßen	20 - 80
			Durchlässe - Kreisstraßen	35
			Straßenausstattung (Schilder, Leitplanken usw.)	Festwert
	065	Öffentliche Ver-und Entsorgungseinrichtungen	Deponien - Kompostwerk Rabenau	10
			Kreislaufwirtschaft - Anlagen, Einrichtung	20 - 65
			Gebäude Lahnstraße	14
08	080	Andere Anlagen	Ganztagsküchen - Betriebsvorrichtung	15
			Schwingböden - Betriebsvorrichtung	20
			Zuschauertribünen - Betriebsvorrichtung	20
			Kühlzellen - Betriebsvorrichtung	15
			Betriebsvorrichtung - Verwaltung	15
	081	Fuhrpark	Schulen - Fuhrpark	8 - 10
			Verwaltung - Fuhrpark	8 - 10
	084	Sonstige Betriebsausstattung	Lehr- und Unterrichtsmittel, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) - Schulen	5 - 15
			BGA - Verwaltung	5 - 15
			Bewegliches Vermögen Abfallwirtschaft (Müllgroßbehälter)	10
	085	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungsanlagen, Kommunikationsanlagen	Büromaschinen, Organisationsmittel, Kommunikationsanlangen - Schulen	5 - 10
			Büromaschinen, Organisationsmittel, Kommunikationsanlagen - Verwaltung	5 - 10
			Datenverarbeitungsanlagen - Schulen	5
			Einrichtung von EDV-Netzwerken	5
			Datenverarbeitungsanlagen - Verwaltung	4 - 8
			DV-Arbeitsplatzgeräte - Verwaltung	Festwert
	086	Büromöbel	Mobiliar, sonstige BGA - Schulen	10 - 15
			Mobiliar, sonstige BGA - Verwaltung	4 - 15
			Erstausstattung Mobilar Riversplatz	15
	086	Sonstige Geschäftsausstattung	Pauschale Verbesserung des Lernumfeldes - SIP	5
			Einrichtung - SIP	5 - 15
	089	GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	GWG - Schulen	5
			GWG - Verwaltung	5

*) Innerhalb eines vorhandenen Bewertungsspielraumes ist sachgerecht auf die betriebsgewöhnliche ND des jeweiligen Vermögensgegenstandes abzustellen!

Abschnitt D Rechenschaftsbericht

I. Vorbemerkungen

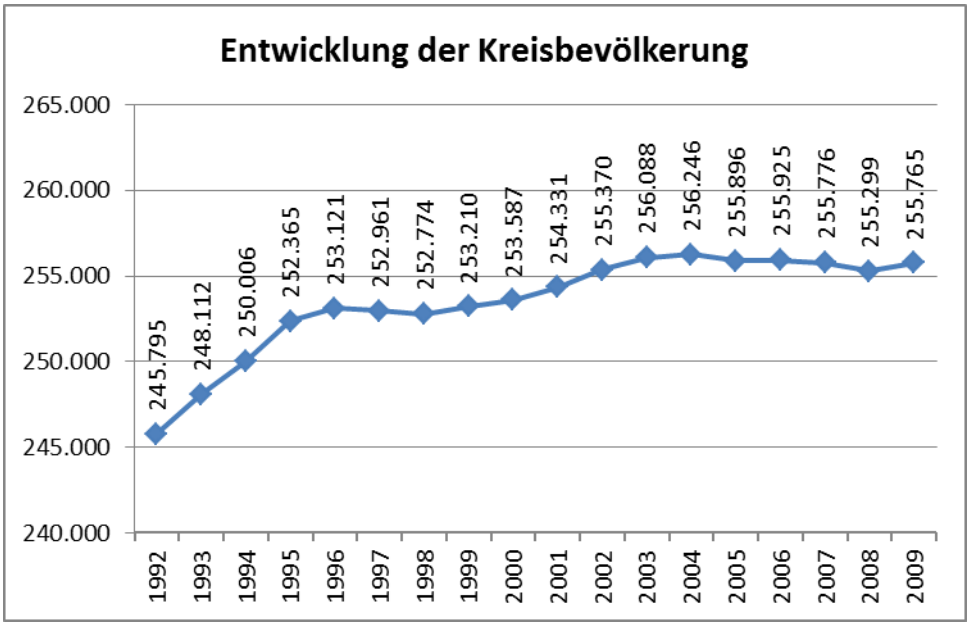
Gesetzliche Grundlagen

Nach § 114s Abs. 3 HGO ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Gemäß § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Kommune unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung darzustellen. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern, sofern dies nicht bereits im Anhang zum Jahresabschluss erfolgt ist.

II. Allgemeine Angaben

Bevölkerungsentwicklung

Der Landkreis Gießen ist einer von 21 hessischen Landkreisen. Ihm gehören 18 Städte und Gemeinden an, darunter auch die Sonderstatusstadt Gießen. Die nachstehende Grafik zeigt, dass sich die Einwohnerzahl nach einem deutlichen Anstieg in den 1990er Jahren seit 2002 nur unwesentlich verändert hat.



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die im Herbst 2008 einsetzende und im Jahr 2009 anhaltende weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hatte auch für die öffentlichen Haushalte und somit auch für die Finanzlage des Landkreises Gießen gravierende Folgen.
Der konjunkturbedingte Einbruch der Steuereinnahmen wirkt sich aufgrund der Systematik des Kommunalen Finanzausgleiches grundsätzlich erst mit einer ein- bis zweijährigen Verzögerung auf die Kreisfinanzen aus.

Weil das Land Hessen aber die erwarteten Steuerausfälle noch in seiner Haushaltsplanung für 2009 berücksichtigt hat, haben sich auch für den Landkreis erste Veränderungen bei den allgemeinen Zuweisungen und Umlagen schon im Haushaltsjahr 2009 ergeben.
Auswirkungen aus der Wirtschaftskrise ergaben sich auch für den Arbeits- und Finanzmarkt. Dabei hatten besonders die durch die Finanzkrise ausgelösten Unsicherheiten an den Finanzmärkten unmittelbare Relevanz für das Zins- und Schuldenmanagement des Landkreises Gießen. Nachdem das Zinsniveau im Laufe des Jahres 2008 deutlich angezogen hatte, sah sich die Europäische Zentralbank (EZB) Ende 2008 gezwungen, Maßnahmen zur Stabilisierung der Kapitalmärkte einzuleiten. Der Refinanzierungssatz der EZB wurde ab Dezember 2008 bis zum Mai 2009 in insgesamt sechs Schritten von 3,25 % auf dann nur noch 1,0 % reduziert.

Ebenfalls vor dem Hintergrund der Finanzkrise und um den Folgen der Wirtschaftskrise begegnen zu können, wurden von der Bundes- und der Landesregierung zwei Konjunkturprogramme ins Leben gerufen. Dem Landkreis Gießen sind aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Hessen (SIP) und dem Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes (ZIP) Fördermittel für zusätzliche Investitionen in die Bildungsinfrastruktur in Höhe von insgesamt 28.677.000,00 EUR zugewiesen worden. Dieser außergewöhnliche Vorgang hatte bzw. hat auf die Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres 2009 und die Folgejahre erhebliche Auswirkungen.

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft

Nach Ziffer 1 der Verwaltungsvorschriften zu § 51 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in konzentrierter Form darzustellen. Nachfolgend werden deshalb die wichtigsten Entwicklungen zusammenhängend dargestellt. Erläuterungen zu den Ergebnissen des Jahresabschlusses sowie zu den Abweichungen der Ergebnisse von den Haushaltsansätzen sind dagegen im Abschnitt B „Jahresabschluss“ enthalten.

Verwaltungstätigkeit

Die vom Kreistag am 15. Dezember 2008 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wies im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 4.057.640,00 EUR aus. Der erste nach den Grundsätzen der „Doppelten Buchführung“ (Doppik) aufgestellte Haushaltsplan konnte somit ohne jahresbezogenes Defizit aufgestellt werden. Die Haushaltssatzung wurde vom Regierungspräsidium Gießen mit Verfügung vom 6. Februar 2009 genehmigt.

Im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres veränderten sich die finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen jedoch gravierend. Aufgrund der Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise korrigierte das Land Hessen die für das Jahr 2009 erwarteten Steuereinnahmen nach unten. Neben den damit verbundenen Auswirkungen auf die „Allgemeinen Zuweisungen und Allgemeinen Umlagen“ nahm das Land im Kommunalen Finanzausgleich auch bei den „Besonderen Finanzzuweisungen“ einige wesentliche Veränderungen vor. Weil sich darüber hinaus auch bei anderen Haushaltspositionen zum Teil erhebliche Abweichungen von den Planansätzen ergaben, war gemäß § 114e HGO die Aufstellung einer Nachtragssatzung notwendig. Mit der Nachtragshaushaltssatzung, die vom Kreistag am 30. Oktober 2009 verabschiedet und vom Regierungspräsidium mit Verfügung vom 7. Dezember 2009 genehmigt wurde, reduzierte sich der Überschuss im Ergebnishaushalt auf dann noch 1.285.680,00 EUR.

Veränderungen bei den verfügbaren Mitteln eines Haushaltsjahres ergeben sich im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung dann regelmäßig durch haushaltsrechtliche Vorgänge, wie z.B. die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr sowie durch Genehmigung und Bereitstellung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen. Der insofern „Fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres“ bildet letztlich die Grundlage für den Vergleich zum Jahresergebnis. Insgesamt zeigt die Entwicklung im Ergebnishaushalt damit folgendes Bild:

	Ansatz Haushalt EUR	Ansatz Nachtrag EUR	Fortgeschriebener Ansatz EUR	Ergebnis EUR
Summe ordentliche Erträge einschl. Finanzerträge	253.439.080,00	252.200.520,00	252.200.520,00	252.770.693,64
Summe ordentliche Aufwendungen einschl. Finanzaufwendungen	251.724.440,00	251.931.840,00	256.668.949,61	254.598.243,38
Ordentliches Ergebnis	**1.714.640,00**	**268.680,00**	**-4.468.429,61**	**-1.827.549,74**
Außerordentliche Erträge	2.343.000,00	1.343.000,00	1.343.000,00	2.068.030,62
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	326.000,00	326.000,00	917.663,60
Außerordentliches Ergebnis	**2.343.000,00**	**1.017.000,00**	**1.017.000,00**	**1.150.367,02**
Jahresergebnis	**4.057.640,00**	**1.285.680,00**	**-3.451.429,61**	**-677.182,72**

Während im ursprünglichen Haushaltsplan und auch in der Nachtragssatzung noch ein Überschuss prognostiziert wurde, ist das Haushaltsjahr im Rechnungsergebnis dann doch mit einem Defizit von 677.182,72 EUR abgeschlossen worden.

Dabei wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von 1.150.367,02 EUR erzielt. Dieser weicht von der im Nachtragshaushalt korrigierten Planung nur unwesentlich ab. Er beruht im Wesentlichen auf dem Buchgewinn, der durch die Veräußerung der Liegenschaften der ehemaligen Kreisverwaltung in der Ostanlage erzielt werden konnte.

Das ordentliche Ergebnis schließt demgegenüber mit einem Fehlbetrag von 1.827.549,74 EUR ab. Im Vergleich zum Planansatz laut Nachtrag bedeutet das eine Verschlechterung um rund 2,1 Mio. EUR.

Dabei sind im „Fortgeschriebenen Ansatz“ und im „Ergebnis“ die entstandenen und vom Kreistag genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 4.286.274,95 EUR enthalten, von denen rund 3,5 Mio. EUR allein auf Transferaufwendungen in den Produktbereichen Soziale Leistungen sowie Kinder-, Jugend- und Familienhilfe entfallen. Die Mittelüberschreitungen konnten jedoch weitgehend durch Verbesserungen in anderen Haushaltsbereichen aufgefangen werden.

Maßgebliche Ursache für die Ergebnisverschlechterung waren vielmehr Sonderfaktoren, die das Haushaltsjahr 2009 noch im Nachgang zur Umstellung auf die Doppik einmalig belastet haben. Zum einen mussten aufgrund einer Veränderung der Berechnungsgrundlagen für die Pensions- und Beihilferückstellungen die diesbezüglichen Zuführungen deutlich höher als geplant ergebniswirksam verbucht werden.

Zum anderen führten die im Zuge des Jahresabschlusses 2009 erstmals vorgenommenen Pauschalwertberichtigungen von Forderungen zu einer hohen „außerplanmäßigen“ Abschreibung, die im Haushaltsjahr 2009 einmalig in voller Höhe ergebniswirksam zu Buche schlug, weil im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz keine Forderungsbereinigung durchgeführt wurde, was im Anhang zur Eröffnungsbilanz ausführlich dargelegt ist.
Ohne diese haushaltsrechtlich begründeten außergewöhnlichen Belastungen wäre das Haushaltsjahr 2009 auch im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss abgeschlossen worden. Das negative Ergebnis wurde insofern im Wesentlichen durch nicht zahlungswirksame Vorgänge verursacht.

Bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes haben sich zum Teil recht deutliche Abweichungen ergeben. Dazu wird auf die Erläuterungen im Abschnitt B „Jahresabschluss“ verwiesen.

Im Gegensatz dazu ist der Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit positiv und hat sich im Vergleich zur Planung sogar deutlich verbessert (siehe hierzu unten stehende Ausführungen zur Finanzierungstätigkeit).

Investitionstätigkeit

Die Gesamtsummen der Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit entwickelten sich im Verlauf des Haushaltsjahres 2009 wie folgt:

	Ansatz Haushalt EUR	**Ansatz Nachtrag EUR**	**Fortgeschriebener Ansatz EUR**	**Ergebnis EUR**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.046.010,00	12.588.710,00	13.088.710,00	14.252.818,49
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.399.555,00	13.452.755,00	48.799.765,61	11.825.587,78
Finanzmittelfehlbetrag / Finanzmittelüberschuss aus Investitionstätigkeit	**-353.545,00**	**-864.045,00**	**-35.711.055,61**	**2.427.230,71**
Nachrichtlich: In den Einzahlungen enthaltener Verkaufserlös Ostanlage	6.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
Finanzmittelbedarf ohne den Verkaufserlös	-6.353.545,00	-5.864.045,00	-40.711.055,61	-2.572.769,29
Von den Auszahlungen und dem Finanzmittelbedarf entfallen auf SIP-Maßnahmen	*0,00*	*0,00*	*-28.671.000,00*	*-3.304.240,74*

In den Einzahlungen ist der Erlös aus der Veräußerung der Liegenschaften der ehemaligen Kreisverwaltung in der Ostanlage enthalten, der jedoch nicht zur Finanzierung neuer Investitionen herangezogen werden, sondern in voller Höhe für eine Sondertilgung Verwendung finden sollte und auch fand. Der insofern „bereinigte“ Finanzmittelbedarf laut Planung entspricht der in der Haushaltssatzung festgesetzten Ermächtigung zur Aufnahme von Investitionskrediten (siehe hierzu unten stehende Ausführungen zur Finanzierungstätigkeit).

Während sich für den Bereich der Investitionstätigkeit im Nachtrag keine wesentlichen Veränderungen ergaben, hatten die von Bund und Land aufgelegten Sonderinvestitions-programme ganz erhebliche Auswirkungen auf den Haushaltsvollzug des Landkreises. Mit dem in dieser Größenordnung „einmaligen“ Investitionsprogramm wurden dem Landkreis Gießen Fördermittel in Höhe von 28,6 Mio. EUR zugewiesen.
Das Programm stellte nicht nur wegen seines Umfangs, sondern auch aufgrund seiner Komplexität alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Abweichend von den allgemein gültigen Regeln des Haushaltsrechts wurde auf der Basis der eigens zur Abwicklung dieser Konjunkturprogramme erlassenen besonderen gesetzlichen Grundlage die Fördermittel in voller Höhe außerplanmäßig für die Haushaltsjahre 2009 bis 2011 bewilligt und bereitgestellt. Der Gesamtbetrag ist deshalb in voller Höhe im „Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres“ enthalten.
Insofern beinhaltet der Finanzmittelbedarf auch die zur Finanzierung dieser Maßnahmen bewilligten Fördermittel, die auf der besonderen gesetzlichen Grundlage ebenfalls außerplanmäßig abgewickelt wurden bzw. werden.

Im Zuge der Umsetzung der zahlreichen Einzelmaßnahmen des Sonderinvestitionsprogrammes mussten dann zunächst aber umfangreiche Planungs- und Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden. Bis zum Jahresende konnten deshalb insgesamt „nur“ rund 3,3 Mio. EUR kassenwirksam verausgabt werden (siehe“ Ergebnis“). Dementsprechend sind allein für die „SIP-Maßnahmen“ hohe Ausgabereste entstanden, die nach 2010/2011 vorzutragen waren.

Auf die Erläuterungen zur Position 28 der Gesamtfinanzrechnung (Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) im Abschnitt B „Jahresabschluss“ wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich verwiesen.

Neben dem Sonderinvestitionsprogramm, das ausschließlich für zusätzliche Investitionen im Bereich der Bildungsinfrastruktur zur verwenden war, sind im Rahmen der planmäßigen Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2009 Auszahlungen in Höhe von insgesamt rund 8,5 Mio. EUR kassenwirksam umgesetzt worden. Auch diese entfallen mit einem Investitionsvolumen von ca. 6,4 Mio. EUR zum größten Teil auf den Bereich „Schulen“ (Produktgruppen 21 - 24).

Wie sich die Investitionssummen auf die Teilhaushalte/Produkte und die einzelnen Maßnahmen verteilen ist den Darstellungen in Abschnitt B „Jahresabschluss“, V. „Teilfinanzrechnungen mit Erläuterungen“, zu entnehmen.

Finanzierungstätigkeit

Das mit dem doppischen Haushaltsrecht neu geschaffene Element der Finanzrechnung bildet neben den Zahlungsflüssen aus Verwaltungstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit auch die Ein- und Auszahlungen durch die Aufnahme und Rückzahlung/Tilgung von Krediten, die Finanzierungstätigkeit, sowie den Finanzmittelfluss aus den sogenannten „haushalts-unwirksamen Zahlungsvorgängen“ ab. Die nachfolgende Übersicht zeigt wie sich der Finanzmittelbedarf und diese Zahlungsströme im Haushaltsjahr 2009 im Vergleich zur ursprünglichen Planung tatsächlich entwickelt haben:

	Ansatz Haushalt EUR	**Ansatz Nachtrag EUR**	**Fortgeschriebener Ansatz EUR**	**Ergebnis EUR**
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.240.030,00**	**2.465.170,00**	**2.940.170,00**	**9.725.691,77**
Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit	**-353.545,00**	**-864.045,00**	**-35.711.055,61**	**2.427.230,71**
Finanzierungstätigkeit				
Einzahlung aus der Aufnahme von Investitionskrediten	14.753.545,00	14.264.045,00	17.851.199,14	7.107.428,79
Einzahlung aus der Aufnahme von Kassenkrediten (einschl. Umschuldunge)n	0,00	0,00	0,00	506.995.000,00
Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten	26.710.000,00	25.710.000,00	25.710.000,00	17.248.262,38
Rückzahlung von Kassenkrediten (einschl. Umschuldungen)	0,00	0,00	0,00	506.495.000,00
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-11.956.455,00**	**-11.445.955,00**	**-7.858.800,86**	**-9.640.833,59**
Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	**0,00**	**0,00**	**0**	**-165.497,48**
Saldo (Veränderung des Finanzmittelbestandes)	**-8.069.970,00**	**-9.844.830,00**	**-40.629.686,47**	**2.346.591,41**

Auch im Bereich der Finanzierungstätigkeit haben sich zwischen der Planung und dem Ergebnis erhebliche Veränderungen ergeben.

Während die Ergebnisrechnung mit einem Fehlbetrag abschließt, entsteht beim Vergleich der zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Verwaltungstätigkeit ein Finanzmittelüberschuss. Dieser hat sich im Ergebnis sogar um rund 6,7 Mio. EUR erhöht. Maßgeblicher Grund dafür ist, dass die tatsächlich entstandenen zahlungswirksamen Aufwendungen entsprechend niedriger waren als die bereitgestellten Mittel.

Bei der in der Planung nicht veranschlagten Neuaufnahme von Kassenkrediten ist im Ergebnis unter Berücksichtigung der unterjährigen Umschuldungen eine um 500.000,00 EUR höhere Aufnahme zu verzeichnen. Der Gesamtbetrag an Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten hat sich somit im Haushaltsvollzug 2009 von 161,5 Mio. auf 162,0 Mio. EUR erhöht.

Bei der Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten werden die Summen des „Fortgeschriebenen Ansatzes“ wie auch das „Ergebnis“ durch außergewöhnliche Sachverhalte (= Sondertilgung aus dem Verkaufserlös Ostanlage sowie außerplanmäßige Kreditaufnahmen für SIP-Darlehen) stark beeinflusst.

Im investiven Bereich stellen sich die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung und die Netto-Neuverschuldung wie folgt dar:

	Fortgeschriebener Ansatz EUR	**Ergebnis EUR**
Aufnahme von Investitionskrediten		
Ermächtigungsübertragung aus 2008	3.587.154,14	2.132.428,79
Haushaltsansatz 2009		
Neuaufnahme (Kreditermächtigung neu)	5.864.045,00	
Umschuldung	8.400.000,00	0,00
Außerplanmäßig SIP-Darlehen	0,00	4.975.000,00
Summe	**17.851.199,14**	**7.107.428,79**
Tilgung von Investitionskrediten		
Ordentliche Tilgung	12.310.000,00	12.248.262,38
Sondertilgung Verkaufserlös Ostanlage	5.000.000,00	5.000.000,00
Umschuldung	8.400.000,00	0,00
Summe	**25.710.000,00**	**17.248.262,38**
Netto-Neuverschuldung	**-7.858.800,86**	**-10.140.833,59**

Die aus den Haushaltsjahren 2008 und 2009	
bestehende Kreditermächtigung in Höhe von insgesamt	9.451.199,14 EUR
wurde somit durch Kreditaufnahmen nur mit	
einem Teilbetrag von	2.132.428,79 EUR
in Anspruch genommen.	
Die noch nicht beanspruchte Kreditermächtigung von	**7.318.770,35 EUR**
wurde in voller Höhe in das Haushaltsjahr 2010 vorgetragen.	

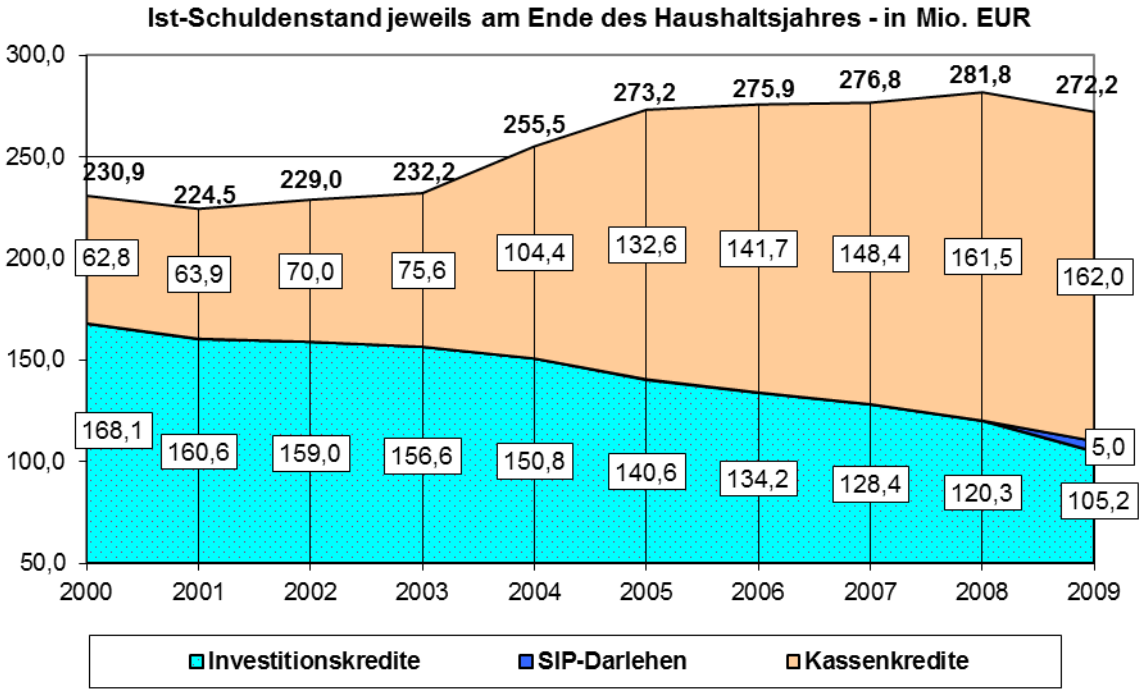
Entwicklung der Vermögenslage

Mit dem Jahresabschluss 2009 liegt neben der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 nun die zweite Vermögensrechnung für den Landkreis Gießen vor. Das Bilanzvolumen hat sich dabei um 9,8 Mio. EUR auf 403,3 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus den Investitionen in das Anlagevermögen des Landkreises. Mit rund 14,5 Mio. EUR liegen die Zugänge dabei deutlich über den Abschreibungen in Höhe von 5,8 Mio. EUR.

Die auf der Passivseite dargestellten Positionen zeigen die Herkunft der benötigten Finanzierungsmittel. Das Augenmerk richtet sich dabei besonders auf die Entwicklung beim Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen. Diese stellt sich wie folgt dar:

Position	Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Mehr (+)/ Weniger (-)
		EUR	EUR	EUR
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	262.927.893,53	253.318.755,11	-9.609.138,42
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.904.710,88	18.949.939,23	45.228,35
Summe		**281.832.604,41**	**272.268.694,34**	**-9.563.910,07**

Damit war erstmals seit dem Jahr 2001 wieder ein Rückgang der Gesamtschulden zu verzeichnen:



Während die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen niedriger sind als in der Eröffnungsbilanz, haben sich die Bilanzpositionen Sonderposten und Rückstellungen deutlich erhöht.

Der Anstieg der Sonderposten um 9,3 Mio. auf 46,0 Mio. EUR beruht vor allem auf hohen Investitionszuweisungen, wobei 4,1 Mio. EUR allein auf die als Sonderposten zu bilanzierenden Tilgungsanteile des Landes an den SIP-Darlehen entfallen.

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen erhöht sich um rund 7,0 Mio. EUR. Grund dafür ist zum einen die wegen einer Änderung der Berechnungsbasis notwendige Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um über 3,1 Mio. EUR.
Aber auch bei der Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Altdeponien war im Haushaltsjahr 2009 letztmals eine Zuführung in Höhe von rund 3,2 Mio. EUR zur Erreichung des gutachterlich ermittelten Rückstellungsbetrages notwendig.

Auf der Aktivseite der Bilanz ist neben dem Anstieg des Anlagevermögens um 5,8 Mio. auf knapp 217,0 Mio. EUR auch beim Umlaufvermögen ein Zuwachs um rund 4,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Dabei ist zu beachten, dass sich der oben bereits erwähnte Tilgungsanteil des Landes an den SIP-Darlehen in gleicher Höhe auch in den Forderungen aus Investitionszuweisungen wiederfindet.

Bei dem im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelten „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ ist auf der Grundlage der Berichtigungsklausel in § 108 Abs. 5 HGO eine Korrektur verbucht worden, die im Wesentlichen auf der Nacherfassung und -aktivierung von Straßengrundstücken beruht. Auf die Erläuterungen zur Bilanz im Abschnitt B „Jahresabschluss“ wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich verwiesen.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Während allein schon die Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik für die Verwaltung - wie auch für die Politik - eine große Herausforderung darstellte, war das Haushaltsjahr 2009 von weiteren Besonderheiten geprägt, die erhebliche finanzielle Auswirkungen zur Folge hatten.

Neben der in 2009 wirksam gewordenen Veräußerung der Liegenschaften der ehemaligen Kreisverwaltung in der Ostanlage und der damit verbundenen längerfristigen Anmietung des neuen Verwaltungsareals am Riversplatz sowie dem Umzug der Verwaltung an diesen Standort war dies vor allem der Beginn der Umsetzung der von Bund und Land aufgelegten Konjunkturprogramme.

Die Umsetzung dieser beiden Sonderinvestitionsprogramme, mit denen dem Landkreis Gießen Fördermittel in Höhe von rund 28,7 Mio. EUR für zusätzliche Investitionen in die Bildungsinfrastruktur zugewiesen wurden, hat nicht nur für die Investitionstätigkeit und die Entwicklung des Anlagevermögens erhebliche Relevanz, sondern sie wirkt sich wegen seiner komplexen Ausgestaltung auch auf andere Positionen der Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung des Haushaltsjahres 2009 und aller Folgejahre aus.
Betroffen hiervon sind:

- Investitionsauszahlungen
- Abschreibungen

} Anlagevermögen

- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen
- Tilgungen

} Verbindlichkeiten aus Krediten

- Zinsdienstumlage
- Investitionszuweisungen / Sonderposten
- Erträge aus der Auflösung der Sonderposten
- sowie die ebenfalls als Investitionszuweisung und gleichzeitig als Forderung zu bilanzierenden Tilgungsanteile des Landes

Auch vor diesem Hintergrund waren die mit dem ersten doppischen Jahresabschluss verbundenen Anforderungen gewaltig. Die Jahresabschlussarbeiten haben sich dadurch zusätzlich erschwert. Viele Detailfragen, die für die doppischen Jahresabschlüsse von grundsätzlicher Bedeutung sind, konnten erst mit zeitlicher Verzögerung bearbeitet und entschieden werden. Folgende Grundsatzentscheidungen, die jeweils nach umfangreichen Vorarbeiten erst nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres getroffen wurden, waren nachträglich für 2009 bereits anzuwenden:

- Festlegung der Abschreibungsdauern der SIP-Maßnahmen
  (Vermerk vom 25.09.2009 bzw. 10.05.2010)
- Entscheidung über Verfahrens- und Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Umbuchung und Aktivierung von Anlagen in Bau
  (Vermerk vom 16.03.2012)

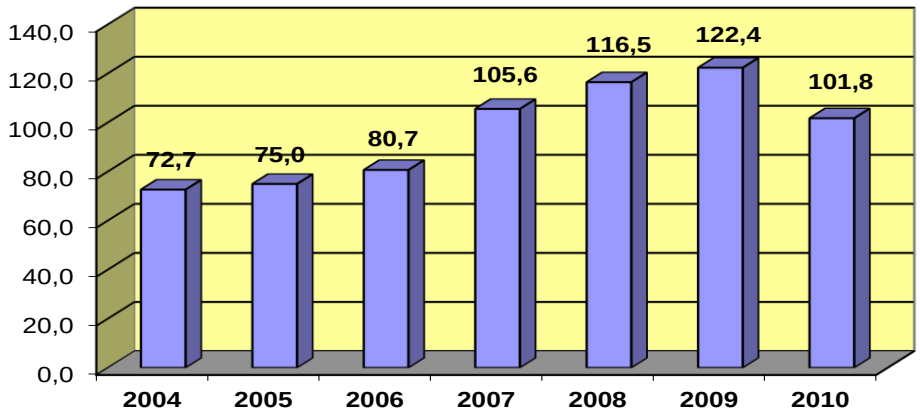
- Grundsatzentscheidung über die Bewertung von Forderungen (Einzel- und Pauschalwertberichtigung) im Rahmen der Jahresabschlüsse
  (Vermerk vom 19.01.2012)

- Entscheidung zur Bewertung (Pauschalwertberichtigung) von offenen Forderungen der GIAG mbH (heute: Jobcenter)
  (Vermerk vom 15.05.2012)

V. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung

Wie bei den Ausführungen zur gesamtwirtschaftlichen Lage bereits dargestellt, zeichneten sich schon im Laufe des Jahres 2009 erste Einschnitte in der Finanzausstattung des Landkreises ab, die ab 2010 dann besonders deutlich ausfielen. In Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise brachen ab 2009 die Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ein. Dies hatte zeitversetzt auch auf die Finanzlage des Landkreises Gießen gravierende Auswirkungen.

Während sich der Überschuss aus allgemeinen Erträgen und Aufwendungen im Kommunalen Finanzausgleich in den Jahren 2004 bis 2009 kontinuierlich verbessert hatte, brach dieser in 2010 drastisch ein und reduzierte sich um über 20,0 Mio. auf nur noch 101,8 Mio. EUR.



Quelle: Haushaltssatzungen /-pläne 2004 - 2010

Im Jahr 2011 wurde diese negative Entwicklung durch einen vom Land Hessen vorgenommenen Mittelentzug noch weiter verschärft. Darüber hinaus wurden auch bei den Besonderen Finanzzuweisungen des Kommunalen Finanzausgleiches Veränderungen vorgenommen, die besonders für den Landkreis Gießen negative Folgen hatte. Der massive Verlust an Finanzierungsmitteln bei gleichzeitigem Anstieg der Belastungen im Bereich der Sozialen Sicherung stürzte die Landkreise im Allgemeinen und den Landkreis Gießen im Besonderen in ein Haushaltsdefizit, dessen Ausmaß bis dahin unvorstellbar war. Erst die danach wieder einsetzende Konjunkturerholung hat - einhergehend mit ersten Schritten einer Entlastung der kommunalen Ebene - im Laufe des Jahres 2012 wieder eine Verbesserung der Situation erkennen lassen.
Auf der Basis der positiven Orientierungsdaten für die mittelfristige Finanzplanung 2013 ff. war es möglich, im Rahmen der Verhandlungen und mit der inzwischen abgeschlossenen Vereinbarung zum Kommunalen Schutzschirm einen Ausgleich des Haushalts für das Jahr 2020 zu prognostizieren.

Gießen, 22. April 2013 Oßwald, Erster Kreisbeigeordneter

Der Kreisausschuss

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Schlussbericht

über die Prüfung des Jahresabschlusses

des Landkreises Gießen

zum 31. Dezember 2009

Revision des
Landkreises Gießen

Die Jahresabschlussprüfung wurde durchgeführt von:



Norbert Scheld
Katja Müller
Astrid Kleinschmidt
Anja Henrich
Melanie Gerlach

Kreisausschuss des

Landkreises Gießen
– Revision –
Postfach 110760
35352 Gießen

Ansprechpartnerin für den Prüfbericht:

Frau Antonie Huber, Leiterin der Revision

Tel. 0641/9390-1564
Fax: 0641/9390-1604
E-Mail: Antonie.Huber@lkgi.de

Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
AV	Anlagevermögen
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
EB	Eröffnungsbilanz
EStG	Einkommensteuergesetz
FD	Fachdienst
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GIAG mbH	Gesellschaft für Integration und Arbeit Gießen mbH
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAZVO	Hessische Arbeitszeitverordnung
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKO	Hessische Landkreisordnung
IFM	Infrastrukturelles Facilitymanagement
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnologie
KI	Kreditinstitute
KVHS	Volkshochschule
LTH	Landestreuhandstelle Hessen
NKF	Neues Kommunales Finanzwesen
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
OKKSA	Offener Katalog für Kommunale Softwareanforderungen
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
SGB	Sozialgesetzbuch
SIP	Sonderinvestitionsprogramme
TVöD	Tarifvertrag Öffentlicher Dienst
VK	Versorgungskasse Darmstadt
VV	Verwaltungsvorschriften
ZAUG	Zentrum für Arbeit und Umwelt Gießen
ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm
ZOV	Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe

Inhaltsverzeichnis

I. Auftrag, Schlussbemerkungen, Prüfungsbestätigung 1
A Allgemeine Vorbemerkungen 1
B Rechtsgrundlagen 2
C Stellungnahme zur wirtschaftlichen Lage und voraussichtlichen Entwicklung. 3
D Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5
E Prüfungsmethodik 9
1 Risikoorientierter Prüfungsansatz 9
2 Wesentlichkeit 9
3 Fehlertoleranz 10
4 Ordnungsmäßigkeit 10
F Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 11
1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 11
1.1 Buchführung, Software und weitere geprüfte Unterlagen 11
1.2 Jahresabschluss 12
1.3 Anhang zum Jahresabschluss 12
1.4 Rechenschaftsbericht 13
1.5 Haushaltsplan/Haushaltssatzung 14
2 Weitere Feststellungen zur Rechnungslegung 16
G Erläuterungen zur Vermögensrechnung 17
Aktiva 20
1 Anlagevermögen 20
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 20
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 20
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse 21
1.2 Sachanlagen 21
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 22
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken 23
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen 24
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung 25
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) 25
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 26
1.3 Finanzanlagen 28
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 28
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen 28
1.3.3 Beteiligungen 28

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht ... 29
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens ... 29
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen) ... 29
2 Umlaufvermögen ... 30
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ... 30
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren ... 31
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ... 31
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen ... 32
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ... 33
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ... 33
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen ... 33
2.3.5 Sonstige Forderungen / Vermögensgegenstände ... 33
2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens ... 34
2.4 Flüssige Mittel ... 34
3 Rechnungsabgrenzungsposten ... 36
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ... 37
Passiva ... 38
1 Eigenkapital ... 38
1.1 Netto-Position ... 38
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen ... 38
1.3 Ergebnisverwendung ... 39
2 Sonderposten ... 40
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge ... 40
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich ... 40
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich ... 41
2.1.3 Investitionsbeiträge ... 41
2.2 Sonstige Sonderposten ... 41
3 Rückstellungen ... 42
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ... 43
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse ... 44
3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien ... 44
3.4 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten ... 45
3.5 Sonstige Rückstellungen ... 45

4 Verbindlichkeiten ... 46
4.1 Anleihen ... 47
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ... 47
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ... 47
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern ... 48
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten ... 48
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ... 49
4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen u. – zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen ... 49
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ... 49
4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben ... 50
4.7 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen ... 50
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten ... 51
5 Rechnungsabgrenzungsposten ... 52
H Erläuterungen zur Ergebnisrechnung ... 53
1 Jahresergebnis ... 55
1.1 Ordentliches Ergebnis ... 55
1.2 Außerordentliches Ergebnis ... 56
2 Teilergebnisrechnungen ... 56
I Erläuterungen zur Finanzrechnung ... 60
1 Gesamtergebnis ... 63
2 Teilfinanzrechnungen ... 64
3 Personal- und Versorgungsauszahlungen ... 66
4 Erläuterungen zur Investitionstätigkeit ... 68
J Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse ... 71
K Prüfungsvermerk ... 73
II Vom FD Finanzen diesem Bericht beizufügende Anlagen ... 74

I. Auftrag, Schlussbemerkungen, Prüfungsbestätigung

A Allgemeine Vorbemerkungen

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 inkl. des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes erfolgt gemäß den §§ 128 und 131 HGO durch die Revision des Landkreises Gießen. Die Revision hat ihre Prüfungsergebnisse in einem Schlussbericht darzustellen.

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss in der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch den Kreistag nach den Bestimmungen der §§ 114 t und 114 u HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 114 s HGO durch den Kreisausschuss und dessen Prüfung durch die Revision werden die Beschlussfassungen des Kreistages vorbereitet.

Damit leistet der Schlussbericht auch einen wichtigen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht, das dem Kreistag gemäß § 8 und § 29 Abs. 2 HKO über die gesamte Verwaltung zusteht.

B Rechtsgrundlagen

Der Kreisausschuss des Landkreises Gießen erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2009 zu prüfen und darüber zu berichten.

Die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 2. April 2006 wurde im Mai 2006 veröffentlicht. In dieser Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans mit doppelter Buchführung sah das Innenministerium eigenständige, erheblich von den handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften abweichende Rechnungslegungsvorschriften für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung vor, die nach zunächst vorläufigen Regelungen erst in den Verwaltungsvorschriften vom 2. Juni 2008 näher erläutert wurden.

Die vom Kreisausschuss nach § 59 Abs. 5 GemHVO-Doppik erstellte **Eröffnungsbilanz** ist nach Bestätigungsvermerk der Revision vom Kreistag am 12. Dezember 2011 festgestellt worden.

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz zur Korrektur fehlerhafter Erfassungen und Bewertungen können gemäß § 114 o i. V. m. § 108 Abs. 5 HGO letztmalig ergebnisneutral in der vierten der Eröffnungsbilanz folgenden Bilanz vorgenommen werden.

Der **Jahresabschluss** zum 31. Dezember **2009** wurde gemäß den Vorschriften der HGO i. V. m. der GemHVO-Doppik aufgestellt. Als Grundlage dienten die Wertansätze der geprüften Eröffnungsbilanz.

Der Jahresabschluss und der Anhang werden nach Abschluss der Prüfung mit dem Schlussbericht der Revision gemäß den §§ 114 t und 114 u HGO i. V. m. § 128 HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

C Stellungnahme zur wirtschaftlichen Lage und voraussichtlichen Entwicklung

In dem Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2009 wurden nach unserer Auffassung folgende **wesentlichen Aussagen** zum Geschäftsverlauf, zur Lage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung und zu deren Chancen und Risiken des Landkreises Gießen getroffen:

- Das Haushaltsjahr 2009 des Landkreises Gießen schließt mit einem Jahresfehlbetrag von - 677.183 € ab. Davon entfallen - 1.827.550 € auf das ordentliche Ergebnis (Fehlbetrag) und 1.150.367 € auf das außerordentliche Ergebnis (Überschuss). Dies bedeutet eine Verschlechterung von 1.962.863 € gegenüber der vom Kreistag beschlossenen Haushaltsplanung (Überschuss von 1.285.680 €).

- Die Ergebnisverschlechterung wurde maßgeblich durch einzelne Sonderfaktoren beeinflusst, die das Haushaltsjahr 2009 auch nach der Umstellung auf die Doppik einmalig belastet haben. Hierzu zählen insbesondere die Veränderung der Berechnungsgrundlagen für die Beihilfe- und Pensionsrückstellungen sowie die Pauschalwertberichtigungen von Forderungen aus Transferleistungen, die zu höheren Aufwendungen in der Ergebnisrechnung als ursprünglich geplant geführt haben.

- Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2009 beläuft sich auf 403.321.987 € und hat sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009 (393.509.205 €) um 9.812.782 € erhöht. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den Zugängen des Anlagevermögens, die deutlich über den Abschreibungen lagen.

- Auf der Aktivseite wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von - 150.704.228 € ausgewiesen, der im Vergleich zur Eröffnungsbilanz (- 151.017.094 €) um insgesamt 312.866 € vermindert wurde. Bei dieser Veränderung handelt es sich im Wesentlichen um die nachträgliche Aktivierung von Straßengrundstücken, die auf der Grundlage der Berichtigungsklausel in § 108 Abs. 5 HGO korrigiert wurden.

- Das Vermögen des Landkreises Gießen besteht zu 53,8 % aus Anlagevermögen, was einem Wert von 216.956.288 € entspricht. Dabei liegt der Vermögensschwerpunkt mit 178.658.789 € (44,3 %) bei den Sachanlagen.

- Zum Jahresende 2009 verfügt der Landkreis über ein relativ geringes Eigenkapital von 894.692 €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 0,2 %. Das Eigenkapital setzt sich lediglich aus einer Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 1.571.874 € sowie einem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 677.183 € zusammen.

- Der Landkreis Gießen war im Berichtszeitraum zwar in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Hierzu mussten jedoch Liquiditätskredite von 162.000.000 € aufgenommen werden. Die Investitionskredite belaufen sich insgesamt auf 7.107.429 €, wovon 2.132.429 € auf die Kreditinstitute und 4.975.000 € auf die SIP-Maßnahmen entfallen.

- Im Haushaltsjahr 2009 wurden Kredite in Höhe von 17.248.262 € getilgt. Durch die Sondertilgung aus dem Verkaufserlös der Ostanlage (5.000.000 €) und die ordentliche Tilgung (12.248.262 €) konnten die langfristigen Schulden des Landkreises Gießen um 10.140.834 € auf 110.268.694 € abgebaut werden.

- Dem Landkreis Gießen wurden aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Bundes und des Landes Fördermittel in Höhe von insgesamt 28.677.000 € gewährt. Die weitere Umsetzung dieser Programme hat sich erheblich auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Gießen des Haushaltsjahres 2009 und der Folgejahre ausgewirkt und zu einer hohen Restebildung in die Folgehaushaltsjahre bei den einzelnen SIP-Maßnahmen geführt (22.398.514 €).

- Nach der Entwicklung des Kommunalen Finanzausgleichs hat sich die Finanzsituation des Landkreises Gießen in den Jahren 2010 bis 2011 erheblich verschlechtert. Allein in dem Haushaltsjahr 2010 standen dem Landkreis Gießen netto rd. 20.596.194 € weniger zur Verfügung als im Vorjahr. Erst ab dem Haushaltsjahr 2012 ist aufgrund der eingehenden Konjunkturerholung wieder eine Verbesserung der Finanzsituation beim Landkreis Gießen eingetreten.

- In der mittelfristigen Finanzplanung für den Planungszeitraum 2013 – 2016 werden weitere Zuwächse im Kommunalen Finanzausgleich erwartet. Auf der Grundlage der positiven Orientierungsdaten konnte mit dem Land Hessen eine Vereinbarung zum kommunalen Schutzschirm im November 2012 abgeschlossen werden, wonach ein Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2020 prognostiziert wird.

<u>Auf Grund der Prüfung wird festgestellt:</u>

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage, zum Geschäftsverlauf sowie die Aussagen im Rechenschaftsbericht geben eine zutreffende Beurteilung der Lage des Landkreises Gießen wieder und stellen insgesamt die voraussichtliche Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

D Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht der Schlussbilanz zum 31.12.2009.

Die Rechnungsprüfung hat den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 114 s HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt und
- der Rechenschaftsbericht nach § 114 s Abs. 3 HGO und § 51 GemHVO-Doppik den Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie eine zutreffende Darstellung von der Lage der Kommune widerspiegelt.

Die Prüfung wurde so ausgerichtet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Gießen wesentlich auswirken, hätten erkannt werden müssen.

Die Prüfungsarbeiten wurden in der Zeit von Mai bis Dezember 2013 durchgeführt; anschließend erfolgte die endgültige Berichtserstellung.

Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Kreisverwaltung sowie die dazugehörenden Verträge.

Eine schriftliche Vollständigkeitserklärung des Ersten Kreisbeigeordneten (Kämmerer) vom 27.03.2014, die kein Ersatz für eigene Prüfungshandlungen, sondern eine sachgerechte Ergänzung der Abschlussprüfung ist, wurde eingeholt. Sie stellt eine umfassende Versicherung über die Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und Nachweise dar.

Damit wird die kommunale Verantwortlichkeit für die Buchführung und Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich des Anhangs sowie des Rechenschaftsberichtes zum Ausdruck gebracht.

In der Vollständigkeitserklärung wird schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie alle Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben bzw. bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Rechenschaftsbericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der finanziellen Lage des Landkreises wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 51 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich nach dem Bilanzstichtag ergeben haben, sind im Anhang bzw. Rechenschaftsbericht ausreichend dargelegt.

Der Prüfung lagen intern von der Revision festgelegte Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung des Landkreises und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde. Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus der Prüfung der Eröffnungsbilanz bzw. der Jahresrechnungen der Vorjahre, aus Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, aus unseren jährlich durchgeführten Kassenprüfungen sowie aus Protokollen der Sitzungen des Kreisausschusses und des Kreistages.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Veränderungen im Sachanlagevermögen und bei den Sonderposten
- Abwicklung der Sonderkonjunkturprogramme (SIP/ZIP)
- Werthaltigkeit von Forderungen
- Veränderung der flüssigen Mittel
- Veränderung des Eigenkapitals
- Vollständigkeit der gebildeten Rückstellungen
- Verbindlichkeiten und deren Ausweis
- Planabweichungen in der Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung
- Abschluss der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen

Die Prüfung wesentlicher Teilbereiche des IKS erfolgt bereits unterjährig im Rahmen der laufenden Prüfung des Verwaltungshandelns, unterstützt von den regelmäßigen und unvermuteten Kassenprüfungen der Revision bzw. den internen Dienstanweisungen des Landkreises. Ergänzend wurden ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete in risikoorientierten Stichproben durchgeführt.

Die Prüfung des Anlagevermögens wurde anhand der Zugänge, Abgänge, Umbuchungen sowie der Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen und Verbindlichkeiten wurden unter Heranziehung von Rechnungen, sonstigen vertraglichen Unterlagen, Schriftverkehr, Zahlungen u. a. geprüft.

Zur Prüfung der Guthaben und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben Kontoauszüge und Darlehensverträge vorgelegen.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden buchmäßig nachgewiesen.

Die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung sowie die entsprechenden Teilrechnungen wurden auf Plausibilität untersucht. Wesentliche Planabweichungen zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz wurden in Stichproben geprüft.

Unsere Prüfung wurde aufgrund nachfolgender Kriterien durchgeführt:

Prüfung der Vollständigkeit:

Es war zu prüfen, ob alle gemäß § 49 GemHVO-Doppik aufzuführenden Bestandteile der Vermögensrechnung tatsächlich im Jahresabschluss abgebildet sind; auf die Vollständigkeitserklärung wird verwiesen.

Prüfung der Existenz:

Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss abgebildeten Posten vorhanden sind.

Prüfung der Bewertung:

Es war zu prüfen, ob alle Vermögenswerte, Schulden und Rechte im Jahresabschluss unter Beachtung der Bewertungsvorschriften richtig bewertet und abgeschrieben worden sind.

Prüfung der Richtigkeit:

Es war zu prüfen, ob alle Beträge und sonstigen Angaben, die sich auf Posten im Jahresabschluss beziehen, korrekt ermittelt wurden.

Prüfung der Abgrenzung:

Es war zu prüfen, ob alle im Jahresabschluss erfassten Posten der richtigen Rechnungslegungsperiode zugeordnet wurden.

Prüfung des Eigentums und der Verpflichtungen:

Es war zu prüfen, ob die im Jahresabschluss abgebildeten Vermögenswerte zum Jahresabschlussstichtag dem Landkreis zuzuordnen waren und ob hinsichtlich der ausgewiesenen Schulden zum Jahresabschlussstichtag entsprechende Verpflichtungen bestanden.

Prüfung des Ausweises:

Es war zu prüfen, ob die einzelnen Positionen des Jahresabschlusses in den zutreffenden Bilanzkonten erfasst wurden und ob Ausweis und Erläuterungen im Jahresabschluss, im Anhang sowie im Rechenschaftsbericht sachgerecht und verständlich sind.

Weiterhin wurde geprüft, ob der Jahresabschluss, der Anhang und der Rechenschaftsbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den eingeräumten Wahlrechten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln.

E Prüfungsmethodik

1 Risikoorientierter Prüfungsansatz

Eine kommunale Abschlussprüfung muss Aussagen über das Prüfungsergebnis unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit mit hinreichender, aber nicht absoluter Sicherheit treffen können. Dazu ist es erforderlich, sich im Rahmen der Prüfung von kommunalen Gebietskörperschaften auf wesentliche Vorgänge – im Hinblick auf deren Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage - zu beschränken.

Beim risikoorientierten Prüfungsansatz werden Einzelfallprüfungen nur stichprobenweise und nur dann durchgeführt, wenn sich aufgrund der analytischen Prüfungshandlungen Hinweise auf wesentliche Falschausweise oder mögliche Fehler ergeben. Dabei kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass Erfassungs-, Bewertungs-, Übertragungs- oder Dokumentationsfehler ggf. auch unentdeckt bleiben können.

2 Wesentlichkeit

Bei der Festlegung der Wesentlichkeit hat die Revision die IDR-Prüfungsleitlinie 200 „Leitlinien zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen“ angewendet. Dies bedeutet, dass die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen sind, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.

Die Wesentlichkeit kann sich sowohl quantitativ in einem Grenzwert als auch qualitativ in einer Eigenschaft ausdrücken, die geeignet ist, das Urteil der Prüfer zu beeinflussen. Die quantitative Wesentlichkeitsgrenze ist als obere Schranke zu verstehen. Bei Überschreitung dieser Grenze kann von Seiten der Revision kein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk ausgesprochen werden.

Auf Grund der Tatsache, dass es sich hierbei um den ersten doppischen Jahresabschluss handelt, geht die Revision grundsätzlich von einem höheren Fehlerrisiko aus. Daher wird für die Prüfung des ersten Jahresabschlusses eine Wesentlichkeitsgrenze von 1.008.305 € (0,25 % der Bilanzsumme) vorgegeben. Eine Überschreitung dieses Wertes hat mindestens eine Einschränkung des Bestätigungsvermerkes zur Folge.

Die dargestellten Werte für die Wesentlichkeit stellen lediglich Anhalts werte dar. Daraus ist nicht abzuleiten, dass die Revision fehlerhafte Sachverhalte mit niedrigeren Werten nicht prüft oder beanstandet. Prüfungsbemerkungen oder Beanstandungen können sich vielmehr auch aus grundsätzlichen Erwägungen oder aus Sachverhalten mit besonderer Bedeutung ergeben.

3 Fehlertoleranz

Für einzelne Bilanzpositionen, die aus Sicht der Revision als besonders kritisch einzustufen sind, liegt die Fehlertoleranz aber weiterhin bei **0 €**. Hierzu zählen folgende Positionen:

- Flüssige Mittel
- Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
- Rücklagen und Sonderrücklagen
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Soweit die Differenz zwischen korrektem und falschem Wert bekannt war, wurde die Fehlertoleranz daran ausgerichtet. In den übrigen Fällen wurde der Fehlerwert soweit wie möglich eingegrenzt, um eine Aussage über die Bedeutung des Fehlers machen zu können.

4 Ordnungsmäßigkeit

Die Revision hat im Rahmen des Jahresabschlusses auch die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden Satzungen sowie sonstigen Bestimmungen gemäß § 128 Abs. 1 Nr. 3 HGO zu prüfen.

Als Prüfungsschwerpunkte wurden hier insbesondere festgelegt:

- Haushaltsplanprüfung, d.h. insbesondere die Einhaltung der Planansätze und Deckungskreise
- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009 (§ 114 g HGO)
- Ermächtigungsübertragungen (§ 21 GemHVO-Doppik)

Dem Landkreis Gießen wurden aus den Sonderinvestitionsprogrammen des Bundes und des Landes (SIP/ZIP) Fördermittel für zusätzliche Investitionen in die Bildungsstruktur in Höhe von insgesamt 28.671.000 € zugewiesen. Diese außerplanmäßigen Finanzzuweisungen haben sich erheblich auf die Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres 2009 und die Folgejahre ausgewirkt.

Im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses wurde daher auch die korrekte Abwicklung und Verbuchung der einzelnen SIP/ZIP-Maßnahmen geprüft.

F Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1.1 Buchführung, Software und weitere geprüfte Unterlagen

Der Landkreis Gießen verwendet die Finanzsoftware „Finanz+“ von der Firma DATA-PLAN Computer Consulting GmbH mit Sitz Stuttgart.

Innerhalb der Kreisverwaltung werden die Module eingesetzt:

- Haushaltsplanung / Budgetierung
- Haushaltsüberwachung / Bewirtschaftung
- Buchführung / Zahlungsabwicklung
- Kassenwesen
- Mahnung / Beitreibung
- Einnahmeclearing
- Auftragsverwaltung
- Jahresabschluss
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Gebührenverfahren mit integrierter Auftragsverwaltung
- Schulden und Darlehensverwaltung
- Vermögensrechnung / Bilanz
- Verwahrgelass (Eigenherstellung)

Daneben bestehen Schnittstellen von „Finanz+“ zu folgenden Fachprogrammen:

- AMIS_NKF2 - FD Schule
- ATHOS_ST2 - FD Abfallwirtschaft
- ATHOS - FD Abfallwirtschaft
- EGELD_KOL2 und EGELD_SCH2 - Essensgeld der Martin-Buber-Schule
- KUFER_NKF2 - KVHS Lich
- LOGA - FD Personal
- PROSOZ14_2 - FD Jugend
- SITZD2 - Stab Kreisgremien - Sitzungsgelder

Eine Zertifizierung für die in den Jahren 2009 bis 2011 eingesetzte Software „Finanz+“ in der Version NKR nach den Vorschriften für das Bundesland Hessen lag nicht vor und war auch nicht Gegenstand der Prüfung.

Die Zertifizierung für die eingesetzte Software „Finanz+“ in der Version NKF 2.1, die seit dem 01.01.2012 eingesetzt wird, liegt inzwischen vor. Die Prüfung wurde von der TÜV Informationstechnik GmbH in Essen durchgeführt. Alle anwendbaren MUSS-Kriterien der aktuellen Kriterienkataloge OKKSA FÜ.B und DP.He (Bundesland Hessen) werden erfüllt. Der vollständige Prüfbericht der Trustbit (Prüfstelle für Fachprogramme) vom 10. Mai 2013 liegt der Revision vor.

1.2 Jahresabschluss

Der Kreisausschuss des Landkreises Gießen hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 22. April 2013 gemäß § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. § 114 s HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet.

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände der Aktiva und die Positionen der Passivseite wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt, ausgewiesen und bewertet.

Im ersten Jahr der doppischen Buchführung haben sich umstellungsbedingte Fehler ergeben, die zu einzelnen Prüfungsfeststellungen geführt haben. Diese Feststellungen wurden im Rahmen der Prüfung ausgeräumt oder es wurde unter Berücksichtigung der Hinweise zur Jahresabschlussprüfung - Staatsanzeiger Nr. 42/2013 vom 14.10.2013 - auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses verzichtet (siehe Nr. 3 VV zu § 114 HGO). Die nicht ausgeräumten Feststellungen wirken sich nur unwesentlich auf den Jahresabschluss aus und werden daher erst bei der Aufstellung künftiger Jahresabschlüsse entsprechend berücksichtigt.

Der Jahresabschluss stellt insgesamt die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Gießen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zutreffend dar.

1.3 Anhang zum Jahresabschluss

Der dem Jahresabschluss gemäß § 114 s HGO als Anlage beizufügende **Anhang** enthält die nach § 50 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Unter anderem sind die wesentlichen Posten der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung zu erläutern. Auch wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz sollten dargestellt werden.

Die Erläuterungen zur **Vermögensrechnung** stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen, sowie der Verbindlichkeiten überein.

Daneben enthält der Anhang noch weitere Übersichten zu den Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2009, Ermächtigungsübertragungen nach 2010 sowie zu den Fremden Finanzmitteln, die von der Revision auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft wurden.

Die Erläuterungen zu den wesentlichen Posten der **Ergebnis- und der Finanzrechnung** sind nachvollziehbar und widerspruchsfrei. Teilergebnisrechnungen sowie die Darstellung von Investitionen wurden für alle Produkte des Haushaltes umfangreich dargestellt und erläutert.

Die vom Landkreis Gießen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang ausführlich erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen in der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Darüber hinaus wurde dem Jahresabschluss eine Übersicht über die in das folgende Haushaltsjahr zu übertragenden **Haushaltsermächtigungen** beigefügt.

1.4 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO-Doppik der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenstellung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Wichtige Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern, sofern dies nicht bereits im Anhang zum Jahresabschluss erfolgt ist.

Die Prüfung des Rechenschaftsberichtes hat ergeben, dass dieser mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht. Den gesetzlichen Vorgaben wurde damit entsprochen.

Im Rechenschaftsbericht wurden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und die erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorgenommen. Die gegebenen Erläuterungen sind schlüssig und nachvollziehbar.

Des Weiteren wurde eine Prognose über die zukünftige Entwicklung im Rechenschaftsbericht abgegeben.

1.5 Haushaltsplan/Haushaltssatzung

Nach § 114 b HGO bildet der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Gießen. Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

In der vom Kreistag des Landkreises Gießen am 15. Dezember 2008 bzw. 30. Oktober 2009 beschlossenen **Haushaltssatzung/Nachtragssatzung** wurden für das Haushaltsjahr 2009 folgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	**1.285.680 €**
im ordentlichen Ergebnis	268.680 €
Gesamtbetrag der Erträge	252.200.520 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-251.931.840 €
im außerordentlichen Ergebnis	1.017.000 €
Gesamtbetrag der Erträge	1.343.000 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-326.000 €
im Finanzhaushalt	**-9.844.830 €**
Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.465.170 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.588.710 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.452.755 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.264.045 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-25.710.000 €
Kreditermächtigungen	**5.864.045 €**
darin enthalten Kredite des Hess. Investitionsfonds	1.488.000 €
Verpflichtungsermächtigungen	**6.565.000 €**
Höchstbetrag der Kassenkredite	**195.000.000 €**
Kreisumlagehebesatz	48,5%
Schulumlagehebesatz	8,0%

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur durchschnittlichen Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen zum 31.12.2009 gegenüber dem 01.01.2009 um 5 Stellen verringert.

Bezeichnung	01.01.2009	31.12.2009	Vergleich	Abweichung in %
Beamte	147	144	-3	-2,04
Tarifbeschäftigte	773	771	-2	-0,26
Stellen 2009	**920**	**915**	**-5**	**-0,54**

Die Haushaltssatzung des geprüften Haushaltsjahres wurde am 15. Dezember 2008 verabschiedet, der notwendige Nachtragshaushalt ist am 30. Oktober 2009 durch den Kreistag beschlossen worden. Die Genehmigung des Gesamtbetrages der Kredite sowie der Verpflichtungsermächtigungen wurde mit Schreiben vom 07. Dezember 2009 durch die Kommunalaufsicht erteilt.

Die im Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen (9.451.199 €) wurden in Höhe von 2.132.429 € in Anspruch genommen. Nach § 4 der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 195.000.000 € festgesetzt. Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mussten Kassenkredite in Höhe von bis zu 162.000.000 € aufgenommen werden. Der Höchstbetrag der Kassenkredite (195.000.000 €) wurde im Hj. 2009 nicht überschritten.

Die Prüfung der Einhaltung des Haushaltsplanes erfolgte u. a. anhand der in den §§ 18 bis 21 GemHVO-Doppik geregelten Deckungsgrundsätze. Der Budgetausgleich erfolgte grundsätzlich innerhalb der Teilhaushalte (Produkte). Ausnahmen bildeten die Querschnittsbudgets für Personal- und Versorgungsaufwendungen für die Bereiche Verwaltung und infrastrukturelles Facilitymanagement (IFM). Für den Produktbereich der Schulträgeraufgaben wurden Sonderregelungen zur Deckungsfähigkeit für die Bereiche Bauunterhaltung, Energiekosten, Betriebsmittel und Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen getroffen.

Budgetierungs-, Deckungs-, Übertragbarkeits- und Sperrvermerke wurden separat im Haushalt bzw. im Nachtragshaushalt 2009 dargestellt.

Eine Stichprobenprüfung der Umsetzung im Bereich der Deckungsfähigkeit und Budgetbildung ergab keine Beanstandungen.

2 Weitere Feststellungen zur Rechnungslegung

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung wurde nach § 131 Abs. 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses durchgeführt.

Nach § 48 GemHVO-Doppik sind analog zu den Teilhaushalten entsprechende Teilrechnungen aufzustellen. Diese Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind Bestandteile des Jahresabschlusses. Dem geprüften Jahresabschluss lagen die entsprechenden Teilrechnungen mit Erläuterungen bei.

G Erläuterungen zur Vermögensrechnung

Pos	Bezeichnung	31.12.2009	Anteil	01.01.2009	Anteil	Veränderung	Anteil
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
Aktiva							
1.	Anlagevermögen	216.956.287,74	53,8	211.136.227,22	53,7	5.820.060,52	2,8
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.020.183,80	0,5	1.371.415,59	0,3	648.768,21	47,3
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	535.099,77	0,1	504.243,36	0,1	30.856,41	6,1
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.485.084,03	0,4	867.172,23	0,2	617.911,80	71,3
1.2	Sachanlagevermögen	178.658.789,23	44,3	173.573.145,02	44,1	5.085.644,21	2,9
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.592.113,80	4,4	18.999.153,35	4,8	-1.407.039,55	-7,4
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	118.513.844,85	29,4	117.152.755,84	29,8	1.361.089,01	1,2
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	25.247.998,95	6,3	26.333.178,36	6,7	-1.085.179,41	-4,1
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.778.330,37	1,9	4.867.963,22	1,2	2.910.367,15	59,8
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.526.501,26	2,4	6.220.094,25	1,6	3.306.407,01	53,2
1.3	Finanzanlagevermögen	36.277.314,71	9,0	36.191.666,61	9,2	85.648,10	0,2
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.503.940,19	0,4	1.503.940,19	0,4	0,00	0,0
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.3.3	Beteiligungen	34.349.854,75	8,5	34.339.854,75	8,7	10.000,00	0,0
	davon: Sparkasse Gießen	10.757.101,06	2,7	10.757.101,06	2,7	0,00	0,0
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	411.519,77	0,1	335.871,67	0,1	75.648,10	22,5
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	12.000,00	0,0	12.000,00	0,0	0,00	0,0
2.	Umlaufvermögen	26.119.516,68	6,5	22.022.766,06	5,6	4.096.750,62	18,6
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.593.688,62	5,8	21.796.956,08	5,5	1.796.732,54	8,2
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	10.620.985,51	2,6	9.443.076,91	2,4	1.177.908,60	12,5
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.311.207,95	0,6	1.727.315,18	0,4	583.892,77	33,8
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645.078,93	0,2	434.619,22	0,1	210.459,71	48,4
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	26,40	0,0	30.188,03	0,0	-30.161,63	-99,9
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	16.389,83	0,0	161.756,74	0,0	-145.366,91	
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000,00	2,5	10.000.000,00	2,5	0,00	0,0
2.4	Flüssige Mittel	2.525.828,06	0,6	225.809,98	0,1	2.300.018,08	1018,6
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.541.954,72	2,4	9.333.118,26	2,4	208.836,46	2,2
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.704.228,24	37,4	151.017.093,69	38,4	-312.865,45	-0,2
	Summe Aktiva	**403.321.987,38**	**100,0**	**393.509.205,23**	**100,0**	**9.812.782,15**	**2,5**

Pos	Bezeichnung	31.12.2009	Anteil	01.01.2009	Anteil	Veränderung	Anteil
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
Passiva							
1.	Eigenkapital	894.691,68	0,2	3.783.211,01	1,0	-2.888.519,33	-76,4
1.1	Netto-Position	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	1.571.874,40	0,4	3.783.211,01	1,0	-2.211.336,61	-58,5
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	1.571.874,40		3.783.211,01	1,0	-2.211.336,61	-58,5
1.2.4	Sonderrücklagen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.3	Ergebnisverwendung	-677.182,72	-0,2	0,00	0,0	-677.182,72	0,0
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-677.182,72	-0,2	0,00	0,0	-677.182,72	0,0
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.827.549,74	-0,5	0,00	0,0	-1.827.549,74	0,0
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.150.367,02	0,3	0,00	0,0	1.150.367,02	0,0
2.	Sonderposten	46.012.683,33	11,4	36.671.164,15	9,3	9.341.519,18	25,5
2.1	Sonderposten für erhaltene Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionsbeiträge	46.012.683,33	11,4	36.671.164,15	9,3	9.341.519,18	25,5
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	45.884.175,52	11,4	36.540.109,46	9,3	9.344.066,06	25,6
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	128.507,81	0,0	131.054,69	0,0	-2.546,88	-1,9
2.1.3	Investitionsbeiträge	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
2.2	Sonstige Sonderposten	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
3.	Rückstellungen	72.014.092,81	17,9	64.990.648,48	16,5	7.023.444,33	10,8
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.519.041,71	11,8	44.380.351,41	11,3	3.138.690,30	7,1
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	23.002.935,20	5,7	19.838.289,12	5,0	3.164.646,08	16,0
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.492.115,90	0,4	772.007,95	0,2	720.107,95	93,3
4.	Verbindlichkeiten	284.167.963,78	70,5	287.857.096,37	73,2	-3.689.132,59	-1,3
4.1	Anleihen	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	273.677.725,25	67,9	282.448.464,74	71,8	-8.770.739,49	-3,1
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber KI	253.318.755,11	62,8	262.927.893,53	66,8	-9.609.138,42	-3,7
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	67.714.084,87	16,8	131.588.941,16	33,4	-63.874.856,29	-48,5
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.949.939,23	4,7	18.904.710,88	4,8	45.228,35	0,2
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	85.999,04	0,0	21.013,77	0,0	64.985,27	309,3

Pos	Bezeichnung	31.12.2009	Anteil	01.01.2009	Anteil	Veränderung	Anteil
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
Passiva							
4.2.3.	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.409.030,91	0,3	615.860,33	0,2	793.170,58	128,8
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.409.030,91	0,3	615.860,33	0,0	793.170,58	128,8
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,0	0,00	0,0	0,00	0,0
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie -beiträge	2.004.838,12	0,5	840.257,41	0,2	1.164.580,71	138,6
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.565.072,51	1,9	3.458.964,95	0,9	4.106.107,56	118,7
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnl. Abgaben	64.396,68	0,0	124.541,45	0,0	-60.144,77	-48,3
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	80.647,60	0,0	0,00	0,0	80.647,60	0,0
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	775.283,62	0,2	984.867,82	0,3	-209.584,20	-21,3
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	232.555,78	0,1	207.085,22	0,1	25.470,56	12,3
	Summe Passiva	**403.321.987,38**	**100,0**	**393.509.205,23**	**100,0**	**9.812.782,15**	**2,5**

Aktiva

1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen.

Das Anlagevermögen wird über das in die Finanzbuchhaltung integrierte Anlagenmodul verwaltet.

Hinsichtlich der Veränderungen im Anlagevermögen und bei den Waren lagen die Inventurlisten zur Prüfung vor. Eine Stichprobenüberprüfung ergab keine Beanstandungen.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände entwickelten sich wie folgt:

Immaterielle Vermögensgegenstände		31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	535.100	504.243	30.857
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.485.084	867.172	617.912
Zusammen		**2.020.184**	**1.371.415**	**648.769**

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

Unter dieser Position sind im Landkreis Gießen u. a. die entgeltlich erworbenen Softwareprodukte bzw. -lizenzen aufgeführt. Sie wurden im Wege einer Buchinventur erfasst. Mit einer Ausnahme werden sie bei einer festgelegten Nutzungsdauer von 5 Jahren mit 20 % pro Jahr abgeschrieben. Aus dieser kurzen Abschreibungsdauer ergeben sich auch die relativ hohen Abschreibungen.

Die Veränderungen im Bereich **Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte** auf 535.100 € (+ 30.857 €) ergaben sich aus den saldierten Abschreibungen (205.673 €) sowie den Zugängen (236.839 €) und einem Abgang (309 €).

Es wurde insbesondere geprüft, ob ausschließlich entgeltlich erworbene Software-Lizenzen aktiviert wurden. Außerdem war die Abgrenzung zwischen Individualsoftware sowie Betriebssystemen und Netzwerken zur sog. Trivialsoftware Prüfungsgegenstand. Alle aktivierungsfähigen Softwareprodukte und –lizenzen wurden in der Anlagenbuchhaltung nachgewiesen. Insbesondere wurden unterjährige Zu- und Abgänge sowie die korrekte Ermittlung der jeweiligen Abschreibung geprüft. Hierbei ergaben sich keine Beanstandungen.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

Den größten Anteil der immateriellen Vermögensgegenstände machten die an Dritte geleisteten Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge aus. Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden ab dem Zeitpunkt der Auszahlung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände abgeschrieben.

Zum Stichtag 31. Dezember 2009 waren geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse i. H. von **1.485.084 €** aktiviert. Die Veränderung gegenüber dem EB- Wert i. H. von 617.912 € setzt sich hauptsächlich aus den Zugängen für geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse zusammen. Die Zuweisungen und Zuschüsse wurden insbesondere an Städte und Gemeinden sowie an Verbände und Vereine geleistet. Die in 2009 gebuchten Abschreibungen lagen bei **84.980 €.**

Es wurde insbesondere geprüft, ob die Zu- und Abgänge vollständig erfasst, durch entsprechende Belege nachgewiesen und die jeweiligen Abschreibungsbeträge korrekt ermittelt wurden. Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Konten der Finanzbuchhaltung mit der Anlagenbuchhaltung und dem Anlagenspiegel übereinstimmen.

Erforderliche Korrekturen und Änderungshinweise der Revision zur Nutzungsdauer der geleisteten Investitionszuweisungen und zur Kontenzuordnung werden im Jahresabschluss 2010 umgesetzt.

1.2 Sachanlagen

Bei Sachanlagen handelt es sich um körperliche, materielle Vermögensgegenstände, die sich im Eigentum der Kommune befinden und notwendig sind, den Betrieb der Kommune aufrechtzuerhalten.

Diese Position der Vermögensrechnung gliedert sich nach § 49 GemHVO-Doppik in sechs Unterpunkte auf:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
- Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, Grundstückseinrichtungen
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Gemäß § 41 GemHVO-Doppik werden Vermögensgegenstände grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 43 GemHVO-Doppik angesetzt.

Das Sachanlagevermögen hat sich im Haushaltsjahr 2009 wie folgt entwickelt:

Sachanlagevermögen		31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.592.114	18.999.153	- 1.407.039
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken u.a.	118.513.845	117.152.757	1.361.088
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	25.247.999	26.333.178	- 1.085.179
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0	0	0
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	7.778.330	4.867.963	2.910.367
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.526.501	6.220.094	3.306.407
Zusammen		**178.658.789**	**173.573.145**	**5.085.644**

Die Veränderungen werden unter den nachstehenden Positionen erläutert:

1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden die im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz gemäß § 59 GemHVO-Doppik bewerteten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie die Zu- und Abgänge (An- und Verkäufe) im Haushaltsjahr 2009 erfasst.

Die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen im Einzelnen:

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verwaltungsgrundstücke	317.914	2.038.788	- 1.720.874
Schulgrundstücke	12.869.610	12.869.610	0
Grundstücke der Abfallwirtschaft	1.463.627	1.463.627	0
Straßengrundstücke	2.165.898	1.852.063	313.835
Naturschutzflächen und sonstige Grundstücke	775.065	775.065	0
Zusammen	**17.592.114**	**18.999.153**	**- 1.407.039**

Da die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte nicht zu den abnutzbaren Vermögensgegenständen zählen und grundsätzlich keinem Wertverlust unterliegen, werden sie in der Regel nicht abgeschrieben.

Gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich die Grundstückswerte um 1.407.039 € auf **17.592.114 €** vermindert. Bei dieser Veränderung handelte es sich um die Nachaktivierung von Straßengrundstücken zum Stichtag 01.01.2009 (313.835 €) sowie um den Verkauf der einzelnen Verwaltungsgrundstücke am ehemaligen Standort der Kreisverwaltung in der Ostanlage (1.720.874 €).

Die Veränderung der Grundstückswerte wurde anhand der vorliegenden Anlagennachweise, Grundbuchauszüge und Kaufverträge überprüft und mit der Anlagenbuchhaltung und dem Anlagenspiegel abgeglichen. Die Prüfung ergab, dass die Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte vollständig erfasst, durch entsprechende Belege nachgewiesen und die jeweiligen Abschreibungsbeträge korrekt ermittelt wurden.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

In dieser Bilanzposition werden die Gebäude des Landkreises Gießen einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken dargestellt. Diese Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verwaltungsgebäude	5.177.969	7.225.972	- 2.048.003
Schulgebäude	101.615.358	98.714.177	2.901.181
Schulgebäude SIP	957.075	0	957.075
Sportanlagen / Sporthallen	9.970.231	10.528.297	- 558.066
Sonstige Betriebsgebäude an Schulen	67.573	68.340	- 767
Außenanlagen an Schulen	427.566	309.858	117.707
Wohngebäude an Schulen	298.074	306.113	- 8.039
Zusammen	**118.513.845**	**117.152.757**	**1.361.088**

Der Bestand dieser Bilanzposition hat sich per Saldo im Haushaltsjahr 2009 um 1.361.088 € auf **118.513.845 €** erhöht. Der Veränderungssaldo setzt sich im Wesentlichen aus den Umbuchungen der Anlagen im Bau (6.534.643 €), den Abgängen aus dem Verkauf der Verwaltungsgebäude der Liegenschaft Ostanlage in Gießen (Restbuchwert - 1.865.631 €) sowie den planmäßigen Abschreibungen der Gebäude (- 3.328.936 €) zusammen.

Es wurde stichprobenartig geprüft, ob die Zu- und Abgänge vollständig erfasst und durch entsprechende Belege nachgewiesen wurden. In diesem Zusammenhang wurde auch geprüft, ob die erforderlichen Umbuchungen nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der Baumaßnahmen erfolgt sind und die Konten der Finanzbuchhaltung mit der Anlagenbuchhaltung sowie dem Anlagenspiegel übereinstimmen.

Feststellungen während der Prüfung sowie evtl. Änderungshinweise der Revision zur Korrektur einzelner Anlagegüter werden im Jahresabschluss 2010 berücksichtigt.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Unter dieser Position werden beim Landkreis Gießen die Kreisstraßen sowie die Vermögenswerte aus dem Bereich der Abfallwirtschaft ausgewiesen.

Eine detaillierte Aufstellung dieser Bilanzposition ist nachstehender Tabelle zu entnehmen:

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Kreisstraßen	**19.088.018**	**19.930.971**	**- 842.953**
Straßenkörper	15.507.531	16.255.446	- 747.915
Durchlässe	908.633	953.466	- 44.833
Bauwerke (Brücken, Stützmauern usw.)	2.164.754	2.214.960	- 50.206
Straßenausstattung (Schutzplanken usw.)	507.100	507.100	0
Abfallwirtschaft	**6.159.981**	**6.402.207**	**- 242.226**
Kompostwerk Rabenau	1.527.427	1.745.630	- 218.203
Abfallwirtschaftszentrum Gießen	4.420.434	4.373.750	46.684
Gebäude Lahnstraße 201 in Gießen	212.120	282.827	- 70.707
Zusammen	**25.247.999**	**26.333.178**	**- 1.085.179**

Bei den Kreisstraßen haben sich die Vermögenswerte aus der Eröffnungsbilanz um die planmäßige Abschreibung (842.953 €) auf **19.088.018 €** reduziert. Im Bereich der Abfallwirtschaft wurden nachträgliche Anschaffungskosten bei dem Abfallwirtschaftszentrum i. H. von 277.144 € aktiviert und die Vermögenswerte um die Abschreibungen (519.371 €) gemindert, so dass der Bilanzwert sich hier um 242.226 € auf **6.159.981 €** geändert hat.

Nach Prüfung der einzelnen Abschreibungswerte, Zugänge bei den Vermögenswerten der Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftszentrum) sowie Abstimmung mit der Anlagenbuchhaltung und dem Anlagenspiegel haben sich keine Beanstandungen an den im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten ergeben.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

In dieser Bilanzposition werden weiterhin **keine** Vermögensgegenstände ausgewiesen.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

In dieser Bilanzposition wird das im Eigentum des Landkreises stehende abnutzbare, bewegliche Sachanlagevermögen zusammengefasst. Diese Position hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Betriebsvorrichtungen	835.650	683.907	151.743
Fuhrpark	145.826	85.895	59.931
Sonstige Betriebsausstattung	1.959.499	2.014.012	- 54.513
Büromaschinen, DV- u. Kommunikationsanlagen	1.928.458	1.989.262	- 60.804
Büromöbel sowie sonstige Ausstattung	1.032.151	94.887	937.264
Pauschale Verbesserung des Lernumfeldes/Einrichtung (SIP)	1.509.370	0	1.509.370
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	367.376	0	367.376
Zusammen	**7.778.330**	**4.867.963**	**2.910.367**

Die Sachanlagewerte des beweglichen Vermögens haben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz um 2.910.367 € auf **7.778.330 €** erhöht. Die Zugänge setzen sich aus den Anschaffungen des Sonderinvestitionsprogrammes (SIP) für Maßnahmen zur Verbesserung des Lernumfeldes (1.509.370 € insbesondere für IT-Infrastruktur, Ausstattung von Fachräumen) sowie aus weiteren Investitionen des beweglichen Vermögens (1.400.997 € insbesondere für Schul- und Büromöbel, Betriebsvorrichtungen, Fuhrpark, Geringwertige Wirtschaftsgüter) zusammen, die aus eigenen Mitteln des Landkreises finanziert wurden.

Die Abschreibungen des beweglichen Vermögens in Höhe von 1.081.055 € wurden nach der tatsächlichen Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes gemäß der Abschreibungstabelle des Landkreises Gießen berechnet.

Die Veränderung der Bilanzposition „Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung“ wurde anhand der vorliegenden Anlagennachweise und Abschreibungstabelle überprüft und mit der Anlagenbuchhaltung und dem Anlagenspiegel abgeglichen. Die Prüfung ergab, dass die Werte vollständig erfasst, durch entsprechende Belege nachgewiesen und die jeweiligen Abschreibungsbeträge korrekt ermittelt wurden.

Erforderliche Korrekturen sowie Änderungshinweise der Revision zur Nutzungsdauer der BGA werden im Jahresabschluss 2010 umgesetzt.

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Unter dieser Bilanzposition werden beim Landkreis Gießen ausschließlich die im Bau befindlichen Anlagen erfasst. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Baumaßnahmen im Schulbereich und an Kreisstraßen, bei denen eine Inbetriebnahme noch nicht erfolgt ist.

Die Anlagen im Bau betreffen im Einzelnen:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Hochbaumaßnahmen (Gebäude)	9.499.980	6.153.706	3.346.274
Sonstige Baumaßnahmen (Außen- und Sportanlagen)	0	57.668	- 57.668
Infrastrukturvermögen (Kreisstraßen, Brücken)	26.521	8.720	17.801
Zusammen	**9.526.501**	**6.220.094**	**3.306.407**

Dieser Bereich weist insgesamt eine Erhöhung um **3.306.407 €** gegenüber den Eröffnungsbilanzwerten aus. Diese Veränderung setzt sich aus Zugängen von 9.954.389 €, Umbuchungen von 6.619.421 € sowie aus weiteren Abgängen von 28.561 € zusammen.

Bei den Zugängen entfallen 5.180.067 € auf eigene Schulbaumaßnahmen sowie 4.756.521 € auf Maßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm (SIP). Für Straßenbaumaßnahmen wurden im Hj. 2009 weitere 17.801 € investiert. Nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der einzelnen Investitionsmaßnahmen wurden im Berichtsjahr 2009 insgesamt 6.619.421 € auf die entsprechenden Bilanzkonten Schulgebäude (6.336.970 €), Sport- und Außenanlagen (197.220 €), Andere Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung (82.882 €) und für Korrekturen (2.349 €) umgebucht.

Bei den Abgängen von 28.561 € handelte es sich lediglich um Korrekturbuchungen an den Anschaffungswerten.

Es wurde insbesondere geprüft, ob die Zu- und Abgänge vollständig erfasst, durch entsprechende Belege nachgewiesen und die jeweiligen Umbuchungen nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme der Maßnahmen erfolgt sind. Darüber hinaus wurde geprüft, ob die Konten der Finanzbuchhaltung mit der Anlagenbuchhaltung und dem Anlagenspiegel übereinstimmen.

Diese Prüfungen führten insgesamt zu keinen Beanstandungen.

1.3 Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen umfasst das Sondervermögen sowie die Beteiligungen und Ausleihungen des Landkreises. Unter Finanzanlagen sind diejenigen Werte des Anlagevermögens zu verstehen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken bzw. Unternehmensverbindungen dienen.

Die Finanzanlagen wiesen nachfolgenden Stand aus:

Finanzanlagen		31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.503.940	1.503.940	0
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen u.a.	0	0	0
1.3.3	Beteiligungen	34.349.855	34.339.855	10.000
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	411.520	335.872	75.648
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	12.000	12.000	0
Zusammen		**36.277.315**	**36.191.667**	**85.648**

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind nach den VV Nr. 21 zu § 49 GemHVO-Doppik Finanzanlagen an rechtlich selbständigen Unternehmen, auf die der Landkreis einen beherrschenden Einfluss ausübt (in der Regel bei einem Anteil von mehr als 50 %) sowie ihre Eigenbetriebe.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 wurden in unveränderter Höhe Anteile an der ZAUG Recycling GmbH (717.542 €), der ZAUG gGmbH (773.030 €) und der GIAG mbH mit insgesamt **1.503.940 €** ausgewiesen.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Sondervermögen wurden **nicht** bilanziert.

1.3.3 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient.

Die Beteiligungswerte haben sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz um 10.000 € erhöht. Bei diesem Zugang handelt es sich um die Anschaffungskosten für die im Haushaltsjahr 2009 erworbenen Stammeinlagen an der „Region Vogelsberg Touristik GmbH“.

Insgesamt wurden zum Bilanzstichtag die Anteile an elf Beteiligungen nach der „Eigenkapital-Spiegelbildmethode“ sowie den in 2009 entstandenen Anschaffungskosten mit einem Gesamtwert von **34.349.855 €** bilanziert. Davon entfallen allein 22.370.493 € auf die Beteiligung an dem Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe sowie 10.757.101 € auf die Beteiligung an dem Zweckverband Sparkasse Gießen.

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen wurden **nicht** bilanziert.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um die bei der Versorgungskasse in Darmstadt angelegten Wertpapiere (Fondsanteile) der Versorgungsrücklage für Beamte, die in Höhe von **411.520 €** aktiviert wurden.

Die Veränderung von 75.648 € resultiert aus dem im Haushaltsjahr 2009 geleisteten Zuführungsbetrag. Der tatsächliche Wert der Fondsanteile lag am 31.12.2009 bei 572.911 €.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Bei den sonstigen Ausleihungen des Landkreises Gießen von insgesamt **12.000 €** haben sich keine Veränderungen im Vergleich zur Eröffnungsbilanz ergeben.

Die einzelnen Positionen der Finanzanlagen wurden hinsichtlich der Zu- und Abgänge sowie des korrekten Ausweises geprüft. Darüber hinaus wurden die einzelnen Werte des Finanzanlagevermögens mit der Anlagenbuchhaltung und dem Anlagenspiegel abgestimmt. Die Bewertung konnte anhand der vorgelegten Beteiligungsunterlagen und Belege vollständig nachvollzogen werden.

Bei der Prüfung des Finanzanlagevermögens haben sich insgesamt keine Beanstandungen ergeben.

2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst die Wirtschaftsgüter, die üblicherweise in kurzer Zeit im Geschäftsbetrieb umgesetzt werden, wie z. B. Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertige Erzeugnisse und Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel. Forderungen sind gesondert auszuweisen und grundsätzlich einzeln zu bewerten.

Im Verhältnis zum Anlagevermögen ist das Umlaufvermögen bei den Kommunen im Regelfall von untergeordneter Bedeutung.

Das Umlaufvermögen untergliedert sich in vier Bereiche (siehe § 49 Abs. 3 GemHVO-Doppik):

- Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
- Flüssige Mittel.

Gegenüber dem Eröffnungsbilanzstichtag hatte sich das aktivierte Umlaufvermögen des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2009 wie folgt verändert:

Umlaufvermögen	**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.593.689	21.796.956	1.796.733
davon Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000	10.000.000	0
Flüssige Mittel	2.525.828	225.810	2.300.018
Zusammen	**26.119.517**	**22.022.766**	**4.096.751**

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Als Vorräte sind gemäß Nr. 11.1 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik nur größere Lagerbestände an verwertbaren Materialien anzusetzen.

Unter dieser Bilanzposition hat der Landkreis Gießen weiterhin **keine** Werte erfasst.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren

Beim Landkreis Gießen waren keine „Fertigen und unfertigen Erzeugnisse, Leistungen und Waren“ zum Bilanzstichtag 31.12.2009 vorhanden, die in der Schlussbilanz zu berücksichtigen sind.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen waren durch Einzelaufstellungen belegt und wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in Stichproben hinsichtlich der Zuordnung zu den korrekten Bilanzpositionen überprüft.

Forderungen des Landkreises – sowohl öffentlich-rechtlicher wie auch privatrechtlicher Herkunft - sind mit ihrem Nominalwert anzusetzen. Da Forderungen grundsätzlich einzeln zu bewerten sind, ist zum jeweiligen Bilanzstichtag eine Überprüfung ihrer Werthaltigkeit vorzunehmen. Im Falle zweifelhafter Einzelforderungen sind deren Werte dementsprechend zu berichtigen. Prüfungsgegenstand war daher auch die Liste der befristeten und unbefristeten Niederschlagungen im Jahr 2009 sowie der Ermittlung von Pauschalwertberichtigungen gemäß § 43 GemHVO-Doppik.

Das Saldierungsverbot gemäß § 38 GemHVO-Doppik gilt auch für die Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Prüfung bezog sich auf die korrekte Ermittlung der kreditorischen Debitoren (negative Forderungen) und deren erforderliche Umbuchung in die Verbindlichkeiten.

Der Landkreis hat zum 31.12.2009 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände von insgesamt **23.593.689 Mio. €** ausgewiesen, die sich im Vorjahresvergleich wie folgt geändert haben:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen etc.	10.620.986	9.443.077	1.177.909
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	2.311.208	1.727.315	583.893
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645.079	434.619	210.460
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26	30.188	- 30.162
2.3.5	Sonstige Forderungen / Vermögensgegenstände	16.390	161.757	- 145.367
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000	10.000.000	0
Zusammen		**23.593.689**	**21.796.956**	**1.796.733**

Die gesetzlich vorgeschriebene Forderungsübersicht (§ 114 s Abs. 4 Ziffer 1 HGO) ist im Anhang zum Jahresabschluss 2009 enthalten. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde die Forderungsübersicht mit den Summen der Bilanzpositionen abgeglichen, die sich aus der Offenen Posten Liste zum 31.12.2009 ergeben.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Diese Bilanzposition beinhaltet den größten Anteil am gesamten Forderungsbestand. Der Betrag von 10.620.986 Mio. € setzt sich aus folgenden Forderungsarten zusammen:

Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen etc.	**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen	25.565	36.193	- 10.628
Forderungen aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen	2.668.896	3.463.273	- 794.377
Forderungen aus Investitions-zuweisungen und -zuschüssen	4.158.733	710.164	3.448.569
Forderungen aus Transferleistungen	4.129.133	3.316.342	812.791
Forderungen der GIAG mbH aus Transferleistungen	2.380.479	1.917.105	463.374
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Transferleistungen	- 2.146.700	0	- 2.146.700
Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen der GIAG mbH aus Transferleistungen	- 595.120	0	- 595.120
Zusammen	**10.620.986**	**9.443.077**	**1.177.909**

Die Forderungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen in Höhe von 4.158.733 € beinhalten **4.145.833 €** an passivierten Tilgungsanteilen für die vom Land gewährten Kredite aus dem Sonderinvestitionsprogramm (5/6 von 4.975.000 €).

Bei den Forderungen aus Transferleistungen werden offene Forderungen aus dem Sozialen Bereich (Sozial- und Jugendhilfe sowie Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II) in Höhe von **4.129.133 €** verbucht. Prüfungsschwerpunkte waren die korrekte Verbuchung der Forderungen, die Überprüfung der Werthaltigkeit großer Einzelforderungen sowie der Ermittlung der Pauschalwertberichtungen zu den Transferleistungen von Landkreis und der GIAG mbH (jetzt Jobcenter). Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der debitorischen Kreditoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Bei dieser Bilanzposition wurden überwiegend Gebührenforderungen von insgesamt **2.231.503 €** verbucht. Diese stammten insbesondere aus den Bereichen Abfallwirtschaft (1.707.112 €), Verkehrswesen (121.488 €) sowie Kreisvolkshochschule (KVHS), Bauaufsicht, Veterinärwesen und Revision (insgesamt 402.903 €).

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen werden aufgrund der Programmänderung in „Finanz+“ erst ab dem Jahresabschluss 2012 durchgeführt.

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei dieser Bilanzposition sind Forderungen zu verbuchen, auf der Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatztätigkeit) resultieren.

Hierunter fallen z. B. Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden. Der Landkreis Gießen hat bei dieser Bilanzposition insgesamt **645.079 €** an Forderungen aktiviert.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der debitorischen Kreditoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Unter dieser Bilanzposition werden Forderungen aus konzernrelevanten Geschäftsvorfällen erfasst. Dies beinhaltet Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Unternehmensanteil des Kreises von mehr als 50 %) sowie Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Unternehmensanteil des Kreises zwischen 20 und 50%). Es wurden Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von **26 €** bilanziert.

Änderungshinweise der Revision zur Kontenzuordnung der verbundenen Unternehmen werden aufgrund der Programmänderung in „Finanz+“ erst ab dem Jahresabschluss 2012 durchgeführt.

2.3.5 Sonstige Forderungen / Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferungen und Leistungen, noch aus Beteiligungen, Ausleihungen und dergleichen entstanden sind. Bei dieser Bilanzposition wurden insgesamt **16.390 €** aktiviert.

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits oben genannten Positionen fallen. Unter dieser Bilanzsammelposition sind auch alle debitorischen Kreditoren (positive Verbindlichkeiten) zu verbuchen.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der debitorischen Kreditoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen werden aufgrund der Programmänderung in „Finanz+" erst ab dem Jahresabschluss 2012 durchgeführt.

2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um den kurzfristigen Erwerb eines Schuldscheindarlehens bei der Deutschen Bank (DB) in Höhe von **10.000.000 €** mit einer Laufzeit von drei Jahren. Das Wertpapier wurde aus der kameralen „Rücklage für Rekultivierung und Nachsorge von Altdeponien" gekauft und durch einen Jahresdepotauszug der DB zum 31.12.2009 nachgewiesen.

Gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich hier keine Veränderungen ergeben.

2.4 Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht.

In der Eröffnungsbilanz wurden unter Position 2.4 insgesamt 225.810 €, bestehend aus Bar- und Bankbeständen, als „Flüssige Mittel" aktiviert.

Der Tagesabschluss des Landkreises zum 30. Dezember 2009 weist unter Berücksichtigung der noch nicht bei der Bank eingereichten Schecks in Höhe von 2.215 € einen Finanzmittelbestand von 2.523.613 € aus.

Der Gesamtbetrag der flüssigen Mittel von **2.525.828 €** wurden durch Kassenbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31. Dezember 2009 nachgewiesen.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die Barbestände sowie die EC-Zahlungen vom 30.12.2009 für die Zahlstellen KFZ-Zulassungsstelle Laubach und Gießen nicht ordnungsgemäß im Jahresabschluss 2009 eingebucht wurden. Es wurden lediglich die Wechselgeldbestände der Zahlstellen bei den Flüssigen Mittel ausgewiesen (8.500 €). Insgesamt wurde ein Bestand in Höhe von **21.851,91 €** nicht auf dem Konto „Flüssige Mittel" im Jahresabschluss 2009 gebucht.

Die Tageseinnahmen für die Zahlstellen der KFZ-Zulassungsstelle Laubach und Gießen (30.12.2009) wurden erst Anfang Januar 2010 bei der Sparkasse eingezahlt und als Geldeingänge bzw. Erträge (Gebühren der Verkehrsabteilung) verbucht. Aus der Sicht der Revision sind hier entsprechende Korrekturbuchungen vorzunehmen, die das Jahresergebnis um **21.851,91 €** verbessern.

Hierzu hat der Fachdienst Finanzen folgende Stellungnahme abgegeben:

„Aus Sicht des Fachdienstes Finanzen ist es nicht sinnvoll, eine Korrektur der liquiden Mittel vorzunehmen. Die Korrekturbuchung würde einen anderen buchhalterischen Fehler verursachen (Verbuchung als Überzahlung oder Rechnungsabgrenzung), der ebenfalls haushaltsrechtlich zu beanstanden wäre.

Zudem handelt es sich um **keine** Unregelmäßigkeit i. S. einer „dolosen Handlung", sondern um einen verfahrens- und buchungstechnischen Fehler im ersten doppischen Jahresabschluss, der sich lediglich auf den Zeitpunkt des Bilanzstichtages 31.12.2009 bezieht.

Die nicht im Jahresabschluss gebuchten Geldbestände in Höhe von 21.851,91 € lagen am Bilanzstichtag 31.12.2009 im Tresor der beiden Zahlstellen im Bachweg und in Laubach. Durch die Einzahlungen in der ersten Januarwoche 2010 wurde dieser Fehler dann automatisch korrigiert."

Die vorliegende Stellungnahme des Fachdienstes Finanzen ist aus Sicht der Revision schlüssig und nachvollziehbar. Auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2009 wird verzichtet, da es sich hierbei um einen umstellungsbedingten Fehler im ersten doppischen Jahresabschluss handelt, der sich nur unwesentlich auf das Jahresergebnis 2009 auswirkt.

3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Entwicklung der Rechnungsabgrenzungsposten stellt sich im Jahr 2009 wie folgt dar:

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Sozial- und Jugendhilfeleistungen Januar 2010	4.570.878	4.494.503	76.375
Ansparraten Hess. Investitionsfonds Abt. B	3.275.992	3.251.072	24.920
Sonderbeiträge Hess. Investitionsfonds Abt. B	1.213.289	1.193.717	19.572
Beamtenbezüge Januar 2010	479.911	375.369	104.542
Andere sonstige Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.885	18.457	- 16.572
Zusammen	**9.541.955**	**9.333.118**	**208.837**

Der Gesamtwert der ARAP in Höhe von **9.541.955 €** beinhaltet im Wesentlichen die Auszahlungen im Sozial- und Jugendhilfebereich für den Monat Januar 2010, die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2010 sowie die Ansparraten und Sonderbeiträge für Investitions-Darlehen. Die Ansparraten für Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B stellen Kreditbeschaffungskosten (Disagio) dar und sind über die Laufzeit des Darlehens abzugrenzen. Sonderbeiträge sind im Anschluss an die Tilgungszeit zu leisten und als zusätzlicher Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen.

Die Prüfung der Zugänge und Auflösung der Ansparraten bzw. Sonderbeiträge wurde anhand der Darlehensakten sowie der Kontoauszüge der LTH-Bank vorgenommen. Geprüft wurden auch die entsprechenden Belege aus dem Personal-, Jugend- und Sozialhilfebereich sowie der korrekte Ausweis der einzelnen Rechnungsabgrenzungsposten.

Bei dieser Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Gemäß § 25 Abs. 5 GemHVO-Doppik ist in der Vermögensrechnung (Bilanz) auf der Aktivseite der Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen, wenn für den Ausgleich von Fehlbeträgen kein Eigenkapital zur Verfügung steht.

Die Entwicklung stellt sich im Jahresverlauf wie folgt dar:

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	150.704.228	151.017.094	312.866

Nach Gegenüberstellung des Vermögens (Aktivposten) und der Schulden (Passivposten) ergibt sich in dem Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31.12.2009 ein negativer Wert in Höhe von **150.704.228 €.**

Bei der Veränderung des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ in Höhe von **312.866 €** handelt es sich im Wesentlichen um die nachträgliche Aktivierung von Straßengrundstücken (313.835 **€),** die nach § 108 Abs. 5 HGO im Jahresabschluss 2009 berichtigt wurden.

Nach Überprüfung der berichtigten Werte ergaben sich keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss 2009 ausgewiesenen Fehlbetrag.

Passiva

1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Schlussbilanz besteht aus der Netto-Position, den zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus den Jahresergebnissen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.

Das Eigenkapital stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Eigenkapital		31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
1.1.1	Netto-Position	0	0	0
1.1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	1.571.874	3.783.211	- 2.211.337
1.1.3	Ergebnisverwendung	- 677.183	0	- 677.183
Zusammen		**894.691**	**3.783.211**	**- 2.888.520**

1.1 Netto-Position

Die Nettoposition stellt das Basiskapital der Kommune dar und wird einmalig bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Sie errechnet sich aus dem Saldo von Vermögen (Aktivposten) und Schulden (Passivposten), vermindert um die separat ausgewiesenen Rücklagen und Sonderrücklagen als Teil des Eigenkapitals.

Nach Gegenüberstellung sämtlicher Aktiv- und Passivposten ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von **150.704.228 €.** Daher weist die Nettoposition beim Landkreis Gießen einen unveränderten Wert von 0 € aus.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

Bei Rücklagen handelt es sich um Bestandteile des Eigenkapitals (§ 58 Nr. 29 GemHVO-Doppik). Es wird zwischen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses, zweckgebundenen Rücklagen und Sonderrücklagen unterschieden.

Zu den zweckgebundenen Rücklagen zählen solche, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen für einen definierten Verwendungszweck ausgewiesen sind und nur für diesen vorbestimmten Zweck verwendet werden dürfen.

Der Landkreis Gießen hat unter dieser Bilanzposition die Gebührenausgleichsrücklage als zweckgebundene Rücklage in Höhe von **1.571.874 €** nachgewiesen. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 musste dieser Rücklage ein Betrag in Höhe von 2.211.337 € entnommen werden, um die „Kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft“ ausgleichen zu können.

Die Gebührenausgleichsrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

		31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen „Gebührenausgleichsrücklage Abfallwirtschaft“	1.571.874	3.783.211	2.211.337

Die Gebührenausgleichsrücklage wurde anhand der Zu- und Abgänge sowie des korrekten Ausweises als zweckgebundene Rücklage geprüft. Danach ergaben sich keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss 2009 ausgewiesenen Bilanzwert.

1.3 Ergebnisverwendung

Der Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von - **677.183 €** lässt sich wie folgt aufteilen:

Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses - 1.827.550 €

Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses 1.150.367 €

Die einzelnen Jahresergebnisse werden unter Buchstabe H, Ziffer 1 unseres Berichtes näher dargestellt.

2 Sonderposten

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die der Landkreis erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO-Doppik in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

Können empfangene Investitionszuweisungen und – zuschüsse nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden, darf der dafür gebildete Sonderposten mit zehn von Hundert oder der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Anlagenklasse aufgelöst werden (§ 38 Abs. 4 Satz 2 GemHVO-Doppik und Ziffer 14 der VV zu § 59 GemHVO-Doppik).

Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge		**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
2.1.1	Zuweisungen zum öffentlichen Bereich	45.884.175	36.540.109	9.344.066
2.1.2	Zuschüsse vom nichtöffentlichen Bereich	128.508	131.055	- 2.547
2.1.3	Investitionsbeiträge	0	0	0
Zusammen		**46.012.683**	**36.671.164**	**9.341.519**

Beim Landkreis Gießen wurden Sonderposten in Höhe von **46.012.683 €** passiviert.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir bei den Zugängen, Abgängen und Auflösungen des Berichtsjahres überprüft, ob der korrekte Wert und die richtige Abschreibungsdauer aus den begründenden Unterlagen übernommen wurden. Des Weiteren wurde die richtige Zuordnung zu den Zuweisungen vom öffentlichen Bereich bzw. den Zuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich kontrolliert und mit der Sonderpostenübersicht abgeglichen.

2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Als Sonderposten wurden hier überwiegend Bundes- und Landeszuwendungen in Höhe von insgesamt **45.884.175 €** passiviert, die der Landkreis Gießen zur Finanzierung seiner vielfältigen Investitionen erhalten hat. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum wie die Abschreibung des jeweiligen Anlagegutes. Pauschale Investitionszuweisungen (Allgemeine Investitions- und Schulbaupauschale) wurden über einen Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst.

Bei den Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen wurden in 2009 umfangreiche Zugänge in Höhe von 12.695.627 € verbucht, denen geringfügige Abgänge in Höhe von 141.811 € gegenüberstanden. Ertragswirksam wurden in diesem Zeitraum 3.283.053 € aufgelöst.

Die Zugänge setzen sich überwiegend aus den Zuweisungen vom Bund in Höhe von 2.834.321 € (u.a. Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung, Kinderbetreuungsfinanzierung) und den Zuweisungen vom Land in Höhe von 9.448.306 € (u.a. Schul- und Investitionspauschale, 5/6 Tilgungsanteil aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes) zusammen.

Feststellungen während der Prüfung sowie eventuelle Änderungshinweise wurden dem Fachdienst Finanzen mitgeteilt und werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend geändert.

2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Zuschüsse sind Übertragungen vom nicht öffentlichen Bereich (Unternehmen und Privatpersonen) an den öffentlichen Bereich.

Der Bilanzwert in Höhe von 128.508 € hat sich unter Berücksichtigung der Zugänge von 8.500 € und den Auflösungsbeträgen von 11.047 € nur geringfügig verringert.

2.1.3 Investitionsbeiträge

Der Landkreis hat aufgrund seiner Aufgaben und Finanzstruktur nicht die Möglichkeit zur Erhebung von Investitionsbeiträgen.

2.2 Sonstige Sonderposten

Bei dieser Bilanzposition erfolgte unverändert kein Nachweis.

3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit jedoch noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen (Merkmal der Ungewissheit hinsichtlich Höhe der Schuld und der tatsächlichen Inanspruchnahme der Rückstellung).

Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind Rückstellungen für folgende ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden:

- Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen
- Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bzw. Arbeitsverhältnis
- Bezüge und Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen
- Im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden
- Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
- Sanierung von Altlasten
- Ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen
- Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Für weitere ungewisse Verbindlichkeiten können Rückstellungen gebildet werden.

In der Vermögensrechnung 2009 des Landkreises Gießen wurden Rückstellungen in Höhe von **72.014.093 Mio. €** abgebildet.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen		**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.519.042	44.380.352	3.138.690
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0	0	0
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	23.002.935	19.838.289	3.164.646
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.492.116	772.008	720.108
Zusammen		**72.014.093**	**64.990.649**	**7.023.444**

Den Hauptanteil an den Rückstellungen im Landkreis Gießen bilden mit 47.519.042 € (66 %) die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Versorgungskasse Darmstadt (VK) nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6 a EStG ermittelt und zum 31. Dezember 2009 bewertet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
Pensionsrückstellungen	38.139.258	36.726.308	1.412.950
Beihilferückstellungen	8.387.522	6.761.622	1.625.900
Altersteilzeitrückstellungen	784.813	751.418	33.395
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten Beamte	207.449	141.003	66.446
Zusammen	**47.519.042**	**44.380.351**	**3.138.690**

Im Berichtsjahr mussten die Rückstellungen für Pensionen lt. Gutachten der VK um 1.412.950 € auf **38.139.258 €** aufgestockt werden. Die deutliche Steigerung bei den Beihilferückstellungen von 6.761.622 € auf **8.387.522 €** ist laut Gutachten der VK auf die erhöhten Krankenversicherungstarife zurückzuführen.

Bei den Altersteilzeitrückstellungen wurden für Aufstockungsbeträge und zukünftige Freistellungsphasen am Jahresende ein Betrag in Höhe von **784.813 €** zurückgestellt. Im Vergleich zum EB-Wert hat sich dieser Betrag nur geringfügig verändert (33.395 €).

Darüber hinaus wurden für die Lebensarbeitszeitkonten der Beamten/innen rückwirkend ab dem 01.01.2007 gemäß § 1 a Hess. Arbeitszeitverordnung (HAZVO) Rückstellungen vom FD Personal berechnet. Im Berichtsjahr wurde diese Rückstellung um 66.446 € auf **207.449 €** erhöht.

Das Gutachten der VK lag zur Prüfung vor und wurde stichprobenweise hinsichtlich der Veränderungswerte überprüft. Dabei wurde auch geprüft, ob die zur Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen übermittelten Daten vollständig und richtig erhoben wurden und in die Berechnung mit eingeflossen sind. Diese Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Der Landkreis Gießen hat hier unverändert keine Rückstellungen ausgewiesen.

3.3 Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien

Für die Rekultivierung und Nachsorge der Abfalldeponien Gießen-Allendorf und Reiskirchen wurde auf der Grundlage eines Gutachtens der Fa. ia GmbH, Wissensmanagement und Ingenieurleistungen, eine Rückstellung in Höhe von **19.838.289 €** in der Eröffnungsbilanz gebildet.

		31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
3.3	Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	23.002.935	19.838.289	3.164.646

Die Veränderung von 3.164.646 € setzt sich aus einem laut Gutachten vorgesehenen Zuführungsbetrag (3.067.750 €), einer Zinsgutschrift für die Kassenbestandsverstärkung dieser Mittel (912.059 €) sowie aus Entnahmen für Investitionsmaßnahmen in den Abfalldeponien (- 815.163 €) zusammen.

Nach Überprüfung der Belege und Berechnungsunterlagen sowie Abstimmung der einzelnen Werte mit dem Rückstellungsspiegel und den jeweiligen Sachkonten ergaben sich keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

3.4 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten

Bei dieser Position waren keine Rückstellungen auszuweisen.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	54.726	40.097	14.629
Flurbereinigungsverfahren Hungen-Utphe	10.000	10.000	0
Verlustausgleichsverpflichtung Stadttheater Gießen	5.304	16.869	- 11.565
Korrektur der ZOV-Ausschüttungen	246.000	220.296	25.704
Bestandsicherung Eisenbahninfrastruktur	4.595	4.595	0
TVÖD-Leistungsentgelt	245.999	126.229	119.770
Bambini-Förderung	279.198	181.700	97.498
Offensive-Förderung	1.750	8.680	- 6.930
Sozialbudget	174.224	163.542	10.682
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	328.220	0	328.220
Abgeltung von Rechten aus der Altpapierverwertung	142.100	0	142.100
Zusammen	**1.492.116**	**772.008**	**720.108**

Es wurden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von 328.220 € ausgewiesen. Nach Rücksprache mit dem FD Bauen handelte es sich hierbei um nicht durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen an der Gesamtschule Hungen (199.205 €) sowie an elf weiteren Schulen des Landkreises Gießen (129.015 €), die im Folgejahr nachgeholt wurden.

Des Weiteren wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 eine Rückstellung für die „Abgeltung von Rechten und Pflichten aus der Altpapierverwertung“ in Höhe von insgesamt 142.100 € neu gebildet. Hierbei handelt es sich um einen mit der Fa. SITA GmbH & CO. KG geschlossenen Vergleich, aus dem sich eine Rückzahlungsverpflichtung in gleicher Höhe für das Haushaltsjahr 2009 ergibt.

Nach Überprüfung der Belege und Vertragsunterlagen sowie Abstimmung der Einzelwerte mit dem Rückstellungsspiegel und den jeweiligen Sachkonten ergaben sich keine Beanstandungen an dem im Jahresabschluss ausgewiesenen Werten.

4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Verbindlichkeiten		**31.12.2009 in EUR**	**01.01.2009 in EUR**	**Veränderung in EUR**
4.1	Anleihen	0	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	273.677.725	282.448.465	- 8.770.740
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	253.318.755	262.927.894	- 9.609.139
davon	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	67.714.085	131.588.941	- 63.874.856
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.949.939	18.904.711	45.228
davon	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	85.999	21.014	64.985
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.409.031	615.860	793.171
davon	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.409.031	615.860	793.171
4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0
4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen etc.	2.004.838	840.257	1.164.581
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.565.072	3.458.965	4.106.107
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	64.397	124.541	- 60.144
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	80.648	0	80.648
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	775.284	984.868	- 209.584
Zusammen		**284.167.964**	**287.857.096**	**- 3.689.132**

Insgesamt hat der Landkreis Gießen Verbindlichkeiten in Höhe von **284.167.964 €** zum 31.12.2009 passiviert. Dem Jahresabschluss wurde eine Verbindlichkeitenübersicht gemäß § 52 Abs. 2 GemHVO-Doppik beigefügt, in der die Anfangs- und Endbestände sowie die jeweiligen Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten (1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) dargestellt wurden.

Die Verbindlichkeiten wurden durch Einzelaufstellungen belegt und im Rahmen der Jahresabschlussprüfung in Stichproben hinsichtlich der Zuordnung zu den korrekten Bilanzpositionen überprüft.

Das Saldierungsverbot gemäß § 38 GemHVO-Doppik gilt auch für die Bilanzierung von Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Prüfung bezog sich daher auch auf die korrekte Ermittlung der debitorischen Kreditoren (positive Verbindlichkeiten) und deren erforderliche Umbuchung in die Forderungen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Verbindlichkeitenübersicht (§ 114 s Abs. 4 Ziffer 1 HGO) ist im Anhang zum Jahresabschluss 2009 enthalten. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurde die Verbindlichkeitenübersicht mit den Summen der Bilanzpositionen abgeglichen, die sich aus der Summen- und Saldenliste ergeben.

4.1 Anleihen

Nach Auskunft durch den Fachdienst Finanzen existieren beim Landkreis **keine** Anleihen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	86.343.755	101.380.367	- 15.036.612
Verbindlichkeiten aus Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	4.975.000	0	4.975.000
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	162.000.000	161.500.000	500.000
Verbindlichkeiten aus Kontoüberziehungen	0	47.526	- 47.526
Zusammen	**253.318.755**	**262.927.893**	**- 9.609.138**

Als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden zum Bilanzstichtag 31.12.2009 insgesamt **253.318.755 €** ausgewiesen. Die Bilanzposition setzt sich im Wesentlichen aus den Investitionskrediten von 86.343.755 € und den Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung von 162.000.000 € zusammen.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen konnten im Berichtsjahr durch ordentliche Tilgungen um rund 15.000.000 € abgebaut werden. Zur Finanzierung der Maßnahmen des Sonderinvestitionsprogrammes mussten gleichzeitig Investitionskredite in Höhe von 4.975.000 € bei der Wirtschafts- und Strukturbank Hessen aufgenommen werden. Die Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung wurden um 500.000 € auf 162.000.000 € erhöht.

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	18.949.939	18.904.711	45.228
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	85.999	21.014	64.985

Unter dieser Bilanzposition werden die Darlehen aus den Hessischen Investitionsfonds Abteilung A und B sowie die noch zu leistenden Sonderbeiträge für die Darlehen des Investitionsfonds B ausgewiesen.

Die Veränderungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern resultieren aus Kreditneuaufnahmen von 1.572.000 € und aus Zugängen bei den Sonderbeiträgen von 124.450 €, denen lfd. Kredittilgungen in Höhe von 1.651.221 € gegenüberstanden.

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

Bei den „Sonstigen Verbindlichkeiten aus Krediten“ handelt es sich um Zinszahlungen für aufgenommene Investitions- und Kassenkredite, die nach dem Bilanzstichtag ausgezahlt werden, jedoch wirtschaftlich als Zinsaufwand dem abgelaufenen Haushaltsjahr noch zuzuordnen sind.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	1.409.031	615.860	793.171
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.409.031	615.860	793.171

Nach Überprüfung der jeweiligen Bilanzkonten wurde die Zinszahlungen (1.409.031 €) erst im folgenden Haushaltsjahr 2010 gezahlt.

4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Es sind **keine** Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften ausgewiesen.

4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen u. – zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen

Verbindlichkeiten werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

Die Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen haben sich im Jahr 2009 wie folgt entwickelt:

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und Investitionszuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.004.838	840.257	1.164.581

Bei dieser Bilanzposition werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch) ausgewiesen. Hier hat der Landkreis insgesamt **1.715.920 €** zum 31.12.2009 passiviert.

Weiterhin werden unter dieser Position Verbindlichkeiten aus der Verpflichtung zur Zahlung von Gastschulbeiträgen nach dem Hessischen Schulgesetz passiviert. Diese Verbindlichkeiten beliefen sich auf **139.874 €.**

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der kreditorischen Debitoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen privatrechtlichen Verträgen, bei denen die Leistung von der Gegenseite bereits erbracht wurde, aber die Bezahlung durch den Landkreis Gießen noch aussteht.

Diese Bilanzposition hat sich im Jahresverlauf wie folgt verändert:

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.565.072	3.458.965	4.106.107

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Bilanzstichtag insgesamt **7.565.073 €** passiviert.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der kreditorischen Debitoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

Änderungshinweise der Revision zur Kontenzuordnung der verbundenen Unternehmen werden aufgrund der Programmänderung in „Finanz+" erst ab dem Jahresabschluss 2012 durchgeführt.

4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und als allgemeine Deckungsmittel zur Verfügung stehen.

Steuerähnliche Abgaben sind Erträge aus Abgaben, die rechtlich keinen Steuern zuzurechnen sind, jedoch wesentliche Merkmale einer Steuer aufweisen.

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	64.397	124.541	- 60.144

Der Landkreis hat hier einen Betrag in Höhe von 64.397 € bilanziert.

4.7 Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

Bei dieser Bilanzposition sind die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen nachzuweisen.

Die Veränderungen sind nachstehend aufgeführt:

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	80.648	0	80.648

Zum Bilanzstichtag wurden hier insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber der GIAG mbH in Höhe von 80.350 € ausgewiesen.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der kreditorischen Debitoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

Änderungshinweise der Revision zur Kontenzuordnung der verbundenen Unternehmen werden aufgrund der Programmänderung in „Finanz+" erst ab dem Jahresabschluss 2012 durchgeführt.

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten sind grundsätzlich ein Sammel- und Auffangposten. Hier werden neben Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten auch die Fremden Finanzmittel (Verwahrgelder, Durchlaufende Gelder) bilanziert. Unter Sonstige Verbindlichkeiten sind außerdem alle kreditorischen Debitoren (negative Forderungen) zu verbuchen, die als Sammelposition aus den Forderungen umgebucht werden.

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	775.284	984.868	- 209.584

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von **775.284 €** wurden im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Fremden Finanzmitteln (608.058 €) und die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern und Gesellschaftern (94.518 €) ausgewiesen.

Änderungshinweise der Revision zur Verbuchung der kreditorischen Debitoren, die sich während der Prüfung ergeben haben, werden ab dem Jahresabschluss 2010 entsprechend berücksichtigt.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

	31.12.2009 in EUR	01.01.2009 in EUR	Veränderung in EUR
Passive Rechnungsabgrenzungs-posten (PRAP)	232.556	207.085	25.471

Der Landkreis hat unter dieser Bilanzposition insgesamt **232.556 €** passiviert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen vorausgezahlten Ablösebetrag für die bauliche Unterhaltung einer Kreisstraße (64.309 €), die Landeszuweisung für Ganztagsprojekte (72.938 €) sowie um verschiedene Erträge, die noch im Rahmen des Jahresabschlusses zu korrigieren waren (76.207 €).

Es wurden hier der korrekte Ausweis und die periodengerechte Abgrenzung der einzelnen Bilanzposten geprüft. Bei dieser Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

H Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Pos	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Abweichung in %
		Alle Beträge in EUR			
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.153.430,00	1.162.155,26	8.725,26	0,76
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.913.750,00	23.279.036,45	365.286,45	1,59
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	14.544.570,00	14.731.234,90	186.664,90	1,28
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0	463.373,73	463.373,73	100,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	115.792.800,00	115.799.429,29	6.629,29	0,01
6	Erträge aus Transferleistungen	17.144.400,00	17.902.332,52	757.932,52	4,42
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	68.167.450,00	68.309.273,08	141.823,08	0,21
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3.323.420,00	3.293.542,26	-29.877,74	-0,90
9	Sonstige ordentliche Erträge	6.043.150,00	4.668.072,27	-1.375.077,73	-22,75
10	**Summe der ordentlichen Erträge**	**249.082.970,00**	**249.608.449,76**	**525.479,76**	**0,21**
11	Personalaufwendungen	32.937.130,00	31.937.911,65	-999.218,35	-3,03
12	Versorgungsaufwendungen	5.205.660,00	8.007.881,80	2.802.221,80	53,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.886.580,48	41.494.026,08	-5.392.554,40	-11,50
14	Abschreibungen	5.340.020,00	10.145.070,55	4.805.050,55	89,98
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.100.382,11	17.403.935,47	-1.696.446,64	-8,88
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.249.600,00	40.218.868,44	-30.731,56	-0,08
17	Transferaufwendungen	93.968.377,02	92.744.591,06	-1.223.785,96	-1,30
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.200,00	10.041,42	-11.158,58	-52,63
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	**243.708.949,61**	**241.962.326,47**	**-1.746.623,14**	**-0,72**
20	**Verwaltungsergebnis**	**5.374.020,39**	**7.646.123,29**	**2.272.102,90**	**42,28**
21	Finanzerträge	3.117.550,00	3.162.243,88	44.693,88	1,43
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.960.000,00	12.635.916,91	-324.083,09	-2,50
23	**Finanzergebnis**	**-9.842.450,00**	**-9.473.673,03**	**368.776,97**	**-3,75**
24	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.468.429,61**	**-1.827.549,74**	**2.640.879,87**	**-59,10**
25	Außerordentliche Erträge	1.343.000,00	2.068.030,62	725.030,62	53,99
26	Außerordentliche Aufwendungen	326.000,00	917.663,60	591.663,60	181,49
27	**Außerordentliches Ergebnis**	**1.017.000,00**	**1.150.367,02**	**133.367,02**	**13,11**
28	**Jahresergebnis**	**-3.451.429,61**	**-677.182,72**	**2.774.246,89**	**-80,38**

Die Ergebnisrechnung bildet das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den tatsächlichen Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr ab.

Die Verwaltungsvorschriften zu § 25 GemHVO-Doppik sehen bei der Ergebnisrechnung eine Trennung von ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen (Ergebnisspaltung) vor. Im Einzelnen setzen sich diese Ergebnisse wie folgt zusammen:

Ergebnisrechnung	Ansatz Haushalt in EUR	Ansatz Nachtrag in EUR	Fortge-schriebener Ansatz in EUR	Ergebnis in EUR
Summe ordentliche Erträge (einschließlich Finanzerträge)	253.439.080	252.200.520	252.200.520	252.770.694
Summe ordentliche Aufwendungen (einschließl. Finanzaufwendungen)	251.724.440	251.931.840	256.668.950	254.598.243
Ordentliches Ergebnis	**1.714.640**	**268.680**	**- 4.468.430**	**- 1.827.550**
Außerordentliche Erträge	2.343.000	1.343.000	1.343.000	2.068.031
Außerordentliche Aufwendungen	0	326.000	326.000	917.664
Außerordentliches Ergebnis	**2.343.000**	**1.017.000**	**1.017.000**	**1.150.367**
Jahresergebnis	**4.057.640**	**1.285.680**	**- 3.451.430**	**- 677.183**

Zur Analyse der Ertragslage wird auf den Anhang und den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss verwiesen. Nach dem Umstellungsprozess auf die Doppik liegen noch keine Vorjahreszahlen vor, daher ist im Ergebnisbereich eine weitergehende analysierende Darstellung nicht sinnvoll.

Die Prüfung der Ergebnisrechnung erfolgte anhand von risikoorientierten Stichproben zu den einzelnen Aufwands- und Ertragsarten. Grundlage für die Auswahl waren die Plan-Ist-Abweichungen in der Gesamtergebnisrechnung. Die Stichprobenprüfung erfolgte unter Hinzuziehung der Belege und beinhaltete u. a. die vollständige und periodengerechte Erfassung sowie den zutreffenden Ausweis auf den jeweiligen Produktsachkonten. Des Weiteren wurden Plausibilitätsprüfungen mit den korrespondierenden Bilanzpositionen der Vermögensrechnung sowie eine Abstimmung zwischen den einzelnen Teilergebnisrechnungen und der Gesamtergebnisrechnung vorgenommen.

Einzelne Korrekturbuchungen bei den Abschreibungen sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten werden im Jahresabschluss 2010 durchgeführt. Änderungshinweise der Revision zur Kontenzuordnung werden erst ab dem Jahresabschluss 2013 bzw. 2014 umgesetzt.

Als **Prüfungsergebnis** lässt sich feststellen, dass es keine wesentlichen Beanstandungen an den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Werten gab.

1 Jahresergebnis

Der Jahresabschluss 2009 schließt mit einem Defizit in Höhe von - **677.183 €** ab, wovon - 1.827.550 € auf das ordentliche Ergebnis (Fehlbetrag) und 1.150.367 € auf das außerordentliche Ergebnis (Überschuss) entfallen.

In der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wurde im Ergebnishaushalt ein Überschuss in Höhe von 4.057.640 € ausgewiesen, der sich durch die Nachtragssatzung auf 1.285.680 € reduziert hat. Nach Abschluss des Haushaltsjahres wurde ein Fehlbetrag von - 677.183 € erzielt. Gegenüber den Planwerten ist somit eine **Verschlechterung** in Höhe von **1.962.863 €** eingetreten. Im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung sind weitere Veränderungen durch die Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr sowie durch die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen eingetreten, die im sog. Fortgeschriebenen Ansatz mit erfasst werden. Im Vergleich Fortgeschriebener Ansatz und Gesamtergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von **2.774.247 €**

Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Ergebnisverschlechterung maßgeblich durch Sonderfaktoren im ordentlichen Ergebnisbereich entstanden ist, die das Haushaltsjahr 2009 einmalig belastet haben. Die Ursachen hierfür wurden im Rechenschaftsbericht und in den Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung detailliert und nachvollziehbar dargestellt.

1.1 Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist im ordentlichen Ergebnis einen **Fehlbetrag** in Höhe von - **1.827.550 €** aus.

Im Nachtragshaushaltsplan wurde noch ein Überschuss von 268.680 € prognostiziert, so dass hier vergleichsweise eine **Verschlechterung** von 2.096.230 € eingetreten ist. Zu dieser Ergebnisverschlechterung haben insbesondere die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die im Jahresabschluss 2009 erstmals vorgenommenen Pauschalwertberichtigungen von Forderungen, die in der Haushaltsplanung in dieser Größenordnung noch nicht veranschlagt werden konnten, beigetragen.

Bei den einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes wurden im Vergleich zu den Planwerten teilweise größere Abweichungen festgestellt, die in den Teilergebnisrechnungen zum Jahresabschluss näher erläutert wurden.

1.2 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Hierbei handelt es sich um Erträge und Aufwendungen, die nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnen sind. Sie fallen selten oder unregelmäßig an oder entstehen durch Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögen, die den Restwert übersteigen bzw. unterschreiten.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von **1.150.367 €** erzielt, der nur geringfügig von dem Fortgeschriebenen Ansatz der Haushaltsplanung (1.017.000 €) abweicht. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um einen Buchgewinn in Höhe von 1.413.495 €, der durch die Veräußerung der einzelnen Grundstücke und Gebäude der ehemaligen Kreisverwaltung in der Ostanlage realisiert werden konnte.

Daneben wurden im außerordentlichen Ergebnis noch weitere außerordentliche Erträge (134.511 €) sowie weitere außerordentliche Aufwendungen (397.639 €) ausgewiesen, die in den Erläuterungen zur Vermögensrechnung im Einzelnen dargestellt sind.

2 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO-Doppik sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze der Teilhaushalte gegenüberzustellen.

Der Ergebnishaushalt des Landkreises Gießen setzt sich insgesamt aus 73 Teilergebnishaushalten zusammen (16 Produktbereiche, 73 Produkte).

In der nachfolgenden Übersicht werden die Teilergebnishaushalte/-rechnungen produktweise nach Planvorgaben, Ergebnisse und Abweichungen dargestellt.

Teilergebnisrechnung

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis des HHjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Abweichung in %
11.1.00	Verwaltungsleitung und -steuerung	-1.185.678,34	-1.385.392,21	-199.713,87	-16,84
11.1.01	Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung	-624.550,00	-636.311,45	-11.761,45	-1,88
11.1.02	Revision	-665.950,00	-862.398,10	-196.448,10	-29,50
11.1.03	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	-961.050,00	-986.239,76	-25.189,76	-2,62
11.1.04	Justiziariat	-153.686,76	-191.260,56	-37.573,80	-24,45
11.1.05	Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement	-943.524,20	-662.634,85	280.889,35	29,77
11.1.06	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-119.584,10	-91.137,81	28.446,29	23,79
11.1.07	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann	-152.300,00	-117.344,50	34.955,50	22,95
11.1.08	Personalrat	-184.350,00	-203.056,28	-18.706,28	-10,15
11.1.09	Zentrales Vergabemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00
11.1.10	Zentrale Dienste	-1.865.750,00	-1.615.642,98	250.107,02	13,41
11.1.11	Personalservice	-1.310.476,27	-1.052.061,76	258.414,51	19,72
11.1.12	Personalentwicklung	-781.900,00	-768.364,85	13.535,15	1,73
11.1.20	Haushalt- und Finanzmanagement	-526.924,62	-572.970,08	-46.045,46	-8,74
11.1.21	Kreiskasse	-677.110,01	-761.872,22	-84.762,21	-12,52
11.1.41	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden	-951.260,00	-461.475,53	489.784,47	51,49
12.2.01	Ausländer- und Personenstandswesen	-455.327,00	-585.734,80	-130.407,80	-28,64
12.2.02	Ordnungs- und Gewerbewesen	-43.650,00	-70.982,82	-27.332,82	-62,62
12.2.03	Kommunal- und Finanzaufsicht	-234.150,00	-278.441,62	-44.291,62	-18,92
12.2.04	Verkehrswesen	647.350,00	837.190,79	189.840,79	29,33
12.2.06	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-314.900,00	-321.841,28	-6.941,28	-2,20
12.6.01	Brandschutz	-556.380,00	-397.156,99	159.223,01	28,62
12.7.01	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz, Katastrophenschutz	-44.950,00	249.842,89	294.792,89	655,82
12.8.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	-115.050,00	-136.373,47	-21.323,47	-18,53
21.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	-6.276.901,07	-5.865.849,77	411.051,30	6,55
21.7.01	Gymnasien	-2.007.818,37	-2.007.818,37	0,00	0,00
21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	-8.484.634,37	-9.040.712,68	-556.078,31	-6,55
22.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	-1.234.147,89	-1.342.712,42	-108.564,53	-8,80
23.1.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	-2.871.741,37	-2.839.325,61	32.415,76	1,13
24.1.01	Schülerbeförderung	-5.378.600,00	-5.311.785,25	66.814,75	1,24
24.3.01	Sonstige schulische Aufgaben	13.409.033,58	15.610.388,03	2.201.354,45	16,42
27.1.01	Kreisvolkshochschule	-543.544,10	-484.609,14	58.934,96	10,84
28.1.01	Kulturförderung	-1.257.770,00	-1.244.388,97	13.381,03	1,06
30.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	-915.485,33	-1.396.207,33	-480.722,00	-52,51
31.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales	10.347.665,00	10.634.965,71	287.300,71	2,78

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis des HHjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Abweichung in %
31.1.01	Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	-1.578.216,20	-1.411.176,77	167.039,43	10,58
31.1.02	Hilfen zur Pflege	-7.021.315,60	-6.976.339,53	44.976,07	0,64
31.1.04	Hilfen zur Gesundheit	-3.206.000,00	-3.059.855,87	146.144,13	4,56
31.1.06	Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	-8.541.723,84	-8.418.189,45	123.534,39	1,45
31.1.30	Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung nach Kapitel 6 SGB XII	-449.215,90	-299.542,44	149.673,46	33,32
31.1.31	Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung	-6.403.380,00	-6.027.394,42	375.985,58	5,87
31.1.50	Hilfen in anderen Lebenslagen	-363.486,44	-365.486,44	-2.000,00	-0,55
31.1.51	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach Kapitel 8 SGB XII	-90.000,00	-17.754,99	72.245,01	80,27
31.2.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-31.885.799,38	-32.393.480,80	-507.681,42	-1,59
31.2.02	Kommunale Leistungen zur Beschäftigungsförderung	-370.000,00	-216.697,68	153.302,32	41,43
31.3.01	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-1.132.404,27	-1.065.617,81	66.786,46	5,90
31.5.05	Einrichtungen für Migranten	-26.400,00	20.401,00	46.801,00	177,28
33.1.01	Sozialraumplanung und Sozialbudgets	-2.045.242,37	-1.760.961,08	284.281,29	13,90
34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen	-363.300,00	-37.382,90	325.917,10	89,71
35.1.01	Sozialleistungen in Auftragsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
35.1.02	Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten	0,00	0,00	0,00	0,00
35.1.03	Leistungen nach Spezialgesetzen	-118.500,00	-137.273,33	-18.773,33	-15,84
36.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	-1.629.080,00	-2.312.331,85	-683.251,85	-41,94
36.1.01	Tagesbetreuung für Kinder	-2.650.530,00	-1.846.748,42	803.781,58	30,33
36.2.01	Jugendförderung	-97.280,00	-55.543,06	41.736,94	42,90
36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	-906.800,00	-674.476,55	232.323,45	25,62
36.3.03	Hilfen zur Erziehung	-11.029.957,19	-11.965.164,01	-935.206,82	-8,48
36.3.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	-1.121.000,00	-1.046.277,98	74.722,02	6,67
36.3.05	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft	-18.700,00	-17.786,55	913,45	4,88
36.3.40	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII)	-2.958.008,20	-3.065.247,19	-107.238,99	-3,63
36.7.06	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige	0,00	0,00	0,00	0,00
41.4.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-1.674.370,00	-1.622.116,68	52.253,32	3,12
42.1.01	Förderung des Sports	-88.055,00	-98.517,52	-10.462,52	-11,88
52.1.01	Bauaufsicht	-92.600,00	228.181,75	320.781,75	346,42
52.2.01	Wohnbauförderung	-62.600,00	-62.565,86	34,14	0,05
52.3.01	Denkmalschutz	-130.680,00	-133.425,23	-2.745,23	-2,10
53.7.01	Abfallwirtschaft	888.950,00	870.817,59	-18.132,41	-2,04
54.2.01	Kreisstraßen	-1.316.750,00	-1.162.424,72	154.325,28	11,72
55.2.01	Wasser- und Bodenschutz	-153.300,00	-191.079,97	-37.779,97	-24,64

Produkt	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis des HHjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Abweichung in %
55.4.01	Naturschutz	-615.860,00	-603.238,16	12.621,84	2,05
57.1.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-552.330,00	-439.209,82	113.120,18	20,48
61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	112.996.600,00	113.207.692,95	211.092,95	0,19
61.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-11.209.000,00	-13.161.252,89	-1.952.252,89	-17,42
	Gesamtergebnis	**-3.451.429,61**	**-677.182,72**	**2.774.246,89**	**80,38**

Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein. Die Teilergebnisrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und lagen mit Erläuterungen dem Jahresabschluss bei. Die jeweiligen Abweichungen wurden in den Teilergebnisrechnungen bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Jahresabschlusses ausreichend und nachvollziehbar erläutert.

I Erläuterungen zur Finanzrechnung

Pos	Bezeichnung	Fortge-schriebener Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ab-weichung in %
		Alle Beträge in EUR			
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.153.430,00	1.186.434,92	33.004,92	2,86
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.913.750,00	22.663.061,65	-250.688,35	-1,09
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	14.544.570,00	14.504.553,38	-40.016,62	-0,28
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	115.792.800,00	115.798.503,29	5.703,29	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	17.144.400,00	16.825.468,58	-318.931,42	-1,86
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	68.167.450,00	68.365.389,00	197.939,00	0,29
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.182.550,00	2.360.699,77	178.149,77	8,16
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen	1.836.900,00	2.128.938,91	292.038,91	15,90
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**243.735.850,00**	**243.833.049,50**	**97.199,50**	**0,04**
10	Personalauszahlungen	32.937.130,00	32.019.180,31	-917.949,69	-2,79
11	Versorgungsauszahlungen	4.411.270,00	4.543.249,97	131.979,97	2,99
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.810.160,00	38.188.050,27	-4.622.109,73	-10,80
13	Auszahlungen für Transferleistungen	90.472.100,00	91.860.429,91	1.388.329,91	1,53
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzausgaben	18.018.220,00	16.231.249,87	-1.786.970,13	-9,92
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	40.249.600,00	40.209.190,51	-40.409,49	-0,10
16	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.550.000,00	10.653.725,97	-896.274,03	-7,76
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen	347.200,00	402.280,92	55.080,92	15,86
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**240.795.680,00**	**234.107.357,73**	**-6.688.322,27**	**-2,78**
19	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.940.170,00**	**9.725.691,77**	**6.785.521,77**	**230,79**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.088.710,00	9.252.818,49	1.164.108,49	14,39
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegen ständen des Sachanlagevermögens und des imm. AV	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.088.710,00**	**14.252.818,49**	**1.164.108,49**	**8,89**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	22.554,00	0,00	-22.554,00	-100,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	39.230.657,01	7.976.128,31	-31.254.528,70	-79,67
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	9.460.906,50	3.763.811,37	-5.697.095,13	-60,22
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	85.648,10	85.648,10	0,00	0,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**48.799.765,61**	**11.825.587,78**	**-36.974.177,83**	**-75,77**

Pos	Bezeichnung	Fortge-schriebener Ansatz Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushalts-jahres	Vergleich Ansatz/ Ergebnis	Ab-weichung in %
		Alle Beträge in EUR			
29	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit**	**-35.711.055,61**	**2.427.230,71**	**38.138.286,32**	**-106,80**
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und Begebung von Anleihen	17.851.199,14	514.102.428,79	496.251.229,65	2.779,93
30a	davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	506.995.000,00	506.995.000,00	0,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und Begebung von Anleihen	25.710.000,00	523.743.262,38	498.033.262,38	1.937,12
31a	davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten	0,00	506.495.000,00	506.495.000,00	0,00
32	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit**	**-7.858.800,86**	**-9.640.833,59**	**-1.782.032,73**	**22,68**
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	197.608.091,08	197.608.091,08	0,00
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00	197.773.588,56	197.773.588,56	0,00
35	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen**	**0,00**	**-165.497,48**	**-165.497,48**	**0,00**
36	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres**	**-40.629.686,47**	**2.346.591,41**	**42.976.277,88**	**-105,78**
37	**Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres**	**0,00**	**177.021,56**	**177.021,56**	**0,00**
38	**Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres**	**-40.629.686,47**	**2.523.612,97**	**43.153.299,44**	**-106,21**

Die **Finanzrechnung** ist die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS). In der Gesamtfinanzrechnung werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen der Kommune aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit, aus Finanzierungstätigkeit sowie aus haushaltsunwirksamen Vorgängen nachgewiesen und abschließend die Veränderung des liquiden Geldbestandes dargestellt.

Gemäß § 47 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind den Werten der Gesamtfinanzrechnung die fortgeschriebenen Planansätze des Gesamtfinanzhaushalts gegenüberzustellen. Danach ergibt sich folgender Vergleich zwischen den tatsächlichen Zahlungen und den fortgeschriebenen Haushaltsansätzen:

Finanzrechnung	Fortgeschr. Ansatz 2009 in EUR	Ergebnis 2009 in EUR	Vergleich Ansatz/Erg. 2009 in EUR
Finanzmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.940.170	9.725.692	6.785.522
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 35.711.056	2.427.231	38.138.286
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 7.858.801	- 9.640.834	- 1.782.033
Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge	0	- 165.497	- 165.497
= Änderungen des Finanzmittelbestandes	- 40.629.686	2.346.591	42.976.278
Finanzmittelbestand am Anfang des HHj.	0	177.022	177.022
= Finanzmittelbestand am Ende des HHj.	- 40.629.686	2.523.613	43.153.299

Nach § 47 GemHVO-Doppik vom 02. April 2006 ist in Hessen bei der Darstellung der Finanzrechnung die indirekte sowie die direkte Form der Finanzrechnung vorgeschrieben. Die entsprechenden Muster 15 und 16 sind hierbei zu beachten (Anlage zu § 47 Abs. 1 bis 3). Der Landkreis Gießen hat bei der Aufstellung der Gesamtfinanzrechnung auf die indirekte Form der Finanzrechnung verzichtet, da diese sich nur mit einem unverhältnismäßig hohen manuellen Aufwand aus der eingesetzten Software ermitteln lässt und die neue GemHVO ab 2014 ein Wahlrecht zwischen der direkten und indirekten Form der Finanzrechnung vorsieht.

Die Prüfung der Finanzrechnung wurde anhand von risikoorientierten Stichproben zu den einzelnen Positionen der Finanzrechnung vorgenommen. Grundlage für die Auswahl waren die Ist-Ergebnisse in der Gesamtfinanzrechnung. Die Stichprobenprüfung erfolgte unter Einsichtnahme der Belege und beinhaltete u. a. die vollständige und periodengerechte Zahlung sowie die Kontenzuordnung auf den jeweiligen Finanzkonten. Des Weiteren wurden Plausibilitätsprüfungen mit den korrespondierenden Bilanzpositionen der Vermögensrechnung sowie den korrespondierenden Aufwands- und Ertragskonten der Ergebnisrechnung vorgenommen.

Als **Prüfungsergebnis** kann die Übereinstimmung der Ergebnisse der Finanzrechnung mit dem Bilanzausweis an flüssigen Mitteln sowie den Beständen der Bankkonten bestätigt werden. Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres entspricht dem Tagesabschluss zum 30. Dezember 2009.

Zwischen der Bilanzposition "Flüssige Mittel" der Vermögensrechnung in Höhe von 2.525.828 € und dem Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres in Höhe von 2.523.613 € besteht ein Differenzbetrag in Höhe von 2.215 €. Dieser resultiert aus noch nicht bei der Bank zur Belastung eingereichten Schecks, die erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten von der Position Flüssige Mittel in die Sonstigen Verbindlichkeiten umgebucht wurden.

Die Finanzrechnung steht im Einklang mit der Vermögens- und Ergebnisrechnung.

1 Gesamtergebnis

Aus der laufenden **Verwaltungstätigkeit** wurde ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 9.725.692 € erzielt, der die Planwerte um 6.785.522 € übersteigt. Das bessere Ergebnis lässt sich damit begründen, dass die tatsächlichen Auszahlungen niedriger waren als die hierfür bereitgestellten Mittel. Zu den Einzelpositionen verweisen wir auf die Finanzrechnung.

Im **Investitionsbereich** wurde ein Zahlungsüberschuss von 2.427.231 € ausgewiesen, der um 38.138.286 € von den Planwerten abweicht. Diese positive Abweichung ist hauptsächlich dadurch entstanden, dass die geplanten Investitionsmaßnahmen sowie die zahlreichen Einzelmaßnahmen des Sonderkonjunkturprogrammes (SIP) oftmals nur deutlich verzögert umgesetzt werden konnten. Hier wirkten sich insbesondere die einzelnen Maßnahmen im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes (SIP) aus, die zu hohen Ermächtigungsübertragungen in das Folgejahr geführt haben. Auf die weitere Darstellung der Investitionstätigkeit unter Buchstabe I, Ziffer 4 wird verwiesen.

Im Bereich der **Finanzierungstätigkeiten** haben sich auch erhebliche Abweichungen zwischen den Plan- und Istwerten ergeben. Als Ergebnis wurde hier ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 9.640.834 € ausgewiesen, der sich gegenüber der Planung (7.858.801 €) um 1.782.033 € erhöht hat. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die Neuaufnahmen und Tilgungen der Kassenkredite nicht in der Planung enthalten sind, jedoch im Ergebnis dargestellt werden. Insgesamt wurden bei den Kassenkrediten 500.000 € mehr aufgenommen, so dass sich der Bestand der Kassenkredite von 161.500.000 € auf 162.000.000 € zum 31.12.2009 erhöht hat.

Von den bestehenden Kreditermächtigungen aus den Jahren 2008 und 2009 in Höhe von 9.451.199 € wurden tatsächlich nur 2.132.429 € aufgenommen. Die restliche Kreditermächtigung von 7.318.770 € wurde in das Haushaltsjahr 2010 vorgetragen. Darüber hinaus mussten noch außerplanmäßig Darlehen in Höhe von 4.975.000 € aufgenommen werden, um die durchgeführten SIP-Maßnahmen im Haushaltsjahr 2009 finanzieren zu können. Durch die Sondertilgung aus dem Verkaufserlös Ostanlage (5.000.000 €) und die ordentliche Tilgung (12.428.262 €) konnten die langfristigen Schulden des Landkreises Gießen im Haushaltsjahr 2009 um 10.140.834 € auf **110.268.694 €** abgebaut werden.

Im Finanzmittelbestand sind daneben noch 165.497 € aus **haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen** enthalten, die sich aus dem Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen der „Fremden Finanzmittel“ (Verwahrgeldkonten) zusammensetzen. Eine entsprechende Übersicht der „Fremden Finanzmittel“ wurde gemäß § 50 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO-Doppik dem Jahresabschluss 2009 als Anlage beigefügt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde insgesamt eine **Finanzmittelüberschuss** in Höhe von 2.346.591 € nachgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den flüssigen Mitteln in Höhe von 177.022 € wurde am Ende des Haushaltsjahres ein Finanzmittelbestand in Höhe von **2.523.613 €** festgestellt.

2 Teilfinanzrechnungen

Produkt	Bezeichnung	Fortge-schriebener Ansatz Haushaltsjahr	Finanzmittel-überschuss bzw. -fehlbetrag des HHjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ab-weichung in %
11.1.00	Verwaltungsleitung und -steuerung	-1.146.750,00	-1.208.417,32	-61.667,32	-5,38
11.1.01	Organisation und Dokumentation der politischen Willensbildung	-619.050,00	-608.537,03	10.512,97	1,70
11.1.02	Revision	-622.750,00	-710.458,63	-87.708,63	-14,08
11.1.03	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	-1.371.792,80	-1.109.349,89	262.442,91	19,13
11.1.04	Justiziariat	-141.940,00	-149.840,17	-7.900,17	-5,57
11.1.05	Zentrales Controlling und Beteiligungsmanagement	-943.100,00	-627.368,92	315.731,08	33,48
11.1.06	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-118.880,00	-91.110,88	27.769,12	23,36
11.1.07	Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann	-152.300,00	-126.392,36	25.907,64	17,01
11.1.08	Personalrat	-178.950,00	-177.729,34	1.220,66	0,68
11.1.09	Zentrales Vergabemanagement	0,00	0,00	0,00	0,00
11.1.10	Zentrale Dienste	-3.006.550,00	-2.054.331,73	952.218,27	31,67
11.1.11	Personalservice	-1.352.548,10	-954.752,48	397.795,62	29,41
11.1.12	Personalentwicklung	-776.100,00	-735.226,34	40.873,66	5,27
11.1.20	Haushalt- und Finanzmanagement	-522.400,00	-548.166,96	-25.766,96	-4,93
11.1.21	Kreiskasse	-660.950,00	-671.112,88	-10.162,88	-1,54
11.1.41	Bereitstellung und Betrieb von Verwaltungsgebäuden	2.808.800,00	3.193.918,16	385.118,16	-13,71
12.2.01	Ausländer- und Personenstandswesen	-422.380,00	-403.449,75	18.930,25	4,48
12.2.02	Ordnungs- und Gewerbewesen	41.300,00	56.487,46	15.187,46	-36,77
12.2.03	Kommunal- und Finanzaufsicht	-211.500,00	-194.941,24	16.558,76	7,83
12.2.04	Verkehrswesen	668.250,00	957.678,06	289.428,06	-43,31
12.2.06	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-294.500,00	-181.535,11	112.964,89	38,36
12.6.01	Brandschutz	-773.890,00	-386.661,78	387.228,22	50,04
12.7.01	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle für den Brandschutz	-30.805,00	178.976,13	209.781,13	681,00
12.8.01	Maßnahmen des Katastrophenschutzes	-128.970,00	-86.069,58	42.900,42	33,26
21.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	-16.254.792,76	-7.233.929,18	9.020.863,58	55,50
21.7.01	Gymnasien	-1.550.000,00	-1.861.302,12	-311.302,12	-20,08
21.8.01	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	-29.424.695,00	-12.819.391,85	16.605.303,15	56,43
22.1.01	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	-11.292.702,03	-2.352.643,29	8.940.058,74	79,17
23.1.01	Bereitstellung und Betrieb von beruflichen Schulen	-3.221.368,59	-1.825.619,21	1.395.749,38	43,33
24.1.01	Schülerbeförderung	-5.378.600,00	-5.276.574,16	102.025,84	1,90
24.3.01	Sonstige schulische Aufgaben	17.784.218,87	20.545.857,59	2.761.638,72	-15,53
27.1.01	Kreisvolkshochschule	-633.550,00	-496.379,82	137.170,18	21,65
28.1.01	Kulturförderung	-1.257.770,00	-1.255.954,20	1.815,80	0,14
30.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend und Soziales	-894.480,00	-1.260.465,74	-365.985,74	-40,92
31.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Soziales	10.406.295,00	10.851.849,53	445.554,53	-4,28
31.1.01	Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	-1.562.000,00	-1.669.161,98	-107.161,98	-6,86
31.1.02	Hilfen zur Pflege	-6.698.500,00	-6.997.359,41	-298.859,41	-4,46

Produkt	Bezeichnung	Fortge-schriebener Ansatz Haushaltsjahr	Finanzmittel-überschuss bzw. -fehlbetrag des HHjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Ab-weichung in %
31.1.04	Hilfen zur Gesundheit	-3.206.000,00	-3.083.383,04	122.616,96	3,82
31.1.06	Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII außerhalb von Einrichtungen	-8.482.300,00	-8.491.789,97	-9.489,97	-0,11
31.1.30	Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen mit Behinderung	-415.100,00	-338.288,49	76.811,51	18,50
31.1.31	Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung	-6.403.380,00	-5.782.611,09	620.768,91	9,69
31.1.50	Hilfen in anderen Lebenslagen	-345.000,00	-338.493,66	6.506,34	1,89
31.1.51	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig-keiten nach Kapitel 8 SGB XII	-90.000,00	-137.576,24	-47.576,24	-52,86
31.2.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-31.582.400,00	-31.845.855,00	-263.455,00	-0,83
31.2.02	Kommunale Leistungen zur Beschäftigungsförderung	-340.000,00	-126.984,02	213.015,98	62,65
31.3.01	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-1.013.950,00	-1.147.165,64	-133.215,64	-13,14
31.5.05	Einrichtungen für Migranten	-26.400,00	-41.723,41	-15.323,41	-58,04
33.1.01	Sozialraumplanung und Sozialbudgets	-1.893.400,00	-1.767.205,69	126.194,31	6,66
34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen	-363.300,00	-269.552,93	93.747,07	25,80
35.1.01	Sozialleistungen in Auftragsverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
35.1.02	Beratung und Unterstützung in sozialversicherungsrechtlichen	0,00	0,00	0,00	0,00
35.1.03	Leistungen nach Spezialgesetzen	-118.500,00	-90.219,81	28.280,19	23,87
36.0.01	Produktübergreifende Dienstleistungen Jugend	-1.632.900,00	-2.135.011,35	-502.111,35	-30,75
36.1.01	Tagesbetreuung für Kinder	-2.428.300,00	-1.697.528,50	730.771,50	30,09
36.2.01	Jugendförderung	-99.280,00	-22.731,11	76.548,89	77,10
36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	-906.800,00	-658.341,79	248.458,21	27,40
36.3.03	Hilfen zur Erziehung	-8.848.100,00	-10.666.534,55	-1.818.434,55	-20,55
36.3.04	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	-1.121.000,00	-1.092.903,37	28.096,63	2,51
36.3.05	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft	-18.700,00	-17.691,46	1.008,54	5,39
36.3.40	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII)	-2.394.000,00	-2.973.654,88	-579.654,88	-24,21
36.7.06	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige	0,00	0,00	0,00	0,00
41.4.01	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-1.705.600,00	-1.561.705,30	143.894,70	8,44
42.1.01	Förderung des Sports	-88.055,00	-86.630,00	1.425,00	1,62
52.1.01	Bauaufsicht	-72.200,00	357.743,75	429.943,75	595,49
52.2.01	Wohnbauförderung	-62.600,00	-62.565,86	34,14	0,05
52.3.01	Denkmalschutz	-130.680,00	-133.125,23	-2.445,23	-1,87
53.7.01	Abfallwirtschaft	-321.792,96	992.861,49	1.314.654,45	408,54
54.2.01	Kreisstraßen	-1.150.257,24	-486.673,24	663.584,00	57,69
55.2.01	Wasser- und Bodenschutz	-135.200,00	-110.000,18	25.199,82	18,64
55.4.01	Naturschutz	-625.860,00	-603.706,46	22.153,54	3,54
57.1.01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-562.330,00	-482.485,62	79.844,38	14,20
61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	113.547.200,00	114.054.598,00	507.398,00	-0,45
61.2.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-17.657.800,86	-18.517.007,52	-859.206,66	-4,87
	Gesamtsumme	**40.629.686,47**	**2.346.591,41**	**42.976.277,88**	**105,78**

Die nach § 48 GemHVO-Doppik aufzustellenden Teilfinanzrechnungen sind Bestandteile des Jahresabschlusses. Die Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen. Sie lagen den einzelnen Produkten des geprüften Jahresabschlusses mit Erläuterungen für den Investitionsbereich bei. Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtfinanzrechnung überein.

3 Personal- und Versorgungsauszahlungen

Die Personalauszahlungen beliefen sich im Jahr 2009 auf insgesamt 32.019.180 €. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 32.937.130 € bedeutet dies eine Einsparung in Höhe von 917.950 €. Die Zusammensetzung der Personalauszahlungen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Personalauszahlungen	Fortge-schriebener Ansatz Haushaltsjahr in EUR	Ergebnis des HHjahres in EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis in EUR	Ab-weichung in %
Dienstauszahlungen und dergleichen für tariflich Beschäftigte	21.759.630	21.044.902	-714.728	-3,28
Beiträge zur Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	4.294.200	4.171.713	-122.487	-2,85
Dienstauszahlungen und dergleichen für Beamte	5.694.970	5.803.196	108.226	1,90
Auszahlungen für Beihilfen und Unterstützungsleistungen für aktive Beamte und Beschäftigte	337.130	291.712	-45.418	-13,47
Dienstauszahlungen für sonstige Beschäftigte	691.900	548.037	-143.863	-20,79
Dienstauszahlungen und dergleichen für sonstige Beschäftigte	0	7.241	7.241	0,00
Sonstige Personalauszahlungen	113.300	107.967	-5.333	-4,71
Honorare für Hausaufgabenhilfe	46.000	44.413	-1.587	-3,45
Zusammen	**32.937.130**	**32.019.180**	**-917.950**	**-2,79**

Die Versorgungsauszahlungen beliefen sich im Jahr 2009 auf insgesamt 4.543.250 €. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 4.411.270 € bedeutet dies eine Mehrauszahlung in Höhe von 131.979 €. Die Zusammensetzung der Versorgungsauszahlungen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Versorgungs-auszahlungen	Fortge-schriebener Ansatz Haushaltsjahr in EUR	Ergebnis des HHjahres in EUR	Vergleich Ansatz / Ergebnis in EUR	Ab-weichung in %
Umlagen und Beiträge an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	1.770.470	1.802.951	32.481	1,83
Umlagen und Beiträge an Versorgungskassen für Beamte	2.487.100	2.440.650	-46.450	-1,87
Beihilfen und Unter-stützungsleistungen für Versorgungsempfänger	153.700	299.649	145.949	94,96
Zusammen	**4.411.270**	**4.543.250**	**131.980**	**2,99**

Die Revision hat darüber hinaus im Fachdienst Personal, bezogen auf die Haushaltsjahre 2009 bis 2011, eine Prüfung mit folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- Verbuchung von Personal- und Versorgungsaufwand in der Doppik
- Aufwandsentschädigung
- Ausgleichszulage § 13 BBesG
- Familienzuschlag Beamte
- Kleidergeld
- Auszahlung von Überstunden
- Übertragung höherwertige Tätigkeit § 14 TVöD.

Ein wesentliches Prüfungsergebnis war, dass im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 406.716 € als Personalaufwendungen verbucht wurden, die von der Buchungssystematik den Sach- und Dienstleistungen zuzuordnen waren. Eine Korrektur der Kontenzuordnung ist aus EDV-technischen Gründen erst ab dem Haushaltsjahr 2014 möglich.

Zu dem Prüfbericht hat der betroffene FD Personal Stellung genommen. Soweit sich einzelne Beanstandungen hieraus ergeben haben, wurden diese zwischenzeitlich ausgeräumt bzw. hinsichtlich ihres Erledigungsstandes in den Folgejahren überwacht.

4 Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Dem Landkreis Gießen stand im geprüften Haushaltsjahr 2009 ein Investitionsvolumen von insgesamt 48.799.766 € zur Verfügung, welches sich aus den Haushaltsansätzen 2009 (13.452.755 €), den Ermächtigungsübertragungen aus 2008 (6.674.827 €) sowie den über- und außerplanmäßigen Auszahlungen (28.672.184 €) zusammensetzt.

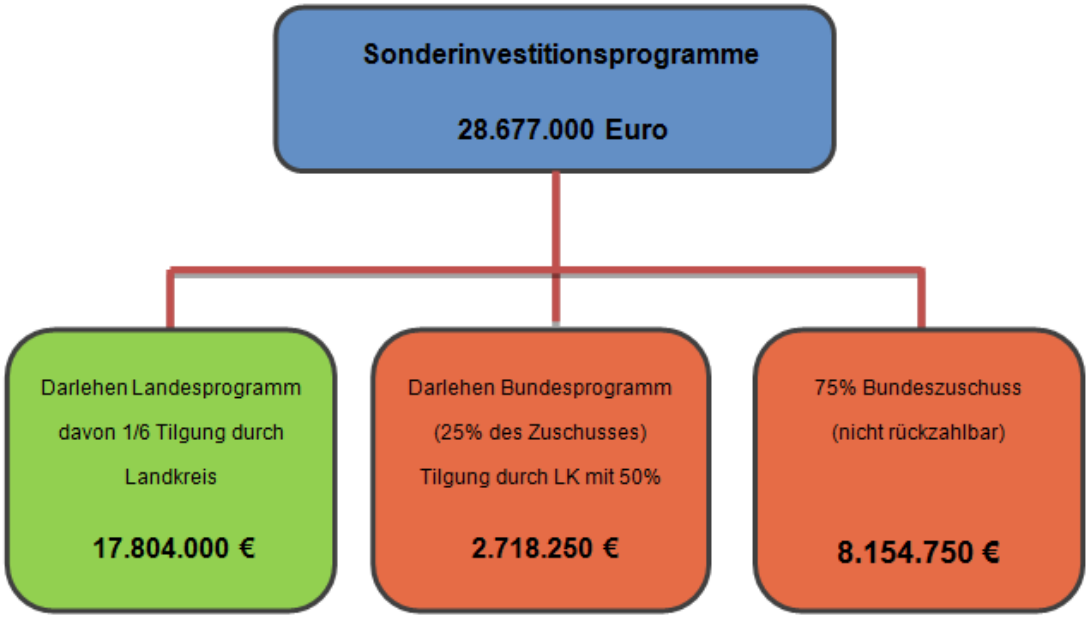
In der nachfolgenden Tabelle sind die geplanten und verausgabten Investitionszahlungen im Haushaltsjahr 2009 sowie die nach 2010 übertragenen Investitionsmittel näher dargestellt.

Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2009 in EUR		**Ist-Ergebnis 2009 in EUR**	**Vergleich Fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Hj. in EUR**	**Ermächtigungs-übertragungen nach 2010 in EUR**
Ermächtigungsüber-tragung aus 2008	6.674.827	8.521.347	- 11.630.307	10.376.343
Haushaltsansatz 2009	13.452.755			
Über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen	1.184			
Außerplanmäßige Auszahlungen (SIP/ZIP)	28.671.000	3.304.241	- 25.343.871	22.398.514
Zusammen	**48.799.766**	**11.825.588**	**- 36.974.178**	**32.774.857**

Aus dem Sonderinvestitionsprogram (SIP/ZIP) wurde dem Landkreis Gießen vom Land 17.804.000 € und vom Bund 10.873.000 € gewährt. Insgesamt standen dem Landkreis Gießen somit **28.677.000 €** für zusätzliche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an den Schulen zur Verfügung.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.04.2009 beschlossen, für die Jahre 2009 bis 2011 außerplanmäßige Auszahlungen für den Finanzhaushalt in Höhe von insgesamt 28.677.00 € für Maßnahmen zur Verbesserung der Schul- und Bildungsinfrastruktur bereit zu stellen. Diese außerplanmäßig bereitgestellten Mittel haben sich im Rahmen der Bewilligung auf **28.671.000 €** reduziert, da eine SIP-Maßnahme nicht durchgeführt wurde.

Die Aufteilung bzw. Abwicklung dieser bewilligten Mittel stellt sich wie folgt dar:



Im Rahmen des Landesprogrammes wurden im Haushaltsjahr 2009 insgesamt **4.975.000 €** ausgezahlt. Hiervon tilgt das Land 5/6 und der Kreis 1/6 der gewährten Darlehenssumme. Der Landesanteil von 4.145.833 € wurde in der Vermögensrechnung als Forderung und als Sonderposten gegenüber dem Land ausgewiesen.

Von den verfügbaren Investitionsmitteln in Höhe von 48.799.766 € wurden im Haushaltsjahr 2009 insgesamt **11.825.588 €** verausgabt. Bei der Umsetzung der zahlreichen Einzelmaßnahmen des Sonderinvestitionsprogrammes mussten innerhalb kürzester Zeit umfangreiche Planungs-, Vergabe- und Vorbereitungsarbeiten durchgeführt werden, die zu einer hohen Restebildung geführt haben (22.398.514 €). Bis zum Jahresende konnten daher bei den SIP-Maßnahmen nur 3.304.241 € kassenwirksam ausgegeben werden.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der planmäßigen Investitionstätigkeit Auszahlungen in Höhe von 8.521.347 € getätigt, die hauptsächlich auf die Produktbereiche Schulen (6.074.990 €), Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (573.801 €) sowie Innere Verwaltung (547.137 €) entfallen. Die jeweiligen Auszahlungen im Investitionsbereich sind in den Erläuterungen zu den Teilfinanzrechnungen detailliert dargestellt.

Für die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2009 insgesamt 13.088.710 € geplant. Tatsächlich sind im Haushaltsjahr 2009 **14.252.818 €** eingegangen, die sich im Wesentlichen auf die vom Land erhaltene Investitions- und Schulbaupauschale (5.596.000 €), den Bundeszuschüssen aus dem Programm Zukunft, Bildung und Betreuung (2.819.885 €) sowie die Einzahlung aus dem Verkauf der Liegenschaften in der Ostanlage (5.000.000 €) verteilen.

Die erzielten Mehreinzahlungen in Höhe von 1.164.108 € wurden in den jeweiligen Teilfinanzrechnungen näher erläutert.

Die buchungsmäßige Abwicklung der Sonderinvestitionsprogramme (SIP/ZIP) in der Finanz- und Vermögensrechnung wurde anhand der Förderrichtlinien des Landes vom 12.03.2010 sowie den Auslegungshilfen gemäß Rundschreiben des Hessischen Landkreistages vom 12.04.2010 eingehend geprüft.

Diese Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

J Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ist der Revision am 23. April 2013 zur Prüfung vorgelegt worden. Der Abschluss war ordnungsgemäß aus der Buchhaltung entwickelt. Nach § 114 s Absatz 9 HGO soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufgestellt und der Kreistag unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichtet werden. Diese Frist konnte beim ersten doppischen Jahresabschluss des Landkreises Gießen nicht eingehalten werden.

Ausgangspunkt für die Prüfung war die von der Revision am 14. Oktober 2011 testierte Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2009, welche vom Kreistag am 12. Dezember 2011 festgestellt wurde.

Die **Vermögens- und Schuldenposten** sind vollständig und richtig nachgewiesen sowie unter Beachtung der GemHVO-Doppik, der Vorschriften zur Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung (HGO) und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet.

Im **Anhang** sind die erforderlichen Angaben nach dem in § 50 GemHVO-Doppik vorgesehenen Umfang richtig und vollständig aufgenommen. Der **Rechenschaftsbericht** enthält grundsätzlich die in § 51 GemHVO-Doppik vorgeschriebenen Angaben und steht im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse.

Die **Vermögensrechnung** schließt mit einer Bilanzsumme von 403.321.987 € ab. Das Sachanlagevermögen betrug 44,3 %, das Finanzanlagevermögen 9 % und der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag 37,4 %. Auf der Aktivseite wurde ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von - **150.704.228 €** ausgewiesen, da sich nach Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten abzüglich sämtlicher Passivposten ein negativer Saldo ergibt.

Das **Eigenkapital** wurde zum 31. Dezember 2009 mit 894.692 € ausgewiesen. Es enthält lediglich eine Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 1.571.874 € sowie die negative Ergebnisverwendung (Jahresfehlbetrag) von - 677.183 €. Damit ist der Landkreis Gießen zum Bilanzstichtag überschuldet und stark von den Fremdkapitalgebern abhängig.

Die **Verbindlichkeiten** aus Kreditaufnahmen betrugen zum Bilanzstichtag 31.12.2009 insgesamt 273.677.725 €. Darin enthalten waren auch die Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung in Höhe von 162.000.000 €, die als Kassenkredite aufgenommen wurden, um den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag (- 150.704.228 €) finanzieren zu können.

Die **Ergebnisrechnung** für das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** in Höhe von - **677.183 €** ab. Davon entfallen - 1.827.550 € auf das ordentliche Ergebnis (Fehlbetrag) und 1.150.367 € auf das außerordentliche Ergebnis (Überschuss). Gegenüber der Planung 2009 (1.285.680 €) ist nach der Entwicklung der Ergebnislage zum Jahresende eine Verschlechterung von 1.962.863 € eingetreten.

Die **Finanzrechnung** weist insgesamt eine positive Entwicklung auf. Während in der Haushaltsplanung noch von einer Unterdeckung von - 40.629.686 € ausgegangen wurde, ergab sich nach Ablauf des Jahres ein **Liquiditätsüberschuss** von **2.346.591 €.** Dies bedeutet eine Verbesserung von 42.976.278 €.

Allein im **Investitionsbereich** betrug die „Verbesserung" 38.138.286 €. Diese positive Entwicklung resultiert aus den Investitionsmaßnahmen des SIP, die im Haushaltsjahr 2009 zum größten Teil noch nicht umgesetzt werden konnten. Dafür wurde im Finanzierungsbereich eine „Verschlechterung" von 1.782.033 € erzielt, die hauptsächlich durch die noch nicht ausgezahlten SIP-Kredite entstanden ist.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden ordentliche **Kredite** in Höhe von 2.132.429 € und außerplanmäßig SIP-Darlehen in Höhe von 4.975.000 € aufgenommen. Die Kredittilgungen beliefen sich insgesamt auf 17.248.262 €. Durch die Sondertilgung aus dem Verkaufserlös der Ostanlage (5.000.000 €) und die ordentliche Tilgung (12.428.262 €) konnten die langfristigen Schulden des Landkreises Gießen um 10.140.834 € auf **110.268.694 €** abgebaut werden.

Im Bereich der Ergebnis- und Finanzrechnung sind gemäß § 48 GemHVO-Doppik **Teilrechnungen** entsprechend den Produkten aufzustellen. Diese wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und lagen mit Erläuterungen dem Jahresabschluss bei. Nach Überprüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen sowie die investiven Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung bzw. Gesamtfinanzrechnung überein.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von - 677.183 € ist gemäß § 25 GemHVO-Doppik auf die entsprechenden Positionen des Eigenkapitals vorzutragen. Gemäß § 108 Abs. 5 HGO kann die Nettoposition bis zu vier Jahre nach Erstellung der **Eröffnungsbilanz** erfolgsneutral berichtigt werden.

K Prüfungsvermerk

Wir haben den gem. § 114 s HGO aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung – sowie Anhang und Rechenschaftsbericht des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2009 geprüft. Die Aufstellung von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht liegen in der Verantwortung des Kreisausschusses des Landkreises Gießen.

Die Revision hat den Jahresabschluss 2009 insbesondere nach § 128 Abs. 1 HGO geprüft, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- bei den Erträgen und Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den gesetzlichen Vorschriften verfahren worden ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 114 s HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises darstellt,
- der Rechenschaftsbericht nach § 114 s Abs. 3 HGO und § 51 GemHVO-Doppik eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Landkreises vermittelt.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einschränkungen geführt. Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Gießen für das Haushaltsjahr 2009 vermitteln.

Der Kreisausschuss legt den Jahresabschluss 2 0 0 9 mit dem Schlussbericht der Revision des Landkreises Gießen nach § 114 t HGO dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und zugleich zur Entscheidung über die Entlastung des Kreisausschusses nach § 114 u HGO vor.

Gießen, den 27.03.2014

Leiterin der Revision Landkreis Gießen — Prüfungsleiter Kreisprüfung

H u b e r — S c h e l d

II Vom FD Finanzen diesem Bericht beizufügende Anlagen

Dokumentation, Anhang und Rechenschaftsbericht einschließlich der Anlagen zum Jahresabschluss 2009 des Landkreises Gießen

} Diese sind Bestandteile unseres Prüfungsberichtes

Eg 21.8.2013

LiBü Linkes Bündnis

Reinhard Hamel
Eichweg 10
35418 Buseck
☎ 06408-940929
reinhard.hamel@t-online.de

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 - 9

35394 Gießen

Vorlage Nr.: 07/ST/2093
Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Buseck, den 20. August 2013

Antrag: Mietwerterhebung aktualisieren

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung zu nehmen:

Antrag:
Der Kreisausschuss wird beauftragt, schnellstmöglich eine Aktualisierung, d. h. eine neue Erhebung, der Bestandsmieten in Auftrag zu geben, die für ein schlüssiges Konzept zur Ermittlung der Kaltmieten für Grundsicherungsempfänger notwendig sind.

- *Dabei ist das nach BGB § 558, Abs. 2 vorgesehene Alter von maximal vier Jahren bei der Erhebung der Mietwerte zugrunde zu legen.*
- *Sollte die dabei erhobene Zahl der Bestandsmieten nicht ausreichend sein, ist bei der Berücksichtigung älterer Verträge eine Preisbereinigung vorzunehmen.*

Begründung:

Man kann gegen die Mietwerterhebung diverse Einwände erheben. Die Methode ist vor Gericht bisher im Prinzip bestätigt worden. Unsere Kritik hat sich von Anfang an nicht auf die Methode, sondern auf die Datenerhebung bezogen. Sie ist in keiner Weise von einem Gericht bisher bestätigt worden. Im Gegenteil: Alle bisher mir bekannten, bestätigenden Urteile der Mietwerterhebungen der Fa. Analyse & Konzepte erfassen keine Bestandsmieten, die in den letzten vier Jahren nicht verändert wurden.

Nach § 558, Abs. 2 BGB müssen bei entsprechenden Erhebungen die Verträge aus den letzten vier Jahren stammen:

„Die ortsübliche Vergleichsmiete wird gebildet aus den üblichen Entgelten, die in der Gemeinde oder einer vergleichbaren Gemeinde für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Ausstattung und Beschaffenheit in den letzten vier Jahren vereinbart oder, von Erhöhungen nach § 560 abgesehen, geändert worden sind."

Dies ist bei der gegenwärtig vorliegenden Mietwerterhebung offensichtlich nicht der Fall. Denn schon der Vertreter von Analyse & Konzepte hat bei der Vorstellung der Erhebung auf 31.10.2012 auf entsprechende Fragen geantwortet, dass nicht genügend Bestandsmieten aus den letzten vier Jahren vorgelegen hätten, man deswegen auch ältere Bestände erfasst habe. Diese Mietwerte wurden ohne jede Preisbereinigung in die Erhebung übernommen.

Da der Kreisausschuss und der zuständige Erste Kreisbeigeordnete bisher jede Antwort auf die Frage verweigert haben, wie groß der Anteil der erhobenen Verträge ist, die älter als vier Jahren sind, muss davon ausgegangen werden, dass die meisten erfassten Bestandsmieten nicht den Anforderungen des BGB genügen.

Die Mietwerterhebung erfasst also im Wesentlichen die Mietwerte der Jahre 2007 / 2008. Dies entspricht nicht den gesetzlichen Anforderungen. Weil diese Mietwerte ohne jede Preisbereinigung in die neuen Kaltmieten eingegangen sind, finden wohnungssuchende Familien heute, 2013, meist keinen entsprechenden Wohnraum.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hamel

Beschluss des Kreistags vom:

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung

LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Az.: Dez II/FB 5
Sachbearbeiter: Dirk Wentzel
Telefonnummer: 0641 9390 9731

Vorlage Nr.: 0889/2014
Gießen, den 17. April 2014

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Ergebnisse der Vertragsrevision und Neuausrichtung der Förderung von Beratungs- und Hilfsangeboten Freier Träger im Landkreis Gießen

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag beschließt:

Im Rahmen der seit 2012 laufenden Revision der Verträge des Landkreises Gießen mit Freien Trägern der Jugend- und Sozialhilfe sowie der Gesundheitspflege wird beschlossen:

1) Der als Anlage beigefügte Mustervertrag dient als Grundlage der konkret mit jedem Träger abzuschließenden Einzelverträge.

2) Als Beginn der neu zu formulierenden Verträge wird der 01. Januar 2015 festgelegt. Die Verträge laufen unbefristet und sind jährlich mit sechsmonatiger Frist kündbar.

3) Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Einzelverträge bis zum 30. Juni 2014 abzuschließen. Sollte es mit einzelnen Trägern dazu keine Einigung geben, sind deren Verträge bis zu diesem Datum vorsorglich zu kündigen.

4) Die als Anlage (elektronisch) beigefügte Tabelle legt den Rahmen fest für die veränderte Ausrichtung der künftigen Verträge in Bezug auf:
a) Zielvorgaben
b) Zielgruppen
c) Leistungsbeschreibungen
d) Finanzierung der Leistungen

5) Die finanzielle Erstattung startet 2015 auf dem in der Tabelle ausgewiesenen Wert. Für die Folgejahre werden die Kostensteigerungen differenziert nach Personal- und Sachkosten abgegolten.

Für die Personalkosten wird der kalenderjahresbezogene „Index der tariflichen Monatsverdienste mit Sonderzahlungen“ des Statistischen Bundesamtes jeweils im Folgejahr angewendet. Als Bemessungsgrundlage zur Aufteilung von Personal- und Sachkosten wird der prozentuale Anteil an den Gesamt-Personal-Kosten für das Leistungsangebot auf den prozentualen Anteil der Zuwendung des Kreises an den Gesamtaufwendungen festgelegt (Personalquote).
Für die Steigerung der Sachkosten werden analog der bisherigen Regelung in den Verträgen 0,6% pro Jahr (3% in 5 Jahren) vereinbart.

/2

6) Um alle Bedarfe, Ziele und erbrachten Leistungen künftig stärker und regelmäßiger bewerten und evaluieren zu können, wird festgelegt:

a) Es wird ein standardisiertes, für alle Verträge gültiges Berichtwesen eingeführt.

b) Dazu gehört neben der Vorlage von Jahresberichten und Verwendungsnachweisen die Weiterentwicklung des Vertragscontrollings mit Aufbau einer jährlichen digitalen Statistik der Leistungsangebote.

c) Dazu gibt der Landkreis künftig den Trägern differenzierte, leistungsbezogene elektronische Datenerhebungsbögen vor, die von den Trägern bis zum 31. März eines Folgejahres abzugeben sind. Darin sind wesentliche Entwicklungen der Inhalte des jeweiligen Leistungsangebotes (z.B. Fallzahlen etc.) sowie die Ziele und Zielerreichung darzulegen.

d) Die Statistik wird bis zum 30. Juni eines Folgejahres von den zuständigen Organisationseinheiten der Verwaltung mit inhaltlichen Erläuterungen ergänzt (z.B. veränderte Bedarfe) und dem Kreistag bis 30. September eines Jahres als Jahresbericht vorgelegt.

e) Dies ist in den Einzelverträgen im Grundsatz sowie in Anlagen im Detail zu regeln.

7) Reduzierungen finanzieller Leistungen, die einzelne Kommunen im Rahmen bisheriger anteiliger Mitfinanzierung von Leistungsangeboten vornehmen, kompensiert der Landkreis nicht.

8) Inhaltlich werden ergänzend bzw. erläuternd zu Nr. 3) folgende Festlegungen getroffen:

a) Die drei Angebote der Suchthilfe werden inhaltlich bzw. regional klar abgrenzt.

b) Im Bereich der Schuldnerberatung wird für beide Träger (Diakonie und Caritas) einheitlich festgelegt, dass die Ausstellung von Bescheinigungen zur Eröffnung von Pfändungsschutzkonten künftig nur noch im Rahmen intensiver Beratungen (z.B. Privat-Insolvenzen) durch den Kreis finanziert wird. Die freiwerdende Personalkapazität (ca. 0,25 VZÄ) wird für den Wiederaufbau eines Angebots im Ostkreis (Grünberg) verwendet.

c) Die Verträge mit dem Betreuungsverein Fernwald und dem Caritas Betreuungsverein werden nicht erneuert und laufen ersatzlos aus.

d) Dem Antrag des Vereins Zentrum selbstbestimmtes Leben e.V. auf Aufnahme in die institutionelle Förderung – sowohl aus kreis- wie aus kommunalisierten Landesmitteln – wird nicht entsprochen.

e) Die bisher ohne Vertrag getrennt gewährten Zuwendungen für Spätaussiedler- sowie Ausländerberatung an Diakonie sowie Caritas werden künftig als Migrationsberatung - für Diakonie und Caritas getrennt – zusammengefasst. Dabei wird der bisherige Betrag wegen des nur noch geringen Bedarfs an Spätaussiedler-Beratung in der Summe

reduziert. Die unterschiedlichen Beratungsansätze der Träger sind in den Verträgen aufzunehmen und festzuschreiben.

f) Bezüglich der in der Studie „Rechte Strukturen im Landkreis Gießen“ sowie in der entsprechenden Fachtagung empfohlenen Einrichtung einer Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt wird der Kreisausschuss beauftragt zu prüfen, ob es in der bestehenden heimischen Beratungslandschaft Träger gibt, die bereit und qualifiziert sind, ein entsprechendes Angebot zusätzlich einzurichten bzw. vorzuhalten und welchen finanziellen Aufwand dies bedeuten würde. Ferner soll mit der Stadt Gießen, Nachbarkreisen und dem Land über Kooperationen gesprochen werden. Dem Kreistag ist dazu bis 30. November 2014 zu berichten.

Begründung:

Zu 1)
Die derzeit bestehenden Verträge mit Freien Trägern wurden überwiegend als leistungsorientierte Zuwendungsverträge in den Jahren 2005/2006 abgeschlossen. Aus den Erfahrungen der bisherigen Vertragslaufzeit ergab sich die Notwendigkeit, die Verträge zu überarbeiten und an aktuelle fachlich-inhaltliche und rechtliche Gegebenheiten anzupassen.
Der Entwurf für den aktualisierten Mustervertrag enthält Änderungsvorschläge zu den bisher üblichen Verträgen insbesondere in

- § 3 (Benennung von Zielen)
- § 6 (Berichtswesen)
- §§ 8, 9 (Finanzierung mit Tarifsteigerung)
- § 14 (Öffentlichkeitsarbeit)

Darüber hinaus sind noch weitere Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen eingearbeitet, die aus verschiedenen Gründen (zuwendungsrechtliche Aspekte, Notwendigkeiten im Hinblick auf kommunalisierte Landesmittel, u. a.) wichtig sind.
Für die Bearbeitung des Entwurfstextes gilt folgendes

- schwarz = bisheriger Vertragstext
- grün = Formulierungen bei Vertragsbeteiligung der Stadt Gießen
- blau = # Raum für individuelle Angaben zum Angebot #
- rot = Änderungen

Die vorgeschlagenen Änderungen sind mit Kommentaren versehen, aus denen die Hintergründe für die Änderungsvorschläge nachvollzogen werden können.
Der Vertragsentwurf liegt den Trägern sowie der LIGA der freien Wohlfahrtspflege vor. Rückmeldungen zu der juristischen Prüfung durch die Vertreter der Träger stehen noch aus.

Zu 2) und 3)
Mit den Vorarbeiten für die umfassende Bestandserhebung der Beratungs- und Hilfsangebote Freier Träger wurde im Jahr 2012 begonnen. Die weiteren Planungen sehen vor, dass die Verträge mit den erforderlichen Änderungen zum 01. Januar 2015 in Kraft treten. Der Termin 30. Juni 2014 ergibt sich aus den Kündigungsfristen, die in den Verträgen festgelegt sind. Soweit eine Einigung mit dem jeweiligen Träger nicht zustande kommt, ist eine Kündigung des Vertragsverhältnisses mit Wirkung ab 01. Januar 2015 nur bis zum 30. Juni 2014 möglich.

Zu 4)
Die anliegende Tabelle dokumentiert den gesamten Prozess der Bestandserhebung mit allen maßgeblichen Inhalten und Daten. Im Vergleich zu der bisherigen Fassung der Tabelle sind Felder zum Verlauf der Vertragsgespräche mit den Freien Trägern, zur aktualisierten Angabe von Zielvorgaben, Zielgruppen und Angebotsspektrum sowie zu den finanziellen Auswirkungen der vorgesehenen Regelungen hinzugefügt worden.

Zu 5)
Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die bisher in den Verträgen festgelegte Steigerungsrate (3 % alle fünf Jahre) nicht der tatsächlichen Kostenentwicklung entspricht. Aufgrund der – teils kräftigen – Tarifsteigerungen der letzten Jahre sind insbesondere die Personalkosten deutlich stärker angestiegen. Die Freien Träger haben zurecht geltend gemacht, dass diese Steigerungen aus eigenen Mitteln der Träger nicht aufgefangen werden können.
Im Interesse aller Beteiligten soll in den neuen Verträgen eine indexbasierte Steigerung festgelegt werden, die den Bestand der Beratungs- und Hilfsangebote dauerhaft sichert. In diesem Zusammenhang wurden u. a. folgende Varianten diskutiert:

- Anwendung der Tarifsteigerung des öffentlichen Dienstes Kommunal (TVöD VKA)
- Anwendung des Verbraucherindex Deutschland (VPI) des Statistischen Bundesamtes für das jeweils zurückliegende Jahr
- Anwendung der Tariferhöhungen der Hessischen Vertragskommission SGB XII bzw. der Hessischen Jugendhilfekommission
- Festlegung eines festen Steigerungssatzes x %

Mit der nun vorgesehenen zweistufigen Lösung wird den unterschiedlichen Steigerungsraten von Personal- und Sachkosten Rechnung getragen. Damit wird sowohl für den Landkreis als auch für die Träger eine angemessene, differenzierte und verlässliche Steigerung der Zuwendungen festgeschrieben.

Zu 6)
Im Rahmen der aktuellen Bestandserhebung hat sich gezeigt, dass eine systematische und zusammenfassende Evaluation der vom Landkreis Gießen geförderten Angebote Freier Träger kaum möglich ist. Grund dafür ist die Vielschichtigkeit des Berichtswesens für die einzelnen Angebotsbereiche. Die Berichte der Träger basieren in höchst unterschiedlicher Form auf gesetzlichen Vorgaben, Vorgaben des Landes Hessen oder des LWV Hessen, Vorgaben des Landkreises oder der Stadt Gießen, sowie eigenen Erhebungen. Demzufolge liegen aus den Sachberichten und Leistungsstatistiken der Träger Daten in großem Umfang vor, doch sind diese Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungsmerkmale insbesondere für eine angebotsübergreifende Auswertung nur schwer nutzbar. Ziel ist es daher, die für die Belange des Landkreises Gießen maßgeblichen Informationen und Daten exakt zu definieren und zu erheben, so dass eine systematische und zusammenfassende Evaluation der Angebote vorgenommen werden kann.

Zu 7)
Einzelne Beratungs- und Hilfsangebote werden durch Zuwendungen von Städten und Gemeinden mitfinanziert. Die Kommunen tragen durch ihre Zuwendungen dazu bei, für ihre Einwohner Hilfs- und Beratungsangebote institutionell zu sichern und regionale Angebote vor Ort (z. Ba. Außenstellen, Außensprechstunden o. ä) vorzuhalten. Es ist nicht auszuschließen, dass Kommunen vor dem Hintergrund der meist angespannten Haushaltslage erwägen, Zuwendungen zu kürzen oder zu streichen.

Der Landkreis hat in der Vergangenheit im Bereich der Förderung Freier Träger mit erheblichen Anstrengungen den Wegfall von Fördermitteln anderer Zuwendungsgeber (z. B. Land Hessen) kompensiert. Damit ist die Grenze der finanziellen Leistungsfähigkeit erreicht. Weitere Kompensationen für eventuell zukünftig wegfallende Fördermittel wird der Landkreis grundsätzlich nicht leisten können.

Zu 8)

a) Der Landkreis fördert im Bereich der Suchthilfe folgende Angebote:
   - Suchthilfezentrum Gießen
   - Fachstelle für Suchthilfe / Diakonisches Werk Gießen
   - Beratungszentrum Laubach und Grünberg

   Die Inanspruchnahme der Angebote zeigt, dass im Bereich der Suchthilfe nach wie vor ein erheblicher Bedarf an angemessenen Beratungs- und Hilfsangeboten vorhanden ist. Der Landkreis stellt sich diesen Herausforderungen – nicht zuletzt durch die Gewährung von Zuwendungen an die bezeichneten Träger in beträchtlicher Höhe. Auch und gerade im Hinblick auf die Höhe der eingesetzten Fördermittel sollte der Landkreis eine Differenzierung nach den Schwerpunkten der Beratungstätigkeit der geförderten Einrichtungen vornehmen.

b) Der Landkreis fördert die Schuldnerberatungsstellen des Caritasverbandes Gießen und des Diakonischen Werkes Gießen. Beide Beratungsstellen berichten über einen gleichbleibend hohen Beratungsbedarf für Schuldnerberatung. Die Ausstellung von Bescheinigungen zur Einrichtung bzw. Verlängerung eines Pfändungsschutzkontos (P-Konto) ist als zusätzliche Aufgabe im Jahre 2010 hinzugekommen. Die Beratungsstellen gehen bislang unterschiedlich damit um. Der Caritasverband stellt P-Konto-Bescheinigungen nur aus, soweit sich das im regulären Beratungsprozess als notwendig erweist. Anfragen, die sich ausdrücklich nur auf die Ausstellung der P-konto-Bescheinigung beziehen, werden mit Hinweis auf andere Institutionen (Banken, Behörden) nicht bedient. Das Diakonische Werk bietet auch in diesen Fällen die Ausstellung einer P-Konto-Bescheinigung an. Der Gesetzgeber hat für die Ausstellung der P-Konto-Bescheinigungen keine spezielle Zuständigkeit festgelegt, sondern eine Vielzahl an Institutionen ist dazu berechtigt (und verpflichtet). Vor diesem Hintergrund sollten die Fördermittel des Landkreises nicht in das Vorhalten von Kapazitäten zur Ausstellung der P-Konto-Bescheinigungen eingehen. Im Gegenzug erscheint es aus regionalen Gesichtspunkten wichtiger, für Menschen aus dem Ostkreis das Angebot für Schuldnerberatung in Grünberg wieder einzurichten.

c) Der geförderte Betreuungsverein des Caritasverbandes Gießen ist ausschließlich im Wetteraukreis tätig. Bisher wurden die Mittel aufgrund einer Vereinbarung mit dem Wetteraukreis dorthin weitergegeben. Die Fördermittel werden im Landkreis Gießen für andere Angebote aus den verschiedenen Zielbereichen der kommunalisierten Hilfen dringend benötigt. Aus diesem Grund soll die Mittelweitergabe an den Wetteraukreis beendet werden. Der geförderte Betreuungsverein Soziale Dienste Fernwald e. V. nimmt Querschnittsaufgaben im Bereich Betreuungswesen nur eingeschränkt wahr. Zudem wurde die Arbeit des Vereins infolge eines Todesfalls im Jahr 2013 inhaltlich und personell neu strukturiert.

d) Das Zentrum selbstbestimmt Leben e. V. hat mehrfach Anträge auf Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Landkreises und/oder kommunalisierten Mitteln des Landes Hessen gestellt. Darauf wurde bisher lediglich im Haushaltsjahr 2012 eine einmalige Zuwendung in Höhe von 1.000 € gewährt. Für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wurden keine Zuwendungen gewährt, weil die

potentiell infrage kommenden Haushaltsmittel des Kreises umfassend gebunden gewesen sind. Dem Verein wurde jedoch in Aussicht gestellt, dass eine abschließende Entscheidung, ob und in welchem Umfang der Landkreis das ZsL institutionell fördern wird, im Rahmen der nunmehr durchgeführten Vertragsrevision getroffen wird. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals in der örtlichen Trägerlandschaft ist der ZsL-Beratungsansatz des „Peer Counseling" („Betroffene beraten Betroffene") aus fachlicher und methodischer Sicht interessant. Aus den bisher vorliegenden Erfahrungen mit der Arbeitsweise der Beratungsstelle lassen sich allerdings Defizite hinsichtlich der Beratungsmethodik, der Definition des Selbst- und Rollenverständnisses sowie dem Grad der Professionalität feststellen. Zudem ergibt sich aus den Beratungsstatistiken bislang eine geringe Nachfrage nach dem Angebot des ZsL. Aus den genannten Gründen wird der Landkreis bis auf weiteres von einer finanziellen Förderung des ZsL absehen.

e) Die Zuwendungen für die Ausländer- und Aussiedlerberatung wurden bisher im Wege eines jährlichen Antrags- und Bescheidverfahrens gewährt. Um die Förderung dieser Angebote in die allgemeine – mit Zuwendungsvertrag geregelte – Systematik zu integrieren soll auch hier ein Zuwendungsvertrag geschlossen werden. Damit werden für Landkreis und Träger Verbindlichkeit und Planbarkeit im Hinblick auf die Förderung des Angebots verbessert.

Finanzielle Auswirkungen:
Die finanziellen Auswirkungen der vorgesehenen Regelungen sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

Folgekosten:
Die Verträge mit den erforderlichen Änderungen treten erst zum 01. Januar 2015 in Kraft.

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Dezernat II

Organisationseinheit	Eva-Maria Jung Sachbearbeiter/in	Leiter der Organisationseinheit

Dezernent

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

AUSZUG

aus dem Protokoll des KREISAUSSCHUSSES

Sitzung am: 28.04.2014 **Vorsitzende: Landrätin Anita Schneider**

6. Ergebnisse der Vertragsrevision und Neuausrichtung der Förderung von Beratungs- und Hilfsangeboten Freier Träger im Landkreis Gießen; hier: Vorlage an den Kreistag
(Vorlage Nr. 0889/2014)

Hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald erläutert die Vorlage und bittet darum, den Beschlussantrag in den Ziffern 1, 7 und 9 wie nachfolgend aufgeführt zu erweitern und einen Zusatzbeschluss aufzunehmen:

Ergänzung zu 1):

„Die Verwaltung legt bis zur Beratung der Fachausschüsse folgende ergänzende Informationen vor:

a) Stellungnahme des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV) und des Hessischen Sozialministeriums zur Vereinbarkeit dieses Mustervertrags mit den Regelungen in den Zielvereinbarungen zur Kommunalisierung sozialer Hilfen des Landes bzw. der Rahmenvereinbarung mit dem LWV.

b) Änderungen, die sich möglicherweise durch noch ausstehende Stellungnahmen der Rechtsämter der Stadt Gießen und des Landkreises Gießen sowie der Juristen der Träger ergeben."

Ergänzung zu 7):

„Mögliche zusätzliche finanzielle Mittel, die das Land Hessen im Rahmen des kommunalisierten Budgets für die Bereiche Schuldnerberatung und Frauenhäuser zur Verfügung stellen könnte (vergl. Koalitionsvertrag Hessen), sollen Mittel des Landkreises in diesen Bereichen kompensieren, da der Landkreis 2003 auch finanziell eingesprungen ist, als das Land im Rahmen der „Aktion Sichere Zukunft" seine Finanzierungsanteile freier Träger stark reduziert hatte."

Neuer Punkt 9):

„9) Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Finanzierung der dargestellten Leistungsangebote im Laufe des Jahres 2015 insgesamt einer beihilferechtlichen Prüfung zu unterziehen."

Zusatzbeschluss ohne Nummerierung:

„Der Kreisausschuss beschließt diese Vorlage zunächst als Beschlussvorlage an den Kreistag für seine geplante Sitzung am 26. Mai

2014. Sollte jedoch der Ältestenrat in seiner Sitzung am 30. April 2014 entscheiden, diese Kreistagsitzung abzusagen, dann entscheidet der Kreisausschuss in seiner anschließenden Sitzung am 2. Juni 2014 anstelle des Kreistages über diese grundsätzlichen Festlegungen unter Berücksichtigung eventueller Anregungen zur Änderung aus der Beratung in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt am 14. Mai 2014 und in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21. Mai 2014. Der Beschluss der Einzelverträge bzw. - falls nötig -der Kündigung einzelner Verträge ist für die Sitzung des Kreisausschusses am 23. Juni 2014 vorzusehen."

Auf Nachfrage des Kreisbeigeordneten Rainer Schwarz sichert hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald zu, die Summen noch bis zur Ausschussrunde mitzuteilen. Beim vorgesehenen Start der Neuverträge im Jahr 2015 werde das finanzielle Niveau nahezu dasselbe sein wie jetzt.

Auf Nachfrage des Kreisbeigeordneten Jan-Eric Walb bezüglich der zu Sitzungsbeginn verteilten E-Mail des Fachdienstes Finanzen teilen hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald und Landrätin Anita Schneider mit, dass etwaige Steigerungen in Einzelbereichen im Produktbereich „Soziale Leistungen" kompensiert werden müssen und dass die Schutzschirmvorgaben einzuhalten sind.

Kreisbeigeordneter Dr. Gernot Seyfert lobt ausdrücklich die Transparenz und die Darstellung des Sachverhaltes.

Der Kreisausschuss beschließt als Beschlussvorlage an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt:

Im Rahmen der seit 2012 laufenden Revision der Verträge des Landkreises Gießen mit Freien Trägern der Jugend- und Sozialhilfe sowie der Gesundheitspflege wird beschlossen:

1) **Der als Anlage 3 beigefügte Mustervertrag dient als Grundlage der konkret mit jedem Träger abzuschließenden Einzelverträge.**

   Die Verwaltung legt bis zur Beratung der Fachausschüsse folgende ergänzende Informationen vor:

   a) ***Stellungnahme des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen (LWV) und des Hessischen Sozialministeriums zur Vereinbarkeit dieses Mustervertrags mit den Regelungen in den Zielvereinbarungen zur Kommunalisierung sozialer Hilfen des Landes bzw. der Rahmenvereinbarung mit dem LWV.***

   b) ***Änderungen, die sich möglicherweise durch noch ausstehende Stellungnahmen der Rechtsämter der Stadt Gießen und des Landkreises Gießen sowie der Juristen der Träger ergeben.***

2) Als Beginn der neu zu formulierenden Verträge wird der 01.

Januar 2015 festgelegt. Die Verträge laufen unbefristet und sind jährlich mit sechsmonatiger Frist kündbar.

3) Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Einzelverträge bis zum 30. Juni 2014 abzuschließen. Sollte es mit einzelnen Trägern dazu keine Einigung geben, sind deren Verträge bis zu diesem Datum vorsorglich zu kündigen.

4) Die *der Vorlage als digitale Anlage beigefügte* Tabelle legt den Rahmen fest für die veränderte Ausrichtung der künftigen Verträge in Bezug auf:

a) Zielvorgaben,

b) Zielgruppen,

c) Leistungsbeschreibungen,

d) Finanzierung der Leistungen.

5) Die finanzielle Erstattung startet 2015 auf dem in der Tabelle ausgewiesenen Wert. Für die Folgejahre werden die Kostensteigerungen differenziert nach Personal- und Sachkosten abgegolten.

Für die Personalkosten wird der kalenderjahresbezogene „Index der tariflichen Monatsverdienste mit Sonderzahlungen" des Statistischen Bundesamtes jeweils im Folgejahr angewendet. Als Bemessungsgrundlage zur Aufteilung von Personal- und Sachkosten wird der prozentuale Anteil an den Gesamt-Personal-Kosten für das Leistungsangebot auf den prozentualen Anteil der Zuwendung des Kreises an den Gesamtaufwendungen festgelegt (Personalquote).
Für die Steigerung der Sachkosten werden analog der bisherigen Regelung in den Verträgen 0,6% pro Jahr (3% in 5 Jahren) vereinbart.

6) Um alle Bedarfe, Ziele und erbrachten Leistungen künftig stärker und regelmäßiger bewerten und evaluieren zu können, wird festgelegt:

a) Es wird ein standardisiertes, für alle Verträge gültiges Berichtwesen eingeführt.

b) Dazu gehört neben der Vorlage von Jahresberichten und Verwendungsnachweisen die Weiterentwicklung des Vertragscontrollings mit Aufbau einer jährlichen digitalen Statistik der Leistungsangebote.

c) Dazu gibt der Landkreis künftig den Trägern differenzierte, leistungsbezogene elektronische Datenerhebungsbögen vor, die von den Trägern bis zum 31. März eines Folgejahres abzugeben sind. Darin sind wesentliche Entwicklungen der Inhalte des jeweiligen Leistungsangebotes (z.B. Fallzahlen etc.) sowie die Ziele

und Zielerreichung darzulegen.

d) Die Statistik wird bis zum 30. Juni eines Folgejahres von den zuständigen Organisationseinheiten der Verwaltung mit inhaltlichen Erläuterungen ergänzt (z.B. veränderte Bedarfe) und dem Kreistag bis 30. September eines Jahres als Jahresbericht vorgelegt.

e) Dies ist in den Einzelverträgen im Grundsatz sowie in Anlagen im Detail zu regeln.

7) Reduzierungen finanzieller Leistungen, die einzelne Kommunen im Rahmen bisheriger anteiliger Mitfinanzierung von Leistungsangeboten vornehmen, kompensiert der Landkreis nicht.

Mögliche zusätzliche finanzielle Mittel, die das Land Hessen im Rahmen des kommunalisierten Budgets für die Bereiche Schuldnerberatung und Frauenhäuser zur Verfügung stellen könnte (vergl. Koalitionsvertrag Hessen), sollen Mittel des Landkreises in diesen Bereichen kompensieren, da der Landkreis 2003 auch finanziell eingesprungen ist, als das Land im Rahmen der „Aktion Sichere Zukunft" seine Finanzierungsanteile freier Träger stark reduziert hatte.

8) Inhaltlich werden ergänzend bzw. erläuternd zu Nr. 3) folgende Festlegungen getroffen:

a) Die drei Angebote der Suchthilfe werden inhaltlich bzw. regional klar abgrenzt.

b) Im Bereich der Schuldnerberatung wird für beide Träger (Diakonie und Caritas) einheitlich festgelegt, dass die Ausstellung von Bescheinigungen zur Eröffnung von Pfändungsschutzkonten künftig nur noch im Rahmen intensiver Beratungen (z.B. Privat-Insolvenzen) durch den Kreis finanziert wird. Die freiwerdende Personalkapazität (ca. 0,25 VZÄ) wird für den Wiederaufbau eines Angebots im Ostkreis (Grünberg) verwendet.

c) Die Verträge mit dem Betreuungsverein Fernwald und dem Caritas Betreuungsverein werden nicht erneuert und laufen ersatzlos aus.

d) Dem Antrag des Vereins Zentrum selbstbestimmtes Leben e.V. auf Aufnahme in die institutionelle Förderung – sowohl aus kreis- wie aus kommunalisierten Landesmitteln – wird nicht entsprochen.

e) Die bisher ohne Vertrag getrennt gewährten Zuwendungen für Spätaussiedler- sowie Ausländerberatung an Diakonie sowie Caritas werden künftig als Migrationsberatung - für Diakonie und Caritas getrennt – zusammengefasst. Dabei wird der bisherige Betrag wegen des nur noch geringen Bedarfs an Spätaussiedler-Beratung in der Summe reduziert.

Die unterschiedlichen Beratungsansätze der Träger sind in den Verträgen aufzunehmen und festzuschreiben.

f) Bezüglich der in der Studie „Rechte Strukturen im Landkreis Gießen" sowie in der entsprechenden Fachtagung empfohlenen Einrichtung einer Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt wird der Kreisausschuss beauftragt zu prüfen, ob es in der bestehenden heimischen Beratungslandschaft Träger gibt, die bereit und qualifiziert sind, ein entsprechendes Angebot zusätzlich einzurichten bzw. vorzuhalten und welchen finanziellen Aufwand dies bedeuten würde. Ferner soll mit der Stadt Gießen, Nachbarkreisen und dem Land über Kooperationen gesprochen werden. Dem Kreistag ist dazu bis 30. November 2014 zu berichten.

9) Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Finanzierung der dargestellten Leistungsangebote im Laufe des Jahres 2015 insgesamt einer beihilferechtlichen Prüfung zu unterziehen.

Zusatzbeschluss:

Der Kreisausschuss beschließt diese Vorlage zunächst als Beschlussvorlage an den Kreistag für seine geplante Sitzung am 26. Mai 2014. Sollte jedoch der Ältestenrat in seiner Sitzung am 30. April 2014 entscheiden, diese Kreistagsitzung abzusagen, dann entscheidet der Kreisausschuss in seiner anschließenden Sitzung am 2. Juni 2014 anstelle des Kreistages über diese grundsätzlichen Festlegungen unter Berücksichtigung eventueller Anregungen zur Änderung aus der Beratung in der Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt am 14. Mai 2014 und in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21. Mai 2014. Der Beschluss der Einzelverträge bzw. - falls nötig - der Kündigung einzelner Verträge ist für die Sitzung des Kreisausschusses am 23. Juni 2014 vorzusehen.

Verteiler:
Dez. II
2K 91 KT
FD 20
81
94
FB 5

Für den richtigen Auszug
Gießen, den 30.04.2014
LANDKREIS GIESSEN
Der Kreisausschuss
Im Auftrag

Thomas Euler

Leistungsorientierter Zuwendungsvertrag

zwischen

Träger / Zuwendungsnehmer

und

Landkreis Gießen und Stadt Gießen / Zuwendungsgeber

§ 1
Zweck des Vertrages

1. Zweck des Vertrages ist die Förderung und Sicherung des bedarfsgerechten Leistungsangebots des vom Träger betriebenen # Bezeichnung des Angebots # für # Zielgruppe(n) # im Landkreis und in der Stadt Gießen. ~~Die Förderung dient der Teilfinanzierung des Trägerangebots.~~

2. Die Vertragsparteien legen mit diesem Vertrag die Aufgaben, die personelle Ausstattung, ~~den Kostenrahmen~~ die finanzielle Förderung sowie die Verfahrensweise zur Qualitätsentwicklung im Arbeitsfeld fest.

3. Auf der Basis dieses Vertrages verpflichtet sich der Träger zum Betrieb # nähere Bezeichnung des Angebots #. Er erfüllt damit eine Aufgabe der # Jugend-, Sozial- und Gesundheitshilfe # in Abstimmung und in Absprache mit dem Landkreis und der Stadt als Verantwortlichem(n) für die kommunale Daseinsvorsorge.

4. Mit anderen Trägern und Einrichtungen im Landkreis und in der Stadt Gießen arbeitet der Träger kooperativ und ergänzend zusammen und sieht Qualitätsentwicklung und -sicherung für das Angebot als eine gemeinsame Aufgabe an.

5. Der Träger stimmt mit dem Landkreis und der Stadt sein Leistungsangebot ab und trägt damit zur Sicherung dessen bedarfsgerechter Weiterentwicklung bei.

6. Der Landkreis und die Stadt verpflichtet verpflichten sich im Rahmen dieser vertraglichen Vereinbarung zur Zusammenarbeit und finanziellen Förderung.

7. Die Förderung durch den Landkreis umfasst auch Fördermittel des Landes Hessen / des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen auf der Grundlage der „Rahmenvereinbarung über die Kommunalisierung sozialer Hilfen in Hessen“.

Kommentar [WD1]: Satz 2 sollte aus Gründen der zuwendungsrechtlichen Klarstellung nach § 8 verschoben werden

Kommentar [WD2]: Der Vertragstext enthält keine Aussagen über die Kosten. Der Begriff Kostenrahmen ist irreführend.

Kommentar [WD3]: Die Förderung durch kommunalisierte Mittel stellt – dort wo diese Mittel eingesetzt werden - ein zentrales Element der Förderung dar und sollte deshalb bereits unter Vertragszweck erwähnt werden. Der Absatz ist zu streichen, wenn keine kommunalisierten Mittel eingesetzt werden.

§ 2
Allgemeine Grundsätze zur Leistungserbringung des Trägers

1. Der Träger unterhält # nähere Bezeichnung des Angebots #.

2. Das Angebot richtet sich an: # nähere Bezeichnung der Zielgruppe(n) #.

3. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Beratungs- und Hilfsangebot. Die Inanspruchnahme beruht auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit und ist für die Ratsuchenden unentgeltlich.

4. Die MitarbeiterInnen sind in der Beratungsarbeit an die Schweigepflicht gebunden.

5. Die Arbeit orientiert sich an den gesetzlichen Grundlagen, Vorgaben und Bestimmungen zur Ausgestaltung und an den Grundsätzen, die für den jeweiligen Träger gelten, sowie an den Bedarfen des Landkreises und der Stadt.

6. Die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung über die Kommunalisierung sozialer Hilfen in Hessen sowie die zwischen dem Landkreis, dem Land Hessen und dem Landeswohlfahrtsverband abgeschlossene Zielvereinbarung sind zu beachten.

7. Die Rechtsgrundlagen für das Leistungsangebot des Trägers sind # §§ ___ SGB V / ___ SGB VIII / ___ SGB XII #.

8. Die Rechtsgrundlagen für die Finanzierungsart sind # § 17 SGB II / § 74 SGB VIII / §§ 5, 11 SGB XII #.

§ 3
~~Aufgaben~~ Ziele des ~~Projektes~~ Beratungs- und Hilfsangebotes

1. Ziel der Beratung ist es # grundsätzliche Aufgaben / Ziele #.

2. # Definition von konkreten Zielen, z. B. #

   - Inhaltlich-fachliche Besonderheiten der Beratung
   - Maßnahmen zur Prävention
   - Kooperation / Vernetzung (Beteiligung an Gremien, Arbeitskreisen, Runden Tischen usw.)
   - Öffnungszeiten / Erreichbarkeit
   - sozialräumliche Vorgaben (z. B. Außenstellen, Außensprechstunden)
   - Festschreibung von maximalen Wartezeiten zwischen Erstkontakt und Beratung
   - geschlechtsspezifische Ansätze (Gender Mainstream)
   - usw.

3. Grundlage ist die als Anlage beigefügte vereinbarte Leistungsbeschreibung, die Bestandteil dieses Vertrages ist.

4. Bei Bedarf können die Vertragsparteien gemeinsam Modifizierungen der vereinbarten Leistungsbeschreibung zu aktuellen Problembereichen schriftlich vereinbaren.

§ 4
Arbeitsweise des Trägers

1. Die Wahrnehmung der Aufgaben orientiert sich an der jeweiligen Situation, der Lebenswelt und den persönlichen Ressourcen der Ratsuchenden.

2. In der Einrichtung werden Menschen wegen ihres Geschlechts, ihrer Behinderung, ihrer Abstammung, ihrer Rasse, ihrer Sprache, ihrer Heimat und Herkunft, ihres Glaubens, ihrer religiösen oder politischen Anschauung weder benachteiligt noch bevorzugt.

Kommentar [WD4]: Hier gilt ähnliches wie in § 1 Nr. 7. Die Formulierung war bisher Bestandteil der Finanzierungsvereinbarung (§ 8) gehört aber inhaltlich hierher.

Kommentar [WD5]: Auf Wunsch der Verwaltungsleitung sollen in den Verträgen künftig Ziele definiert werden. Daher sollte hier die Überschrift angepasst werden.

Kommentar [WD6]: Die Projektförderung ist aus zuwendungsrechtlicher Sicht eine spezielle Form. Wir fördern aber überwiegend institutionell (vgl. § 8). Daher sollte hier die Bezeichnung Projekt nicht verwendet werden.

Kommentar [WD7]: Hier wäre Raum für grundsätzliche / übergeordnete Aufgaben und Ziele, die auch allgemein formuliert sein können.

Kommentar [WD8]: Hier müssten konkrete Ziele (SMART) angegeben werden, deren Erreichung im Rahmen des Berichtswesens (§ 6) dargestellt und überprüft werden kann.

§ 5
Qualitätsentwicklung und -sicherung~~/ Berichtswesen/ Evaluation~~

Kommentar [WD9]: Verschoben in eigenen § 6

Qualitätsentwicklungsprozesse sind komplex. Sie brauchen Zeit für Entwicklung und Transparenz zur Beurteilung und Bewertung.

1. Die Qualitätsentwicklung und -sicherung im Hinblick auf das Leistungsangebot ist Aufgabe des Trägers. Sie ist eine dauerhafte Entwicklungsaufgabe, die sich in ihrer Zielsetzung an der Bedarfs- und Ressourcenlage des Landkreises sowie an der Bedürfnislage der Ratsuchenden und der jeweiligen Region orientieren muss.

2. Die nachfolgenden Kriterien für Qualitätsentwicklung und -sicherung leiten sich aus den jeweils geltenden Rahmenvorgaben ab, innerhalb derer sich die Qualitätsentwicklung und -sicherung konkretisieren und entwickeln soll.

3. Die Qualitätsentwicklung des Leistungsangebotes bezieht sich:
   a) auf die Leistungsvereinbarung mit ihren wesentlichen Facetten
      - Institutionelle und klientenorientierte Vernetzung
      - Einzelfallarbeit
      - Gruppenarbeit
      - Prävention

   b) sie geschieht in drei Qualitätsdimensionen, nämlich
      - Strukturqualität
      - Prozessqualität
      - Ergebnisqualität

§ 6

Berichtswesen / Evaluation

Kommentar [WD10]: Die Überprüfung von Wirksamkeit und Zielerreichung soll künftig einen größeren Stellenwert erhalten. Daher sollte dies in einem eigenen § behandelt werden.

1. Die Vertragsparteien entwickeln unter Berücksichtigung der Aufgaben und Ziele des Angebots die Vorgaben für Dokumentation, Berichtswesen und Evaluation. Auf dieser Grundlage wird vom Träger jährlich bis 31. März ein Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr vorgelegt, in dem berichtet wird unter Beachtung des Datenschutzes über

Kommentar [WD11]: Formulierung analog Mustervertrag zur Rahmenvereinbarung Kommunalisierung.

   a) statistische Aussagen
      - # Definition der erforderlichen statistischen Angaben (1)#
      - # Definition der erforderlichen statistischen Angaben (2)#
      - # Definition der erforderlichen statistischen Angaben (3)#

      Grundlage hierfür ist die gemeinsam mit dem Träger entwickelte Statistik für das Beratungs- und Hilfsangebot.

   b) wirkungsorientierte Aussagen
      - die Wirkung für die Nutzerinnen
      - die Erreichung der Ziele gemäß § 3
      - den Stand der Qualitätsentwicklung des Leistungsangebotes gemäß § 5

Kommentar [WD12]: Durch diesen Verweis kann deutlich gemacht werden, dass der Tätigkeitsbericht Aussagen zu den definierten Zielen enthalten soll.

Kommentar [WD13]: Durch diesen Verweis kann deutlich gemacht werden, dass der Tätigkeitsbericht Aussagen zum Stand der Qualitätsentwicklung enthalten soll

2. Der Tätigkeitsbericht bildet die Grundlage für jährliche Abstimmungs- und Zielnachhaltegespräche zwischen dem Landkreis und der Stadt und dem Träger im Rahmen der Sozialplanung, zur Sicherung der sozialen Infrastruktur und deren bedarfsgerechter Ausrichtung. Außerdem dient er der Überprüfung der vereinbarten Leistungen.

Kommentar [WD14]: Hinweis [SP] Die Erweiterung macht deutlich, dass in den Gesprächen die Erreichung der vereinbarten Ziele nach § 3 thematisiert wird.

3. Auf der Basis der Abstimmungs- und Zielnachhalte~~Reflexions~~gespräche können weitere Entwicklungsziele und Verbesserungsschwerpunkte zwischen Träger und Landkreis und Stadt vereinbart werden.

Kommentar [WD15]: Hinweis [SP] gleiche Begrifflichkeit wie Nr. 2

§ 7
Personalausstattung

1. Das Qualifikationsprofil der Mitarbeiter/innen muss den Anforderungen des Arbeitsfeldes entsprechen. In der Beratungsarbeit sind sozialarbeiterische und/oder (sozial-) pädagogische Fachkräfte mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss einzusetzen. Therapeutische Arbeit bedarf eines anerkannten therapeutischen Abschlusses.

Kommentar [WC16]: Hinweis auf § 72a SGB VIII hier erforderlich.
Zusatz [WD]: *Ist prinzipiell richtig. Gilt aber nur für Verträge der Jugendhilfe. Formulierungsvorschlag in Abs. 5*

2. Zur Umsetzung der vereinbarten Leistungsbeschreibung wird für die Einrichtung folgende Personalausstattung vereinbart:
   - # Angabe der Stellen(anteile) ~~ggf.~~ mit Tarif/Vergütungsgruppe #

Kommentar [WC17]: Sollte hier nicht auch eine Aussage zu Stellenanteilen von Verwaltungskräften getroffen werden?
Zusatz [WD]: *Die Stellenanteile sollten so festgelegt werden, wie es für das jeweilige Angebot erforderlich ist; ggf. auch für Verwaltungskräfte.*

3. Änderungen der bezeichneten Personalausstattung
   - sind dem Landkreis und der Stadt vorab schriftlich anzuzeigen
   - müssen zwischen den Vertragspartnern schriftlich vereinbart werden

Kommentar [LM18]: Bei tariflicher Steigerung nach dem TVÖD in § 9, sollte hier eine Festlegung der Eingruppierung und Stufe erfolgen.

4. Im Übrigen können im Rahmen von Projekten auch Honorarkräfte eingesetzt werden.

Kommentar [WD19]: Die Bestandserhebung hat gezeigt, dass die tatsächliche Personalausstattung oft nicht mehr mit den Angaben im Vertrag übereinstimmt. Daher empfiehlt sich hier eine Regelung, um Veränderungen nachvollziehen zu können.

5. Der Träger garantiert die persönliche Eignung der Mitarbeiter/innen. Er stellt sicher, dass er keine Personen beschäftigt, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach den in § 72 a Abs. 1 SGB VIII aufgezählten Normen des Strafgesetzbuches verurteilt worden sind. Zu diesem Zweck lässt er sich bei der Einstellung und in regelmäßigen Abständen von 5 Jahren von den Mitarbeitern ein erweitertes Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs.1 Bundeszentralregistergesetz vorlegen.

Kommentar [BS20]: Die Finanzierung soll doch auch weiterhin eine Zuschussfinanzierung/ Teilfinanzierung des Angebotes sein – dann sollten wir nur – wie bisher – das Mindestpersonal festlegen. Wenn der Träger mehr Personal einstellt obliegt es seiner alleinigen Verantwortung.

6. Der Träger garantiert weiter, dass unter seiner Verantwortung keine neben- oder ehrenamtlich tätigen Personen, die wegen einer Straftat nach § 72a Abs. 1 Satz 1 rechtskräftig verurteilt worden sind, in Wahrnehmung von Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen, erziehen, betreuen oder ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben. Eine entsprechende Tätigkeit darf nur nach Einsichtnahme in das Führungszeugnis nach § 72a (1) SGB VIII wahrgenommen werden.

Kommentar [MI21]: Achtung, hier ist ggfs. noch zu verhandeln um welche Tätigkeiten nach Art, Intensität und Dauer des Kontaktes mit Ki/Ju es sich handeln soll.

§ 8
Umsetzung des Schutzauftrages nach § 8a (4) SGB VIII

Kommentar [WD22]: Erforderlich für Verträge der Jugendhilfe. Wenn diese Bestimmung eingefügt wird, ist die Nummerierung der nachfolgenden §§ zu ändern.

Sollten den Fachkräften gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung eines betreuten Kindes oder Jugendlichen bekannt werden, ist durch die Einrichtung eine eigene Gefährdungseinschätzung vorzunehmen.

Bei der Gefährdungseinschätzung ist eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzuzuziehen. Die insoweit erfahrene Fachkraft wird nach Art der Kindeswohlgefährdung entsprechend der Liste der (spezialisierten) Beratungsstellen von Stadt und Landkreis Gießen ausgewählt. Dem freien Träger wird durch die öffentlichen Träger jeweils die aktuelle Liste zur Verfügung gestellt.

Die Erziehungsberechtigten sowie das Kind oder der Jugendliche sind in die Gefährdungseinschätzung einzubeziehen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird. Die Fachkräfte sind verpflichtet bei den Erziehungsberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinzuwirken, sofern dies für erforderlich angesehen wird.

Die Fachkräfte sind verpflichtet - sollte der Schutz des Kindes oder Jugendlichen nicht sichergestellt werden können - das zuständige Jugendamt zu informieren. Die Information erfolgt vorab mündlich sowie anschließend umgehend schriftlich anhand der Vorlage „8a-Mitteilung an das Jugendamt“ (Anlage X) inklusive der Übersendung des Protokolls der Beratung durch die insoweit erfahrene Fachkraft.

§ 8
Art und Umfang der Förderung

Kommentar [WD23]: Dieser § enthält grundlegende zuwendungsrechtliche Angaben, die bisher im Vertragstext nicht enthalten waren.

1. Der Landkreis und die Stadt fördern das in diesem Vertrag bezeichnete Angebot des Trägers im Rahmen der # institutionellen Förderung / Projektförderung #.

Kommentar [WD24]: Wichtige zuwendungsrechtliche Unterscheidung. Wir fördern meist institutionell und dies sollte im Vertragstext dokumentiert sein.

2. Die Förderung dient der # Teilfinanzierung / Vollfinanzierung # des Trägerangebots. Sie wird von Landkreis und Stadt als Zuwendung im Wege der # Anteilsfinanzierung / Festbetragsfinanzierung / Fehlbedarfsfinanzierung # gewährt.

Kommentar [WD25]: Wichtige zuwendungsrechtliche Unterscheidung. Wir fördern meist als Teilfinanzierung im Wege der Festbetragsfinanzierung. Zur Rechtssicherheit sollte der Vertragstext dies dokumentieren.

§ 9
Finanzierungsvereinbarung

1. Der Landkreis und die Stadt gewähren dem Träger für den in diesem Vertrag bestimmten Vertragszweck Zuwendungen in der nach Nr. 2 bis Nr. 5 bestimmten Höhe.

2. Die Gesamtzuwendung des Landkreises beträgt # ____ € # für das Haushaltsjahr 2015. Der Betrag setzt sich aus folgenden Zuwendungsanteilen zusammen:

   a) Mittel des Landkreis Gießen _____ €
   b) Mittel des Landes Hessen gemäß § 1 Nr. 7 _____ €
   c) Mittel des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen gemäß § 1 Nr. 7 _____ €

3. Die Zuwendung der Stadt beträgt # ____ € # für das Haushaltsjahr 2015.

4. Die Zuwendung bzw. Zuwendungsanteile nach Nr. 2 a) b) c) werden seitens des Landkreises mit Wirkung ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich erhöht. Die Erhöhung wird differenziert nach Anteilen für Personalkosten und Sachkosten vorgenommen. Bemessungsgrundlage zur Bestimmung der Anteile für Personalkosten und Sachkosten ist das prozentuale Verhältnis zu den Gesamtkosten für das Leistungsangebot im jeweils zurückliegenden Jahr. Maßgebend hierfür sind die Angaben im Verwendungsnachweis. Im gleichen prozentualen Verhältnis werden die Zuwendungsanteile für Personalkosten und Sachkosten festgelegt.
   a) Die jährliche Erhöhung der Zuwendungsanteile für Personalkosten bemisst sich nach dem kalenderjahresbezogenen „Index der tariflichen Monatsverdienste mit Sonderzahlungen“ des Statistischen Bundesamtes für das jeweils zurückliegende Jahr.
   b) Die Zuwendungsanteile für Sachkosten werden jährlich um 0,6 v. H. erhöht.

Kommentar [WD26]: Neue Formulierung wegen Bestimmung der Steigerungswerte gemäß KA-Vorlage 0889/2014 vom 17.04.2014

5. Die Zuwendung nach Nr. 3 wird seitens der Stadt mit Wirkung ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich um 0,6 v. H. erhöht.

6. ~~Der Landkreis verpflichtet sich, ihm zur Verfügung gestellte Landesmittel in Höhe von ### € auf der Basis der Rahmenvereinbarung „Kommunalisierung sozialer Hilfen“ an den Träger weiterzuleiten. Die Förderrichtlinien des Landes sind von Landkreis und Träger zu beachten. Sollte das Land von einer Rückforderungsmöglichkeit Gebrauch machen, so verpflichtet sich der Träger, die erhaltenen Landesmittel an den Landkreis zur erstatten.~~ Soweit das Land Hessen gegenüber dem Landkreis einen Rückforderungsanspruch für Fördermittel nach Nr. 2 c) geltend macht, ist der Träger verpflichtet, den entsprechenden Zuwendungsanteil an den Landkreis zu erstatten.

7. Soweit der Landeswohlfahrtsverband gegenüber dem Landkreis einen Rückforderungsanspruch für Fördermittel nach Nr. 2 d) geltend macht, ist der Träger verpflichtet, den entsprechenden Zuwendungsanteil an den Landkreis zu erstatten.

8. Sollte der Träger im laufenden Haushaltsjahr zusätzliche Einnahmen für sein Angebot erhalten, so darf er diese für Sonderaufgaben verwenden. Die Sonderaufgaben dürfen keine Folgekosten für den Landkreis nach sich ziehen.

~~9. Sollten sich die Zuschüsse Dritter, der Kommunen oder das Spendenaufkommen im laufenden Haushaltsjahr verringern, so sind zwischen den Vertragspartnern unverzüglich Verhandlungen über eine Problemlösung zu führen. Eine Kürzung der Zuwendung anderer Stellen führt nicht zwangsläufig zu einer Aufstockung der Landkreis-Zuwendung.~~

10. Im Übrigen gelten zusätzliche Einnahmen als Eigenmittel des Trägers.

11. Die Mittelverwendung muss zweckentsprechend nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere haushaltsrechtlicher Art, erfolgen.

12. Ein Gewinn- und Verlustausgleich wird nicht vorgenommen.

§ 10
Zahlungsmodalitäten

1. Der Träger erhält vierteljährlich jeweils bis zum 3. Werktag im Quartal ~~Abschlags~~Teilzahlungen auf die Jahreszuwendung in gleichen Teilbeträgen.

2. Der Erhöhungsbetrag gemäß § 9 Nr. 4 und Nr. 5 wird dem Träger bis 30. September des laufenden Jahres mitgeteilt und mit der Teilzahlung für das vierte Quartal ausgezahlt.

§ 11
~~Verringerung~~ Veränderung der ~~Gesamtzuwendung~~ Gesamtfinanzierung

1. Gemäß § 7 stellt die vom Landkreis gezahlte Zuwendung eine Teilfinanzierung der vom Träger erbrachten Leistungen dar.

2. Sollten sich Zuschüsse Dritter, Zuschüsse von Kommunen oder das Spendenaufkommen im laufenden Haushaltsjahr verringern, so sind zwischen den Vertragspartnern unverzüglich Verhandlungen über eine Problemlösung zu

Kommentar [WD27]: Ob und ggf. in welchem Umfang eine Erhöhung der Zuwendung der Stadt Gießen erfolgen wird, ist von dort festzulegen.

Kommentar [WD28]: Die Regelung war bisher bereits im Vertragstext enthalten. Teilformulierungen aus der bisherigen Regelung finden sich nun in § 1 und § 2. Wenn keine Mittel des Landes und/oder des LWV eingesetzt werden, sind Nr. 6 und/oder Nr. 7 zu streichen.

Kommentar [WD29]: Gehört inhaltlich eher in § 11 und sollte dorthin verschoben werden.

Kommentar [WD30]: Neue Formulierung wegen Bestimmung der Steigerungswerte gemäß KA-Vorlage 0889/2014 vom 17.04.201

Kommentar [WD31]: Überschrift war bisher irreführend. Es geht hier nicht um eine Verringerung der Zuwendung bzw. Verminderung von Einnahmen, sondern um Veränderungen der Finanzierungssituation. So können z. B. Probleme auch bei erhöhten Einnahmen auftreten – wenn nämlich Ausgaben stärker steigen als Einnahmen.

führen. Eine Kürzung der Zuwendung anderer Stellen führt nicht zu einer Aufstockung der Landkreis- oder der Stadt-Zuwendung.

Kommentar [WD32]: Aus § 9 hierher verschoben.

3. Verändert sich die Gesamtfinanzierung des Leistungsangebotes so, dass der Träger sein Aufgabenspektrum für die Zukunft nicht mehr im vereinbarten Umfang aufrechterhalten kann, so verständigt der Träger den Landkreis und die Stadt unverzüglich.

4. Der Träger ist berechtigt, in Absprache mit dem Landkreis und der Stadt das Leistungsangebot in quantitativer Hinsicht der Verringerung der Gesamtzuwendung anzupassen.

§ 12
Verwendungsnachweis

1. Der Träger legt jährlich einen Verwendungsnachweis ~~(Tätigkeitsbericht ist Bestandteil) bis zum 30.Juni für das abgelaufene Jahr~~ vor. Der Verwendungsnachweis besteht aus dem Tätigkeitsbericht nach § 6 sowie dem zahlenmäßigen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben. Die Frist zur Vorlage des Tätigkeitsberichtes ergibt sich aus § 6. Der zahlenmäßige Nachweis für das zurückliegende Jahr ist bis zum 30. Juni des Folgejahres vorzulegen.

Kommentar [WD33]: Neue Formulierung wegen Änderung der Fristen gemäß KA-Vorlage 0889/2014 vom 17.04.2014

2. Der Landkreis und die Stadt hat haben das Recht, die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel durch Einsichtnahme in die notwendigen Unterlagen des Trägers zu prüfen.

~~3. Die Begründung für eine solche Überprüfung legt der Landkreis dem Träger schriftlich vor.~~

Kommentar [WD34]: Diese Einschränkung wurde von Rechtsamt und Revision wiederholt beanstandest. Als Zuwendungsgeber sollte unser Prüfungsrecht nicht unter Vorbehalt stehen.

4. Die Kosten einer solchen Prüfung trägt tragen der Landkreis und die Stadt.

5. Der Träger räumt dem Hessischen Rechnungshof – überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften – das Recht zur Prüfung nach § 5 des Gesetzes zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) ein. Besteht die Finanzierung auch aus Landesmitteln, ist der Hessische Rechnungshof berechtigt, den Träger nach § 91 Landeshaushaltsordnung (LHO) zu prüfen.

6. Der Träger ist verpflichtet, die Originalbelege für die Dauer von fünf Jahren aufzubewahren.

Kommentar [WD35]: War bisher nicht geregelt. Formulierung aus dem Mustervertrag Rahmenvereinbarung Kommunalisierung

§ 13
Informationspflicht

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich zur gegenseitigen Information über alle Veränderungen, die von grundsätzlicher Bedeutung sind.

2. Eine Informationspflicht besteht insbesondere dann, wenn sich personelle Veränderungen im Stellenplan gemäß § 6 Abs. 2 ergeben, eine inhaltliche Veränderung des Arbeitsfeldes angezeigt ist oder sich Veränderungen gegenüber dem vorliegenden Kostenplan abzeichnen.

§ 14

Öffentlichkeitsarbeit

1. Mit seiner Öffentlichkeitsarbeit informiert der Träger über das Hilfs- und Beratungsangebot. Das Angebot ist unter anderem auch durch eine geeignete Präsenz im Internet darzustellen.

2. Bei Darstellung des geförderten Hilfs- und Beratungsangebots in der Öffentlichkeit sowie bei Veröffentlichungen und Verlautbarungen aller Art (z. B. Presseerklärungen, Publikationen, Arbeitsmaterialien, Berichte, Ankündigungen, Internet) weist der Träger in geeigneter Form auf die Förderung durch den Landkreis und die Stadt # sowie durch das Land Hessen und/oder den Landeswohlfahrtsverband # hin.

3. Im Interesse einer angemessenen Außendarstellung der Zuwendungsgeber sind bei Erwähnung der Förderung nach Möglichkeit die offiziellen Logos von Landkreis und Stadt # und Land Hessen / und dem Landeswohlfahrtsverband # zu verwenden

~~4.~~ Über öffentlichkeitswirksame Termine im Rahmen des Vertragszweckes informiert der Träger vorab den Landkreis und die Stadt. (Formulierungsvorschlag: Es ist erwünscht, dass der Träger über öffentlichkeitswirksame Termine im Rahmen des Vertragszweckes den Landkreis und die Stadt informiert.

Formatiert: Einzug: Links: -0,63 cm

Kommentar [WD36]: Regelung war bisher nicht vorgesehen. Ist von der verwaltungsleitung erwünscht.

Kommentar [LM37]: Eine Definition welche Termine gemeint sind wäre notwendig.
Achtung: dieser Punkt kann eine Einschränkung des Trägers bedeuten. Wie in den bisherigen geführten Gesprächen innerhalb der Jugendhilfe deutlich wurde, sehen die freien Träger in der Regel gemeinsame öffentliche Termine sehr positiv!

§ 15
Inkrafttreten/Kündigung

~~1.~~ Der Vertrag tritt ab # __.__.20 # in Kraft und gilt ~~zunächst bis~~ # __.__.20__ #. ~~Er verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn er nicht unter Einhaltung der Kündigungsfrist gekündigt wird.~~ auf unbestimmte Zeit.

Kommentar [WD38]: Eine befristeter Vertrag mit automatischer Verlängerung entspricht – spätestens mit der ersten Verlängerung - faktisch einem unbefristeten Vertrag. Soweit kein Grund für eine Befristung vorliegt, könnten die die Verträge dann auch unbefristet geschlossen werden.

2. Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden.

3. Das Recht der Vertragspartner zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund besteht für den Landkreis und die Stadt insbesondere dann, wenn der Träger die in ~~§ 3 beschriebenen Aufgaben nicht mehr erfüllt~~ diesem Vertrag und in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen nicht mehr erbringt oder der Träger wesentliche Vertragsbestimmungen verletzt und trotz Mahnung diese Vertragsverstöße nicht einstellt.

Kommentar [WD39]: In § 3 werden nun die Ziele definiert. Das Kriterium für eine außerordentliche Kündigung ist die Nicht-Erbringung von Leistungen.

5. Vor dem Ausspruch einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund seitens des Landkreises und/oder der Stadt ist der Träger zu hören.

6. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund besteht für den Träger insbesondere dann, wenn die Aufgabenerfüllung nur unter Erhöhung der Eigenbeteiligung des Trägers aufrechterhalten werden kann.

7. Vor jeder Kündigung verpflichten sich die Vertragsparteien bei strittigen Sachlagen den Versuch zu unternehmen, eine einvernehmliche Regelung herbeizuführen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt davon unberührt.

8. Das im Falle der Auflösung anfallende Vermögen darf ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwendet werden.

~~8.~~9. Der leistungsorientierte Zuwendungsvertrag vom __.__.____ wird mit Wirkung ab 01.01.2015 aufgehoben und durch diesen Vertrag ersetzt.

Kommentar [WD40]: Diese Regelung erspart eine separate Kündigung bzw. Aufhebung des bisherigen Vertrages.

§ 16
Schlussbestimmung

1. Änderungen, Ergänzungen, die Kündigung sowie die Aufhebung dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Auch die Aufhebung des Schriftformerfordernisses bedarf der Schriftform.

2. Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen.

3. Auf diesen Vertrag finden ergänzend die Vorschriften der §§ 53 ff SGB X Anwendung.

Kommentar [WD41]: Hier finden sich Regelungen für öffentlich-rechtliche Verträge im Bereich des SGB. Formulierung aus dem Mustervertrag Rahmenvereinbarung Kommunalisierung.

4. Sollten sich die einzelnen Bestimmungen dieses Vertrages als nichtig oder undurchführbar erweisen, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht berührt, wenn nicht anzunehmen ist, dass der Vertrag ohne die nichtigen oder undurchführbaren Bestimmungen nicht geschlossen worden wäre. In einem solchen Fall ist die ungültige oder undurchführbare Bestimmung durch eine Neuregelung zu ersetzen, die dem gewollten Zweck entspricht und von Beginn der Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit an gilt.

5. Sollte in diesem Vertrag ein regelungsbedürftiger Punkt nicht geregelt worden sein, werden die Vertragspartner die so entstandene Lücke im Sinne und Geist dieses Vertrages schließen.

Gießen, ...	Gießen, ...	Gießen, ...
Für den Landkreis	Für die Stadt	Für den Träger
_____	_____	_____
Anita Schneider Landrätin	Dietlind Grabe-Bolz Oberbürgermeisterin	Vorsitzende(r)
_____	_____	_____
Dirk Oßwald Erster Kreisbeigeordneter	Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin	stellv. Vorsitzende(r)

29.04.2014

SPD

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND GIESSEN

FW
FREIE WÄHLER
Kreistagsfraktion
Kreisverband Gießen

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0831/2014

Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Gießen, 28.April.2014

Expertenanhörung zum Thema energetische Sanierung und energiesparendes Bauen von Schul- und Verwaltungsgebäuden

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Koalitionsfraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen und Freien Wählern bitten Sie, zur nächsten Sitzung des Kreistages folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, Fachleute aus Wissenschaft und Technik einzuladen, die den Kreistagsabgeordneten über Erfahrungen, Stärken und Schwächen von Schul- und Verwaltungsgebäuden in Passivbau- und Plusenergiebauweise im Vergleich zum geforderten Standard nach der Energie-Einspar-Verordnung berichten.

Begründung

In einem nationalen Konsens haben sich die politischen Parteien auf die Energiewende geeinigt. In den kommenden 6 Jahren sollen die klimaschädlichen CO_2-Emissionen um 40% und bis zurJahrhundertmitte um mindestens 80% reduziert werden (Basisjahr 1990). Dies gelingt nur, wenn der Energieverbrauch gesenkt, die Energieeffizienz gesteigert und die erneuerbaren Energien ausgebaut werden.

Die Wohn- und Nicht-Wohngebäude haben einem Anteil von rund 40% am Gesamtenergieverbrauch. Der Neubau hat Vorbildfunktion und muss über den gesamten Lebenszyklus eine klimafreundliche (CO2) und wirtschaftliche (kWh) Nutzung garantieren. Ab 2019 sollen alle öffentlichen Gebäude in Europa nach der neuen EU-Gebäuderichtlinie im Niedrigstenergiegebäude-Standards errichtet werden. Doch der Sanierung des Altbaubestandes kommt eine Schlüsselrolle zu.

Im Landkreis Gießen besteht unzweifelhaft ein altersbedingter Bedarf an (Ersatz-) Neubauten und Sanierungsmaßnahmen insbesondere im Bildungssektor. In Teilen der Gebäude hat sich ein sichtbarer Instandhaltungsbedarf aufgebaut. Neben diesen

technischen Erfordernissen verändern sich zudem die Bedarfe durch den demografischen Wandel und neue pädagogische Konzepte. Die Antragsteller haben sich zum Ziel gesetzt, diesen Bedarf abzuarbeiten. Wir benötigen neue und erweiterte Nutzungen wie Schulmensen und Aulen um die Infrastruktur für die Ganztagsschule zu schaffen. Und wir wollen die bestehenden Bildungsbauten an diese neuen Entwicklungen anzupassen.

Jede neue (Um-)Nutzung muss sich aber zum Ziel setzen, zugleich einen Beitrag für Energieeinsparung und Energieeffizienz zu leisten. Zwischenzeitlich gibt es einen breiten Erfahrungsschatz im energieeffizienten Neubau und der Bestandssanierung. Die Stärken und Schwächen von Neubau- und Sanierungskonzepten anderer Kommunen können eine Entscheidungshilfe für uns sein, wie energieeffizient unsere Gebäude sein können und müssen.

Wie dringlich diese Frage zu beantworten ist, zeigt das aktuelle Beispiel der Sanierung der Willy-Brandt-Schule.

Horst Nachtigall	Hiltrud Hofmann	Günther Semmler
SPD-Fraktion	Fraktion B'90/Die Grünen	Fraktion Freie Wähler

30.04.2014

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0896/2014
Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Gießen, 30.April.2014

Bildung eines Wahlvorbereitungsausschusses

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Koalitionsfraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen und Freien Wählern bitten Sie, zur nächsten Sitzung des Kreistages folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

„Der Kreistag bildet gemäß § 38 Abs. 2 HKO einen Wahlvorbereitungsausschuss, der die Wahl des/der hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten und gegebenenfalls die Wahl eines/einer hauptamtlichen Kreisbeigeordneten vorbereitet.

Diesem Wahlvorbereitungsausschuss gehören 10 stimmberechtigte Mitglieder an, er setzt sich gemäß § 33 Abs. 2 HKO i.V.m. § 62 Abs. 2 HGO nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Benennungsverfahren zusammen.

Die Wahl des/der hauptamtlichen Ersten Kreisbeigeordneten soll in der Kreistagssitzung am 15. Dezember 2014 stattfinden. Sollte sich infolge dieser Wahl eine Vakanz bei der Stelle der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten ergeben, bereitet der Wahlvorbereitungsausschuss auch diese Wahl vor, die möglichst im I. Quartal 2015 durchgeführt werden soll.

Begründung:
erfolgt mündlich

Horst Nachtigall
SPD-Fraktion

Hiltrud Hofmann
Fraktion B'90/Die Grünen

Günther Semmler
Fraktion Freie Wähler

Eing. 30.04.2014

LiBä **DIE LINKE.**

Reinhard Hamel
Eichweg 10
35418 Buseck
☎ 06408-940929
reinhard.hamel@t-online.de

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1 - 9

35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0895 / 2014

Buseck, den 30. April 2014

Antrag zur Geschäftsordnung: Schriftliche Anfragen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen:

Der § 33 erhält die Überschrift: „Behandlung der Fragen der Fragestunde"
Die Geschäftsordnung wird um einen § 33a ergänzt:

Anfragen an den Kreisausschuss

(1) Anfragen eines / einer Kreistagsabgeordneten oder einer Fraktion (oder einer Gruppe) an den Kreisausschuss sind der Kreistagsvorsitzenden / dem Kreistagsvorsitzenden schriftlich einzureichen. Eine Antwort sollte bis zu jeweils nächsten Kreistagsitzung erfolgen. Liegt eine Antwort des Kreisausschusses bis dahin nicht vor, ist die Anfrage auf die Tagesordnung der folgenden Sitzung des Kreistages zu setzen.
(2) Auf Antrag einer Fraktion (oder einer Gruppe) oder der / des Anfragenden wird die Anfrage mit der Antwort des Kreisausschusses auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt. Liegt ein solcher Antrag innerhalb von drei Wochen nach der Zustellung der Antwort des Kreisausschusses an die Anfragende / Anfragenden nicht vor, gilt die Angelegenheit als erledigt.
(3) Liegt ein Antrag gemäß Ziffer 2 vor, ist die Anfrage in der Kreistagssitzung zur Aussprache zu stellen. Zur Begründung der Anfrage erhält zunächst die / der Anfragende das Wort. Dazu hat der Kreisausschuss Stellung zu nehmen. Ist die / der Anfragende mit dem Ergebnis der Behandlung ihrer / seiner Anfrage nicht zufrieden, entscheidet der Kreistag darüber, ob die Anfrage als erledigt anzusehen ist oder ob weitere Informationen durch den Kreisausschuss erforderlich sind.
(4) Die Anfragen und die Antworten sind allen Fraktionen (und Gruppen) schriftlich mitzuteilen.

Begründung:
mündlich

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hamel

Christiane Plonka

Eg 30.04.2014
15.15 Uhr

SPD

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
KREISVERBAND GIESSEN

FW
FREIE WÄHLER
Kreistagsfraktion
Kreisverband Gießen

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0899/2014

Mit Antrag
auf direkte
Ausschußberatung

Gießen, 30. April 2014

Anhörung zum Thema Wohnungsbauförderung

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen und Freien Wählern bitten Sie, zur nächsten Sitzung des Kreistages den folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, im zuständigen Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt eine Anhörung wichtiger Wohnungsbauunternehmen mit anschließender Diskussion zum Thema „Aktuelle Situation und zukünftige Situation des Sozialen Wohnungsbaus“ im Landkreis Gießen zu organisieren.

Begründung:

Bereits in der letzten Kreistagssitzung war eine Initiative zur Anhörung von Wohnungsbauunternehmen, die auf dem Sektor des sozialen geförderten Wohnungsbaus aktiv sind, angekündigt worden. Zwar ist es nicht Aufgabe des Landkreises Gießen auf diesem Gebiet durch Schaffung von Wohnraum aktiv zu sein, doch berührt den Landkreis die gegebene Situation durch die Verpflichtung, KdU-Leistungen nach SGB II zu finanzieren, nicht unerheblich. Ohne dass es dazu der Vorlage umfangreicher Statistiken bedarf, ist bekannt, dass die Schaffung von sozialen Wohnraums in den letzten Jahren unter anderem aufgrund zurückgehender Förderung durch Bund und Landdeutlich we-

niger geworden ist. Eine solche Anhörung soll Auskunft darüber geben, welche weiteren Ursachen dieser Rückgang hat, welche Auswirkungen auf die Mietpreise diese Entwicklung hatte und künftig haben wird und wie dadurch die KdU-Leistungen beeinflusst werden.

Horst Nachtigall	Hiltrud Hofmann	Günther Semmler
SPD-Fraktion	Fraktion B'90/Die Grünen	Fraktion Freie Wähler

Grünberger Str. 140
35394 Giessen
Tel. 0641/97904511
Fax 0641/97904514
spd-fraktion-lk-gi@t-online.de
Fraktionsvorsitzender
Horst Nachtigall
Tel. Büro 0641/48010790
Tel. Privat 06407904860
Mobil 01718320280
Fax 0641/480107970
HNachtigall@t-online.de

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 0900/2014

Mit Antrag auf direkte Ausschußberatung

Gießen, 05.Mai.2014

Keine Verlagerung der Kommunalaufsicht von den Landkreisen auf die Regierungspräsidien und Rückverlagerung der Kommunalaufsicht über Schutz-schirmkommunen auf die Landkreise

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktion der SPD, bittet Sie, zur nächsten Sitzung des Kreistages den folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. „Der Kreistag des Landkreises Gießen lehnt die von den Koalitionsfraktionen im Hessischen Landtag beabsichtigte generelle Verlagerung der Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden von den Landrätinnen bzw. Landräten auf die Regierungspräsidien ab.

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, ist vielmehr anzustreben, die Kommunalaufsicht über die Gemeinden, die Finanzhilfen nach dem Hessischen Schutzschirmgesetz in Anspruch nehmen (Schutzschirmkommunen), von den Regierungspräsidien wieder auf die Kommunalaufsicht der Landkreise zurück zu verlagern.

2. Der Kreistag des Landkreises Gießen geht davon aus, dass der Kreisausschuss diese Positionen sowohl im Hessischen Landkreistag, gegenüber den Fraktionen im Hessischen Landtag wie auch in Anhörungen oder Abstimmungsgesprächen nachdrücklich vertritt."

Beschluss des Kreistags vom: 26. Mai 2014

Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss - genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung

Begründung:

Der Koalitionsvertrag zwischen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen für die 19.Wahlperiode des Hessischen Landtages 2014 – 2019 trifft auf Seite 88 (Zeilen 4190 bis 4197) eingangs des Kapitels *„Kommunalen Finanzausgleich zeitgemäß ausgestalten“* folgende Aussagen:

„Den mit dem Kommunalen Schutzschirm eingeleiteten Paradigmenwechsel hinsichtlich des Umgangs mit der kommunalen Verschuldung werden wir fördern; unser Ziel ist es, ihn in der Kommunalen Familie zu verbreitern und zu verstetigen. Der Kommunalaufsicht kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Die Aufsicht über die Schutzschirmkommunen durch die drei Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel hat sich bewährt. Wir streben an, die Kommunalaufsicht auch für die übrigen kreisangehörigen Kommunen bei den Regierungspräsidien zu konzentrieren. Doppelstrukturen gilt es dabei zu vermeiden.“

1. Der Kreistag stellt im Unterschied zu dieser Koalitionsaussage fest, dass die Handhabung der Kommunalaufsicht kein geeignetes Mittel ist, etwa die dramatische Unterfinanzierung der hessischen Kommunen durch das Land (u.a. Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches um 345 Millionen Euro jährlich) auszugleichen. Die Finanzsituation der Kommunen wird nachhaltig erst verbessert, wenn der Landesgesetzgeber der verfassungsrechtlichen Verpflichtung nachkommt, den Kommunen die zur Erfüllung ihrer eigenen und der übertragenen Aufgaben erforderlichen Geldmittel im Wege des Lasten- und Finanzausgleichs zu sichern (Artikel 137 Abs. 5 Hessische Verfassung).

2. Vor diesem Hintergrund ist die beabsichtigte Zentralisierung der Kommunalaufsicht bei den Regierungspräsidien mit der Kernkompetenz zur Genehmigung der Kommunalhaushalte als „Politik der Daumenschrauben“ zu werten. Sie entfernt sich von den Grundprinzipien der kommunalen Selbstverwaltung: Entscheidungen möglichst bürgernah zu treffen, um auf örtliche Besonderheiten und Bedürfnisse eingehen zu können. Solchen unterschiedlichen Problemlagen in den Kommunen haben die Landrätinnen und Landräte bei der Erfüllung ihrer Aufsichtsaufgabe bisher Rechnung tragen können. Es gibt keinen Beleg dafür, dass die Arbeit durch die Kommunalaufsicht bei den Landrätinnen bzw. Landräten nicht ordnungsgemäß erfüllt wurde, und auch keinen Hinweis darauf, dass dies durch die Regierungspräsidien besser erledigt würde.

Horst Nachtigall

SPD-Fraktion